

und Boccherini den feierlichen Akt.

Einstimmig genehmigte der Rat der Stadt dann außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 122 013 DM und überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 152 245 DM sowie die Ermächtigungen des Kämmers von bis zu 2 250 000 DM für den Neubau der Volksschule Rosenhügel II, von bis zu 2 450 000 DM für den Neubau der Mehringschule in Scholven und von bis zu 2 430 000 DM für den Neubau des Mädchengymnasiums in Buer.

Ohne Aussprache und einstimmig billigte der Rat der Stadt eine I.Nachtragshaushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1964. Dadurch erhöhte sich der ordentliche Haushalt von bisher 197 489 900 DM auf 209 265 900 DM, der außerordentliche Haushalt von 50 468 000 DM auf 58 940 500 DM. Beide Haushalte waren ausgeglichen.

Der Rat der Stadt änderte die Verordnung über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 1.Oktober 1958 dahin ab, daß nunmehr Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfange Blumen feilgehalten wurden, von 10,30 bis 12,30 Uhr geöffnet bleiben konnten, jedoch am 1.November (Allerheiligen), am Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Totensonntag und 1.Adventssonntag von 10,30 bis 16,30 Uhr. Ausgenommen waren der 2.Oster-, Pfingst und Weihnachtstag.

Der Rat der Stadt beschloß ohne Aussprache einstimmig die Aufstellung der Bebauungspläne Nr.97 (Bereich südlich der Oststraße zwischen Ahorn- und Weststraße) und Nr.107 (Bereich der König-Wilhelm-Straße, westlicher Teil, zwischen Caub- und Mannesmannstraße) als Entwurf. Der Bebauungsplan 107 bezweckte eine weitgehende Schließung aller störenden Ausfahrten im Bereich der Hochstraße in Schalke. Die auf der König-Wilhelm-Straße im Bereich der Hochstraße vorhandene Bebauung ließ nur 0,26 bis 3 m Raum für die neue Fahrbahn frei, so daß weitere Anlagen, wie Ortsfahrbahn, Abstellstreifen usw. nicht eingebaut werden konnten. Die Mannesmannstraße und die Gasstraße sollten an ihren Einmündungen nur fußläufige Verbindungen zur König-Wilhelm-Straße erhalten. Die Hubertusstraße sollte als Haupt-, Sammel- und Ausfahrtsstraße eine größere Bedeutung erhalten und entsprechend ausgebaut werden.

Der Rat der Stadt behandelte dann Bedenken und Anregungen zu den Bebauungsplan-Entwürfen Nr.79 (Bereich der Sutumer Straße zwischen Rhein-Herne-Kanal, Bundesbahn und Stadthafen), Nr.98 (Bereich Haferkamp), Nr.93 (Bereich westlich der Giebelstraße) und Nr.100 (Bereich östlich der verlängerten Middelicher Straße). In vielen Fällen folgte der Rat dabei den gegebenen Anregungen. Änderungen von Bebauungsplänen beschloß der Rat der Stadt für die Bebauungspläne Nr.77 (Bereich Berger Feld, nördlicher Teil) und Nr.80 (Bereich Scholven-Süd).

Einen Beschluß über eine geplante Gebietsänderung zwischen den Städten Gelsenkirchen und Essen stellte der Rat zum Zwecke interner Beratungen in den Fraktionen noch einmal zurück.

Diese 29.Sitzung war die letzte Sitzung in der Wahlperiode 1961/64. Oberbürgermeister Scharley gedachte dieser Tatsache in einer kurzen Rückschau, Einigen Stadtverordneten, die sich aus dem aktiven kommunalpolitischen Leben zurückziehen wollten,

widmete er besondere Dankesworte. Es waren : Frau Elisabeth Nettebeck, Frau Brecht, Heinrich Schmitt, Karl Trapp, Hermann Kerl, Ewald Schwabe, Heinrich Wullenhaupt, Karl Jendis und Friedrich Voß. Jedem der Ausscheidenden überreichte der Oberbürgermeister einen Blumenstrauß. Ihren Dank sprach Bürgermeister Trapp aus.

---

Dienstag, den 21. Juli

Ihr 90. Lebensjahr vollendete Witwe Margarete Schüler, Gottfriedstraße 9. Sie wohnte seit 1914 in Gelsenkirchen.

---

Die Druckerei-Firma Bitter nahm das neue Druckereigebäude an der Wildenbruchstraße in Benutzung. Damit war der Aufbau der Firma "Bitter-Druck" in Gelsenkirchen abgeschlossen. Sie hatte im Jahre 1958 die Druckerei Carl Bertenburg übernommen. Die eigentliche Druckerei befand sich hinter dem an der Straßenfront liegenden neuen Gebäude, das eine Nutzfläche von 1 800 qm und 8 500 cbm umbauten Raum besaß und nach den Plänen von Architekt Waßer (Gelsenkirchen) errichtet worden war. Die Firma beschäftigte in Gelsenkirchen 70 Angestellte (von insgesamt 400 Beschäftigten in den anderen Druck- und Verlagshäusern in Recklinghausen, Kiel und Hamburg).

---

Die Bergwerksgesellschaft Hibernia AG und die Stadt Gelsenkirchen unterzeichneten das Vertragswerk über die Belieferung des Stadtteils Buer mit Fernwärme, dem der Rat der Stadt bereits zu Beginn des Jahres seine Zustimmung gegeben hatte (s.S.60 dieses Bandes). Der Vertrag sah auch die Gründung einer "Fernheizung Gelsenkirchen-Buer GmbH" vor, die den Vertrieb der Wärme übernehmen sollte. Die Gesellschaft besaß eine Beratungsstelle an der Königswiese.

---

Das Städt. Orchester vervollständigte sein Instrumentarium durch ein aus Chicago bezogenes Röhrenglockenspiel im Umfang von eineinhalb Oktaven (3 000 DM). Dazu gehörten Hämmer aus Holz, Metall, Gummi und Stoff. Erster Schlagzeuger Herbert Seekamp bediente das Instrument im Konzert.

---

Die Stadt-Sparkasse eröffnete eine weitere Zweigstelle in Bulmke, Wanner Straße 137. Sie enthielt eine einladend gestaltete Kassenhalle im Erdgeschoß mit einem Großfoto aus den Eisenwerken sowie kleinere Räume für die Kreditabteilung im ersten Stock.

Außerdem waren in dem Neubau fünf Wohnungen untergebracht. Zur Eröffnung konnte Sparkassendirektor Rumold Vertreter des Sparkassenvorstandes, der Schulen und des Werks Schalker Verein begrüßen. Zweigstellenleiter war Herr Drobner. Die architektonische Gestaltung hatte Architekt Jürgen sen. besorgt.

-.-.-

Der Deutsche Buchhandel führte auch in diesem Jahre wieder einen Vorlesewettbewerb durch. In Gelsenkirchen ermittelten 18 Schulen ihre besten Vorleser. In einer Veranstaltung in der Aula der Frauenbildungsanstalt stellte man jetzt den Sieger fest. Es war der 12 Jahre alte Schüler Michael Drechsler von der Jungenrealschule an der Grenzstraße. Zur Jury gehörten Pädagogen, Schulräte und ein Vertreter des örtlichen Buchhandels. Die Organisation lag in den Händen von Dipl. Bibliothekar Günter Solle.

-.-.-

Der Schulaufsichtsbezirk III errang in der Bezirkssportanlage Erle bei den Stadtmeisterschaften der Schulen beide Wanderpreise, die die Stadt für die Mannschaftskämpfe gestiftet hatte. Sieger wurde bei den Mädchen die Evangelische Schule Resser Mark, bei den Jungen die Theodor-Fliedner-Schule, Berger Feld. Hitze und Schwüle hatten die Leistungen der 720 Jungen und Mädchen deutlich herabgesetzt. Schulrat Klaus konnte noch vor Beginn eines Unwetters die Siegerehrung vornehmen.

-.-.-

Ein Unwetter setzte am Nachmittag in Erle und Buer-Mitte mehrere Keller unter Wasser. An der Grimberger Allee wurde ein Baum vom Blitz getroffen.

-.-.-

Mittwoch, den 22. Juli

Nach einer Messe in der St. Laurentius-Pfarrkirche in Horst-Süd startete eine aus 25 Teilnehmern bestehende Gruppe der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ), die stärkste aus dem Bistum Essen, zu einer Fahrt nach Straßburg, wo sich 30 000 europäische CAJ-ler versammeln wollten. Die Reise ging über Echternach (Luxemburg), Reims, Verdun und Nancy.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley empfing in den Zoo-Terrassen 18 Gäste aus Marokko, die auf Einladung des Bundesfamilienministeriums Deutschland kennen lernen sollten. Am Abend war ein Gespräch mit Jugendleitern im DGB-Haus der Jugend. Die Gäste wurden von der Deutschen Gesellschaft für internationalen Jugendaustausch betreut.

-.-.-

Bergwerksdirektor Koenen zeigte auf einer Pressebesichtigung die aus einer alten Waschkaue umgebaute Lehrwerkstatt der Zeche Graf Bismarck. Die Waschkaue war im Jahre 1900 errichtet worden ; sie war 1962 freigezogen und im Laufe von zwei Jahren völlig umgebaut worden. Die Lehrwerkstatt besaß eine Elektrowerkstatt mit Kabelvulkanisierung, Schlosserei, Schmiede, Bandrollenreparatur und Dreherei. Die Kosten für den Umbau hatten rund 400 000 DM betragen. Seit dem 1.Mai 1934 hatte die Zeche 4885 Berglehrlinge und 962 Handwerkslehrlinge ausgebildet.

-.-.-

Der Bürgerschützenverein Horst-Emscher gab aus Anlaß seines 85jährigen Bestehens eine Festschrift heraus, die keine der üblichen Vereinschroniken war, sondern eine Reihe von bisher unveröffentlichten Beiträgen von Heimatforschern erhielt. So berichtete Josef Schweigmann über die alte Horster Mühle und die Mühlenemscher ; Hermann Peter steuerte Aufzeichnungen des ersten Buerschen Bürgermeisters Tosse über Horst und des Pfarrers Ketteler in Horst über eine im Jahre 1929 durchgeführte private Volkszählung bei. Die Festschrift sollte das erste Glied einer Reihe von Veröffentlichungen sein, die über das Vereinsgeschehen hinaus die Geschichte der alten Freiheit Horst und ihrer Bürger schildern sollte.

-.-.-

Ruhrbischof Dr.Franz Hengsbach legte in Föckinghausen (Kreis Meschede) den Grundstein zu einem Familien-Ferienheim des Gelsenkirchener Caritas- Verbandes. Es sollte Platz für 15 kinderreiche Familien bieten und auch eine Säuglingsabteilung besitzen. Teilnehmer der Feier aus Gelsenkirchen waren Domkapitular Propst Riekes, Karl Weiser, Dechant Dördelmann, Stadtrat Lange, Stadtverordneter Volmer und Caritas-Direktor Richwien.

-.-.-

Donnerstag, den 23.Juli

Franz Borrmann, Gelsenkirchen, beging sein Silberjubiläum als Fluglehrer. Der jetzt 43 Jahre alte begeisterte Flieger war Vorsitzender der Motorflugkommission des Luftsportverbandes Nordrhein-Westfalen.

-.-.-

Im Hause Alter Markt 10 eröffneten Norbert und Eva Loges die neue Gaststätte "Münchener Löwenbräu", ein Speiserestaurant mit Ausschank des bekannten Münchener Bieres.

-.-.-

Der Rat der Stadt Bochum wählte den Gelsenkirchener Städt.Rechtsrat Werner Reese zum Oberrechtsrat in Bochum und den Dipl.Ingenieur Hans-Egon Bröcker, Obererle 10, in die neu geschaffene Stelle eines Gesundheitsingenieurs der Stadt Bochum. Er war zuletzt Gutachter beim Technischen Überwachungsverein gewesen.

-.-.-

In einer Pressekonferenz erläuterten die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Pfeiffer, und Stadtrat Lange das Projekt eines Alters- und Pflegeheimes, das die Stadt auf einem Grundstück an der verlängerten Haunerfeldstraße/Wetterweg in Erle-Middelich für etwa 4,4 Mill.DM errichten wollte. Der Haupt- und Finanzausschuß hatte am 20.Juli einen dahingehenden Beschluß gefaßt.

-.-.-

Freitag, den 24.Juli

Im Alter von 79 Jahren starb Stadtrat i.R.Paul Schossier in Buer. Er war 1913 in den Dienst der ehemaligen Stadt Buer getreten und nach Kriegsdienst und Rückkehr aus französischer Gefangenschaft 1921 zum Stadtrat gewählt worden. Nach der Städtezusammenlegung im Jahre 1928 war er in gleicher Eigenschaft bis 1946 in der Gesamtstadt tätig gewesen. Seine heimatkundlichen Veröffentlichungen und sein Wirken im Verkehrsverein hatten ihn weit über die Grenzen seiner Heimatstadt bekannt gemacht. Er war Mitgründer und "Baas" der Plattdeutschen Runde Buer, langjähriger Vorsitzender und später Ehrenvorsitzender des Schützenvereins Buer 1769 gewesen. 1962 hatte ihn der Bundespräsident mit dem Bundesverdienstkreuz I.Klasse ausgezeichnet.

-.-.-

Im 16.Band der "Westfälischen Forschungen" erschien eine weitere Arbeit von Prof.Dr.Wilhelm Brepohl, Dortmund (früher Chefredakteur der "Gelsenkirchener Allgemeinen Zeitung") über "Perioden in der Geschichte des Industrievolkes an der Ruhr."

-.-.-

Das Städt.Bauordnungsamt erteilte 150 Baugenehmigungen. Darunter waren u.a. folgende : Neubau von Tankstellen durch die Firma Albert Stork an der Albert-Zingler-Straße und durch die Aral AG Essen, im Wiehagen, die Verlängerung der Bühne in der Werkshalle der Firma Hundt & Weber GmbH, Asbeckstraße 17/21, Neubau einer Kirche mit Pfarrhaus durch die Katholische Pfarrgemeinde St.Barbara, Erle, sowie zahlreiche Wohnbauten.

-.-.-

Auf der Hochstraße in Buer wurde außer dem Hause Wernsing-Gottbrath (Nr.26), dem Geburtshaus des am gleichen Tage gestorbenen Stadtrats i.R.Schossier (s.S.234 dieses Bandes), auch das Nolde-Haus (Nr.28) abgerissen, um einem Geschäfts- und Wohnhausneubau Platz zu machen.

-.-.-

Das Bischöfliche Generalvikariat in Essen gab bekannt, daß die Misereor-Sammlung in Gelsenkirchen 230 736 DM erbracht habe.

-.-.-

Die CDU benannte ihre Kandidaten für die Gemeindewahl am 27. September. Auf den ersten Plätzen der Reserveliste standen: Günter Volmer, Franz Sandmann, Karl Erkelenz, Direktorin Anna Ladner, Theo Grude, Walter Grabowsky, Alois Reuter, Hugo Pfeil, Bernhard Kisse und Werner Mörs.

-.-.-

Die Gußstahlwerk Gelsenkirchen AG teilte mit, daß sie, um die Krisenfestigkeit des Betriebs zu stärken, ihr Programm auf legierte Stähle, Schweißkonstruktionen und Großgetriebe erweitert habe.

-.-.-

In der Gaststätte "Zum Stern" in Buer gründeten acht Studenten der Staatlichen Ingenieurschule die Studentenverbindung "Montania". Ihr Wahlspruch lautete: "Freundschaft, Ehre, Wissenschaft". Das Patronat bei der Gründung hatte die Verbindung "Schlaraffia" aus Hagen übernommen. Die Verbindungsfarben waren: Schwarz - Weiß - Grün (Stadtfarben von Gelsenkirchen).

-.-.-

Samstag, den 25. Juli

Im Alter von 60 Jahren starb nach langer, schwerer Krankheit der Krankenhauspfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Gelsenkirchen, Pastor Ewald Hage.

-.-.-

30 englische Pfadfinder aus Ipswich in Suffolk statteten Gelsenkirchen einen Besuch ab. Es gab eine Stadtbesichtigung und Fahrten über die Reviergrenzen hinaus. So fuhren die jungen Engländer zu einem Bundeslager im Schondratal in Unterfranken. Der Kontakt zwischen Gelsenkirchen und den englischen "Boy-Scouts" war 1959 entstanden, als Gaujugendführer Randermann aus der

Vohwinkelstraße an einem Lager in der Nähe von Birmingham teilgenommen hatte. 1962 hatte er mit einer Staffel von 20 Jungen der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands vier Wochen in England verbracht.

-.-.-

Der Verkehrsverein unternahm seine 4.Heimatafahrt 1964 nach Aachen. Man besichtigte den Dom mit der Schatzkammer sowie das Rathaus mit dem Krönungssaal, dem Sitzungssaal und dem "Weißen Saal". Spaziergänge führten bis nahe an die belgische Grenze.

-.-.-

Im Ruhr-Zoo trafen ein drei Jahre alter afrikanischer Elefant und zwei Meerkatzen ein. Geboren wurde ein Guanako, ein Zwergesel und ein Schwarzkopfschaf.

-.-.-

In der Gaststätte der IG Metall in der Augustastrasse feierte die SG Eintracht den Aufstieg ihrer Fußballmannschaft zur Regionalliga. Ansprachen hielten Oberbürgermeister Scharley, der 1.Vorsitzende des Stadtverbandes für Leibesübungen, Heinz Bergermann, und der 2.Vorsitzende Körner im Namen des verhinderten Ehrenvorsitzenden Konrad Schmedeshagen.

-.-.-

Bei Westdeutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Essen siegte die Westdeutsche Meisterin über 100 m, Erika Pollmann vom FC Schalke 04, in 11,6 Sekunden. Sie konnte sich vor Autogrammwünschen kaum retten.

-.-.-

Sonntag, den 26.Juli

Im Hauptgottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Horst wählten die Presbyter unter der Leitung von Superintendent Kluge, der auch die Predigt gehalten hatte, Pastor Gerardus ten Damm zum Pfarrer für den neuen Pfarrbezirk Horst-Mitte II.

-.-.-

Berufsschulpfarrer Franz Düsterhaus, geborener Bueraner, wurde zum neuen Bezirkspräses der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) im Bezirk Gladbeck-Bottrop-Buer-Horst ernannt.

-.-.-

Der Stadtteil Horst sah an zwei Tagen ein glanzvolles Schützenfest des Bürgerschützenvereins Horst-Emscher 1879 (s.S.239 die-

ses Bandes). Besondere Anziehungspunkte im Festzug bei 30 Grad im Schatten bildete die Militärkapelle des 1. Bataillons des englischen Regiments "Duke of Wellington" aus Osnabrück und die Düsseldorfer Bläsergarde. Mit dem "Kaiserwalzer" von Johann Strauß eröffneten die Majestäten im Horster Schloß den Festball.

-.-.-

Stadtverordneter Reuter sprach in einer Versammlung der Ortsunion Horst der CDU über die Grünpolitik der Stadt. Sorgen machte sich die Horster Bevölkerung um den Baumbestand des Schloßparks, weil in dem Ausbauplan für die Schnellstraße Horst-Alt-Gelsenkirchen eine Trasse durch den Park führen sollte. Unzufrieden war man auch darüber, daß der seit Jahren der Bevölkerung zugesagte Promenadenweg rund um die Rennbahn noch immer nicht benutzbar war. Stadtverordneter Mörs sprach über das Bildungswesen in Gelsenkirchen.

-.-.-

Die Städt. Bühnen beschlossen die Spielzeit 1963/64 mit einer Werbeveranstaltung im Kleinen Haus ("Raub der Sabinerinnen"). Mit 540 Aufführungen in Gelsenkirchen und 77 in sieben Nachbarstädten hatte das Theater die höchste Aufführungsziffer seit der Errichtung des neuen Hauses vor fünf Jahren erreicht. 368 800 Besucher - 20 000 mehr als in der vorigen Spielzeit - erlebten 141 Opern-, 100 Operetten-, 358 Schauspielaufführungen, 18 Ballettabende und vier Werke in der Studio-Reihe "Das Experiment". 9 300 Schülerinnen und Schüler hatten in 27 Aufführungen das eigens für sie in den Spielplan aufgenommene Stück "Robinsons Abenteuer" gesehen. Der "Raub der Sabinerinnen" hatte es auf 51 Vorstellungen gebracht.

-.-.-

Im Mittelpunkt des Geschehens auf der Trabrennbahn stand der "Rheinländer-Preis" (18 000 DM). In der neuen Rekordzeit von 1:22,0 Minuten siegte "Vinci" vor "Corsio" und "Rolf Buttler".

-.-.-

Der FC Schalke 04 trug in Fürth ein Freundschaftsspiel gegen die Spielvereinigung Fürth aus. Es endete unentschieden (0:0). Der neue Torwart Toth überzeugte dabei.

-.-.-

Die STV Horst spielte in einem Freundschaftsspiel gegen Arminia Hannover (Regionalliga Nord). Es ging unentschieden (2:2) aus. Dabei gab der Horster Dach seinen Einstand als neuer Torwart.

-.-.-



Mit 120 Spielern und Spielerinnen aus acht Gelsenkirchener Tennisclubs wurden auf der Anlage des Gelsenkirchener Tennisclubs die Stadtmeisterschaften ausgetragen. Es wurde in zehn Klassen gespielt. Im Herreneinzeln der Klasse A siegte Gerd Suhr, bei den Damen Käthe Hein.

---

Bei den Stadtmeisterschaften der Leichtathleten in der Erler Bezirkssportanlage sicherte sich Werner Schallau drei Titel, Renate Schäfer (Schalke 04) zwei Titel. Die relativ beste Leistung erreichte Andreas Opalka (Schalke 96) bei der männlichen Jugend im 100-m-Lauf in 11,1 Sekunden ; er holte sich auch den Sieg im Dreikampf.

---

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Gewichtheben in Mutterstadt holte sich der Federgewichtler Rosengert vom ASV "Deutsche Eiche" den Titel. Er brachte im Olympischen Dreikampf 540 Pfund zur Hochstrecke.

---

Montag, den 27. Juli

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Gelsenkirchener Kranbetriebe Günther Kaack, Ahstraße 4, neu eingetragen.

---

Das Sozialamt der Stadtverwaltung teilte mit, daß es Anfang September mit der Ausgabe eines Mittagessens für Alte, Kranke und Gebrechliche beginnen wolle : "Mittagstisch auf Rädern". Das Essen sollte in der Stadtküche hergestellt und durch Helfer der Freien Wohlfahrtsverbände ausgeteilt werden. Alleinstehende sollten je Mahlzeit bei einem Monatsnettoeinkommen (abzüglich Miete) bis 150 DM eine DM, bis 250 DM 1,70 DM, bis 400 DM 2,30 DM und über 400 DM 3.- DM bezahlen. An Samstagen und Sonntagen mußte die Essensausgabe ausfallen, weil dann die Stadtküche nicht arbeitete. Zunächst war eine Probezeit von drei Monaten vorgesehen.

---

Die Hauptversammlung der Buerer Bau- und Bodengesellschaft mbH beschloß eine Dividende von 6 Prozent für 1963. Die Gesellschafter beriefen ferner einen Aufsichtsrat, der der BBB bei den wachsenden Aufgaben beratend und kontrollierend zur Seite stehen sollte. Die Gesellschaft besaß zur Zeit 57 Wohnungen, und 47 Garagen. Im Bau begriffen waren 197 Wohnungen, 37 Eigenheime, eine Tankstelle und 155 Garagen.

---

Die Stadt gab einen Empfang für den Geschäftsführenden Ausschuß des Landesjugendringes von Nordrhein-Westfalen.

---

Beim Königsschießen des Bürgerschützenvereins Horst-Emscher 1879 wurde Friseurmeister Walter Hackshein neuer Schützenkönig als Walter I. Zur Königin wählte er Frau Lieselotte Ittner, Wirtin der Gaststätte Clusmann.

---

Das Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier in Gelsenkirchen erreichte die höchste Tagesförderung seit Bestehen des Werkes (76 Jahre) : Mit 840 000 cbm überstieg der Tagesrekord die bisherige Höchstförderung im Juli 1959 um mehr als 3000 cbm.

---

In der Hauptversammlung des FC Schalke 04, zu der rund 700 Mitglieder erschienen waren, gab der 1.Vorsitzende Dr.König, der seit Mitte Dezember 1962 als Stadtkämmerer suspendiert war, im Erfrischungsraum des Westfalen-Kaufhauses eine Erklärung zur Finanzlage ab. Ein Gutachten der Wirtschaftsberatung AG habe dem Club bestätigt, daß er keine leichtfertige Wirtschaftsführung betrieben habe. Als Ursache für die derzeitige finanzielle Notlage nannte Dr.König drei Punkte : Den Steuerprozeß, die zusätzliche Belastung durch die Bundesliga und den Zuschauerschwund, verursacht durch schlechte Verkehrsverhältnisse (Bau der Hochstraße) und den Leistungsabfall der Mannschaft. Aus dem Kassenbericht des 1.Kassierers Otto Asbeck ging hervor, daß der Club seit der Saison 1958/59 zum ersten Male mehr Geld ausgegeben als eingenommen habe. Die erste Bundesliga-Saison habe mit einer Einnahme von 1,7 Mill.DM und einem Defizit von 132 000 DM geendet. Prozeß- und Gerichtskosten hätten 65 000 DM betragen. Die darauf folgende Diskussion war recht hitzig ; böse Kritik mußte sich vor allem die Stadtverwaltung, die offiziell nicht vertreten war, gefallen lassen. Erst kurz nach Mitternacht kam es zur Wahl eines neuen Vorstandes. Fritz Szepan wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt ; Stellvertreter wurden Architekt Kurt Hatlauf und Kaufmann Weiser, 1.Schatzmeister Kaufmann Heinz Bauer, 1.Schriftführer Heinz Felthaus. Der neue Vorstand sollte einstweilen drei Monate im Amt bleiben. Die Clubmitglieder Nittka, Stutte, Rübenstrunk und Dr.Weiler, die seinerzeit den Steuerprozeß ins Rollen gebracht hatten, wurden aus dem Club ausgeschlossen.

---

In einem Kalksteinbergwerk in Champagnole im französischen Jura wurden 14 Bergleute in 30 m Tiefe verschüttet. Der Essener Dipl. Bergingenieur Kurt Trösken und sein Mitarbeiter Gerhard Mogwitz

führen auf die Nachricht von dem Unglück hin mit zwei Dahlbusch-Rettungsbomben nach Frankreich. Zu neun von den Eingeschlossenen war inzwischen durch eine schmale Bohrung eine Verbindung hergestellt worden, so daß sie mit Nahrungsmittel und Kleidung versorgt werden konnten. Da das Bohrloch wegen der Brüchigkeit des Gesteins voll verkleidet werden mußte, verzögerte sich der Einsatz der Rettungsbombe um viele Tage. Erst am 4. August konnten nach 197 Stunden unterirdischer Gefangenschaft die neun Bergleute mit Hilfe der Dahlbusch-Bombe gerettet werden.

---

Am 8. Dezember 1963 war der Italiener Francesco Cherche in der Gaststätte "Metropol" in Bismarck auf der Toilette durch einen Schuß tödlich verletzt worden. Der Tat verdächtigt wurde der italienische Gastarbeiter Giovanni Mulas, der jetzt vor dem Schwurgericht in Essen stand. Obwohl Zeugen ihn belasteten, bestritt er wortreich die Tat. Das Schwurgericht verurteilte den 30 Jahre alten Italiener wegen fahrlässiger Tötung und verbotenen Waffenbesitzes zu einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte seine ursprüngliche Anklage wegen Totschlags nicht aufrecht erhalten. Der Verteidiger hatte Freispruch beantragt.

---

Dienstag, den 28. Juli

Eine große Trauergemeinde gab dem gestorbenen Stadtrat i.R. Paul Schossier das letzte Geleit zum Hauptfriedhof in Buer. In der Trauerhalle hielten Oberstadtdirektor Hülsmann, Rechtsanwalt Schauenberg, Oberstudiendirektor Dr. Hülsermann und Rechtsanwalt Dr. Schlatholt Ansprachen. Die Einsegnung nahm der Schwager des Verstorbenen, Prälat Dr. Kaspar Schulte, vor.

---

Auf dem Platz des früheren Schwesternhauses legte die Katholische Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Heßler den Grundstein zu einem neuen Gemeindehaus. Es sollte einen Saal, die Pfarrbücherei, Bastel- und Spielräume sowie Wohnungen für den Kaplan und den Hausmeister aufnehmen. Bei der Renovierung der Kirche wurde über dem Portal eine neue Rosette angebracht.

---

Der Aufsichtsrat der Vestischen Straßenbahn beschloß, ein Gelsenkirchener Reiseunternehmen anzukaufen. Zum neuen kaufmännischen Direktor und als Nachfolger von Direktor Dr. Hartmann, der am 30. September die "Vestische" verlassen wollte, um zur "Elektromark" nach Hagen zu gehen, wählte der Aufsichtsrat den

38 Jahre alten Dipl.Kaufmann Wilhelm Schüller, zur Zeit kaufmännischer Leiter der Städt.Betriebe Mülheim.

-.-.-

Der 44 Jahre alte Fahrsteiger Lenz aus Hassel, Am Picksmühlenteich 1, verunglückte bei der Besteigung des Watzmanns im Salzburger Land tödlich, als ein Blitz in die Seilsicherung schlug. Während ein zweites Mitglied der Seilschaft ebenfalls getötet wurde, kam der Dritte mit schweren Verletzungen davon.

-.-.-

Mittwoch, den 29.Juli

Der Ruhr-Zoo ließ seine acht Riesenschildkröten auf dem Großmarkt wiegen. Das schwerste Tier wog 120 kg, das leichteste 76 kg.

-.-.-

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Pfeifers GmbH, Königsberger Straße 18 (Gebäudereinigung und Raumpflege), neu eingetragen.

-.-.-

Die Glückauf-Brauerei nahm ein großes "G", mit einem Pilsglas verziert, als vaterstädtisches Symbol in ihre Werbung auf.

-.-.-

Die Polizei veranstaltete von 10 bis 11 Uhr eine Erziehungs- und Aufklärungsaktion an allen Zebrastreifen (s.S.211 dieses Bandes). Dabei setzte sie 120 Beamte ein, die Handzettel der Bundesverkehrswacht mit vier Faustregeln für das zweckmäßige Verhalten im Straßenverkehr an Kraftfahrer und Fußgänger verteilten.

-.-.-

Der Rat der Stadt Herten wählte den Städt.Rechtsrat Dr. Adolf Guder (Gelsenkirchen) zum Beigeordneten.

-.-.-

Donnerstag, den 30.Juli

Unter der Überschrift "Als Väter und Söhne gingen" rief die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" Erinnerungen an die Mobilmachung 1914 in Gelsenkirchen wach.

-.-.-

Das Schulamt der Stadtverwaltung teilte mit, daß nach der vom 19. Juni bis 2. Juli durchgeführten Befragung von Eltern sehbehinderter Kinder 19 eine Gemeinschaftsschule und zwei eine Bekenntnisschule gewünscht hätten. Der Regierungspräsident habe daher nunmehr festgestellt, daß nach dem Ausfall der Elternentscheidung die Schule für sehbehinderte Kinder den Charakter einer Gemeinschaftsschule tragen müsse.

-.-.-

In einer Pressekonferenz an Ort und Stelle wandte sich Graf Egon von Westerholt in scharfer Form gegen eine Teilung des Westerholter Waldes durch eine 50 m breite Straßenschneise zur Durchführung der B 226 von Wanne-Eickel über Buer nach Dorsten. Die Trasse sollte von Grimberg über Haus Leithe östlich an Buerschen Stadtwald vorbei durch die Felder der Baut und den Westerholter Wald über das Gelände der Zeche Westerholt nach Norden führen. Oberstudienrat Dr. Ermeling, Kreisbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege, nannte die Realisierung dieses Planes ein "Unglück für den Buerschen Grüngürtel". Graf von Westerholt stellte drei Gegenvorschläge zur Erörterung : 1.) Führung der B 226 von Haus Leithe am Stadtwald vorbei über die Resser Straße, die ausgebaut werden müßte, bis zum Ostring und dann über die bereits vorhandene Brücke Marler Straße in den Raum Hassel ; 2.) Führung östlich an Westerholt vorbei in den nördlichen Raum des Reviers ; 3.) Führung der B 226 von Wanne-Eickel her über die Balkenstraße und Beckhausen in den Gladbecker Raum. Der Graf sagte, er sei entschlossen, seinen Kampf gegen den Plan fortzusetzen, um den Wald zu erhalten.

-.-.-

Der Vorstand des Einzelhandelsverbandes Gelsenkirchen wählte für den Kaufmann Franz Schumacher, der zum Jahresende seine berufliche Tätigkeit als Geschäftsführer der Firma Gebr. Sinn GmbH wegen Erreichens der Altersgrenze aufgeben wollte, den Kaufmann Heinrich Preute zum 1. Vorsitzenden. 2. Vorsitzender wurde Kaufmann Martin Lenz, Mitinhaber des Kaufhauses Klettke GmbH. In den Beirat wählte der Vorstand Bürgermeister Sandmann zu. Geschäftsführer blieb Otto Kelle.

-.-.-

Freitag, den 31. Juli

Oberstadtdirektor Hülsmann bestellte den Stadtamtmann Alfons Leitsch als Nachfolger des gestorbenen Stadtoberamtmanns August Stork (s.S. 210 dieses Bandes) zum Amtsleiter des Einwohnermeldeamtes.

-.-.-

Am Marschall-Rüttger-Platz in Horst wurden die letzten Reste des alten Amtshauses abgetragen. Auf dieser Stelle sollten im Jahre 1965 zwei sechs- bis achtgeschossige Neubauten (Geschäfts- und Wohnhäuser) entstehen.

-.-.-

Bei Ausschachtungsarbeiten auf einem zum Teil bereits bebauten Gelände zwischen Seestraße und Obererle legte ein Bagger den Blindgänger einer Fünf-Zentner-Bombe frei. Er konnte ohne Zwischenfall entschärft werden.

-.-.-

Im Ausländerkreis der Carl-Duisberg-Gesellschaft berichtete Herr Koeler-Kaess (Dortmund) über "Streifzüge durch die Schweiz".

-.-.-

Am Abend kam es bei einem kaltblütigen Raubüberfall auf das Juweliergeschäft A.Brexel, Bahnhofstraße 53, zu einer wilden Schießerei zwischen den Tätern und der sie verfolgenden Polizei. Die Täter konnten jedoch mit ihrer Beute entkommen. Ihr Wert betrug über 80 000 DM. Der von den Räufern benutzte Wagen wurde mit elf Einschüssen am Elisabethplatz gefunden. Nach Zeugenbeobachtungen war mindestens einer der Räuber verletzt worden ; er war beim Einsteigen in den Kraftwagen von einem Komplizen gestützt worden.

-.-.-

-

Samstag, den 1. August

Unter dem gleich bleibenden Titel "Vor 50 Jahren" begann die "Buersche Zeitung" eine Serie von Veröffentlichungen, in denen sie, zumeist aus lokaler Schau, auf die Ereignisse beim Beginn des ersten Weltkrieges hinwies. Die Zeitung setzte diese Veröffentlichungen eine lange Zeit fort. - Auch die "Ruhr-Nachrichten" brachten eine ganzseitige bebilderte Reportage über den Ausbruch des ersten Weltkrieges am 2. August 1914 unter der Überschrift "Parole am 2. August 1914 : Weihnachten sind wir wieder zu Hause !" - Die "Gelsenkirchener Blätter" enthielten unter dem Titel "Gelsenkirchener Stadthafen feiert Geburtstag" einen längeren bebilderten Artikel zum goldenen Jubiläum des Stadthafens.

-.-.-

Die dienstälteste Schaffnerin der Bochum-Gelsenkirchener-Straßenbahn, Martha Stach, blickte als erste Schaffnerin des Betriebs auf eine fünfundzwanzigjährige Dienstzeit zurück. 1939 hatten ihre Fahrten auf der Linie 3 (Alt-Gelsenkirchen-Horst) begonnen.

-.-.-

Das Goldschmiedegeschäft Kapteina bezog neue Geschäftsräume im Hause Hansemannstraße 15 (Ecke Von-Oven-Straße). - Die Elektrogroßhandlung Karl-Heinz Schmidt - auch Einzelhandel - eröffnete ein Geschäft neben den Stadtwerken in Buer, De-la-Chevallerie-Straße 27. - Klaus Thiel, Büromaschinen-Mechanikermeister, eröffnete im Hause Grenzstraße 100 eine Reparaturwerkstatt für sämtliche Büromaschinen.

-.-.-

Regierungsrat Hans Hubert Schmidt übernahm die Leitung des Kreiswehrrersatzamtes Gelsenkirchen. Sein Vorgänger, Regierungsrat Otto, war nach Münster berufen worden. Am 10. August machte der neue Leiter Bürgermeister Sandmann seinen Antrittsbesuch.

-.-.-

Das Städt. Garten- und Freidhofsamt stellte ein Austrocknen weiterer Teile des Berger Schloßteiches und ein rapides Sinken des Wasserstandes der übrigen Teiche und des Berger Sees fest. Das Gleiche galt für die Teiche im Nienhausenbusch und im Stadtgarten. Viele Quellen im Berger Gelände waren versiegt.

-.-.-

Die Scholven Chemie AG verpachtete das Schloß Oefte (zwischen Werden und Kettwig), das die Hibernia AG vor 25 Jahren vom Grafen von Schulenburg gekauft hatte, an einen Essener Golfclub.

Die Hibernia AG hatte ursprünglich geplant, auf der 11 000 Morgen großen, landwirtschaftlich nutzbaren Fläche, die zum Schloß gehörte, eine Anzahl Erbhofbauern seßhaft zu machen. Der Krieg hatte diese Pläne kurz nach dem Ankauf des Schlosses zunichte gemacht.

---

Das Kunstkabinett Café Funke zeigte Arbeiten des Wattenscheider Malers Anton Felderhoff, solche von Will Sensen (Wuppertal), Hermann Metzger (Wattenscheid), Heinz Sauerland (Bochum), Robert Imhoff (Herne) und Hanns Schaefer (Gelsenkirchen).

---

Zwei Gelsenkirchener Juristinnen wirkten von diesem Tage an in Bochum als Gerichtsrätinnen : Die 35 Jahre alte Marlies Kapitza aus Buer (verheiratet, Mutter mehrerer Kinder) als Amtsgerichtsrätin und die ein Jahr jüngere Leonore Menzel als Landgerichtsrätin.

---

3470 Tauben aus den Reisevereinigungen Buer, Erle, Horst, Gelsenkirchen 1894, Gladbeck, Bottrop und Wanne-Eickel bestritten den Marathonflug ab Skagen ( 720 km ). Gegenwind und Regen ließen am Auflaßtag nur 59 Tauben heimkehren ; die anderen trafen erst am Sonntag ein. Es war das große Finale der Alttauben-Reisesaison. Die Siegertaube stellten die Gelsenkirchener Züchter Ohloff und Sohn (Reisevereinigung 1894).

---

Der FC Schalke 04 holte sich bei dem Regionalligisten Borussia Mönchengladbach in einem Freundschaftsspiel eine 0:3-Niederlage.

---

Sonntag, den 2. August

In der St.Laurentius-Kirche nahm der Brasilianische Neupriester José Mário Stroehler, der an diesem Tage zum ersten Male predigte und taufte, Abschied von Horst und Europa. Er war für acht Tage Gast bei Dechant Dördelmann gewesen, um sich mit den Fragen der Seelsorge in einem Industriegebiet vertraut zu machen, eine Aufgabe, die ihn in Porto Allegre erwartete.

---

Auf der Trabrennbahn setzte sich im Hauptrennen, dem "Hoffnungspreis", "Loreley" gegen "Tim" und "Meder" durch.

---



Um den "Hermann-Witzel-Pokal" kämpften auf den Kreisschießständen 60 Schützen des Schützenvereins Buer 1769. Siegerin wurde die Kompanie Ludgeri.

-.-.-

In einem Freundschaftsspiel trennten sich der FC Schalke 04 und ADO Den Haag unentschieden (1:1).

-.-.-

In der DFB-Pokalrunde verlor die STV Horst in Ibbenbüren ein Spiel gegen den Dortmunder SV mit 0:1 Toren.

-.-.-

Bei der Westdeutschen Juniorenmeisterschaften der Leichtathleten in Iserlohn gewann Günter Rostek vom FC Schalke 04 den 400-m-Endlauf.

-.-.-

Vom 13. Westfälischen Landesturnfest in Minden, das am 30. Juli begonnen hatte, kehrten die Gelsenkirchener Teilnehmer mit schönen Erfolgen zurück. Die Altersklasse hatte am besten abgeschnitten. Albert Wolpers (Heßler) und Ernst Jung (Erle 1910) konnten in ihren Klassen die Spitze behaupten. Unter den Jungturnerinnen lag Anne Groß-Albenhausen (TG Ückendorf) mit einem 3. Rang an bevorzugter Stelle.

-.-.-

Bei einem Internationalen Moto-Cross in Wasserburg (Rheinland) errang der Gelsenkirchener Klaus Kojaks den Sieg in der 250-ccm-Klasse.

-.-.-

In der Gastwirtschaft Vogel, Wiehagen 78, stieß ein Gast namens Brinkmann dem 24 Jahre alten Werner Zikorra im Laufe einer Auseinandersetzung ein Messer in die Brust. Die Polizei nahm den Messerstecher fest ; der Verletzte kam ins Marienhospital.

-.-.-

Montag, den 3. August

Witwe Karoline Domurath wurde im Städt. Pflegeheim an der Kurfürstenstraße 97 Jahre alt. Sie war im Jahre 1900 aus dem Kreis Neidenburg nach Gelsenkirchen gekommen.

-.-.-

Die Gaststätte "Europäischer Hof" in der Ewaldstraße in Resse beging ihr goldenes Jubiläum. Wirtin war jetzt die verheiratete Tochter des ersten Wirts Johann Lanfer, Frau Luise Brune.

-.-.-

Als Heft 14 in der Reihe der "Historisch-politischen Veröffentlichungen der Ranke-Gesellschaft" erschien ein 30 Seiten umfassendes Heft mit dem Titel "Das Hof-Faktorentum in der deutschen Geschichte". Darin faßte Oberstudienrat i.R.Dr.Heinrich Schnee (Gelsenkirchen) das Ergebnis seines vierbändigen Werkes über die Hof-Finanziers, die in der Hauptsache Juden gewesen waren, zusammen.

-.-.-

Für 700 Schulkinder begann wieder die "Stadtrand-Erholung" an acht Zielen : "Naturfreunde"-Haus, Holbeinstraße, Jugendheim Bochumer Straße 124, Erich-Ollenhauer-Heim, Resser Mark, Katholische und Evangelische Schulen Resser Mark, Sportplatz Resse, Emil-Zimmermann-Heim, Ressestraße, und Sportplatz Lohmühle.

-.-.-

Das Städt.Garten- und Friedhofsamt begann mit Vorbereitungen zur Anstrahlung von schönen Bäumen und Baumgruppen um Schloß Berge. Darunter befanden sich auch die beiden dekorativen Akazien im Schloßvorhof. Der Schloßteich sollte eine acht bis zehn Meter hohe angestrahlte Fontäne erhalten ; auch die Schloßfassade sollte angestrahlt werden.

-.-.-

Nachdem die Bundesbahn bereits vor einiger Zeit an der Eisenbahnbrücke Ückendorf und Hohenzollernstraße aus Gründen der Verkehrssicherheit umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt hatte, tat jetzt der Schalker Verein der Rheinstahl-Hüttenwerke das Gleiche an dem ihm gehörenden Teil der Brücke ; die gußeisernen Brückenstützen wurden ausgewechselt und die Fundamente wesentlich verstärkt.

-.-.-

22 Dozenten des Städt.Volksbildungswerks unternahmen unter der Leitung des Vorsitzenden der Dozentenvereinigung, Steueramtmann Rieks, eine Studienfahrt nach Darmstadt, wo es mancherlei Besichtigungen und einen Empfang beim Magistrat gab. Städt.Generalmusikdirektor Richard Heime hatte als geborener Darmstädter diese Fahrt angeregt und war bei dem Empfang anwesend.

-.-.-

Mitglieder der Gelsenkirchener Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) nahmen unter Führung von Kaplan Schenuit an einer internationalen Sternfahrt nach Straßburg (Elsaß) teil. Sie führte über Luxemburg, Reims, Verdun und Nancy. In Straßburg war der Höhepunkt die Übertragung einer Ansprache von Papst Paul VI. Unter den Delegierten aus 16 europäischen Staaten, die in Straßburg ein Europa-Statut für Jungarbeiter ausarbeiteten, waren auch zwei Gelsenkirchener. Die Rückfahrt begann am 3. August und führte die Gelsenkirchener Teilnehmer auch über Bühl, wo auf der Höhe ein Kreuz der "Pax-Christi-Bewegung" nach Deutschland und Frankreich hinein grüßte.

-.-.-

Das Fernsehen strahlte im 1. Programm den Film "Der marmorne Großvater" aus. Die Hauptrollen spielten darin Willi Ruhrmann (Städt. Bühnen Gelsenkirchen) und Andreas Mölich, Sohn des Theaterkapellmeisters Theo Mölich.

-.-.-

Beim FC Schalke 04 ergaben sich neue Schwierigkeiten : Da der in der vergangenen Woche zurückgetretene Vorstand (s.S. 245 dieses Bandes) mit dem 1. Vorsitzenden Dr. König und dem Kassierer Hans Asbeck bei Gericht nicht eingetragen waren, also formell gar nicht zeichnungsberechtigt waren, waren nach dem Vereinsregister noch die vor sechs Wochen aus dem Vorstand ausgeschiedenen und in der Jahreshauptversammlung aus dem Club ausgeschlossenen Herren Nittka und Stutte zeichnungsberechtigt. Rechtsanwalt Dr. Hopf bemühte sich, diese Schwierigkeiten schnellstens zu beseitigen.

-.-.-

Dienstag, den 4. August

Unter der Überschrift "Erster Weltkrieg brachte junger Großstadt kommunale Katastrophe" gedachten die "Ruhr-Nachrichten" des Kriegsausbruchs vor 50 Jahren mit mancherlei Erinnerungen an diese Tage.

-.-.-

In der Theater-Zeitschrift "Theater heute" widmete Chefredakteur Dr. Henning Rischbieter einen Artikel von 185 Zeilen dem Gelsenkirchener "Dialekt-Solisten" Jürgen von Manger.

-.-.-

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Carola Röper, Gildenstraße 27, Lebensmitteleinzelhandel, neu eingetragen.

-.-.-

Der neue Vorstand des FC Schalke 04 ließ sich in das Vereinsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen eintragen. Seit 1960 war es versäumt worden, beschlossene Satzungsänderungen usw. in das Register eintragen zu lassen.

-.-.-

Der Kreisverband Gelsenkirchen der FDP begrüßte die entschlossene Haltung des Grafen von Westerholt in der Frage der Führung der Bundesstraße 226 (s.S.248 dieses Bandes). Er wies in diesem Zusammenhang auf ein Gutachten des Gelsenkirchener Architekten Waßer hin, der, ebenso wie die Architektenschaft des Verbandes freier Architekten bereits am 31.Juli vorgeschlagen hatte, zu dem Schluß gekommen war, die B 226 über die vierspurige ausgebauten Balkenstraße bis zu dem ebenfalls vierspurig ausgebauten Kärntner Ring in Horst über Gladbeck - Kirchhellen bis zur Autobahn Holland-Linie nördlich Dinslaken zu führen. Dann könnte auch die vierspurig ausgebauten Berger Allee mit ihrer Verlängerung über die Ost-Tangente bis zur Hattinger Straße weitergeführt werden und dort Anschluß nach Wuppertal und ins Bergische Land finden, und die Gelsenkirchener Straße könnte unmittelbar an die B 226 angeschlossen werden. So könnte der Westerholter Wald einschließlich des Buerschen Grüngürtels unberührt erhalten bleiben.

-.-.-

An zwei Tagen folgten vierzig Jungen aus Gelsenkirchen einer Einladung des Gelsenkirchener Aero-Clubs in die Borkenberge. Dort gab es Freiflüge zu Werbezwecken.

-.-.-

Mittwoch, den 5.August

Die Firma Auto-Verwertung Morian an der Fischerstraße in Horst nahm eine von dem Konstrukteur Hans Becker (Dortmund) entworfene große Auto-Presse in Betrieb. Nachdem Motor, Achsen und Gummiteile abmontiert worden waren, hievte ein Kran das schrottreife Fahrzeug in die Presse. Eine tonnenschwere Stahlplatte drückte es mit 300 atü zusammen. Nach Wiederholung dieses Arbeitsvorganges von vorne und von der Seite wurde so in vier Minuten aus einem Kleinbus ein 80 X 40 kleines Paket.

-.-.-

Die Zeche Graf Bismarck nahm auf der Schachtanlage II in Erle eine neue Flotationsanlage in Betrieb, die die Aufbereitungsmöglichkeiten für Rohkohle verbesserte. Die Anlage baute den Schlammüberschuß in der Kohlenwäsche ab und erhöhte die Erzeugung von Kokskohle um 100 000 t jährlich.

-.-.-

In der Hauptversammlung der F.Küppersbusch & Söhne AG in Essen teilte der Vorstandsvorsitzende, Dr.Adolf Küppersbusch, u.a. mit, daß der milde Winter den Absatz von Öfen beeinträchtigt habe. Die Firma habe im Jahre 1963 einen Umsatz von über 96 Mill. DM erzielt und erhoffe für das Jahr 1964 eine der allgemeinen Entwicklung entsprechende Umsatzsteigerung.

-.-.-

Donnerstag, den 6.August

Die Gaststätte Strohmann, Ecke Cranger und Oststraße in Erle, feierte ihr goldenes Jubiläum. Inhaberin war seit dem Tode ihres Mannes Franz Strohmann seit 1962 seine Frau Johanna.

-.-.-

Die Gelsenkirchener Polizei begann eine Aktion zur Unterrichtung der in der "Stadtrand-Erholung" weilenden Kinder über richtiges Verhalten im Straßenverkehr. In der Evangelischen Schule Resser Mark führte Polizeiobermeister Bielfeldt 690 Kindern in drei Gruppen belehrende Filme mit heiterer Note vor.

-.-.-

Das Problem der "Stadtstreicher" und der "Wermuth-Brüder" trat seit einiger Zeit wieder verstärkt an die Öffentlichkeit. Die Polizei nahm daher in den Anlagen an der Goldbergstraße in Buer gleich fünf dieser Gestalten mit zur Wache.

-.-.-

Polizeipräsident Conrad stattete dem Tierheim des Tierschutzvereins in Erle einen Besuch ab. Er ließ sich von der Vorsitzenden, Frau Eva Röhrscheid, und der Geschäftsführerin, Frau Schnaars, die Zwinger zeigen.

-.-.-

Die Nordschleuse des Rhein-Herne-Kanals in Gelsenkirchen, die während einer Überholungszeit vier Wochen lang trocken gelegt worden war, wurde wieder in Betrieb genommen.

-.-.-

Die Zeche Nordstern teilte mit, daß jetzt die gesamte Förderung von der 12.Sohle aus vorgenommen werden solle. Dazu sollte diese Sohle auf Schacht I auf Skip-Förderung umgebaut werden. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abbau auf der 12.Sohle im Ostfeld der Zeche (Gelände um Gelsenberg und Beck usen) war eine gute Wetterführung. Dazu solle der neue Wetterschacht dienen, der zur Zeit auf Schacht III von der 11. zur 12.Sohle abgeteuft werde.

-.-.-

Der Rhein-Herne-Kanal forderte wieder ein Todesopfer : Beim Baden ertrank der 29 Jahre alte Bergmann Hermann Harden aus Bismarck. Über drei Stunden suchte die Städt.Berufsfeuerwehr ohne Erfolg nach seiner Leiche.

-.-.-

Freitag, den 7. August

Im Alter von 66 Jahren starb Kaufmann Paul Michel, Chef der Firma Moden-Michel und Mantel-Brandt Neumarkt 7.

-.-.-

Die Stadt schrieb einen Ideenwettbewerb für das neue Hallenbad an der Overwegstraße aus. Außer zwei Schwimmbecken und Sprunganlagen mit 1-m- und 5-m-Brett sollte der Neubau ein Lehrschwimmbecken, ein Planschbecken, einen Gymnastikraum, Wannen- und Brausebäder sowie ein irisch-römisches Heilbad und eine Sauna erhalten.

-.-.-

Der Stadthafen feierte sein goldenes Jubiläum. In dem halben Jahrhundert hatte der Hafen eine wechselvolle Geschichte gehabt, die von zwei Weltkriegen sowie durch die im hochindustrialisierten Ruhr-Revier sich besonders stark auswirkenden Wirtschaftskrisen überschattet war. Jetzt gehörte die Stadt auf Grund der Umschlagsziffern des Hafens zu den bedeutendsten Binnenhäfen der Bundesrepublik. In den sieben, auf Gelsenkirchener Gebiet liegenden Kanalhäfen erfolgte ein Warenumschat, der mit rund 8 Mill. Jahresstoffen der zweithöchste der Bundesrepublik (nach Duisburg) war.

-.-.-

In der Sendung "Hier und Heute" berichtete das Westdeutsche Fernsehen über das "Classic"-Bekleidungswerk an der Zeppelinallee.

-.-.-

Über das Fernsehen wandte sich Baumeister Paul Jaeger (Gelsenkirchen), stellvertretender Vorsitzender des Tierschutzverbandes in Nordrhein-Westfalen, an alle Gastarbeiter, als Auftakt für eine große Aufklärungsaktion über Tierschutzfragen zum Nutzen der heimischen Singvögel. Die Gastarbeiter erhielten Merkblätter in italienischer, spanischer, griechischer und türkischer Sprache.

-.-.-

Samstag, den 8. August

Unter der Überschrift "Forellen schwammen durch die Ahstraße" schilderte die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" auf Grund eines Gesprächs mit dem 82 Jahre alten Gelsenkicherer Bürger Wilhelm Sprick die Geschichte der Ahstraße.

-.-.-

Im Alter von 75 Jahren starb Baumeister Otto Blankenstein in Buer, Sydowstraße 18. Er gehörte zu den Gründern der Arbeitsgemeinschaft Baugewerbe in Buer und war Ehrenobermeister der Zimmererinnung. Er hatte viele Jahre die Freiwillige Feuerwehr Buer geleitet.

-.-.-

Das Bauordnungsamt erteilte 160 Baugenehmigungen. Darunter waren folgende größere Projekte : Neubau einer Kirche mit 15 Stellplätzen, eines Jugendheims mit Küsterwohnung, einer Pfarrwohnung, eines Pfarrbüros sowie einer Kaplanei durch die Katholische Pfarrgemeinde St. Josef, Ückendorf, Neubau eines Glockenturmes und einer Bibliothek für das Gemeindezentrum Thomas Morus, Holtkamp 40, Neubau von sechs Wohnhäusern für Wohnungslose und von fünf Wohnhäusern mit 21 Einstellplätzen an der Insterburger Straße, der Lohmühlenstraße und am Elbinger Weg durch die Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft, Neubau einer Kirche mit zehn Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Surkampstraße 33, für die Evangelische Kirchengemeinde Erle, Neubau eines Kindergartens der Katholischen Pfarrgemeinde St. Hippolytus in Horst, Auf dem Schollbruch, Neubau eines Pfarrhauses, eines Personalwohnhauses und eines Kindergartens durch die Evangelische Kirchengemeinde Erle, Surkampstraße 33.

-.-.-

Der Gelsenkirchener Verkehrsverein unternahm seine 5. Heimatfahrt in diesem Jahr nach Arnsberg, in den Arnsberger Wald und zur Möhne-Talsperre.

-.-.-

In Palma de Malorca eröffnete der Gelsenkirchener Maler Kurt Janitzki, der dort seit längerer Zeit in dem kleinen Dorfe Deya wohnte, seine dritte dortige Ausstellung. Der Katalog war in spanischer Sprache gehalten. Im Dezember wollte der Maler nach Gelsenkirchen zurückkehren.

-.-.-

Der FC Schalke 04 bestritt ohne seinen Nationalspieler Willi Schulz und Hans Nowak das Westdeutsche Fußballpokal-Endspiel

beim 1.FC Köln. Die Schalcker verloren mit 0:3 Toren. - In der Regionalliga West spielte zum Saison-Auftakt die STV Horst daheim gegen Westfalia Herne. Sie verloren mit 0:2 Toren und kamen auf den vorletzten (17.) Tabellenplatz.

-.-.-

In der Einmündung der Middelicher in die Recklinghäuser Straße in Resse schwenkte ein Mopedfahrer in zu weitem Bogen ein, knallte gegen eine Straßenbahn und brach sich das Genick.

-.-.-

Sonntag, den 9. August

Der neue Kantor Heinrich Ehmman stellte sich im Gottesdienst in der Evangelischen Apostelkirche in Buer-Mitte mit eigenen Improvisationen vor. Seine offizielle Einführung sollte nach den Sommerferien erfolgen.

-.-.-

Auf der Galopprennbahn in Horst wurde der "Aral-Pokal" (2400 m, 70 000 DM) ausgetragen. Das Gestüt Ravensberg gewann mit "Spielhahn" zum dritten Male dieses seit 1958 bestehende Rennen. Zweiter wurde "Mercurius", Dritter "Wiesenklee".

-.-.-

Die SG Eintracht (Regionalliga West) empfing auf dem Sportplatz am Südpark Alemannia Aachen. Die Gastgeber gewannen vor 10 000 Zuschauern mit 2:0 Toren und erhielten den 3. Tabellenplatz.

-.-.-

Die Gelsenkirchener Sprinterin Erika Pollmann (FC Schalke 04) errang bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Berlin den Deutschen Meistertitel im 200-m-Lauf in 24,1 Sekunden. Sie löste damit ihre berühmte Vorgängerin Jutta Heine ab, die Dritte wurde. Frau Reinhild Nietmann (Gelsenkirchen) belegte im 400-m-Lauf mit 56,4 Sekunden den 3. Platz. Oberbürgermeister Scharley und Bürgermeister Sandmann gratulieren Erika Pollmann, ersterer aus seinem Urlaubort.

Dem Starter Buthe-Pieper, Bahnhofswirt im Hauptbahnhof Gelsenkirchen, überreichte der Vorsitzende des Berliner Leichtathletikverbandes, Hafendirektor Schlegel, den Berliner Bären in Bronze. Der Präsident des Indischen Leichtathletikverbandes zeichnete ihn mit der Ehrennadel seines Verbandes aus.

-.-.-



Der 18 Jahre alte Rolf Gruthoff vom Radsportverein "Pfeil", Erle, siegte beim "Europa-Treffen der Radsport-Jugend" in Gütersloh als Mitglied der Dreiermannschaft von Nordrhein-Westfalen mit Radlänge vor zwei Spaniern. Er zählte nun zu den erfolgreichsten Nachwuchsfahrern des Bundes deutscher Radfahrer.

-.-.-

Montag, den 10. August

Mit dem im Alter von 93 Jahren gestorbenen Rektor i.R. Franz Stork (Erle) verlor die Stadt einen ihrer letzten bedeutenden Heimatforscher. Er hatte 1907 in Erle die erste Sparkasse gegründet, die später der Sparkasse Buer als Zweigstelle angeschlossen wurde. Er war der einzige noch lebende Mitgründer des Kirchenchors St.Barbara, hatte auch eine Geschichte der St.Barbara Pfarrgemeinde geschrieben.

-.-.-

Zum 150.Male drehte sich die Glückstrommel für das Prämien sparen der Stadt-Sparkasse. Es gab mehr als 30 000 beteiligte Prämien-sparer. Ausgelost wurden 12 Prämien zu 1 000 DM, 38 zu 100 DM und 60 zu 50 DM. Im ganzen gab es 4076 Prämien mit einer Gesamtsumme von 40 810 DM.

-.-.-

Im Rhein-Herne-Kanal stellten Mitglieder des Fischereivereins Gelsenkirchen und Städt.Fischmeister Lingelmann ein großes Hech-sterben fest. Die Wassertemperatur von fast 30 Grad hatte den Sauerstoffgehalt des Wassers so stark sinken lassen, daß die Fische erstickt waren.

-.-.-

Dienstag, den 11. August

Über die Tätigkeit der Flak im Resser Feld vor 25 Jahren (vom August 1939 an) berichtete die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" unter der Überschrift "Bevor Gelsenkirchen die Richtung angab" aus der Feder von Kurt Böttcher, Bismarckstraße 37, im Kriege Oberfunkmeister einer Nachrichtenstaffel, jetzt als Kraftfahrer bei der Stadtverwaltung tätig.

-.-.-

Die Vereinigung der Geschäftsführer der gesetzlichen Krankenkassen Westfalens hielt eine Tagung im Hans-Sachs-Haus ab.

-.-.-

Regine Neumann aus der Hochstraße in Buer, Schauspielerin unter Hans Schalla in Bochum, unterzeichnete in Recklinghausen einen Vertrag mit dem Filmregisseur Wolfgang Staudte zur Mitwirkung in seinem neuen Film "Das Lamm". Die Dreharbeiten im Revier sollten bereits Ende September beendet sein.

-.-.-

Mittwoch, den 12. August

Georg Böhm, Königsberger Straße 115, der älteste Fotograf Westdeutschlands, wurde 95 Jahre alt. Seine Spezialitäten waren Industrie-Aufnahmen und Kinderproträts gewesen. Bis zu seinem 87. Geburtstag hatte er seinen Beruf ausgeübt. Ehe er 1900 in Gelsenkirchen seßhaft geworden war, hatte der geborene Schlesier bereits in Berlin, Wien und Genf als Lichtbildner gearbeitet.

-.-.-

Die Husemannstraße wurde zwischen Bahnhofsvorplatz und Machensplatz für die Dauer von voraussichtlich vier Monaten wegen Straßenbauarbeiten für den gesamten Verkehr gesperrt. Nur die Strassenbahn verkehrte ; die Omnibuslinien 80, 83, 95, 88 und 94 wurden umgeleitet.

-.-.-

Die Stadt fuhr die Bewohner der städtischen Alters- und Pflegeheime mit Bussen ins Grüne. Fünf Busse brachten 220 alte Leute zum Gasthof "Winzermark" in Hattingen, wo sie einen Tag der Freude und des Frohsinns verlebten.

-.-.-

Zu einem informatorischen Gespräch mit Bürgermeister Sandmann und dem Städt. Baudirektor Scheel über den Neubau des Hauptbahnhofs und die damit zusammenhängende Neugestaltung im Bereich des Bahnhofsvorplatzes weilte Ministerialdirigent Rademacher vom Verkehrsministerium in Düsseldorf in Gelsenkirchen.

-.-.-

Nach langer Trockenperiode fiel an diesem Tage der Regen fast ohne Pause Tag und Nacht.

-.-.-

Das Rennen auf der Horster Galopprennbahn verregnete völlig. Trotzdem nahm das "Horster Kriterium" (1200 m, 10 000 DM) für zweijährige Stuten einen spannenden Verlauf. Siegerin wurde "Mason" vor "Bikini" und "Adlerfibel".

-.-.-

Ein Freundschaftsspiel, das der FC Schalke 04 gegen den Bezirksligisten SSV Buer austragen wollte, mußte wegen Regens ausfallen.

---

Donnerstag, den 13. August

Im Alter von fast 85 Jahren starb der älteste Buersche Arzt, Dr. Ernst Neumann, Horster Straße 114. Er hatte seit 1904 in Buer als Knappschaftsarzt bis zu seinem 75. Lebensjahr praktiziert, hatte aber auch noch später seinen ärztlichen Rat allen zur Verfügung gestellt, die bei ihm Hilfe gesucht hatten.

---

Regierungsvertreter von Burma, die die Bundesregierung zu einer Informationsfahrt eingeladen hatte, besichtigten unter der Führung von Bergwerksdirektor von Velsen die Einrichtungen der Zeche Nordstern. Der Burmesische Staatssekretär Tun Tie und der Generaldirektor für Arbeit, Thaug Htalk, zeigten sich von dem Umfang der Technisierung und Mechanisierung sehr beeindruckt. Die Steinkohlengruben in Burma sollten ebenfalls zu leistungsfähigen Zechen ausgebaut werden.

---

Zu einem Besuch beim Erler Kinderchor trafen Mr. Herb Wittka, Sendeleiter bei Funk und Fernsehen in Milwaukee, der Präsident des New Yorker Sängerbundes, John Becker, gleichzeitig Vorsitzender des New Yorker Mozart-Chores, mit seinem Schatzmeister Peter Müller, in Buer ein. Es galt, die Termine für die nächste Amerika-Tournee des Erler Kinderchores festzulegen.

---

Die Stahlkonstruktion der Hochstraße, bei der man bei Temperaturunterschieden von minus 25 bis plus 45 Grad mit einer möglichen Maximal-Verschiebung von 44 cm rechnen mußte, wurde jetzt hinsichtlich der Konstruktion zur Brückenregulierung überprüft. Zwölf Spezial-Olpresen, die je 50 t Druck ausübten, verschoben die gesamte Brückenkonstruktion mit zusammen 14 000 t Gewicht um 20 cm. Das war möglich, weil die einzelnen Portale, die das Brückengewicht trugen, auf einer Gleisunterlage ruhten, die nur einen geringen Reibungswiderstand besaß.

---

Ein 42 m langer und 17 t schwerer Stahlträger, der für die Laufbühne eines Krans bestimmt war, trat vom Werk Orange der Rhein-stahl-Union-Brückenbau den Weg nach Emden an. Er war der letzte von vier großen Teilen zum Bau einer Kranbahn.

---

Ein 24 Jahre alter Gelsenkirchener überfiel mit einem Komplizen die Spar- und Darlehenskasse in Olpe. Ihnen fielen 7 300 DM in die Hände. Die sofort benachrichtigte Polizei verfolgte die Räuber und konnte sie auf Grund eines Hinweises einer Frau, der das Verhalten der Männer verdächtig vorgekommen war, in Schmallenberg festnehmen.

-.-.-

Freitag, den 14. August

Das Städt. Bauverwaltungsamt gab bekannt, daß die Bundesbahndirektion Essen beim Regierungspräsidenten die Verlegung des Haltepunktes Heßler um etwa 600 m nach Osten beantragt habe. Der neu zu errichtende Bahnsteig würde dann unmittelbar östlich der Kanzlerstraße und nördlich des Schienenstranges zum Bahnhof Schalke-Nord liegen.

-.-.-

Das Schauburg-Theater in der Bahnhofstraße öffnete wieder seine großzügig gestalteten Räume. Man hatte 80 Sitzplätze geopfert, damit der Raum verkürzt wurde und dadurch breiter wirkte. Auch ein neues, sehr bequemes Gestühl und eine neue Cinemascope-Leinwand waren eingebaut worden. Die Eröffnungsvorstellung brachte die Kriminal-Komödie "Vorsicht, Mister Dodd !" mit Heinz Rühmann.

-.-.-

In einem neuen Siedlungsgebiet zwischen der Emil-Zimmermann-Allee und der Straße Obererle wurden die ersten drei Häuser im Bungalowstil bezogen. Im ganzen sollten hier 500 Wohnungen für etwa 1800 Bewohner neu entstehen.

-.-.-

Das Jugendheim der Deutschen Erdöl AG in Büsum, das zur Zeit von 367 Lehrlingen der Zeche Graf Bismarck besucht war, bestand jetzt zehn Jahre. An einer aus diesem Anlaß veranstalteten Feierstunde nahmen von der Gelsenkirchener Zeche Arbeitsdirektor Lauer und Gesamtbetriebsratsvorsitzender Stach teil. Der Leiter der DEA-Personaldirektion, Dr. Brüske, der früher in Gelsenkirchen tätig gewesen war, konnte dabei zahlreiche Gäste aus Bund und Land begrüßen. Die Zeche Graf Bismarck hatte den Jugendlichen das Segelboot "Barbara" gestiftet.

-.-.-

Hauptbrandmeister Ernst Kerstan von der Städt. Berufsfeuerwehr rettete während seines Urlaubs im Thermal-Freibad Niederbreisig den 72 Jahre alten Fritz Haack aus Düsseldorf vor dem Tode des Ertrinkens. Für diese Rettungstat sprach ihm der Oberstadtdirektor seine besondere Anerkennung aus.

-.-.-

Samstag, den 15. August

Auf dem Wildenbruchplatz begann die große Sommerkirmes. Sie dauerte bis zum 23. August.

-.-.-

"Auf dem grünen Hügel" in Bayreuth trafen sich während einer Pause während der diesjährigen "Tannhäuser-Neuinszenierung" Chordirektor Julius Asbeck von den Städt. Bühnen Gelsenkirchen, der in Bayreuth die Chöre mit einstudiert hatte, und Oberspielleiter Rudolf Schenkl mit Gattin.

-.-.-

Luxemburgische Sportler weilten für einige Tage zu Besuch beim Eisenbahn-Turn- und Sportverein (ETuS) Bismarck. Bürgermeister Sandmann begrüßte sie beim Mittagessen in den Zoo-Terrassen, wo Bildbänder über Luxemburg und Gelsenkirchen ausgetauscht wurden.

-.-.-

Vor 8 000 Zuschauern besiegte in Wissen (Sieg) der FC Schalke 04 in einem Freundschaftsspiel den Deutschen Fußballvizemeister Meidericher SV mit 1:0 Toren.

-.-.-

Die Segelflugvereinigung Gelsenkirchen begann ein Jugendfreizeitlager in den Borkenbergen, das bis zum 28. August dauerte. Es war verbunden mit Segelfliegen für Anfänger und Leistungsfieger.

-.-.-

Ein Brandstifter setzte in der Nacht im Ortsteil Buer-Bülse mehrere Straßenzeilen in Aufregung, als er zwischen 2,45 und 3,15 Uhr an drei Stellen Feuer legte. Vor dem Hause Detmolder Straße 18 zerstach er die Bereifung eines Personenkraftwagens und setzte ein Vorderrad in Brand. Das Feuer konnte gelöscht werden, ehe der ganze Wagen ausbrannte. Der Autobesitzer verfolgte den Täter, konnte ihn aber nicht mehr stellen.

-.-.-

Zwei Gelsenkirchener verunglückten tödlich auf ihrer Urlaubsreise: Der 18 Jahre alte Detlev Bartusek auf der zum Pragser Wildsee in Südtirol führenden Straße und der 43 Jahre alte Bergmann Herbert Wermke in der Nähe von Klinken im Kreis Stormarn (Schleswig-Holstein). Seine Frau und drei Kinder wurden schwer verletzt.

-.-.-

Sonntag, den 16. August

Städt. Museumsdirektor Dr. Lasch eröffnete im Heimatmuseum Buer eine Kunstaussstellung mit 158 Druckgrafiken von 59 Künstlern aus den Beständen der Städt. Kunstsammlung. Dabei handelte es sich in der Hauptsache um folgende Klassiker der Moderne : Hans Trier, Manessier, Henry Moore, Picasso, Klee, Corinth, Marcks und Koschka. Die Ausstellung dauerte bis zum 4. Oktober.

-.-.-

Der Ruhr-Zoo meldete für diesen Tag einen Rekordbesuch von 20 000 Besuchern. Die Schimpansin "Ulla" brachte einen Sohn zur Welt.

-.-.-

Im Schützenhaus Holz in Erle gab es unter den Schützen einen harten Kampf um den Wanderpreis der Stadt Gelsenkirchen. Die Horster Schützen konnten ihn erfolgreich verteidigen und damit endgültig in ihren Besitz bringen.

-.-.-

Auf der Trabrennbahn stand das "Iltis-Rennen" (20 000 DM) im Mittelpunkt, eine Zuchtprüfung zum Vergleich der Vier-, Fünf- und Sechsjährigen. Sieger wurde "Hanselmann" vor "Gutenberg" und "Franz Karl". Der 97 Jahre alte Züchter von "Iltis", dem Namensgeber des Rennens, Bernhard Lohmann aus Capelle (Westfalen) überreichte dem siegreichen Fahrer Horst Spieß aus Hamburg den Ehrenpreis.

-.-.-

Bei dem ersten Leichtathletik-Länderkampf der Junioren Deutschlands gegen Frankreich in Mülheim/Ruhr siegte Erika Pollmann vom FC Schalke 04 über 100 m in 11,6 Sek. vor der Französin Cadic. Der Mülheimer Oberbürgermeister überreichte ihr für die beste Leistung unter den deutschen Teilnehmerinnen einen Ehrenpreis.

-.-.-

Jürgen Schiller vom Schwimmclub Delphin konnte bei den Deutschen Schwimm-Meisterschaften in Berlin auf der 400-m-Lagenstrecke hinter dem Sieger und Weltrekordler Gerhard Hecht den 2. Platz belegen.

-.-.-

In Wuppertal spielte die SG Eintracht gegen den dortigen SV unentschieden (1:1). - Die STV Horst mußte in Hamborn gegen

Hamborn 07 eine 0:4-Niederlage einstecken. Die Eintracht stand jetzt auf dem 4., die STV Horst auf dem letzten (18.) Tabellenplatz.

-.-.-

Der 54 Jahre alte Maurer Rudi Kleinecke und seine 20 Jahre alte Tochter Christa, Auslandskorrespondentin, aus Rotthausen, Schönebecker Straße 75, überquerten von Calais aus in acht Stunden den Ärmelkanal in einem Faltboot. Das Boot, mit dem Namen "Aerius", war 5,20 m lang und verfügte in Bug und Heck über zwei tragende Luftkissen. Es hatte auch einen Plastikeimer zum Wasserschöpfen.

-.-.-

Montag, den 17. August

Die Eheleute Johann und Gertrud Zimmermann, Vittinghofsiedlung 4, feierten ihre Eiserne Hochzeit. Der Jubilar war Bergmann gewesen und hatte zuletzt auf der Zeche Alma gearbeitet. Von ihren elf Kindern lebten noch neun. Mit ihnen gratulierten 21 Enkel und neun Urenkel.

-.-.-

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn, Oberbürgermeister Heinemann (Bochum), appellierte an die Stadt Gelsenkirchen und die übrigen Partnerstädte der Gesellschaft, sich dem Protest gegen die Mehrwertsteuer anzuschließen. Bei einer sechsprözentigen Mehrwertsteuer würde die Gesellschaft jährlich um 4,6 Mill. DM mehr belastet werden ; selbst bei einer auf 5 Prozent ermäßigten Besteuerung würde die Mehrbelastung noch 2,3 Mill. DM ausmachen. Diese neue Steuer müsse zwangsläufig zu einer weiteren Anhebung der Beförderungspreise führen. Eine weitere Abwanderung von Straßenbahn und Omnibus habe eine Erhöhung des Individualverkehrs zur Folge. Damit rücke der Tag, an dem die Innenstädte dem gestiegenen Verkehr nicht mehr gewachsen seien, immer näher.

-.-.-

Den seit Tagen flüchtigen 34 Jahre alten Bergmann Franz Foitzik aus Beckhausen, der am 14. August in Herne seine Frau mit fünf gezielten Schüssen verletzt hatte, konnte die Polizei am Abend in der Vorhalle des Bahnhofs Buer-Süd festnehmen. Er hatte eine Gaspistole mit abgesägtem Lauf nebst vier Schuß Munition bei sich.

-.-.-

Dienstag, den 18. August

Der Regierungspräsident in Münster hatte drei Konrektoren aus Erle zu Rektoren ernannt : Werner Schwarzwald (Schule Middelich) Helmut Bruchertseifer (Salzmannschule) und Hans Otto Scharein (Hermann-Löns-Schule). Schulrat Klaus überreichte ihnen an diesem Tage ihre Bestallungsurkunden. Alle drei hatten sich auch um den Schulsport verdient gemacht.

-.-.-

Schüler der Theodor-Heuss-Realschule in Buer kehrten, begleitet von "Ehemaligen", von einer Nordlandfahrt zurück. Sie hatte nach Dänemark und Norwegen geführt und bei allen Teilnehmern starke Eindrücke hinterlassen.

-.-.-

Die Städt. Berufsfeuerwehr mußte eine Lehrerin und vier Schüler aus dem 3. Stock eines Hauses an der Bahnhofstraße holen, in dem die Berlitz School ihre Unterrichtsräume besaß. Die Lehrerin hatte nach dem Unterrichtsschluß am Abend niemand im Hause finden können, der ihnen die Haustür geöffnet hätte, weil alle Hausbewohner in Ferien waren.

-.-.-

Mittwoch, den 19. August

Das seltene Fest der Gnadenhochzeit (70 Jahre verheiratet) feierte das Ehepaar Robert und Veronika Hesse in Rotthausen, Robert-Schmidt-Straße 16. Bürgermeister Sandmann überbrachte dem Paar die Grüße und Glückwünsche des Rates und der Stadtverwaltung. Auch das Fernsehen hatte die Tatsache der 70. Wiederkehr des Eheschließungstages der jetzt 91 und 95 Jahre alten und noch recht rüstigen Eheleute zum Anlaß eines Besuches genommen. Der Ministerpräsident hatte ein Glückwunschsreiben gesandt.

-.-.-

Bürgermeister Sandmann lud Offiziere und Unteroffiziere der Luftwaffen-Pionier-Einheit auf dem Berger Feld zu einer Stadtrundfahrt ein, an der auch der Leiter des Kreiswehrrersatzamtes, Regierungsrat Schmidt, der Gelsenkirchener Bundesschützenkönig und die Vorstände der Gelsenkirchener Schützenvereine teilnahmen. Am Schluß der Fahrt, die in den Stadtnorden führte, besuchte man ein Spiel um den Stadtpokal in der Erler Bezirkssportanlage (s.S.268) und sah sich abschließend in den Stadtwerken den Stadtfilm 1963 an.

-.-.-



Die Zeche Graf Bismarck unterstützte in Lüdinghausen den Bau von 48 Wohnungen in sechs Wohnhäusern, in die Invaliden und Witwen aus Zechenwohnungen in Gelsenkirchen umziehen sollten, um Wohnungen für aktive Belegschaftsmitglieder frei zu machen. Von 3 000 zecheneigenen Wohnungen waren zur Zeit 42 Prozent von Invaliden, Witwen und einigen Werksfremden bewohnt. Mit dem Bau der Wohnungen in Lüdinghausen sollte am 15. September begonnen werden.

---

Nach zehnjähriger Unterbrechung wurde der Titel eines Gelsenkirchener Amateur-Fußballmeisters wieder vergeben. In der Bezirkssportanlage Erle trafen zum Endspiel die beiden Bezirksligisten SSV Buer 07/28 und SV Rotthausen zusammen. Der letzte Stadtmeister war BV Buer 07 gewesen, der 1954 die SG Eintracht geschlagen hatte. Der neue Stadtmeister hieß SSV Buer 07/28 ; er siegte mit 1:0 Toren über SV Rotthausen. Bürgermeister Sandmann überreichte vor nur 300 Zuschauern bei strömendem Regen den Theowagner-Pokal.

---

Nach dem 77. Einbruch in ein Auto griff die Polizei zu und verhaftete einen 19 Jahre alten Mann aus Schalke, der sich seit Wochen als Schrecken der Kraftfahrer betätigt hatte, indem er Schiebedächer aufschneidet und abgelegte Gegenstände stahl, in erster Linie Transistor-Geräte.

---

Ein Schwindler aus Wattenscheid gab bei einer Gelsenkirchener Druckerei Trauerbriefe in Auftrag und bestellte bei einem Gelsenkirchener Beerdigungsinstitut einen Eichensarg. Als sich bei der Lieferung in der angegebenen Wattenscheider Wohnung herausstellte, daß alles Schwindel war, alarmierte die Familie die Polizei. Für die war der Täter kein Unbekannter mehr, da er schon früher "Leichenbegängnisse" in Wanne-Eickel und Bochum inszeniert hatte.

---

Donnerstag, den 20. August

Der Deutsche Gewerkschaftsbund veranstaltete am 1. September in der Düsseldorfer Rheinhalles eine Kundgebung gegen Rüstung und Krieg unter dem Motto "Den nächsten Krieg gewinnt der Tod!" Um für diese Kundgebung zu werben, verteilte der Gewerkschaftsbund in Gelsenkirchen 80 000 Flugblätter.

---

Wolfgang Staudte machte in Schalke mit den beiden Film-Kindern Elke und Ronald sowie zwei Schafen in der Parallelstraße

Aufnahmen für seinen Film "Das Lamm".

-.-.-

Zu einem mit der Bundesbahn abgestimmten Termin sollte um 14,45 Uhr der Kohlenturm der stillgelegten Kokerei Alma gesprengt werden Allein von den Dynamitpatronen explodierten nur die in 20 von insgesamt 110 Löchern. So mußte um 15,50 Uhr noch eine zweite Sprengung erfolgen, die den Koloss denn auch unter Entfaltung einer riesigen Staubwolke umlegte. Der Kohlenturm stammte aus dem Jahre 1928. Er hatte in zwei Bunkern 2 000 und 3 000 t aufnehmen können. Auf einer Grundfläche von 450 qm errichtet, hatte das Bauwerk 18 000 cbm Raum umschlossen.

-.-.-

Der Handelsvetreter Alois Rave wurde in seinem Mercedes-Wagen in einem Waldstück in Hervest-Dorsten am 15. August erschossen aufgefunden. Die Polizei vermutete einen Raubmord. Spuren führten jetzt nach Buer, wo die Mordkommission fieberhaft nach einem Mann in einem blauen Pullover fahndete, der am Tattage in verdächtiger Weise in Marl einen Passanten nach dem Weg nach Buer gefragt hatte.

-.-.-

Freitag, den 21. August

In seiner Werkzeitschrift "Licht vor Ort" meldete die Schachtanlage VII der Zeche Graf Bismarck drei Rekorde im Monat Juli : Einen "Bismarck"-Spitzenwert mit einer Untertage-Leistung von 3,23 t verwertbarer Förderung je Mann und Schicht, einen deutschen Spitzenwert mit einem mittleren Abbaufortschritt von 3,56 m im Monatsdurchschnitt und einen internationalen Spitzenwert mit einem Durchschnitts-Abbaufortschritt von 8,06 m je Tag in einem 231 m langen Streb. Damit zählte die Schachtanlage VII der Zeche Graf Bismarck leistungsmäßig zu den ersten zehn Anlagen im Ruhrgebiet.

-.-.-

Vor 25 Jahren war Direktor Fritz Küppersbusch in die Firma F. Küppersbusch & Söhne AG eingetreten, und zwar nach Abschluß seines Studiums an der Technischen Hochschule Aachen als Betriebsingenieur im Konstruktionsbüro für Großkochanlagen. 1949 hatte er als Oberingenieur Prokura erhalten, 1955 war er technisches Vorstandsmitglied geworden. Seit Jahren gehörte er als Mitglied dem Technischen Ausschuß der Heiz- und Kochgeräte-Industrie und dem Vorstand des Vereins deutscher Emaille-Fachleute an. Zur Gratulation an diesem Tage war auch Bürgermeister Sandmann erschienen ; er überreichte im Namen der Stadt einen silbernen Wappenteller ; Bundeskönig Viktor I. vom Gelsenkirchener Schüt-

zenbund erfreute den Protektor des Bundes mit einer Ehrengabe. In einer Feier mit Vertretern der 3 000 Werksangehörigen stellte der Jubilar seinen guten Kontakt zur Belegschaft unter Beweis.

-.-.-

Frau Elisabeth Balmus eröffnete im Hause Münchener Straße 32/34 eine neue Gaststätte.

-.-.-

Zu einem dreitägigen Aufenthalt trafen 18 Handballer des französischen Clubs "La Salésienne" aus Annecy (Südfrankreich) bei der Deutschen Jugendkraft in Gelsenkirchen ein. Sie erwiderten damit den Besuch einer Gelsenkirchener Mannschaft in Frankreich zu Pfingsten dieses Jahres. Bei einem Empfang, den die Stadt in den Zoo-Terrassen gab, überreichte der Präsident des französischen Clubs Oberbürgermeister Scharley eine Trachtengruppe aus der Heimat. Der Oberbürgermeister revanchierte sich mit einem Bildband über Gelsenkirchen für den Chef der Mission, sowie Werbemappen und Schlüsselanhängern mit dem Stadtwappen für die Aktiven. Bei einem Turnier auf dem Platz am Halfmannshof unterlagen die Gäste mit 3:7 Toren.

-.-.-

Samstag, den 22. August

In Bielefeld starb im Alter von 67 Jahren Pastor Karl Pawlowski, der Leiter des Evangelischen Johanniswerks. Er war in dieser Eigenschaft wiederholt zur Einweihung von Gebäuden der Inneren Mission in Gelsenkirchen gewesen.

-.-.-

An diesem Tage begann die zweite Bundesliga im Fußball. Trainer Fritz Langner stand im FC Schalke 04 vor einer schwierigen Aufgabe ; auf einen Titelgewinn machte er sich keine Hoffnungen. Zum ersten Spiel traten die Schalcker in Frankfurt gegen die dortige Eintracht an. Das Spiel endete unentschieden (2:2) ; Schalke kam auf den 7.Tabellenplatz.

-.-.-

Die STV Horst spielte im Fürstenbergstadion gegen den TSV Marl-Hüls unentschieden (1:1). Sie kamen auf den 17.Tabellenplatz.

-.-.-

In einer Knochenextraktionsanlage an der Tiefbachstraße in Heßler geriet durch Wärmestau im Trockenraum ein 3 t schwerer Knochenberg ins Schwelen. Die Städt.Berufsfeuerwehr setzte erfolgreich zwei

C-Rohre ein. Die Mannschaft mußte wegen des sich entwickelnden übel stinkenden Qualms Preßluft-Atemgeräte tragen.

---

Sonntag, den 23. August

Der Bürgerschützenverein Erle-Middelich löste seine beiden Schützenkompanien auf und faßte sie in einer Schießsportabteilung zusammen. Er hoffte, so zu höheren Erfolgen im Schießsport zu kommen.

---

Die SG Eintracht hatte Rot-Weiß Essen zu Gast und siegte mit 5:1 Toren. Sie kamen auf den 3. Tabellenplatz.

---

Bei der Deutschen Jollen-Meisterschaft im Segeln auf dem Berliner Wannsee wurde der Gelsenkirchener Heinrich Oebecke zusammen mit dem Vorschotmann Hans-Jürgen Strupek (Gladbeck) Deutscher Vizemeister hinter dem Berliner Hamacher.

---

Bei der 106. Internationalen Rennwoche auf der Iffezheimer Bahn in Baden-Baden stellte die eingespielte Mannschaft des Gelsenkirchen-Horster Rennvereins mit Heinz Kütemann an der Spitze den Totalisator-Stab.

---

Montag, den 24. August

An diesem Tage verkehrte der erste Straßenbahnzug der Vestischen Straßenbahn mit Funkeinrichtung auf der Linie 10 (Recklinghausen-Herten-Buer-Gladbeck-Bottrop-Osterfeld). Der Wagen konnte zu jeder Zeit auf der Strecke von der Sprechfunkzentrale erreicht werden, und zwar über eine Doppel-Dipol-Antenne auf dem Förderturm der Schachtanlage Ewald 3/4/7.

---

In Scholven brannte nachts eine Scheune des Landwirts Lostermann an der Buddestraße ab. Dem Löschzug Scholven und Buer-Mitte gelang es, die benachbarten Gebäude, Stall und Getreidescheune, zu schützen. Das in der anderen Scheune befindliche Stroh verbrannte vollständig. Es entstand ein Schaden von rund 40 000 DM. Man vermutete Brandstiftung.

---

Dienstag, den 25. August

Unter der Überschrift "Disziplin auf die Generalprobe gestellt" erinnerte die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" an die letzten Tage vor dem Kriegsausbruch vor 25 Jahren. Damals gab es vom 21. bis 23. August jeden Abend eine große Verdunkelungsübung.

-.-.-

90 Jahre wurde Witwe Emma Schönewolf, Neustadtplatz 4. Sie war 1912 aus Brandenburg nach Gelsenkirchen gekommen und war lange Zeit als Blumenbinderin tätig gewesen.

-.-.-

Der Kreisverband Gelsenkirchen des Deutschen Roten Kreuzes betrauerte den Tod seines Schatzmeisters Peter Betz, Träger des DRK-Ehrenzeichens. Er hatte über 20 Jahre lang an verantwortlicher Stelle in der Rot-Kreuz-Arbeit gestanden.

-.-.-

Schwester Johanna Winkelmann vom Orden der Heiligenstädter Schulschwestern feierte ihr goldenes Ordensjubiläum. Sie war die Tochter des verstorbenen Landwirts Heinrich Winkelmann aus Resse, Eichenstraße 85 a, und jetzt 76 Jahre alt. Sie leitete seit 49 Jahren die Küche des Caritas-Hauses in Nordkirchen. In der Herz-Jesu-Kirche in Resse fand aus Anlaß des Jubiläums ein Dankhochamt statt.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley stattete einigen Zielen der Stadtranderholung Stipvisiten ab und brachte den Kindern Obst mit.

-.-.--

Im Auftrage des Innenministers überreichte Städt.Branddirektor Spohn drei Gelsenkirchenern das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr. Es waren: Brandrat Lebius und Oberbrandmeister Wolf von der Städt. Berufsfeuerwehr und Brandmeister Baßeler von der Werksfeuerwehr der Gelsenberg Benzin AG.

-.-.-

Mittwoch, den 26. August

Das "Gelsenkirchener Amtsblatt" veröffentlichte die Jahresbilanz der Garantiekasse Gelsenkirchen GmbH zum 31. Dezember 1963. Sie schloß mit 84 021,69 DM ab, die Gewinn- und Verlustrechnung mit 16 764,82 DM.

-.-.-

Witwe Emilie Stoetze in Buer, Urbanusstraße 9, vollendete ihr 95.Lebensjahr. Sie hatte den größten Teil ihres Lebens in Schalke verbracht, wo ihre Wohnung im zweiten Weltkrieg zerstört worden war.

---

Der Wahlausschuß entschied in öffentlicher Sitzung die Zulassung von vier Wahlvorschlägen für die Gemeindewahl am 27.September : SPD, CDU, FDP und GDP (Gesamtdeutsche Partei). Die Stadt war in 292 Stimmbezirke und in 27 Wahlbezirke eingeteilt. Es gab 260 500 Wahlberechtigte, 3 500 weniger als bei der Gemeindewahl in Jahre 1961 und 5 250 weniger als bei der Landtagswahl im Jahre 1962.

---

In einem Freundschaftsspiel anlässlich der Stadioneinweihung in Langerwehe (Düren) gegen Standard Lüttich spielte der FC Schalke 04 unentschieden (4:4).

---

Donnerstag, den 27.August

Die Steinbildhauerei Koren gab ihren alten Besitz an der Schievenstraße, wo die Firma am 1.April 1933 gegründet worden war, und das Werkstattgelände an der Immermannstraße an die Stadt ab und erhielt dafür ein neues Gelände am Haupteingang zum Zentralfriedhof. Dort errichtete die Firma nach den Plänen von Dipl.Ing.Heide einen Verkaufspavillon. Er erhielt durch ein Relief, das die alte Urbanus-Kirche, das Rathaus Buer und einen Steinmetzen bei der Arbeit darstellte, einen besonderen Blickpunkt.

---

Auf einer Pressekonferenz auf Schloß Berge teilte Kaufmann Eugen W.Bauer, Chef der Firma Albin-Bauer-Wäsche, mit, daß vom 1.September an das von der Gelsenkirchener Firma übernommene Unternehmen "Romeo" aus Greven seinen Sitz in Gelsenkirchen nehmen werde. Das bedeute, das zu der bisherigen Tagesleistung von rund 10 000 Teilen eine tägliche Romeo-Leistung von 2 500 Teilen hinzukomme.

---

Im Rahmen einer Fachveranstaltung in den Zoo-Terrassen präsentierte die Gelsenkirchener Friseur-Innung die neue Haarmode in Schnitt und Form. Dazu hatten die Veranstalter bekannte Meister verpflichtet, zusammen mit der Mannschaft für die in Basel stattfindende Weltmeisterschaft.

---

Freitag, den 28. August

Bis zu diesem Tage zählte das Freibad Grimberg 258 783 Besucher, das Jahn-Bad 65 098 Besucher. In der gesamte Vorjahres - Saison waren es nur 215 739 beziehungsweise 45 616 gewesen.

-.-.-

Die Autobahnpolizei im Bereich von Gelsenkirchen versah ihren Unfall-Aufnahmewagen, der vor einem Jahr in Dienst gestellt worden war, und der von einem 8 m hohen Mast durch blaues Blinklicht Warnsignale gab, mit einer automatisch arbeitenden Kamera, die eine gute und genaue Übersicht über den Unfallort gab.

-.-.-

Die Besatzungen mehrerer Streifenwagen mußten aufgeboten werden, als es am Morgen im Erler Krankenhaus zu bedrohlichen Szenen zwischen sieben Zigeunern und einem Arzt kam. Als eine 40 Jahre alte Zigeunerin bei der Entbindung ihres 13. Kindes gestorben war, hatte ein Sohn der Toten den Arzt angegriffen. Den Polizeibeamten gelang es, die erregte Gruppe zu beruhigen. Die Zigeuner lagerten auf einem Grundstück an der Berger Allee.

-.-.-

Samstag, den 29. August

Unter der Überschrift "Ende August 1939 eilten die Urlauber fluchtartig nach Gelsenkirchen zurück" berichteten die "Ruhr-Nachrichten" in einer bebilderten Reportage über den Beginn der Schreckensjahre des 2. Weltkrieges, in dem über 408 500 Bomben auf das Stadtgebiet gefallen waren.

-.-.-

Witwe Helena Ritzenhoff in Buer, Möllerstraße 10, vollendete ihr 90. Lebensjahr. Sie wohnte seit 1906 im gleichen Hause.

-.-.-

Das Marienhospital in Buer erhielt Besuch von Bischof Dr. Stanislaus van Melis aus dem Staate Goias in Brasilien. Er wollte über die Not der Katholischen Kirche in Brasilien berichten und um Hilfe bitten. Der Bischof, geborener Niederländer, blieb zwei Tage in Buer.

-.-.-

Der MGV Buer 1898 feierte sein Stiftungsfest. Sängerkreisvorsitzender Willi Matheis überreichte den Mitgliedern Gustav

Büchner und Ferdinand Seinwill die goldene Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes für fünfzigjährige Mitgliedschaft.

---

Der FC Schalke 04 spielte in der Glückauf-Kampfbahn gegen den Karlsruher SC unentschieden (1:1). Die Schalcker standen jetzt auf dem 10.Tabellenplatz.

---

Beim 83.Harkortbergfest in Witten/Ruhr konnte der Gelsenkirchner Altersturner Kurt Jung (TV Erle 1910) den Wanderpreis der Altersklasse II (1904 bis 1913) erfolgreich verteidigen. Ältester Wettkämpfer aus Gelsenkirchen war mit 74 Jahren Leo de Cruppe (TV Horst-Emscher 1892). Er nahm unter 95 Teilnehmern den 28. Platz ein.

---

Sonntag, den 30. August

Die Firma Roemisch & Sohn in Buer betrauerte den Tod ihres 57 Jahre alt gewordenen Chefs, Fabrikant Arnold Roemisch.

---

Geistlicher Rat Pfarrer Matthias Hohn von der Katholischen Pfarrgemeinde Heilige Familie in Bulmke, beging im Alter von 78 Jahren sein goldenes Priesterjubiläum. Er war im April 1925 als Vikar an die St. Josefs-Kirche in Schalke berufen worden und war bis 1929 Stadtverordneter der Zentrumsfraktion gewesen. 1935 war er als Pfarrer nach Bulmke gekommen. Er war viele Jahre Präses des Katholischen Taubstummenvereins Gelsenkirchen und Dekanatspräses der Kirchenchöre gewesen. Ihm zu Ehren fand ein festliches Levitenamt und eine Feierstunde in der Aula des Gymnasiums an der Hammerschmidtstraße statt.

---

In der Katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Buer feierte der Prior des Serviten-Klosters, Paul M. Schifflers, sein letztes Meßopfer in der Gemeinde. Sein Orden hatte ihn in andere Aufgaben berufen. Am Nachmittag verabschiedete er sich im Kolpinghaus von der Gemeinde.

---



Pfarrer Wasser weihte den Kindergarten der Katholischen Pfarr-  
gemeinde St.Barbara in Rotthausen-Düppel ein. Er besaß drei große  
Räume für zusammen 90 Kinder.

-.-.-

Eine Belegschaftsversammlung der Zeche Ewald 3/4/6 im Vereinshaus  
Schwanewilms in Resse stand unter dem Motto : "Ist unser Arbeits-  
platz in Gefahr?" Angestellter Fritz Ziegler forderte einen Ener-  
gieplan für die gesamte Kohlenwirtschaft. Betriebsratsvorsit-  
zender Emil Kubek erklärte, daß für die Ewald-Schachtanlagen  
eine akute Gefahr von Stilllegungsmaßnahmen nicht bestehe.

-.-.-

Auf der Trabrennbahn siegte in einer Zuchtprüfung für Zweijähri-  
ge nach dem Zielfoto "Loreley" vor "Horsara" und "Marlog".

-.-.-

Die frühere Ringer-Abteilung des ASV "Deutsche Eiche", die sich  
als KSV Gelsenkirchen 1964 selbständig gemacht hatte, stellte  
sich bei einem freundschaftlichen Kräftevergleich mit "Jahn",  
Marten, mit einem 16:6-Erfolg erstmalig der Öffentlichkeit vor.

-.-.-

In Bielefeld spielte die SG Eintracht gegen die Arminia unent-  
schieden (1:1). - Die STV Horst verlor in Aachen gegen die  
Alemannia mit 1:4 Toren. Die Vereine standen jetzt auf dem 5.  
bzw. 17. (vorletzten) Tabellenplatz.

-.-.-

Beim 1.Internationalen Schülerschwimmfest in Darmstadt wurde der  
14 Jahre alte Schüler Wolfgang Herrmann (SC Aegir) Deutscher Schü-  
lermeister über 100 m Brust in 1,21,6 Minuten.

-.-.-

Montag, den 31. August

Aus Anlaß der 50.Wiederkehr des Ausbruchs des 1.Weltkrieges legte  
die SPD-Ortsgruppe Heßler am Ehrenmal auf dem Friedhof einen  
Kranz nieder.

-.-.-

Bei den Städt.Bühnen begann die neue Spielzeit mit einer herzli-  
chen Begrüßung der neu verpflichteten Kräfte durch Generalintend-  
dant Hans Hinrich. Dann startete das gesamte Ensemble zu einem  
Betriebsausflug mit streng geheimen Ziel.

-.-.-

-

Dienstag, den 1. September

Im Alter von 61 Jahren starb Rechtsanwalt und Notar Albert Springmeier, Wittekindstraße 29.

-.-.-

Der Oberstadtdirektor bestellte den Stadtamtmann Vorfahr vom Personalamt zum Leiter der Verwaltungs- und Sparkassenschule der Stadt Gelsenkirchen.

-.-.-

Die Oberpostdirektion Münster veröffentlichte ihren Jahresbericht über das Jahr 1963. Darin führte sie unter den Hochbauplänen ihres Bauverwaltungsreferats auch den "Neubau eines Postamtes und eines Fernmeldedienstgebäudes in Gelsenkirchen" auf. Für den Stadtteil Buer kündigte sie einen Umbau des Postamtes und den Neubau eines Fernmeldedienstgebäudes an. Der "Amtsspiegel" wies in Alt-Gelsenkirchen 10 Postämter aus, in Buer 6 ; ferner in Buer eine Poststelle und eine Posthilfsstelle. Aufgeführt wurden ferner 72 amtliche Abgabestellen für Postwertzeichen in Alt-Gelsenkirchen (Buer :22), 153 (115) Briefkästen, 42 (23) Münzwertzeichen- und Postkartengeber sowie 1297 (376) Schließfächer.

-.-.-

An diesem Tage trat eine neue Reismarkt-Ordnung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) in Kraft. Um eine damit eingetretene Verteuerung um 10 bis 15 Prozent noch für einige Zeit aufzufangen zu können, hatte die Schäl- und Mahlmühle Müller & Co. am Stadthafen im eigens für diesen Zweck gemieteten zehn großen Lagerkähnen 300 000 Zentner Reis, die aus Mexiko und Kalifornien stammten, im Stadthafen eingelagert.

-.-.-

Gregor P. Kentzler eröffnete im Hause Karl-Meyer-Straße 2 in Rotthausen ein neues Fachgeschäft für Elektroartikel, Radio, Glas- und Haushaltswaren.

-.-.-

In der Verbraucherzentrale im Sparkassenhaus am Neumarkt unterrichtete erstmalig Ruth Caspers von der Ruhrkohlen-Beratung in Dortmund auf Grund eines Übereinkommens mit den Verbraucherverbänden über aktuelle Heizungsprobleme. Sie wollte nunmehr jeden zweiten Dienstag im Monat von 10 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr in Gelsenkirchen anwesend sein. Die Beratung war kostenlos.

-.-.-

Der Wattenscheider Maler und Grafiker Hermann Metzger, Kunst-  
erzieher an den Bochumer Realschulen, stellte im Kunstkabinett  
Café Funke an der Bochumer Straße 14 Zeichnungen aus.

-.-.-

Einen zünftigen Manöverball veranstaltete die Luftwaffen-Pionier-  
Kompanie im Berger Feld in der überfüllten Gaststätte "Alt-  
Westerholt". Vorausgegangen war eine dreitägige Übung in La-  
vesum bei Haltern. Der Kompaniechef, Oberleutnant Burkantat,  
konnte unter den Ehrengästen Bürgermeister Becks von Westerholt  
und Bürgermeister Sandmann aus Gelsenkirchen begrüßen. Höhepunkt  
des Balls war ein Twist-Turnier. Auch Abordnungen der Schützenver-  
eine, der Feuerwehr und anderer Vereine feierten eifrig mit.

-.-.-

Die Emschertaler Reisevereinigung in Horst ermittelte die er-  
folgreichsten Taubenzüchter der Sommersaison. Die RV-Meister-  
schaft errang mit fünf Tauben und 46 Preisen Rudolf Bolik vom  
Verein "Westfalia"

-.-.-

Mittwoch, den 2. September

Das Bahnhofsgebäude Rotthausen bestand an diesem Tage 50 Jahre.  
Sein Vorgänger, im Jahre 1872 erbaut, hatte seinerzeit nicht mehr  
ausgereicht. Der Vater des jetzigen Wirts der Bahnhofsgaststätte,  
Walter Vorberg, war der erste Rotthausener Bahnhofswirt gewesen.  
In einem bebilderten Artikel gedachte die "Westfälische Rund-  
schau" dieses Jubiläums unter der Überschrift "Kaiserin von  
Rotthausen braute Bier aus Pillen".

-.-.-

Witwe Anna Glöckner, Im Gartenbruch 4, vollendete ihr 90. Lebens-  
jahr. Sie wohnte seit 1906 in Gelsenkirchen. Unter den Gratu-  
lantanten waren sechs Kinder, 23 Enkel und 22 Urenkel.

-.-.-

Der Verkehrsausschuß des Rats der Stadt besichtigte probeweise  
aufgestellte neue Beleuchtungsanlagen an zwei Fußgängerüberwegen ;  
am Überweg Cranger/Oststraße eine Hängelampe, an der Bismarck-  
straße in der Nähe des Marienhospitals eine Stehlampe. Nach  
gründlicher Beratung entschied man sich für die Stehleuchten,  
weil sie eine bessere Lichtausbeute besaßen und den Verkehrs-  
teilnehmern eher in die Augen fielen. Jetzt war zu prüfen, an  
welchen der 140 Fußgängerüberwegen im Stadtgebiet solche Leuch-  
ten angebracht werden sollten.

-.-.-

Sänger des Männerquartetts Buer, des Polizeibeamtengesangsvereins und des MGV "Liederkranz" Scholven gaben auf der Stadtwaldwiese in Buer ein Konzert unter der Leitung von Bernhard Gahlen.

---

Die Polizei erhöhte die Belohnung für die Ergreifung der Täter die in Lünern bei Unna einen Gastwirt und seine Schwester ermordet und auch den Raubüberfall auf das Juweliergeschäft Brexel (s.S.249 dieses Bandes) verübt hatten, auf 10 000 DM.

---

Donnerstag, den 3. September

Die "Plattdeutsche Runde" des Heimatvereins Buer verlor eines ihrer ältesten Mitglieder : Im Alter von 82 Jahren starb Bäckermeister Heinrich Rosing, Hochstraße 13. Sein Haus zählte zu den ältesten an der Hochstraße und stand schon seit Jahren auf der Abbruchliste.

---

Das Buersche Schauburg-Theater beging ein Jubiläum : Seit fünf Jahren hatte es den Filmfreunden einmal in der Woche ein "Auslese-Programm" mit besonders wertvollen Filmen geboten. Unter diesem Motto fand jetzt die 250. Aufführung statt. Die Folge sollte fortgesetzt werden.

---

Das Brückenbauamt der Stadtverwaltung unterzog die Hochstraße einer Belastungsprobe : Drei zweiachsige Straßenbahnzüge mit je 20 t Ballast setzte jedes der dreizehn Brückenfelder unter Druck, wobei die einzelnen Felder genau nivelliert wurden.

---

Die Gelsenkirchener SPD eröffnete ihren Wahlkampf zur Gemeindevahl am 27. September mit einer Frauenkundgebung. Die Ansprache hielt die Bundestagsabgeordnete Liesel Kipp-Kaule. Dann folgte ein cabarettistisches Programm mit den "Mainingern" aus Frankfurt.

---

In einer Versammlung des Bürgervereins Resse gab der Vorsitzende, Stadtverordneter Wilhelm Klingberg, bekannt, daß der Vorstand einen Antrag zur Einführung einer neuen Autobuslinie für die Strecke Buer - Middelicher Straße - Sienbeckstraße - neue Cäcilienstraße - Middelicher Straße - Buer gestellt habe. Der Verein zählte jetzt 200 Mitglieder.

---

Auf dem Borussen-Platz in Münster trugen die Fußballmannschaften der Landesfinanzverwaltungen im Oberfinanzbezirk Münster zum 4. Male ihre Meisterschaft aus. Dabei siegte die Mannschaft des Finanzamtes Burgsteinfurt über die Elf des Finanzamtes Gelsenkirchen-Süd mit 5:0 Toren.

---

Freitag, den 4. September

Die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlichte unter der Überschrift "Erika läuft am schnellsten" eine Würdigung Erika Pollmanns, der berühmt gewordenen Läuferin des FC Schalke 04, und ihrer bisherigen Leistungen.

---

Im Hause Rathausplatz 5 in Buer öffnete das Tanz-Palast-Café nach gründlicher Renovierung wieder seine Pforten. Es spielte das Schauorchester Henk van Piek. Das Orchester wechselte monatlich.

---

Oberbürgermeister Scharley und Stadtrat Jansen empfangen das Ehepaar Byers aus Newcastle. Frau Byers war eine geborene Gelsenkirchenerin ; ihre Eltern wohnten noch in Resse. Ihr überreichte der Oberbürgermeister als Dank für Dolmetscherdienste beim letzten Besuch einer Gelsenkirchener Delegation in Newcastle einen Bildband und ihrem Gatten die Stadtplakette. - Der Oberbürgermeister überreichte ferner sechs Gelsenkirchener Bundeswehrangehörigen für ihre Hilfeleistung bei der Sturmflutkatastrophe in Hamburg am 16. Februar 1962 (s.S.389, 392, 395 des Chronikbandes 1962 und S.59 und 385 des Chronikbandes 1963) die ihnen vom Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen verliehene Medaille. Es waren : Leutnant Udo Reinke, Bulmker Straße 44, Unteroffizier Dieter Sievert, Sauerlandstraße 22, Obergefreiter Franz-Josef Schilling, Erdbrüngenstraße 62, Gefreiter Hans-Dieter Neumann, Steinrottstraße 34, Gefreiter Winfried Patz, Wolfstraße 7 e, und Gefreiter Bernhard Schulders, Braunschweiger Straße 17.

---

Beim Neubau der Volksschule Mehringstraße in Buer fand unter Teilnahme der Stadträte Flöttmann und Hoffmann, mehrerer Stadtverordneter und Vertreter der Lehrerschaft das Richtfest statt. Der Schulbau war notwendig geworden, weil die Räume der alten Schule für rund 730 Kinder nicht mehr ausreichten. Alle Schulräume waren von einer zentral gelegenen Halle zugänglich. Der vom Städt.Hochbauamt entworfene Bau war im September 1963 begonnen worden ; er sollte im April 1966 in Benutzung genommen werden. Die Baukosten waren auf 2 450 000 DM veranschlagt.

---

Zahlreiche Katholiken aus Gelsenkirchen fuhren mit einem Sonderzug nach Stuttgart zum 80.Deutschen Katholikentag.

-.-.-

Samstag, den 5.September

Über die Emscher berichtete die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" in einem historischen Artikel unter der Überschrift "Schlösser und Mühlen markierten den Weg". Sie veröffentlichte dabei auch eine Zeichnung von Schloß Horst im 16.Jahrhundert.

-.-.-

95 Jahre alt wurde Witwe Marie Rehberg, Kanzlerstraße 18. Sie stammte aus Ostpreußen und hatte 1945 nach Dänemark fliehen müssen. 1947 war sie nach Gelsenkirchen zu einer Tochter gekommen.

-.-.-

Die Eheleute Karl und Katharina Kurscheid, Feldmarkstraße 84, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Der Jubilar hatte als begeisterter Kraftfahrer 1910 den Gelsenkirchener Chauffeurclub mit gegründet und war Besitzer der Ehrennadel des ADAC für 50 Jahre unfallfreies Fahren.

-.-.-

Das "Haus der Dame", Bahnhofstraße 21 (Inhaberin : Frau Tenthoff), eröffnete seine vergrößerten Geschäftsräume. Neu waren eine Strickwarenabteilung und Schaufenster zur Lohfeldstraße (Hinterfront zum Armin-Bunker).

-.-.-

Die Tanzschule Ampütte (vormals : Beindorf-Thielemann) eröffnete im Hause Blumendelle/Ecke Königsberger Straße das neue "Haus des Tanzes".

-.-.-

Der Verkehrsverein unternahm seine 6.Heimatsfahrt 1964 nach Münster und in die Baumberge nach Havixbeck. In Münster besichtigten die Teilnehmer den Friedenssaal im Rathaus und den Dom.

-.-.-

Die Bereitschaft Horst des Deutschen Roten Kreuzes unternahmen eine Übungsfahrt zu einem Katastropheneinsatz in Nottuln. Teilnehmer waren außerdem die Kraftfahrer des Katastrophen-Betreuungszuges, sieben Schwesternhelferinnen und als Schiedsrichter drei Angehörige der Bereitschaft Resse, alles in allem 55 Angehörige der

Kreisbereitschaft Gelsenkirchen, unter der Leitung von Kreisbereitschaftsführer Mechle.

-.-.-

Die Bergwerksdirektion Buer der Hibernia AG ehrte im Zoo-Festsaal in Münster drei Jubilare, die seit 50 Jahren, und 252 Bergleute, die seit 25 Jahren im Dienste des Bergbaues standen. Glückwünsche übermittelten Bergwerksdirektor Dr. Ing. Wegehaupt und Bergerrat Dorsemagen, für die Stadt Gelsenkirchen Stadtverordneter Dietermann sowie für die IG Bergbau und Energie Bezirksleiter Koprowski.

-.-.-

In einer Wahlversammlung der FDP kommentierte der Kreisvorsitzende, Rechtsanwalt Tolges, das Wahlprogramm der Partei. Zur Bau- und Verkehrspolitik in der Stadt nahm Architekt Hatlauf Stellung.

-.-.-

50 Gelsenkirchener Taxi-Fahrer starteten auf dem Wildenbruchplatz mit schwarzen Schleifen und Spruchbändern zu einer Protestfahrt gegen die Ermordung eines Hamburger Kollegen. An der Taxi-Rufsäule am Hauptbahnhof legten sie einen Kranz nieder. Auf einem Transparent forderten sie die Todesstrafe für solche Mordtaten.

-.-.-

In der 3. Bundesligarunde der neuen Saison unterlag der FC Schalke 04 auf dem Betzenberg dem 1. FC Kaiserslautern mit 0:3 Toren. Er kam auf den drittletzten (14.) Tabellenplatz.

-.-.-

Sonntag, den 6. September

Preisrichter des Landesverbandes der Kleinsiedler sprachen den diesjährigen "Schönheitspreis" der Resser Siedlung "Ossenkamp" zu. An dem Wettbewerb hatten sich 35 Siedlergemeinschaften des Kreisverbandes Gelsenkirchen im Deutschen Siedlerbund beteiligt. Oberbürgermeister Scharley nahm im Forsthaus Erle die Siegerehrung vor.

-.-.-

Der Westbund Stolze-Schrey beschloß, den nächsten Bundestag im Mai 1965 in Gelsenkirchen abzuhalten. In den neuen Bundesvorstand wurde Fritz Kleffmann (Gelsenkirchen) als Kassierer berufen.

-.-.-

Der MGV "Sangeslust" Consolidation trat eine Sängerfahrt ins Saargebiet an. Er gab mit dortigen Chören Konzerte im Kurhaus Püttlingen und im Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken.

---

Ein Turnier des Reit-, Spring- und Fahrvereins Buer eröffnete die neue Vereinsanlage zwischen Ostring und Westerholter Straße. Der Sattelplatz vor Möllersbauer glich oft einem Heerlager : Aus ganz Nordrhein-Westfalen waren die für den Sport genutzten Pferde aufgeboden worden. Dabei standen auch die Frauen ihren Mann : Gabi Schmidt aus Buer ritt "Wiebke" zum Sieg ; in der Dressur wurde sie hinter N.Hubertus Zweite. Der "Preis der Stadt Gelsenkirchen" für die Springprüfung ging nach Kirchhellen. Unter den zahlreichen Zuschauern war auch Oberbürgermeister Scharley.

---

Der Radsportverein "Pfeil", Erle, führte in der Bezirkssportanlage ein Aschenbahnrennen durch, an dem 39 Fahrer teilnahmen. Herausragender Teilnehmer war der nationale Mannschaftsfahrer Heinz Rüschoff (Münster), Sieger im Fliegerrennen und im Mannschaftsrennen nach Sechs-Tage-Art. Das Mannschaftsrennen über 100 Runden (= 40 km) sah die Mannschaft W.Pichottka/Marga (Erle/Gladbeck) als Sieger. In der 38.Runde ereignete sich leider ein Sturz, an dem ein großer Teil der 14 Mannschaften beteiligt war, so daß das Rennen für 15 Minuten neutralisiert werden mußte. Doch gab es zum Glück nur eine schwere Verletzung.

---

Die SG Eintracht erlitt gegen den Homberger SV eine Niederlage von 0:3 Toren (5.Tabellenplatz). - Die STV Horst verlor auf eigenem Platz gegen Mönchengladbach sogar mit 1:10 Toren (letzter, 18.Tabellenplatz).

---

Montag, den 7. September

Vertreter des Gelsenkirchener Ortsverbandes der Berliner überreichten im Auftrage der Fernsehlotterie und der Stiftung "Hilfswerk Berlin" Oberbürgermeister Scharley, stellvertretend für alle Bürger, die sich an der Lotterie beteiligt hatten, die Schallplatte "Musik für Millionen". Sie war zum Start der neuen Fernsehlotterie "Ein Platz an der Sonne" herausgegeben worden ; sie war für die Mitspieler an dieser Lotterie zu dem Sonderpreis von 10.- DM zu erhalten. Der Oberbürgermeister versprach, weitere 50 Platten für Repräsentationszwecke der Stadt zu bestellen. Er teilte mit, daß Gelsenkirchen in den zehn Jahren des Bestehens der Ferienaktion für Berliner Kinder 571 Kindern aus Berlin einen Urlaub in Westdeutschland ermöglicht habe. In den kommenden Jah-



ren sollten jeweils etwa 100 Kinder und 130 alte Leute aus Berlin auf Kosten der Stadt Gelsenkirchen, die dafür 30 000 DM bereitstellen wolle, in Ferien fahren können. In einer Fernsehübertragung dieses Aktes bat der Vorsitzende des Ortsverbandes der Berliner, Willi Jacobsen, den Oberbürgermeister, der Verbundenheit mit Berlin durch die Benennung der neuen Hochstraße in Schalke als "Berliner Brücke" öffentlich Ausdruck zu geben.

-.-.-

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurden folgende Firmen neu eingetragen : Damenmoden "berliner chic" Ludwig Funke, Weberstraße 56/58, Grill Imbiß- und Gaststättenbetriebe Rolf Zitz, Grüner Weg 43, Werner Czerwonka, Höchste Straße 21 (Krawattenfabrikation), Gelsenholz, Sägewerk und Holzgroßhandel GmbH & Co., Hafenstraße 4.

-.-.-

In der Industrie- und Handelskammer Münster erhielten zwei Gelsenkirchener, die 50 Jahre im gleichen Unternehmen tätig gewesen waren, das Bundesverdienstkreuz überreicht : Bernhard Wehren, Ruhrstraße 11, Richtmeister bei der Schalker Eisenhütte, und Heinrich Weber, Udostraße 4 a, Werkmeister im Schalker Verein der Rheinstahl-Hüttenwerke AG.

-.-.-

Im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft deutscher Chorverbände veranstaltete das Gelsenkirchener Konservatorium einen ersten Schulungslehrgang für nebenberufliche Chorleiter. Zu Beginn wünschten als Vertreter des Deutschen Sängerbundes Bundesschatzmeister Bruno Buschkühler und Sängerkreisvorsitzender Willi Mattheis diesem Lehrgang vollen Erfolg.

-.-.-

Dienstag, den 8. September

Im Alter von 82 Jahren starb der praktische Arzt Dr. Josef Pothmann. Er hatte bis zu seinem 74. Lebensjahr in Rotthausen praktiziert.

-.-.-

Ihr goldenes Ordensjubiläum feierte Schwester Gaudentia vom Orden der Heiligenstädter Schulschwestern im St. Hedwigs-Krankenhaus in Resse, wo sie die Wäscherei leitete. Sie war jetzt 74 Jahre alt.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley überreichte dem Ehepaar Höfs aus Rotthausen, Schonnebecker Straße 131, die Ehrenpatenschaftsurkunde des Bundespräsidenten für ihr 7. Kind Birgit.

-.-.-.-

Unter dem Titel "Sorge und Sicherheit" berichtete eine neue "Bürger-Illustrierte" der Stadtverwaltung über die vielfältigen sozialen Einrichtungen in der Stadt. Sie wurde, wie die früheren, wieder den Tageszeitungen beigelegt. Für den Text zeichnete Frau Anneliese Knorr verantwortlich, für die grafische Gestaltung der 21 Seiten ihr Gatte Ernst Knorr. Die Auflage betrug 75 000 Exemplare. Einige von ihnen gingen auch nach Athen, wo vom 12. bis 19. September der 12. Internationale Kongreß für Sozialarbeit stattfand, auf der in einer Ausstellung einschlägiges Schrifttum gezeigt wurde.

-.-.-.-

Das Städt. Bauordnungsamt erteilte 125 Baugenehmigungen. Darunter waren u. a. : Neubau von zwei Volksschulen mit Turnhallen, Umbau der Kapelle des Oblatenklosters, Errichtung einer Blechlagerhalle für die Metallwerke Gebr. Seppelfricke, Neubau von zwei Ziegeltrockenschuppen für die Ringofenziegelei Spiecker & Co., Grüner Weg 27, Neubau eines Jugendheimes in der Wirknerstraße für die Evangelische Kirchengemeinde Buer, Errichtung von 12 Wohnhäusern an der Devesestraße und von drei Wohnhäusern an der Holthäuser Straße für die Mannesmann-Wohnungsgesellschaft mbH. sowie zahlreiche Garagenbauten.

-.-.-.-

Ein Amateurfunker in Bochum fing einen von einem 28 Jahre alten Mann in der Grenzstraße ausgesandten Notruf auf. Dieser Funkamateurl war schwer erkrankt und konnte sich wegen eines Nervenleidens nicht zur Tür bewegen. Der Bochumer verständigte die Gelsenkirchener Feuerwehr, die den Erkrankten ins Evangelische Krankenhaus brachte.

-.-.-.-

Die STV Horst trug ein Freundschaftsspiel gegen die Spvg. Herten aus ; es endete unentschieden (2:2).

-.-.-.-

Mittwoch, den 9. September

Das Silberjubiläum der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Scholven würdigte die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" in einem längeren Artikel unter der Überschrift "Fürs Jubiläum nur 15 produktive Jahre". Die Gesellschaft war 1939 gegründet worden, aber

erst zehn Jahre später zum Bauen gekommen. In Gelsenkirchen hatte die mit der Bergwerksgesellschaft Hibernia verbundene Gesellschaft 2 675 Mietwohnungen und 349 Eigenheime für Bergarbeiter erstellt.

-.-.-

Im Alter von 55 Jahren starb an einem Gehirnschlag plötzlich die Heimmutter des Städt. Alters- und Pflegeheimes Feldmark, Frau Grete Kelling. Sie hatte viele Jahre lang die SPD-Frauenhilfe Feldmark geleitet und war in der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr und im Touristenverein "Die Naturfreunde" aktiv tätig gewesen.

-.-.-

Nach zweijähriger Bauzeit wurde das neue "Schweizer Dorf" an der Rotthausener Straße seiner Bestimmung übergeben. Ein steinerner Gebäudekomplex war an die Stelle der vor anderthalb Jahrzehnten an dieser Stelle errichteten Baracken der "Schweizer Hilfe" getreten (Baukosten : 1,1 Mill. DM). Die Neubauten gliederten sich in geschlossener Form um einen zentralen Hof. Die Verbindungswege zwischen den Gebäuden waren überdacht. Es gab eine "Krabbelstube", Gymnastikhalle, Tischtennisraum und drei Kindergärten. Trotz eines umfangreichen offiziellen Teils, zu dem Stadtverordneter Heinz Urban als Vorsitzender des Jugendwohlfahrtsausschusses das Startzeichen gab, war die Einweihung so etwas wie ein Familienfest, das viele Helfer von einst vereinte : Altoberbürgermeister und Ehrenbürger Robert Geritzmann, Altbürgermeister Schmitt, Frau Pfeiffer als Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Hammann, Witwe des früheren Stadtkämmerers, und viele Vertreter der Kirchen und Wohlfahrtsverbände. Sie alle wollten ihren alten Freund Dr. Ledermann willkommen heißen, den Gründer des "Schweizer Dorfs". Er schenkte der Kindertagesstätte eine hundert Jahre alte Kuhglocke zum Einläuten aller Fest- und Feiertage. Natürlich mußte er aus der damaligen Zeit viel erzählen. Oberbürgermeister Scharley sprach über die Wichtigkeit der Jugendarbeit. Stadtrat Lange übernahm aus seinen Händen mit herzlichem Dank die Tagesstätte. Die Glückwünsche des Deutschen Städtetages übermittelte Oberstadtdirektor Ostendorf (Herne). Die eigentliche Fest- und Eröffnungsrede hielt Landtagsabgeordneter Johannes Rau, Vorsitzender des Jugendwohlfahrtsausschusses von Nordrhein-Westfalen. Den Glückwünschen schlossen sich auch zwei Vertreter Berlins an : Günther Abendroth, Bezirksbürgermeister von Kreuzberg, und Stadtrat Erwin Beck. Ihnen allen dankte der Vorsitzende des Stadtjugendringes, Realschullehrer Helmut Joswig. Oberbürgermeister Scharley und Stadtrat Lange verabschiedeten mit herzlichen Worten des Dankes für die geleistete Arbeit den Rektor i. R. Wilhelm Schumacher, Schöpfer und seitherigen Leiter der Erziehungsberatungsstelle im "Schweizer Dorf". Das "Schweizer Dorf" hatte seinen Ursprung in einer Schweizer Stiftung. Dr. Ledermann (Zürich), der damalige Leiter der "Schweizer Spende" und jetzige Generalsekretär der Organisation "Pro juventute", hatte 1947 mit fünf Helfern an der Rotthausener Straße

Baracken errichtet, in denen täglich 7 000 Kinder gespeist worden waren. Leiterin der Kindertagesstätte, die von Architekt Horst Klement erbaut worden war, war jetzt Fräulein Zimmermann.

-.-.-

Acht Praktikantinnen bestanden an der Staatlich anerkannten Kinderkrankenpflegeschule der Städt. Kinderklinik ihre Prüfung, fünf von ihnen mit "Gut".

-.-.-

Der FC Schalke 04 trug im Stadion Lohmühle ein Freundschaftsspiel gegen den SSV Buer 07/28 aus. Es endete mit 6:1 Toren für die Schalker. Drei Tore schoß Berz.

-.-.-

Donnerstag, den 10. September

Das Gebäude der jetzigen "Gertrud-Bäumer-Schule" (Mädchenrealschule) an der Rotthausener Straße feierte sein goldenes Jubiläum. Vor 50 Jahren war hier das Städt. Lyzeum eröffnet worden, später Oberlyzeum mit einem Saminar für Lehrerinnenausbildung.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley und Oberstadtdirektor Hülsmann übermittelten dem Gründer des "Schweizer Dorfes", Dr. Alfred Ledermann, zu seinem 46. Geburtstag ihre herzlichsten Glückwünsche. Geburtstagsgeschenk war ein Keramikteller mit Stadtwappen.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley und Stadtrat Jansen verabschiedeten die beiden Praktikanten Abdou Ba und Mansour N' Diaye aus der Gelsenkirchener Patenstadt Kaolack im Senegal. Sie hatten ihre zweijährige Ausbildungszeit bei der Stadtverwaltung beendet und kehrten jetzt in ihre Heimat zurück. Als Erinnerungsgabe überreichte ihnen der Oberbürgermeister einen Keramikteller mit dem Stadtwappen und als Gruß an den Bürgermeister von Kaolack eine Grubenlampe. Außerdem nahmen sie einen Brief an ihn und einen an den Deutschen Botschafter in Dakar mit, in denen über Ausbildung und Verhalten der beiden Praktikanten berichtet wurde. Diese bedankten sich in recht gutem Deutsch für die Gastfreundschaft und die Unterstützung der Stadt während ihrer Ausbildungszeit.

-.-.-

Eine Generalprobe für die offizielle Übergabe der Hochstraße war die erste Fahrt der Straßenbahnlinie 2 über die Hochstraße.

Damit nahm die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn den Linienbetrieb auf der durch die Bauarbeiten seit einem Jahr unterbrochenen Strecke zwischen Alt-Gelsenkirchen und Buer wieder auf. Oberbürgermeister Scharley steuerte den mit Fähnchen und Girlanden festlich geschmückten Wagen mit Straßenbahnermütze sicher bis zum Rathaus Buer. Unterwegs allerdings hatten findige Arbeiter einige Hindernisse eingebaut, die sie nur nach Entrichtung einer entsprechenden Wegegebühr - in flüssig-alkoholischer Form - zu beseitigen bereit waren. Teilnehmer an dieser Jungfernfahrt waren : Altoberbürgermeister, Ehrenbürger Robert Geritzmann, Stadtdirektor Bill, weitere Vertreter von Rat und Verwaltung und der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn, an ihrer Spitze Direktor Witz.

Vor der Fahrt hatte in einer Pressekonferenz Direktor Witz interessante Ausführungen über einen "Ringverkehr" unter Einbeziehung dieser Strecke gemacht : Die Linie 12 der Vestischen Straßenbahn sollte danach mit der Linie 2 zu einem solchen Ring zusammengeslossen werden, der Gelsenkirchen, Marl, Sinsen, Recklinghausen, Querenburg und Bochum umfassen würde. Stadtverordneter Urban, Mitglied des Landschaftsverbandes, teilte dazu mit, daß der Verband bereits ein Ingenieurbüro damit beauftragt habe, Planungsentwürfe dazu auszuarbeiten.

-.-.-

Der Fußgängertunnel durch den gehobenen Bahnkörper des Güterbahnhofs Horst-Nord in der Horst-Gladbecker Straße wurde seiner Bestimmung übergeben. Ramppfähle verwehrten Kraftfahrern die Durchfahrt durch den Tunnel. Damit war der erste Bauabschnitt an dem Projekt des Güterbahnhofs Horst beendet.

-.-.-

Nach längeren Renovierungsarbeiten eröffnete die seit 1957 bestehende Zweigstelle Erle-Middelich der Stadt-Sparkasse, Cran-ger Straße 121, wieder ihre Pforten. Während der Arbeiten waren die Kassengeschäfte in der benachbarten Gaststätte Droste abgewickelt worden. Für die Kunden war eine Schließfachanlage für Kontoauszüge neu eingerichtet worden.

-.-.-

An der Monatsauslosung im Prämiensparen beteiligten sich 33 800 Sparer. Im Ganzen hatte die Stadt-Sparkasse bis jetzt 4,9 Millionen Lose verkauft.

-.-.-

Das St.Hedwigskrankenhaus in Resse eröffnete ein schmuckes Schwesternhaus. Der Neubau war notwendig geworden, weil das Josefsheim, ein Krankenhausanbau, zu klein geworden war. Pfarrer Vedder, von der Pfarrgemeinde Herz Jesu, Resse, segnete das neue Haus ein. Die Glückwünsche der Stadt übermittelte Bürgermeister Sandmann.

-.-.-

Das Städt.Volksbildungswerk begann den 3.Lehrabschnitt des Studienjahres 1964 mit einem Vortrag des Düsseldorfer Architekten Günther Wolf über "Städtebau in Israel" (mit Lichtbildern).

-.-.-

Mit einem Vortragsabend über das Thema "Soziale Gemeinschafts- und Bildungsaufgaben" eröffnete die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (Kreisverwaltung Gelsenkirchen) ihr diesjähriges Bildungsprogramm. Die Leitung der Aussprache hatte Studienrat Dr.Helmut Weigel ; an ihr nahmen der Oberbürgermeister und Stadtverordnete der drei Rathausparteien teil.

-.-.-

Hinter einer Fleischladung in einem Kühlwagen versteckt, gelang der Familie Ross aus Ortelsburg (Ostpreußen), Eltern und acht Kinder sowie einen Schwager und dessen Familie, die Flucht über die Zonengrenze nach West-Berlin. Im Herbst 1944 war die Familie auseinandergerissen worden ; erst 1963 hatte die Mutter, Frau Renate Ross in Schalke, Caubstraße 14, davon Kenntnis erhalten, daß ihr Sohn den Krieg und die Wirren der ersten Nachkriegsjahre gut überstanden habe. 1963 hatten die Angehörigen über das Deutsche Rote Kreuz ersten Kontakt miteinander bekommen, so daß Frau Ross ihre Familie Pfingsten 1963 in der Ostzone hatte besuchen können. Oberbürgermeister Scharley sandte der geflüchteten Familie in das Notaufnahmелager Marienfelde ein herzliches Glückwunsch-Telegramm zur gelungenen Flucht.

-.-.-

Freitag, den 11. September

Unter der Überschrift "Rund um den Ewald-See ?" schilderte Dr. Gerhard Klostermann in der Buerschen Ausgabe der "Ruhr-Nachrichten" seinen vergeblichen Versuch, den "Ewald-See (im Eigentum der Zeche Ewald I/II) an der Ewaldstraße zu besuchen.

-.-.-

In das Handelsregister des Amtsgerichts Buer wurde die Firma Ernst Trzaska, Im Emscherbruch 77 (Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Spiel- und Lederwaren), neu eingetragen.

-.-.-

Nach der Freigabe der Hochstraße für den Straßenbahnverkehr stellte die Straßenbahn den Verkehr auf der Strecke Florastraße-Schalcker Markt durch die Schalcker Straße ein. Haltestellen im Zuge der neuen Linienführung waren : Kaiserstraße, Grenzstraße, Grillostraße (Umsteigestelle zu den Omnibuslinien 81 und 84 als Ersatz für die Haltestelle Schalcker Markt) und Bahnhof Schalke.

-.-.-

Beim Bau der neuen Katholischen Volksschule Rosenhügel II wurde das Richtfest gefeiert. Die Schule gliederte sich in zwei dreigeschossige Gebäude : Zwei Normalklassentrakte und den Trakt mit Sonderklassen und Verwaltung. Der Verbindungsgang konnte als Pausenhalle benutzt werden. Das Raumprogramm umfaßte 12 Klassenräume, zwei Lehrmittelräume, Bücherei, Werkraum, Mehrzweckraum, Handarbeitsraum, Lehrerzimmer, Lehrküche mit Speiseraum und Turnhalle. An der Spitze der Ehrengäste war Oberbürgermeister Scharley erschienen.

-.-.-

In einer Wahlversammlung der FDP im Hotel "Zur Post" in Buer sprach Dr. Ernst Achenbach (MdB) über das Thema "Gespräche mit dem Osten". Er forderte dabei eine unverzügliche Friedenskonferenz mit den Großmächten, Polen und der Tschechoslowakei, auch wenn Leute aus Pankow mit dabeisitzen würden.

-.-.-

Im Sitzungssaal der Bergwerksdirektion Buer der Hibernia AG überreichte Bergrat Dorsemagen dem 64 Jahre alten Schlosservorarbeiter August Uerwitz das ihm für fünfzigjährige Tätigkeit bei der Hibernia verliehene Bundesverdienstkreuz.

-.-.-

Der Zirkus Franz Althoff eröffnete auf dem Wildenbruchplatz ein mehrtägiges Gastspiel. Die übliche Manege war durch eine rechteckige Rennbahn von 60 m Länge und 22 m Breite ersetzt, so daß der Eindruck einer großen Halle entstand.

-.-.-

Samstag, den 12. September

Schwester Fortuna feierte im Kindergarten der St. Barbara-Pfarrei in Erle ihr silbernes Dienstjubiläum.

-.-.-

Die Familie Mecking räumte das fast 100 Jahre alte, kleine Fachwerkhaus an der Ecke Schmalhorst und Fürstenbergstraße in Horst. Es sollte am Montag abgebrochen werden, wobei man die mit Inschriften versehenen Balken aufbewahren wollte.

-.-.-

In der Bleck-Kirche der Evangelischen Kirchengemeinde Bismarck schloß der Essener Restaurator Anton Walter Restaurierungsarbeiten ab. Den unter Denkmalschutz stehenden berühmten Altar hatte ein unbekannter italienischer Meister geschaffen. Bildhauer Springer, Münster, beseitigte zahlreiche Beschädigungen an den Säulen.

-.-.-

In Gegenwart des Kirchenvorstandes und des Pfarrausschusses tat Dechant Dördelmann den ersten Spatenstich zum zweiten Bauabschnitt für das neue Seelsorgezentrum "Maria Königin" in Horst-Ost auf dem Gelände zwischen Flötte-, Schüttlaken- und Althoffstraße.

-.-.-

Die Gelsenberg Benzin AG schloß Versuche mit der Weiterentwicklung eines Verfahrens der Universal Oil Company in Illinois ab. Sie hatten zum Ziel, die auf Gewässern aus Detergentien entstehenden Schaumberge durch ein neuartiges Waschmittel zu verhindern. Zur Herstellung der Grundstoffe dafür hatte die Gelsenberg Benzin AG 15 Mill.DM in eine neue Anlage investiert.

-.-.-

Dreizehn Mitglieder des Modellbahnclubs Gelsenkirchen/Wanne-Eickel/Wattenscheid folgten einer Einladung der Bundesbahndirektion Essen zu einer Dreißig-Minuten-Fahrt auf dem Führerstand einer Lok zum Umsteigen in den Aussichtswagen des "Rheingold"-Zuges. Der Club ernannte den Leiter der Pressestelle der Direktion Essen, Hans Müller, zum Ehrenvorsitzenden.

-.-.-

Der FC Schalke 04 empfing in der Glückauf-Kampfbahn zum 4. Bundesligaspieltag die Eintracht Braunschweig. Trotz des Einsatzes von drei neuen Stürmern mußten die Schalker eine 0:3-Niederlage einstecken. Sie standen nun auf dem letzten Tabellenplatz.

-.-.-

Der Vestische Billardkreis hielt in Gelsenkirchen eine Jubiläumsveranstaltung ab. Die Festansprache hielt das Ehrenmitglied Stadtdirektor Bill. Kreisvorsitzender Helmut Pidun zeichnete Heinz Große-Beck (Bottrop) mit der silbernen und den Horster Vereinsvorsitzenden Norbert Mülleisen mit der bronzenen Ehrennadel aus. Der Kreis zählte jetzt 17 Clubs mit 54 Mannschaften.

-.-.-

Im 6. bundesoffenen Badminton-Tournier um den Wanderpreis der Stadt Gelsenkirchen siegten in Anwesenheit von Oberbürgermeister Scharley Peter Besken/Heide Hau vom TV Merscheid über Wolfgang Beinvogel/Lore Hawig (München 1/BC Beuel).

-.-.-

Sonntag, den 13. September

Zum Auftakt der im ganzen Bundesgebiet durchgeführten "Woche der Inneren Mission" zum Gedenken an Johann Hinrich Wichern fanden



in den meisten evangelischen Kirchen im Stadtgebiet Festgottesdienste statt.

---

Der Benediktiner-Pater Rüdiger Sobottka feierte in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Franziskus, Bismarck, seine Primiz. Dazu hatten sich außer einigen Mönchen aus der Abtei Gerleve auch zahlreiche Schulkameraden eingefunden.

---

Die Kreisvereinigung Gelsenkirchen der Verfolgten des Naziregimes (VVN) hielt am Mahnmahl im Stadtgarten eine Gedenkstunde zu Ehren der Opfer des Faschismus ab. Dabei gedachte Pfarrer Weisberg (Schalke) besonders der sieben Gelsenkirchener Arbeiter, die in den letzten Augusttagen 1944 in München hingerichtet worden waren. Der Gemischte Chor "Sangeslust" wirkte mit. - Am gleichen Tage hielt die Jüdische Kultusgemeinde auf dem Friedhof in Horst-Süd eine Gedenkstunde ab, in der Landesrabbiner Dawidowicz daran erinnerte, daß am 11. September 1944 250 zur Zwangsarbeit eingesetzte ungarische jüdische Frauen und Mädchen bei einem Fliegerangriff ums Leben gekommen waren. Kurt Neuwald (Gelsenkirchen) gedachte der Millionen jüdischer Männer und Frauen, die von 1933 bis 1945 unter der Willkürherrschaft der Nazis ihr Leben hatten lassen müssen. Als Ehrengäste nahmen Bürgermeister Sandmann und Dr. Bertram teil. Letzterer hatte vor 20 Jahren als Chefarzt des St. Josefs-Hospitals mehrere jüdische Frauen durch Aufnahme in das Krankenhaus dem Zugriff der SS entzogen.

---

Zum "Tag der Heimat" veranstaltete der Bund der Vertriebenen zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft mitteldeutscher Verbände, dem Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen der Stadt Gelsenkirchen und der Kreisgruppe der Deutschen Jugend des Ostens eine große Kundgebung im Hans-Sachs-Haus. Das Hauptreferat hielt nach Begrüßung durch Oberbürgermeister Scharley der Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, Vizekanzler Dr. Erich Mende. Mitwirkende waren der a-capella-Chor Gelsenkirchen und der Singekreis der Jugend unter der Leitung von Karl Riebe, die Bergkapelle Buer der Hibernia AG unter Kapellmeister Franz Abel sowie Arthur Roeschies mit Rezitationen. Im Anschluß an die Kundgebung gab der Oberbürgermeister einen Empfang in den "Ratsstuben". - Zahlreiche Buchhandlungen hatten zu diesem Tage "Ostdeutsche Fenster" mit Literatur über Ost- und Mitteldeutschland eingerichtet.

---

Der Gelsenkirchener Maler Günter Tollmann stellte auf einer Ausstellung in der Kunsthalle Bochum dreizehn Ölbilder aus.

---

Die Erlener Schützentage, die am Samstag mit einer Totenehrung vor dem Ehrenmal vor der St.Barbara-Kirche begonnen hatten, brachten am Abend einen Festabend im Zelt, wobei König Helmut I. die besten Schützen auszeichnete. Am Sonntag gab es ein Frühkonzert im Zelt und einen großen Festzug mit Parade, die 18 Schützenkönige abnahmen.

-.-.-.-

Kampflos wurde Dr.Allekotte nach Verzicht des hohen Favoriten Gerd Suhr Clubmeister im Herreneinzel des Gelsenkirchener Tennisclubs. Bei den Damen siegte Gaby Pfalzgraf.

-.-.-.-

Die Erlener Bogenschützenabteilung, die erst seit März 1964 bestand, wurde in Hagen Deutscher Meister. Jeder Schütze schoß 144 Pfeile. Die Distanz betrug für je 36 Pfeile 90, 70, 40 und 30 m. Insgesamt schossen die Erlener 2778 Ringe. Sie erhielten einen Ehrenpreis der Stadt Hagen und die Goldene Meisterschaftsnadel des Deutschen Schützenbundes.

-.-.-.-

Das 69.Deutsche Traber-Derby auf der Westberliner Trabrennbahn Mariendorf sah mit "Vinci" zum ersten Male ein Pferd als Sieger, das auf der Trabrennbahn am Nienhausenbusch im Training stand. Es gehörte dem Stall "Kurier".

-.-.-.-

Die SG Eintracht verlor ihr Spiel gegen Bayer Leverkusen mit 0:3 Toren, die STV Horst ihr Spiel gegen den Wuppertaler SV mit 0:1 Toren. Sie standen jetzt auf dem 9. bzw. 18. (letzten) Tabellenplatz.

-.-.-.-

Montag, den 14.September

Das Amtsgericht Gelsenkirchen stellte das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Bruno Höweler (Hemdenfabrik Lukana), Beskenstraße 3/32, ein und eröffnete den Anschlußkonkurs.

-.-.-.-

Die Fernheizung Gelsenkirchen-Buer GmbH eröffnete im Hause Königswiese 13 eine Beratungsstelle, in der Dipl.Ing.Uhle und Kaufmann Hans Roland zur Beratung zur Verfügung standen. Im Frühjahr 1965 sollte mit dem Bau der ersten Leitungen begonnen werden, der Anschluß der zunächst vorgesehenen Gebäude sollte im Herbst 1965 beendet sein. Die ersten Hauptleitungen sollten vom Kraftwerk Bergmannsglück über Nordring, Ostring, durch das Neubaugebiet

mit den Schulbauten zwischen Westerholter und Goldbergstraße zu den Verwaltungsbauten um das Buersche Rathaus führen, aber auch bis zum Hallenbad und zum Krankenhaus Bergmannsheil, ein anderer Zweig bis zum Russellplatz. Zugleich war damit der Weg für zahlreiche Privatanschlüsse gewiesen. Die Kosten des Projektes lagen bei über 10 Mill. DM. Im Aufsichtsrat der Fernheizungs GmbH war auch die Stadt Gelsenkirchen vertreten.

-.-.-.-

Vor Eintritt in die Tagesordnung lehnte der Haupt- und Finanzausschuß in seiner letzten Sitzung in der gegenwärtigen Wahlperiode einen Antrag der CDU-Fraktion, die von der Verwaltung vorbereitete Denkschrift zum Thema "Ruhr-Stadion" zum Zwecke einer Aussprache darüber auf die Tagesordnung zu setzen, mit 9:8 Stimmen ab.

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß, für Beleuchtungsanlagen an Überwegen als überplanmäßige Ausgabe 20 000 DM bereitzustellen.

Der Haupt- und Finanzausschuß gewährte der Gelsenkirchener Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft aus Mitteln für den nicht zweckgebundenen Wohnungsbau ein Darlehen von 33 000 DM für den Bau von 40 Wohnungen für dringend wohnungssuchende kinderreiche Familien und junge Ehepaare an der Röhrenstraße und ein solches von 320 000 DM für den Bau von 24 Wohnungen für den gleichen Personenkreis an der Achternbergstraße. Der Evangelischen Kirchengemeinde Bulmke gewährte der Haupt- und Finanzausschuß ein Darlehen von 194 000 DM zum Bau von 14 Wohnungen für städtische Dienstkräfte an der Hohenzollernstraße. Die Gemeinnützige Baugenossenschaft "Wohnungsbau" GmbH in Buer erhielt ein Darlehen von 10 000 DM zum Bau einer Eigentumswohnung für einen Stadtinspektor.

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß die Teilnahme am VII. Europäischen Gemeindekongreß, der vom 14. bis 18. Oktober in Rom stattfinden sollte. Gelsenkirchen sollte dabei durch Oberbürgermeister Scharley, die Stadtverordneten Löbbert, Gertzen, Schrodetzki, Volmer, Grude und Kerl sowie Stadtdirektor Bill, Rechtsdirektor Droste und Presseamtsleiter Lichte vertreten sein (s. S. 330 dieses Bandes). Der Haupt- und Finanzausschuß genehmigte ferner die Teilnahme von Mitgliedern des Schulausschusses der Verwaltungsschule der Stadt an einer Studienfahrt der Dozenten dieser Schule nach Odense (Dänemark) vom 22. bis 26. September.

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß einstimmig, dem MGV Rotthausen 1889 aus Anlaß seines fünfundsiebzigjährigen Bestehens ein Jubiläumsgeschenk in Höhe von 500 DM zu gewähren.

Zu der eingangs erwähnten Denkschrift über das "Ruhr-Stadion", die inzwischen an alle Ausschußmitglieder verteilt worden war, wies Oberbürgermeister Scharley unter Punkt "Verschiedenes" darauf hin, daß es unumgänglich notwendig sei, der Öffentlichkeit, vor allem der Landesregierung, mit Nachdruck die Vorteile des Berger Feldes für die Errichtung eines solchen Stadions vor Augen zu führen. Stadtverordneter Volmer (CDU) bezweifelte, ob sich ein solches Projekt mit einem angegebenen Kostenaufwand von 70 Mill. DM jemals verwirklichen lassen werde. Presseleiter Lichte

gab einen chronologischen Überblick von der ersten Initiative des derzeitigen Innenministers Weyer bis zu einem halbstündigen Interview des Westdeutschen Rundfunks über diese Denkschrift. Der Innenminister habe dabei gesagt, daß jede Stadt mit der Finanzierung und den Unterhaltskosten für ein solches Groß-Stadion überfordert sei. Die Frage sei lediglich, ob ein schon vorhandenes Stadion ausgebaut oder ein völlig neues errichtet werden solle.

Oberbürgermeister Scharley schloß die Sitzung mit einem Dank an die Ausschußmitglieder und an die Herren der Verwaltung für ihre unermüdliche und loyale Mitarbeit im Ausschuß. Er dankte insbesondere den Herren Bürgermeister Schmitt und Stadtverordneten Kerl, die bei der kommenden Gemeindewahl nicht mehr kandidieren würden. Beide Herren sprachen abschließend Worte herzlichen Dankes für die harmonische Zusammenarbeit im Haupt- und Finanzausschuß.

-.-.-

Die Volkshochschulen an Rhein und Ruhr hielten ihre diesjährige Jahrestagung auf Schloß Berge ab. Dort begrüßte Volkshochschuldirektor Dr. Andreas den Vorsitzenden und Geschäftsführer des Landesverbandes, Dr. Köster (Münster). Diskussionsthema war u.a. die Bildungsbeihilfen für Gastarbeiter und die Zusammenarbeit zwischen Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern.

-.-.-

Der Bund der Katholischen Jugend in der St. Mariä-Himmelfahrts-Pfarrgemeinde in Rotthausen begann mit einer Reihe von Veranstaltungen, die im Rahmen eines Sozialen Seminars Begegnungen junger Menschen mit Fachleuten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vermitteln sollten. Am ersten Abend zeigte ein Farbfilm mit dem Titel "Die Reise im Ballon" Schönheiten Frankreichs.

-.-.-

Die Erlener Schützenfeste gingen mit dem Königsschießen zu Ende. Erst nach 847 Treffern fiel der Vogel. König wurde Heinz Schlebusch als Heinz I. ; er wählte Frau Berta Hagemann als Berta I. zur Schützenkönigin. Der große Krönungsball am Abend bildete den Abschluß der Schützenfeste.

-.-.-

Bei dem Gelsenkirchener Body-Building-Club traf zu Besuch der in London zum "Mister Universum" gewählte 37 Jahre alte dunkelhäutige Arthur Robin ein. Er gab den Mitgliedern Anregungen zu einem systematischen Training zur Entwicklung von wahren Muskelpaketen. Der Gelsenkirchener Club bestand jetzt 10 Monate (s.S. 300 des Chronikbandes 1963).

-.-.-

Dienstag, den 15. September

95 Jahre alt wurde Frau Anna Zurawski, Andreasstraße 15. Von ihren sieben Kindern lebten noch zwei ; zu ihnen kamen drei Enkel und vier Urenkel.

---

An diesem Tage ging die Freibad-Saison in Gelsenkirchen zu Ende. Im Freibad Grimberg waren 272 315 ( im Vorjahr : 215 739 ) Besucher gezählt worden. Damit waren die Rekordzahlen des Jahres 1959 ( 348 737 Besucher ) nicht erreicht worden. Im Jahn-Bad in Heßler wurden 69 283 ( im Vorjahr : 45 616 ) Besucher gezählt.

---

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Scholven - ihr Verwaltungsgebäude lag in der Uhlenbrockstraße - beging ihr Silberjubiläum. In diesem Jubiläumsjahr errichtete sie 12 000 Wohnungen. Sie war auf Initiative von Direktor Brüning von der Scholven Chemie AG ( damals : Hydrierwerk Scholven ) gegründet worden.

---

Der Deutsche Gewerkschaftsbund eröffnete mit einer Veranstaltung im Grillo-Gymnasium seine hiesige Bildungsarbeit für den kommenden Winter. Der stellvertretende Vorsitzende des Landesbezirks, Peter Michels, sprach über "Aufgabe und Bedeutung gewerkschaftlicher Bildungsarbeit". Das Mandolinenorchester der DGB-Jugend unter W.Laschinski umrahmte das Referat mit Musik.

---

Die Kreishandwerkerschaft veranstaltete in Schloß Berge eine Tagung für Lehrer und Erzieher. Sie sollte den Lehrkräften einen Überblick darüber vermitteln, welche Möglichkeiten die Schulentlassenen im Handwerk hatten und wie die Schüler für einen handwerklichen Beruf interessiert werden konnten. Referent war der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Dipl.Kaufmann Lüßling. Die sich anschließende Aussprache wurde von Kreishandwerksmeister Windoffer geleitet. An ihr nahmen verschiedene Obermeister und Schulrat Winciersz teil.

---

Die Ortsgruppe Heßler des Vereins für Deutsche Schäferhunde trug auf ihrem Übungsplatz den Wanderpreis der Arbeitsgemeinschaft aus. Jeweils drei Hunde kämpften um den Preis. Richter war Buchendorfer ( Gladbeck ). Sieger und damit Stadtmeister

1964 wurde mit 551 Punkten die Ortsgruppe Rotthausen ; Gelsenkirchen-Nord erreichte 474 und Heßler 447 Punkte.

---

21 Stunden dauerten die Ranglistenkämpfe des Deutschen Badminton-Verbandes in der Halle an der Oststraße in Erle. Sie waren mit dem 6. bundesoffenen Turnier des VfB Gelsenkirchen gekoppelt. Es kämpften 102 Teilnehmer, von ihnen 48 in der A-Klasse. Eine Gelsenkirchenerin siegte in der B-Klasse : Ursel Krischik ( BSV ) im Endspiel des Damen-Einzels. Den Wanderpreis der Stadt gewannen Peter Besken ( Heide ) und Hau ( TV Merscheid ).

---

Orkanartige Sturmböen und gewaltige Regensturzbäche brachten den Straßenverkehr fast zum Erliegen. In den Rinnsteinen bildeten sich breite Wasserströme. Die Feuerwehr mußte sich in 40 Einsätzen vor allem mit den Sturmschäden befassen. Unter der Eisenbahnbrücke über die Ückendorfer Straße stand das Wasser so hoch, daß der Verkehr unterbrochen werden mußte. In Horst standen in vielen Häusern die Keller unter Wasser. Von der Güterzugsstrecke Schalke-Süd- Rotthausen mußten drei entwurzelte Bäume fortgeräumt werden. Drei Züge, die von Recklinghausen über Gelsenkirchen Hbf. nach Essen verkehrten, hatten über eine Stunde Verspätung, weil zwischen Recklinghausen Hbf. und Recklinghausen-Süd die Oberleitungen gerissen waren. In Alt-Gelsenkirchen und Buer wurden je zwei Hauptfernsprechkabel durch den Regen unbrauchbar ; dadurch wurden über 1 000 Fernsprechanchlüsse stillgelegt. Auch die Verbindung zwischen den Rathäusern in Alt-Gelsenkirchen und Buer war unterbrochen.

---

Mittwoch, den 16. September

Die Stadtverwaltung machte die Denkschrift über das "Ruhr-Stadion", über die der Haupt- und Finanzausschuß am 14. September debattiert hatte ( s.S.294 dieses Bandes ) der Öffentlichkeit zugänglich. Das Stadion sollte im Berger Feld errichtet werden, und zwar zwischen den Zubringern Gelsenkirchener Straße und Berger Allee. Auf diesem Gelände ( 1 171 Mill. qm ) sollten mit einem Kostenaufwand von 70 Mill. DM ein Groß-Stadion, eine Sporthalle, ein Freibad, weitere Sportarenen ( Radrenn- und Rollschuhbahn ), ein Schwimmbad, Tennisplätze und Parkplätze gebaut werden. Stadtrat Flöttmann unterbreitete diese Denkschrift auch der Landesregierung ; sie sollte ihr zeigen, wie weit die Möglichkeit in Gelsenkirchen reichte.

---

Der Tellus-Verlag brachte ein neues Schulliederbuch heraus, in das auch viele Kinderlieder des Buerschen Komponisten, Lehrer Franz Bludau, aufgenommen waren. Etwa ein Dutzend Solo- und Chorlieder von ihm hatte der Erler Kinderchor in den letzten zehn Jahren in seinen Konzerten in Buer aufgeführt.

---

Die Vestische Straßenbahn stellte den Betrieb auf der Linie 10 ( Osterfeld - Buer - Recklinghausen ) mit Gliederwagen auf den Ein-Mann-Betrieb um. Nach Mitteilung des Technischen Direktors Posautz sollte das ein Anfang sein, wobei diese Wagen zunächst nur in den Abendstunden nach dem Berufsverkehr eingesetzt werden sollten.

---

Regierungsrat Dr. Ludger Pielow, Verwaltungsleiter im Gelsenkirchener Polizeipräsidium und Stellvertreter des Polizeipräsidenten, siedelte nach Münster über, wo er bei der Regierung der Abteilung Landwirtschaft und Forsten zugeteilt wurde. Sein Nachfolger in Gelsenkirchen war Oberregierungsrat Heinrich Koch, bis dahin bei der Bezirksregierung in Münster.

---

Die Urbanusschule in Buer feierte das seltene Jubiläum einer fünfzigjährigen Lehrertätigkeit. Oberschulrat Dohrmann übermittelte dem Jubilar, Konrektor i.R. Hermann Kohlpoth, Dank und Anerkennung der Landesregierung. Sportreferent Sandleben dankte dem Jubilar für seine Arbeit in der Leibeserziehung. Weitere Gratulanten waren Vikar Lohne als Vertreter der Geistlichkeit, der Rektor der Pfefferackerschule und der eigene Schulleiter, Rektor Schneider.

---

Im Städt. Volksbildungswerk hielt Prof. Dr. Leo Kofler ( Köln ) ein Referat über das Thema "Brecht oder Beckett ?"

---

Donnerstag, den 17. September

90 Jahre alt wurde Witwe Bernhardine Timmer, Im Gartenbruch 19.

---

19 Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in West-Berlin trafen zu einem Besuch ihrer Patenschule, des Schalker Gymnasiums, in Gelsenkirchen ein. Nach einer Stadt-

rundfahrt begrüßte sie Bürgermeister Sandmann in den Zoo-Terrassen. In einem umfangreichen Besichtigungs- und Ausflugsprogramm lernten sie die Stadt und ihre nähere Umgebung kennen.

-.-.-.-

Sozial- und Arbeitsminister Grundmann führte im Sozialgericht Gelsenkirchen den seit dem 3. September bereits hier wirkenden 49 Jahre alten Sozialgerichtsdirektor Heinz Krukow jetzt auch offiziell in sein neues Amt ein. Der Minister spendete dabei der Stadt das Lob, daß das Gelsenkirchener Sozialgericht leistungsmäßig an der Spitze aller Sozialgerichte in Nordrhein-Westfalen stehe. Die vierzehn Richter dieser Behörde waren für die Arbeitsstreitfälle aus Gelsenkirchen, Bottrop, Gladbeck, Recklinghausen (Stadt- und Landkreis), Wanne-Eickel, Wattenscheid und Herne zuständig. Unter den zahlreichen Gästen, die Vizepräsident Dr. Riesner bei dieser Gelegenheit willkommen hieß, war auch Oberbürgermeister Scharley.

-.-.-.-

Rudolf Brock hielt im Städt. Volksbildungswerk einen Farblichtbildervortrag über "Kunstfahrten an Rhein, Mosel und Lahn".

-.-.-.-

Freitag, den 18. September

Bürgermeister Sandmann überreichte dem Buerschen Buchhändler Wilhelm Tümmers in dessen Wohnung das ihm von Bundespräsident Lübke verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens. Zu der Feierstunde hatten sich Vertreter der Kaufmannschaft Buer, der Industrie- und Handelskammer Münster, der Allgemeinen Ortskrankenkasse, des Arbeitgeberverbandes, des Katholischen Kaufmännischen Vereins (KKV) und der Christlichen Kulturgemeinde eingefunden. Der Ausgezeichnete war Obmann des Buchhandels im Bezirk der Vestischen Gruppe der Industrie- und Handelskammer Münster, Vorsitzender des Ausschusses für Kaufmannsgehilfenprüfungen in der Berufssparte Bücher und Schreibwaren und 1. Vorsitzender der Christlichen Kulturgemeinde Buer-Horst. Besondere Verdienste im kirchlichen Raum hatte der Papst schon vor einiger Zeit durch die Verleihung des Ordens "Pro ecclesia et pontifice" anerkannt.

-.-.-.-

Für den Neubau des Schalker Gymnasiums an der Grenzstraße fand das Richtfest statt. Der zweigeschossige Bau, nach den Plänen der Architekten Glasmeier, Drengwitz und Halfmann errichtet, sollte 24 Klassen- und Sonderräume aufnehmen.



Er sollte eine Aula für 550 Schüler, Turnhalle, Gymnastikraum und drei Wohnungen erhalten. Die Aula lag zwischen zwei Innenhöfen, von denen einer einen Pflanzengarten für den Biologie-Unterricht aufnehmen sollte. Offene Pausengänge verbanden Turnhalle und Gymnastikraum mit dem Hauptgebäude. Der Bau war am 30. August 1963 begonnen worden ; mit der offiziellen Einweihung im Jahre 1966 würde die Feier des neunzigjährigen Bestehens der Schule zusammenfallen. Die Baukosten waren mit 6,4 Mill. DM veranschlagt.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley sandte dem neuen Vorsitzenden der IG Bergbau und Energie, Walter Arendt (MdB), folgendes Glückwunschtelegramm : "Zu Ihrer Wahl zum 1. Vorsitzenden der IG Bergbau und Energie beglückwünsche ich Sie als Oberbürgermeister der Stadt, die Sie als Abgeordneter im Deutschen Bundestag vertreten, aufs herzlichste".

-.-.-

Im Ausländerkreis der Carl-Duisberg-Gesellschaft gab Städt. Generalmusikdirektor Richard Heime eine Einführung in das Programm der Städt. Konzerte 1964/65.

-.-.-

Samstag, den 19. September

In einem bebilderten Artikel mit der Überschrift "Bildungsgut in einer Kutsche zur Front" gaben die "Ruhr-Nachrichten" einen Rückblick auf 50 Jahre Stadtbücherei in Gelsenkirchen. Sie umfaßte jetzt 140 000 Bände. - Die Buerische Ausgabe derselben Zeitung berichtete über "25 Jahre St. Konrad-Kirche" im Hauerfeld in Buer. - Unter der Überschrift "Die Heimat rüstet zu neuen Opfern" berichtete die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" über die Einrichtung von Kriegsküchen vor 50 Jahren in Gelsenkirchen im ersten Weltkrieg. - In der gleichen Ausgabe berichtete die Zeitung unter der Überschrift "Stil ist nicht nur an die Epoche gebunden" über das Wohnhaus des verstorbenen Stadtdirektors Ernst Hammann an der Cranger Straße 64 in Buer, in dem jetzt seine Witwe und eine Tochter (Graphikerin) wohnen.

-.-.-

In einem dreisprachigen Führer durch 32 Restaurationsbetriebe und Hotels, die sich in ehemaligen Burgen und Schlössern befanden, mit dem Titel "Gast im Schloß", wurde Schloß Berge als gutbürgerliches Haus mit einer lobenswerten Küche sowie ruhiger und aussichtsreicher Lage hervorgehoben. Unter "Vereinigung der Burg- und Schloßhotels" war Schloß Berge als einziger Vertreter im Ruhrgebiet benannt.

-.-.-

Das Gastwirtsehepaar Heinz und Henny Bartnick eröffnete im Hause Kirchstraße 45 (gegenüber dem Marien-Hospital) eine neue Gaststätte.

---

Zahlreiche Gelsenkirchener Heimatfreunde waren zu Gast auf Spiekermanns Hof in Sutum. Ein schlichtes Holzkreuz hier und die Sühnekapelle im Westerholter Wald erinnerten sie daran, daß im Jahre 1706 Anneken Spiekermann als Hexe mit dem Schwert hingerichtet worden war. Es war der letzte Hexen-Prozeß in Westfalen gewesen. Die Erläuterungen zu dieser tragischen Geschichte gab Hauptlehrer Brock.

---

Die Kleingärtner des Stadtgebiets trafen sich im Hans-Sachs-Haus zum Erntedankfest und zur Siegerehrung im Kleingartenwettbewerb unter 34 Anlagen, die Vorsitzender Hallwass vornahm. Die Erler Frauen gewannen einen Wandteller, die Männer vom Wiehagen einen Pokal, während die Jugend aus Heßler sich endgültig den Jugendpreis sicherte.

---

Über 130 Mitglieder aus 34 Rotary-Clubs des 150. Distrikts (Westfalen-Lippe und Teile des Ruhrgebiets) trafen sich unter dem Vorsitz des Govonor Brandi auf Schloß Berge zur diesjährigen Distrikstagung, in der sie Präsident Mügel vom Rotary-Club Gelsenkirchen-Nord herzlich willkommen hieß. Die Verhandlungen drehten sich um interne Fragen, aber auch um eine engere Fühlungsnahme mit ausländischen Clubs.

---

Albert Zell, Bariton bei den Städt. Bühnen, beging sein silbernes Berufsjubiläum. Er war seit 1950 in Gelsenkirchen tätig.

---

Der Werkschor der Gelsenberg Benzin AG veranstaltete einen Sängereabend zusammen mit der befreundeten Gesangsabteilung der Maschinenfabrik Becker & van Hüllen, Krefeld.

---

Kirchenmusiker Friedrich Grünke begann in der Evangelischen Kirche Uckendorf eine Veranstaltungsreihe, in der das Orgelschaffen Max Regers in hochwertigen Aufführungen gewürdigt werden sollte. Ausführende waren Prof. Dr. Hans Klotz und Prof. Dr. Wolfgang Stockmeier. An diesem ersten Abend spielte letzterer u. a. die grandiose Fantasie und Fuge über B-A-C-H.

---

In einer Wahlkundgebung der CDU in den oberen Räumen des Hans-Sachs-Hauses sprach Kultusminister Prof.Dr.Mikat.

---

Im Bundesligaspiel gegen den 1.FC Nürnberg unterlag der FC Schalke 04 mit 2:3 Toren. Er kam dadurch auf den 16. (letzten) Tabellenplatz.

---

Sonntag, den 20. September

Die Evangelische Kirchengemeinde Schalke feierte eine Goldene Konfirmation. Dazu trafen sich 58 ehemalige Konfirmanden im Gemeindehaus an der Tannenbergsstraße und gingen anschließend zum Abendmahl in die Kreuz- und Friedenskirche. Bei einem späteren Beisammensein begrüßte Pfarrer Bischoff die Teilnehmer.

---

Die Katholische Pfarrgemeinde St.Konrad in Erle feierte das Silberjubiläum ihrer Kirche. Nach einem Levitenamt (Dechant Püntmann) hielt Propst Lange die Festpredigt. Am Abend vereinigte ein weltlicher Festabend im Schützenhaus Holz die Gemeinde. Dabei übermittelte Pfarrer Wichmann die Glückwünsche der Evangelischen Kirchengemeinde Middelich.

---

Katholische Heimatvertriebene, Spätaussiedler und Flüchtlinge beteiligten sich an einer Groß-Wallfahrt nach Bochum-Stiepel. Organisiert wurde sie durch das St.-Hedwigs-Werk.

---

29 Gelsenkirchener Jungen und Mädchen wurden zur Belohnung für ihren besonders eifrigen Dienst als Schülerlotsen ausgewählt, um für acht Tage nach Berlin zu fahren. Sie wurden von Rektor Hülck und seiner Frau betreut. Sie erwiderten den Besuch von Berliner Schülerlotsen vom 1.bis 12.Juni in Gelsenkirchen (s.S.167 dieses Bandes). Die Gelsenkirchener hatten als Geschenke einen Bildband und einen Wappenteller mit genommen.

---

Die Reihe der diesjährigen Promenadenkonzerte beschloß im Pavillon im Stadtgarten die "Bürger-Harmonie" Groenlo (Niederlande). Vom ersten Ostertage an, an dem dieser neue Pavillon eingeweiht worden war (s.S.97 dieses Bandes), hatten bis jetzt 29 Promenadenkonzerte stattgefunden, abwechselnd im Stadtgarten, im Stadtwald Buer und in den Berger Anlagen. Bei dem Ab-

schiedskonzert begrüßte Oberbürgermeister Scharley seinen niederländischen Kollegen und die Mitglieder der "Bürger Harmonie".

-.-.-

Als einziger Deutscher erhielt der Gelsenkirchener Maler Hans-Wolfgang Lingemann, Erlenkamp 1, auf einem Festbankett im Kursaal von Ostende die silberne Medaille des Europa-Preises für Malerei der Stadt Ostende. Er war unter 283 Einsendern ausgewählt worden.

-.-.-

Die SG Eintracht spielte gegen Viktoria Köln unentschieden (1:1). - Die STV Horst verlor gegen Fortuna Düsseldorf mit 0:2 Toren. Sie stand jetzt auf dem letzten (18.) Tabellenplatz, die SG Eintracht an 8.Stelle.

-.-.-

Bei der Herbst-Regatta in Rheine wurde der Ruderverein Gelsenkirchen mit drei Jugend- und einer Altherren-Mannschaft in zehn Rennen sechs mal Sieger und vier mal Zweiter. Mit besonderer Freude wurde der Sieg von Ralf Renneberg, dem Sohn des Olympia-Siegers von Rom, Heinz Renneberg, im Jung-ruder-Einer aufgenommen.

-.-.-

An zwei Tagen fand in Bochum - erstmalig in der Bundesrepublik - ein Städtevergleichskampf in elf Sportarten zwischen Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Herne und Wanne-Eickel statt. Der Endstand war : Bochum (83 P.), Dortmund (81 P.), Gelsenkirchen (79 P.), Herne (49 P.), Wanne-Eickel (34 P.).

-.-.-

Montag, den 21. September

Im Alter von 53 Jahren starb Rektor Alfred Röthig, der Leiter der Schwerhörigenschule in Alt-Gelsenkirchen. Er war eifriger Sportler und Vorstandsmitglied des TV Horst 1892 gewesen.

-.-.-

In das Handelsregister des Amtsgerichts Buer wurde die Firma Baugesellschaft Merz mbH neu eingetragen.

-.-.-

In einem Gebäude im Hof des Polizeipräsidiums in Buer wurde eine neue Zentral-Steuerungsanlage für Verkehrssignalanlagen

in Betrieb genommen. Sie wurde als Unteramt der in Alt-Gelsenkirchen zu errichtenden Zentralstelle eingerichtet und steuerte die Signalanlagen an folgenden Kreuzungen : Devese-/Buer-Gladbecker Straße, Horster / Vinckestraße und Einmündung Gladbecker Straße. Weitere Kreuzungen sollten später abgeschlossen werden.

---

In der Schauburg Buer begannen größere Umbauarbeiten : Es sollten drei Klassenräume, ein Zeichensaal und Arbeitsräume für die Klassen der Schaufenstergestalter der Berufsschule, die bisher in der Brinkgartenschule waren, einziehen. Größere Ausstellungskojen sollten der praktischen Ausbildung der Schüler dienen. Alle diese Maßnahmen waren notwendig geworden, weil im Januar 1965 zwölf Klassenräume der Bauberufsschule, die bis jetzt in der Brinkgartenschule untergebracht waren, für die Staatliche Ingenieurschule zur Verfügung gestellt werden sollten.

---

In einem an hundert Schulen in Gelsenkirchen gerichteten Brief bot die SPD wertvolle Bücher im Wert von je 200.- DM für die Schulbibliothek an. Die SPD entnahm die Mittel für diese Spende aus ihrem Anteil an Geldern, die der Bundeshaushalt 1964 zusätzlich für Parteiarbeit bereitgestellt hatte. Die auf die SPD entfallenen 6,5 Mill. DM hatte die Partei für diesen wichtigen Bildungszweck bereitgestellt.

---

Rossinis Overtüre zu "Semiramis" eröffnete das 1. Städt. Sinfoniekonzert der neuen Konzertzeit. Die estnische Pianistin Käbi Laretei spielte das 1. Klavierkonzert von Chopin. Richard Heime beschloß den Abend mit Beethovens "Eroica".

---

Sieben angehende katholische Priester boten in der Aula der Städt. Frauenbildungsanstalt eine Kabarett-Veranstaltung, um unter dem Motto "Kleiner kommt zu kurz !" für tätige Nächstenliebe zu werben.

---

Die Eheleute Ludwig und Johanna Mengelkamp in Buer feierten ihre Diamantene Hochzeit. Der Jubilar war als Schreiner auf der Zeche Bergmannsglück tätig gewesen.

---

Rund hundert Baumschulenbesitzer aus Westfalen hielten auf Schloß Berge ihre Jahrestagung ab. Oberbürgermeister Scharley

begrüßte sie. Städt.Gartenamtsleiter Peisker führte die Teilnehmer durch die Grünanlagen der Stadt ( Gesamtgrünfläche : 510 ha ; 18 500 Straßenbäume spendeten Schatten und wirkten als Filter gegen Luftverschmutzung).

---

Die Christliche Kulturgemeinde Buer-Horst hielt unter der Leitung von Redakteur Jakob Ronkel im Hotel "Zur Post" ihre Jahreshauptversammlung ab. Im abgelaufenen Jahr waren hundert neue Mitglieder hin zugekommen. Bei den Theaterveranstaltungen konnte eine Durchschnitts-Besucherzahl von über 1 000 Besuchern erreicht werden. Dr.Michell (Städt.Bühnen) erläuterte den Spielplan für die Spielzeit 1964/65. Bühnenmitglieder gaben Proben aus ihrem Repertoire, am Flügel von Kapellmeister Hans-Martin Knyn begleitet.

---

Auf Einladung des Städt.Volksbildungswerks hielt Siegfried Martin Winter aus Nassau einen Farblichtbildervortrag über "Mexiko - ein Reich der Indios kommt wieder".

---

Die Emschertaler Reisevereinigung ehrte im Horster Kolpinghaus ihren Herbstmeister 1964, Adolf Focke vom Verein "Einigkeit", Bottrop-Boy. Von seinen bei den Herbstflügen eingesetzten 25 Tauben hatten 23 einen Preis errungen.

---

Mittwoch, den 23. September

Das Städt.Bauordnungsamt erteilte 139 Baugenehmigungen ; darunter waren u.a. : Neubau von 14 Wohnhäusern durch die Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft, Neubau eines Pfarrhauses mit zwei Wohnungen an der Königsberger Straße 122 durch die Evangelische Kirchengemeinde Schalke, Umbau der Apotheke Hochstraße 21 in Buer ( Apotheker Erich Daniel ), Neubau einer Autoreparaturhalle für die Firma Hans Hacke, Dorstener Straße 27, und Errichtung einer Halle mit Bremsprüfständen, einer Abstellhalle und einer Halle für Sattelschlepper für die Firma Auto-Witzel, Allmendenweg 12.

---

Die Deutsche Bank eröffnete eine neue Filiale im Hause Karl-Meyer-Straße 19 in Rotthausen. Es war die dritte in Gelsenkirchen nach Neustadt und Horst. Filialleiter war Gerhard Eickenscheidt.

---

Die Städt. Berufsfeuerwehr begann mit der Demontage von 60 alten Feuermeldern (Eisenkästen mit Glasscheiben), die sich als unrentabel erwiesen hatten. Bei den neuen Feuermeldern fiel beim Drücken auf den Knopf eine Sprechklappe herunter und der diensthabende Beamte konnte nach der Ursache des Alarms fragen. An die Stelle von Freiluftleitungen traten normale Fernsprechkabel der Bundespost. Bis Ende 1965 sollten alle alten Melder ersetzt sein (s.S.371 dieses Bandes),

-.-.-

In Hassel übergab Oberbürgermeister Scharley die neue Katholische Theresien-Schule ihrer Bestimmung. Oberschulrat Dohrmann übermittelte die Glückwünsche der Regierung, Pfarrer Wulf die der Katholischen Pfarrgemeinde St. Theresien. Im Namen des Lehrerkollegiums dankte Konrektor Fuchs allen, die am Schulbau mitgeholfen hatten.

-.-.-

Im Evangelischen Gemeindezentrum der Siedlung Eppmannshof in Hassel wurde ein Kindergarten eingeweiht. Anwesend dabei waren Oberbürgermeister Scharley, Stadtverordnete aller Fraktionen, Superintendent Kluge und die Pfarrer Kratzenstein und Huft. Der Oberbürgermeister hatte als Geschenk einen großen Karton mit Bonbon-Beuteln mitgebracht.

-.-.-

Der Bund deutscher katholischer Jugend im Dekanat Altstadt wählte Reinhold Regnitter aus der Pfarrei St. Elisabeth in Heßler für zwei Jahre zum neuen Dekanats-Jugendführer. Er löste Bernd Schlüter ab, der zur Bundeswehr eingezogen wurde. -  
Ruhrbischof Dr. Hengsbach ernannte Kaplan Norbert Schneider zum neuen Dekanats-Jugendseelsorger.

-.-.-

In einem Freundschaftsspiel besiegte der FC Schalke 04 in Bocholt die dortige Olympia mit 9:0 Toren.

-.-.-

Donnerstag, den 24. September

Die Firma Langenfeld eröffnete im Hause Polsumer Straße 118 ein Rundfunk- und Fernsehen-Spezialgeschäft mit einem Stereo-Studio für die Kunden.

-.-.-

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Komet Polstermöbel GmbH, Paulinenstraße 8/10, neu eingetragen.

-.-.-

In einem Schreiben wiesen zehn Geschäftsinhaber an der Husemannstraße Oberbürgermeister Scharley, Stadtrat Flöttmann und Städt.Baudirektor Dorow darauf hin, daß die Bauarbeiten in der Husemannstraße (s.S.261 dieses Bandes) einen erheblichen Umsatzschwund zur Folge gehabt hätten.

---

In der St.Hippolytus-Kirche in Horst wurde das östliche der beiden Nebenportale am Turm abgerissen und die Öffnung vermauert. Die Arbeiten zur Neugestaltung der Umgebung der Kirche schritten gut voran : Der Bürgersteig an der Essener Straße wurde erweitert und mit einem Plattenbelag versehen.

---

Der Vorsitzende des Diözesan-Caritasverbandes im Bistum Essen, Domkapitular und Prälat Dr.Dietrich, kam zu einer zweitägigen Visitation der karitativen Einrichtungen ins Dekanat Buer-Süd. Dechant Dördelmann und Stadt-Caritas-Direktor Richwien hießen ihn herzlich willkommen.

---

Heitere Geschichten und Lieder aus Ost und West trug Ilse-Gret Schotten aus Ibbenbüren unter dem Motto "Vom fröhlichen Herzen" im Städt.Volksbildungswerk vor.

---

Der Bezirksverein Emscher-Lippe des Vereins deutscher Ingenieure begann seine Winterarbeit mit einem von Prof.Dr.Hans Jebesen-Marwedel gehaltenen Vortrag über das Thema "Pathologie der Werkstoffe und ihre sprachliche Bewältigung".

---

Die Städt.Bühnen eröffneten die neue Spielzeit mit Shakespeares "Der Widerspenstigen Zähmung" in der Inszenierung durch Heinz-Joachim Klein. Die Bühnenbilder hatte Theo Lau entworfen, die Kostüme Heidede Sander. Die Titelrolle spielte Renate Schmidt.

---

Der Vorstand des Stadtverbandes für Leibesübungen befaßte sich unter der Leitung des 1.Vorsitzenden Heinz Bergermann mit dem geplanten Ruhr-Stadion, dem Bau der Sporthalle und der Besetzung der Stelle des Sportreferenten. Er trat dafür ein, dem Bau der Sporthalle im Schürenkamp Vorrang vor dem Stadion zu geben. Der Vorsitzende faßte das Ergebnis der Sitzung in folgenden Sätzen zusammen : "Die Stadt Gelsenkirchen muß in sportlicher Hinsicht mehr Taten zeigen. Die Sporthalle hätte bei einem ei-



nigermaßen guten Willen längst gebaut werden können. Aber die Sportler sind immer wieder enttäuscht worden ; darüber täuscht auch eine Denkschrift über das Ruhr-Stadion nicht hinweg!"

---

Freitag, den 25. September

Oberbürgermeister Scharley hieß auf dem Hauptbahnhof die beiden Flüchtlingsfamilien Erich Roos und Gerhard Worm willkommen, die vor vierzehn Tagen mit elf Kindern in einem Kühlwagen nach West-Berlin geflüchtet waren (s.S.289 dieses Bandes). Bei einem Empfang in den Zoo-Terrassen erhielten die beiden Familien als vorläufige Bleibe Räume in einem Wohnheim an der Emmastraße in Hüllen zugewiesen.

---

Beim 4."Falken"-Heim im Stadtgebiet an der Mehringstraße in Scholven wurde das Richtfest gefeiert. Wie das "Erich-Ollenhauer-Heim" in der Resser Mark, sollte auch dieses neue Heim ein "Haus der offenen Tür" sein. Das Raumprogramm umfaßte : Eingangshalle mit Heimleiterzimmer, drei Gruppenräume, großen Gemeinschaftsraum, zwei Werkräume, Tischtennisraum und Milchbar. Die Baukosten sollten 613 000 DM betragen.

---

Der Tierschutzverein begann den Auftakt zur Welt-Tierschutz-Woche mit einer Veranstaltung im Hans-Sachs-Haus. Das Programm brachte in Anwesenheit von Oberbürgermeister Scharley und des Landesvorsitzenden Jaeger (Gelsenkirchen) ein Spiel von Dr. Hausmann ( Mettmann ) und Darbietungen des Erler Kinderchores. Für die im Rahmen eines Aufsatzwettbewerbes eingereichten Arbeiten wurden die Preise verteilt. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Eva Röhrscheid, rief zu aktiver Mitarbeit auf.

---

Über das Thema "Fußangeln der sowjetischen Außenpolitik" sprach auf Einladung des Städt.Volksbildungswerks der ehemalige deutsche Chefdolmetscher in Moskau, Nikolaus Ehlert.

---

Bergwerksdirektor Buttchereit von der Zeche Ewald Kohle AG sprach auf einem Empfang, den der Vorstand den diesjährigen Jubilaren gab, den Herren Güttler ( Ewald 1/2) und Schaper (Ewald 3/4), die auf eine fünfzigjährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken konnten, besonders herzliche Glückwünsche aus. Letzterer teilte dabei mit, daß aus seiner Familie Männer zusammen über 150 Jahre der Zeche gedient hatten bzw. noch im Dienst der Ewald Kohle AG standen.

---

Der Verkehrsverein unternahm seine 7.Heimatafahrt in diesem Jahr zu den Duisburg-Ruhrorter Häfen mit sich anschließender Rhein-fahrt.

-.-.-

Die Städt.Bühnen brachten als Erstaufführung die Oper "Car-dillac" von Hindemith unter der Leitung von Dr.Ljubomir Ro-mansky heraus. Die Regie führte der Dortmunder Oberspielleiter Reinhold Schubert (Bühnenbild : Theo Lau, Kostüme : Charlotte Vocke, Chöre : Heinz Scheffler). Die Titelpartie sang Günter Reich alternierend mit Walter Finkelberg.

-.-.-

Der MGV 1889 Rotthausen beging im Hans-Sachs-Haus mit einem festlichen Konzert die 75-Jahr-Feier seines Bestehens. Der 1. Teil des Programms war Franz Schubert gewidmet, der 2. Teil Bernhard Weber. Der Frauenchor Rotthausen (1951) und der Kinderchor (1957), beide vom Jubelverein ins Leben gerufen, wirkten mit. Oberbürgermeister Scharley würdigte zu Beginn des Konzertes die Verdienste des Vereins um den Chorgesang. Die Leitung des Jubelchores hatte Erich Verse ; Chorleiter Gilhaus leitete den Frauenchor, Chorleiter Hampens den Kinderchor. Ehrenchorleiter war Wilhelm Seitz, der 1934 die Leitung übernommen hatte. Der Komponist Bernhard Weber wohnte der Aufführung seines Großen Chores "O Rhein, du heiliger Strom" bei ; er leitete selbst das stürmisch verlangte Da capo. - An einem Freundschaftssingen am Sonntag beteiligten sich zehn Chöre aus Gelsenkirchen und zwei aus Essen-Kray.

-.-.-

Drei Chöre und eine Bergmannskapelle aus Gelsenkirchen nah-men an einem Bergmannssingen der Hibernia AG im Städt.Saalbau Recklinghausen teil : Liederkranz Scholven, Harmonie Hassel und der MGV Gladbeck/Scholven sowie die Kapelle des Verbund-bergwerks Bergmannsglück/Westerholt.

-.-.-

In der Orgelvesper in der Evangelischen Altstadtkirche gab es Werke für Orgel (Horst Hempel) und Streichinstrumente (Mecht-hild Ortschig und Walter Schwarzbürger) von Händel und Mozart. Günter Solle leitete die Instrumentalvereinigung.

-.-.-

Innerhalb von 25 Minuten der ersten Halbzeit erzielte Borussia Dortmund in der Glückaufkampfbahn gegen Schalke 04 sechs Tore, denen die Schalcker in der 2.Halbzeit nur zwei entgegensetzen konnten. Die Schalcker standen jetzt an letzter (16.) Tabellen-stelle.

-.-.-

In der Turnhalle an der Turfstraße in Horst wurden die Meisterschaften des Tischtenniskreises Gelsenkirchen ausgetragen, an denen sich 210 Aktive beteiligten. In der Herren-A-Klasse verteidigte Herbert Zander (SG Eintracht) seinen Titel erfolgreich ; in der A-Klasse der Damen wurde die Meisterin der Vorjahre, Gesela Rödel (TTC Rotthausen), durch Frau Axmann (Polizeisportverein) abgelöst.

---

Sonntag, den 27. September

Mit Beginn des an diesem Tage in Kraft tretenden Winterfahrplans der Bundesbahn fuhr der Fernzug "Diamant" Münster - Antwerpen nicht nur über Gelsenkirchen, sondern er hielt auch hier. Der Zug erhielt in Köln Anschluß an den TEE "Parsival" Köln-Paris ; bis Lüttich fahren beide Züge vereint.

---

Die an diesem Tage stattfindende Gemeindewahl hatte für Gelsenkirchen folgendes Ergebnis : Wahlberechtigte : 265 591, Wähler : 192 830, Wahlbeteiligung : 72,6 Prozent, ungültige Stimmen : 1 677, gültige Stimmen : 191 153. Davon entfielen auf

SPD	: 117 075	= 61,25 Prozent	= 36 Sitze,
CDU	: 64 082	= 33,52 Prozent	= 19 Sitze,
FDP	: 8 104	= 4,24 Prozent	= 0 Sitze,
GDP	: 1 892	= 0,99 Prozent	= 0 Sitze.

Die Organisation der Wahl verlief wie ein gut geöltes Räderwerk. Bereits um 18,29 Uhr trafen die (vorläufigen) Ergebnisse aus den ersten sechs Stimmbezirken im Rathaus Buer ein ; um 20,20 Uhr stand das Endergebnis fest.

In den 27 Wahlbezirken wurden gewählt : Alfred Rudolf, Hans Gertzen, Ruth Kowalski, Fritz Melberg, Karl Glasner, Robert Gertzmann, Josef Löbber, Friedrich Pawelzik, Theodor Körner, Alfred Schwarz, Gustav Trampenau, Friedel Pfeiffer, Bruno Meyer, Hubert Scharley, Bernhard Schrodetzki, Willibald Heinrichs, Karl Sewtz, Ernst Reez, Wilhelm Klingberg, Adolf Dietermann, Otto Olschewski, Hugo Pfeil, Bernhard Kisse, Heinz Urban, Otto Gorny, Fritz Kelbassa und Karl Naukoks ; sie gehörten mit Ausnahme von Pfeil und Kisse alle zur SPD.

Über die Reserveliste der SPD wurden folgende Kandidaten gewählt : Walter Becker, Fritz Maletzky, Erna Sabellek, Hans Pappert, Bruno Sell, Willi Müller, Grete Haferkamp, Heinz Koprowski, Siegfried Hellmund, Fritz Bohne und Bernhard Waltenberg,

über die Reserveliste der CDU : Günter Volmer, Franz Sandmann, Karl Erkelenz, Anna Ladener, Theo Grude, Walter Grabowsky, Aloys Reuter, Werner Mörs, Hubert Schmidt, Manfred Dressler, Günter Krick, Karl Luda, Franz Melinat, Karl-Heinz Patschinsky, Wolfgang Jaeger, Hans Freckmann und Hermann Schwanewilms.

Fünf Frauen gehörten dem Rat der Stadt an, mit Siegfried Hellmund erstmals ein evangelischer Pfarrer.

---

Der Heimatverein Gelsenkirchen besuchte die Stadt Hattingen, wo Heimatforscher Niermann die Teilnehmer durch die Stadt führte. Unterwegs trafen sie den Dichter Otto Wohlgemuth, der vor der Nazizeit die Gelsenkirchener Stadtbücherei geleitet hatte. Die Stadt Hattingen hatte dem jetzt Achtzigjährigen einen Ruhsitz bereitet.

-.-.-.-

Der Vorsitzende des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren, Kreisbrandmeister Rittinghaus, zeichnete Städt.Branddirektor Spohn, Löschmeister i.R.Kirst und Brandmeister i.R. Weidenbörner mit dem Deutschen Feuerwehrenkreuz der 2. Stufe aus.

-.-.-.-

Im Casino-Konzert sang Kammersängerin Friederike Sailer (Stuttgart) Lieder von Mozart, Schumann, Mussorksky, Schoeck und Richard Strauß. Am Flügel begleitete Karl Riebe.

-.-.-.-

Im Kleinen Haus brachten die Städt.Bühnen als zweite Schauspiel-Premiere der neuen Spielzeit die Komödie "Bunbury" von Oscar Wilde heraus. Die Regie führte Helmut Kissel, die Bühnenbilder schuf Heinz Beisker; die Kostüme stammten von Heidede Sander.

-.-.-.-

In der Regionalliga West spielten die SG Eintracht gegen die Herner Westfalia und die STV Horst gegen Rot-Weiß Essen unentschieden (1:1). Beide Vereine behielten auch ihre Tabellenplätze (8. und 18.).

-.-.-.-

Montag, den 28. September

Der Leiter der Zweigstelle Buer der Staatsanwaltschaft Essen, Staatsanwalt Fink, wurde zur Anklagebehörde in Essen versetzt. Sein Nachfolger in Buer wurde Erster Staatsanwalt Meißner, bisher in Lünen.

-.-.-.-

Das Ruhr-Seminar (Leitung : Realschuldirektor Meya) eröffnete im Hotel "Zur Post" in Buer eine neue Seminarwoche mit 20 Pädagogen aus dem Bundesgebiet (angemeldet hatten sich über 200). Das Thema der Woche war : Was geschieht in einem Gaswerk?

In seiner Eröffnungsansprache behandelte Prof. Stieger (Schweiz) das Thema "Probleme der modernen Arbeitswelt und ihre Einwirkung auf die Jugend". Nach einer gemeinsamen experimentellen Vorbereitung von Lehrern und Schülern besuchten die Teilnehmer die Kokerei der Zeche Hugo.

---

Die Evangelische Kreissynode Gelsenkirchen trat zum dritten Male in diesem Jahre zusammen (s.S. 44 und 234 dieses Bandes). Nach der Wahl mehrerer Ausschüsse konzentrierte sich die Synode auf das Hauptthema : "Kirche und Schule". Dazu hielt Kreisjugendpfarrer Becker (Horst) ein eingehendes Referat. Er forderte u.a. einen weiteren Ausbau des Freizeitheimes in Gahlen, Anstellung eines hauptamtlichen Jugendpfarrers, finanzielle Beihilfen für ehrenamtliche Mitarbeiter sowie Einstellung weiterer Jugendsekretäre und Diakone. Die Synode beschloß, einen Jugendausschuß zu bilden, dem neun Vertreter aus allen Verbänden und Werken der Jugend angehörten. Dieser sollte für die nächste Synode im Jahre 1965 konkrete Vorschläge vorlegen.

---

Im Konferenzzimmer des St. Josefs-Hospitals in Horst fand unter der Leitung von Dechant Dördelmann eine Pastoral-Konferenz für das Dekanat Buer-Süd statt, die sich mit seelsorgerischen Fragen beschäftigte. Kaplan Lenski (St. Ludgerus) hielt ein Referat über den Dienst des Priesters. Es wurde der Wunsch des Ruhrbischofs bekannt gegeben, daß alle katholischen Brautleute an dem in der Stadt eingerichteten Brautleuteseminar teilnehmen sollten. Im ersten Halbjahr 1964 hatten sich 310 Brautleute aus dem Dekanat Gelsenkirchen, 135 aus Buer-Nord und 107 aus Buer-Süd beteiligt.

---

Im 1. Städt. Kammerkonzert der neuen Konzertzeit gab es ein Wiedersehen mit dem Bassisten Ernst Wiemann, der eine Reihe von Jahren an den Städt. Bühnen gewirkt hatte und jetzt an der Hamburger Staatsoper tätig war, seit drei Jahren auch ständiger Gast an der Metropolitan Opera New York. Er sang den Liederzyklus "Elegie" des schweizerischen Komponisten Othmar Schoeck. Ein Kammerorchester des Städt. Orchesters spielte das "Concerto Cambrenis" des englischen Komponisten Reginald Smith Brindley. Die Leitung hatte Städt. Generalmusikdirektor Richard Heime.

---

Prof. Dr. Wilhelm Dege (Detmold) sprach im Städt. Volksbildungswerk zu Farblichtbildern über das Thema "Grönland im Umbruch".

---

Dienstag, den 29. September

Im St. Josefs-Hospital in Horst vollendete Witwe Hortensia Kolodzynski ihr 90. Lebensjahr. Sie stammte aus dem Kreise Löbau (Sachsen).

---

Zum ersten Male rollte an diesem Tage ein Lastzug in den Tunnel zwischen den Werken I und II des Drahtwerks Gelsenkirchen (HOAG), ein Meilenstein am Bau der Hochstraße. Aus diesem Anlaß begrüßte Direktor Hesse Vertreter der Stadt, der Bundesbahn und der Baufirma der Hochstraße. Der Tunnel war 30 m lang. Zum Bau waren 190 t Stahl und 2 500 cbm Beton verwendet worden.

---

Das Deutsche Institut für Puppenspiel führte im Ricarda-Huch-Gymnasium am Nachmittag den "Gestiefelten Kater" in der Bearbeitung durch Erich Kästner und am Abend Shakespeares "Sturm" in der Bearbeitung durch Fritz Wortelmann auf.

---

Die erste Operette der neuen Spielzeit der Städt. Bühnen war "Hochzeitsnacht im Paradies" von Friedrich Schröder unter der musikalischen Leitung von Heinz Schäffler und in der Regie von Rudolf Schenkl. Das Bühnenbild stammte von Philipp Blessing, die Kostüme von Ingeborg Kettner. Die männliche Hauptrolle sang Willi Sauerwald ; seine Partnerin war Carin Schroeder, das Buffo-Paar Anneliese Dobbertin und Otto Heppenheimer.

---

Der Vorstand des FC Schalke 04 verabschiedete die Sprinterin Erika Pollmann zu ihrem Flug zu den Olympischen Spielen in Tokio.

---

Mittwoch, den 30. September

Das Schuhhaus Schlatholt in Buer (Filialen in Gladbeck, Bottrop und Wanne-Eickel), Hochstraße 16, feierte sein fünfund-siebzigjähriges Bestehen. Dem 70 Jahre alten Firmeninhaber, Kaufmann Adolf Schlatholt, wurden von vielen Seiten herzliche Glückwünsche ausgesprochen : Stadtverordneter Dietermann gratulierte im Namen des Oberbürgermeisters, für die Industrie- und Handelskammer Dr. Jägersberg, für die Vereinigte Kaufmannschaft Buer-Horst Kaufmann Thiemann.

---

Die Vereinigung evangelischer Akademiker eröffnete ihre neue Winter-Vortragsreihe mit einem Referat von Prof. Dr. Paul Jacobs (Münster) über das Thema "Der Glaube an den Heiligen Geist in unserer Zeit.

---

In einem Gemeindeabend der Evangelischen Lukas-Gemeinde Hassel hielt Pfarrer Heidsiek (Wattenscheid) einen Lichtbildervortrag über die Tätigkeit junger Christen für die Einheit der Kirche. Pfarrer Kratzenstein verabschiedete den bisherigen Heimleiter des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, Gerhard Müller, der das Haus seit 1961 betreut hatte. Er war als Dozent an das Pädagogische Seminar Dortmund berufen worden.

---

Die neu gewählte Fraktion der SPD trat zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Sie wählte zum Vorsitzenden den Stadtverordneten Josef Löbbert, zu dessen Stellvertreter Otto Gorny und Hans Gertzen, zum Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl einstimmig den bisherigen Oberbürgermeister Hubert Scharley, für das Amt des 2. Stellvertreters Adolf Dietermann. Der bisherige 2. Stellvertreter Trapp hatte auf eine Kandidatur als Stadtverordneter verzichtet.

---

Zehn Jungen und drei Mädchen stellten sich auf den Feldern des Bauern Schulte-Hemming in Hassel zu einem von der Modellflugabteilung des Luftsportclubs Gelsenkirchen veranstalteten Zeitfliegen. Den 1. Platz mußten sich zwei Mädchen mit gleichen Punktzahlen teilen ; dann erst kamen die Jungen.

---

In einem Freundschaftsspiel in Trier gegen die dortige Eintracht siegte der FC Schalke 04 mit 4:1 Toren.

---

-

Donnerstag, den 1. Oktober

Unter der Überschrift "Der letzte Postillion von Erle" veröffentlichte die "Buersche Zeitung" Erinnerungen an die Geschichte der Erler Post und an den letzten Postillion Josef Balsfulland, der 1947 in den Ruhestand getreten war.

-.-.-

Die Firma Betten-Luck in Buer, am Stern, gegründet von Otto Luck, jetzt 86 Jahre alt, feierte ihr goldenes Jubiläum. Inzwischen war das Geschäft um eine Baby- und eine Kleinkind-Abteilung erweitert worden. Der Inhaber war von 1924 bis 1928 in Buer Stadtverordneter gewesen und hatte viele Jahre zu den Vorständen der Stadtparkasse und der Ortskrankenkasse gehört. - Kokereidirektor Dr. Ing. Albrecht Eisenberg von der Kokerei der GBAG feierte sein silbernes Dienstjubiläum. - Schauspieler Herbert Drechsler beging sein silbernes Bühnenjubiläum bei den Städt. Bühnen.

-.-.-

Für die aus der Ostzone geflüchteten Familien Ross und Worm (s.S. 289 und 308 dieses Bandes) liefen bei Oberbürgermeister Scharley zwei Hilfsangebote ein : Ein Hausbesitzer in Bad Driburg bot eine 130 qm große Fünf-Zimmer-Wohnung an ; ein älteres Ehepaar in Düsseldorf wollte den Flüchtlingen eine Wohnzimmereinrichtung schenken.

-.-.-

Oberstadtdirektor Hülsmann, der dem Auswärtigen Amt der Bundesregierung über das Ergebnis des zweijährigen Verwaltungspraktikums von zwei Praktikanten aus dem Senegal berichtet hatte, erhielt aus Bonn einen Antwortbrief, in dem das Auswärtige Amt es als besonders befriedigend hinstellte, daß die Initiative der Stadt Gelsenkirchen sich als so nutzbringend erwiesen habe. Nach einem Glückwunsch dazu hieß es abschließend : "Das Auswärtige Amt wird Gelegenheit nehmen, auf die gelungene Partnerschaftsaktion der Stadt Gelsenkirchen gebührend hinzuweisen".

-.-.-

Die Landesregierung teilte der Stadtverwaltung mit, daß sie die Mittel für den Bau der Ingenieurschule in der Hülser Heide in voller Höhe zur Verfügung stellen wolle. Zunächst war vorgesehen gewesen, daß die Stadt ein Fünftel der auf 25 Mill. DM geschätzten Kosten tragen sollte. Sie hatte zur Durchführung der Planung bereits 300 000 DM im Haushaltsplan angesetzt ; auch diese Kosten ebenso wie die für den Erwerb des vorgesehenen Baugeländes übernahm das Land. Mit dem Baubeginn rechnete



man nach Abschluß der Planung für Ende des Jahres 1965. - Das an diesem Tage beginnende neue Semester der Schule nahm drei neue Jahrgänge mit zusammen 85 Studenten auf (150 Bewerbern hatten sich gemeldet). Mit den jetzt bestehenden zehn Semestern war die Aufnahmefähigkeit der Räume am Schacht Hugo-Ost erschöpft. Ferner wurden drei neue Dozenten berufen: Baurat Dipl.Ing.Peters, Baurat Dipl.Ing.Bieder (beide aus Dortmund) und Baurat Dipl.Ing.Bohlmann (München).

-.-.-

Ruhrbischof Dr.Hengsbach erhob die St.Suitbert-Gemeinde im Berger Feld zur selbständigen Rektorats-Pfarrei. Am 18.Oktober sollte sie erstmalig einen Kirchenvorstand wählen.

-.-.-

Der Wahlausschuß bestätigte unter dem Vorsitz von Stadtdirektor Bill das Ergebnis der Gemeindewahl am 27.September. Beanstandungen lagen nicht vor.

-.-.-

Die Ahstraße wurde für den Verkehr in Richtung Ebertstraße - Neumarkt bis zum 8.Oktober gesperrt, um eine reibungslose Fertigstellung von Straßen- und Schienenarbeiten vor dem Theater zu ermöglichen. Die Maßnahme hing mit dem Bau der Hochstraße zusammen.

-.-.-

Nach einjährigen Versuchen begann die Kokerei der Zeche Consolidation 1/6 mit der Produktion eines großstückigen Spezial-Gießereikokes, die Kokerei der Schachtanlage 3/4/9 mit der Produktion eines sogenannten Hekloliter-Kokes, der, von den skandinavischen Ländern bevorzugt, ein sehr niedriges Raumgewicht besaß.

-.-.-

Die auf dem Berger Feld stationierte Luftwaffen-Pionier-Kompanie wurde aufgeteilt und nach Diepholt bzw.Goslar verlegt. Auf einem Abschiedsabend in der Gaststätte Holz in Erle hatte sie einige Tage vorher von ihren Gelsenkirchener Freunden und Vertretern der Stadt Abschied genommen. In Gelsenkirchen blieb nur eine Versorgungskompanie unter Hauptmann Störkmann. Ihr Versorgungsgebiet reichte von Köln bis Celle, von der holländischen Grenze bis Goslar. Der Pachtvertrag der Stadt mit dem Bund lief noch bis zum Jahre 1977.

-.-.-

In einer Sonderveranstaltung des Städt.Volksbildungswerks sollte Prof.Dr.Holzappel, Ministerialdirigent im Kultusministerium, über das Thema "Der Bildungsauftrag der Höheren Schulen" sprechen. Da er plötzlich verhindert worden war, las die Ministerialrätin Frau Dr.Wollenweber das Referat aus dem Manuskript vor.

-.-.-

Die Gelsenkirchener Malerin Friedel Rothmann stellte zusammen mit der "Duisburger Sezession" in der Bonner Beethoven-Halle fünf "Öl-Reliefs" aus.

-.-.-

Kapellmeister Theo Mölich und die Sopranistin Ursula Schröder von den Städt.Bühnen gastierten im "Theater am Domhof" in Osnabrück in der Premiere von Verdis "Othello". Theo Mölich wurde eingeladen, im November in Osnabrück zwei Sinfonie-Konzerte zu dirigieren.

-.-.-

Freitag, den 2. Oktober

Unter der Überschrift "Nach 13 Wochen war der Ofen heiß" gedachte die Buersche Ausgabe der "Ruhr-Nachrichten" des goldenen Jubiläums der Kokerei der Zeche Graf Bismarck (mit einem Foto aus dem Jahre 1918).

-.-.-

Der langjährige Vorsitzende des Einzelhandelsverbandes Gelsenkirchen, Franz Schumacher, trat in den Ruhestand (s.S.248 dieses Bandes). Er war der Leiter des Textilkaufhauses Sinn gewesen. Sein Nachfolger im Einzelhandelsverband wurde Kaufmann H.Preute. In einer Abschiedsfeier würdigte der Hauptgeschäftsführer der Vestischen Gruppe der Industrie- und Handelskammer, Dr.Jägersberg, die langjährige Zusammenarbeit des Scheidenden mit der Kammer. Für die Vereinigte Kaufmannschaft Buer/Horst sprach deren Vorsitzender H.Tiemann. Oberbürgermeister Scharley überreichte als Abschiedsgeschenk einen Ehrenteller der Stadt. Franz Schumacher wurde zum Ehrenvorsitzenden des Einzelhandelsverbandes ernannt.

-.-.-

Bergwerksdirektor Mügel erläuterte während einer Pressebesichtigung auf Zeche Hugo die Funktionen der auf dieser Zeche neueingerichteten modernen Grubenwarte, die über Tage jederzeit ein exaktes Spiegelbild des augenblicklichen Betriebsablaufs unter Tage lieferte. Von den 14 Revieren der Zeche waren die zehn mechanisierten an diese Grubenwarte angeschlossen. Die Kosten der Anlage hatten 300 000 DM betragen.

-.-.-

Das diesjährige Jahreshaupttreffen der Stadt Allenstein begann mit einer Sitzung der Allensteiner Stadtversammlung im Sitzungssaal Dickampstraße 13 und der feierlichen Eröffnung der "Ersten Ausstellung Allensteiner Künstler" im Kunstkabinett Café Funke. Anschließend gab die Stadt einen Empfang für geladene Gäste.

-.-.-

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft schuf die materiellen Grundlagen für eine neue Forschungsaktion "Blauer Plan" zur Reinhaltung der Luft. Ihr Vorsitzender wurde Prof.Dr.Joachim Wüstenberg, der Leiter des Gelsenkirchener Hygiene-Instituts. Einer der sieben neuen Forschungsstellen sollte ihren Sitz in Gelsenkirchen haben, und zwar wegen der günstigen Meßbedingungen im Obergeschoß des Sparkassengebäudes in Horst. Gemessen werden sollten Staubniederschlag, Schwebestaub, Gase, Mikroorganismen, Großbakterien und Radioaktivität.

-.-.-

Auf Einladung des Städt.Volksbildungswerks sprach der Leiter der Westfälischen Volkssternwarte Recklinghausen, Joachim Herrmann, über die Frage : "Gibt es Leben auf anderen Sternen?"

-.-.-

Städt.Generalmusikdirektor Richard Heime leitete eine Studienfahrt des Städt.Volksbildungswerks zu den Kasseler Musiktagen 1964. Die Teilnehmer hörten ein Sinfoniekonzert des Hessischen Rundfunks und ein Kammerorchesterkonzert und sahen eine Opernvorstellung im Staatstheater. Auch ein Besuch im Bärenreiter-Musikverlag war eingeschlossen.

-.-.-

Samstag, den 3. Oktober

91 Jahre alt wurde Witwe Maria Hopp, Wiehagen 21 a. Sie stammte aus Westpreußen und war nach der Vertreibung nach Gelsenkirchen gekommen, wo sie ihren Lebensabend bei einer Tochter verbrachte. - Ihr 90.Lebensjahr vollendete Witwe Karoline Olschewski, Warendorfer Straße 13.

-.-.-

Schauspieler Herbert Temme stand an diesem Tage 25 Jahre auf der Bühne, davon neun Jahre in Gelsenkirchen.

-.-.-

Das Jahreshaupttreffen der Stadt Allenstein wurde mit Schulfeiern in den Gelsenkirchener Patenschulen, einem Sitzball

turnier fortgesetzt, in dem die Versehrten-sportgemeinschaft Gelsenkirchen zum 5. Male hintereinander den von der Stadt Allenstein ausgesetzten Preis gewann. Ferner gab es ein Fußball-Freundschaftsspiel zwischen der Traditionsmannschaft des FC Schalke 04 und einer Allensteiner Mannschaft in der Glückauf-kampfbahn. Am Abend begann die große Wiedersehensfeier im Hans-Sachs-Haus.

-.-.-.-

An diesem Abend leuchteten erstmalig die in den letzten Wochen im Park von Schloß Berge installierten 40 Scheinwerfer (s.S. 253 dieses Bandes). Zum Auftakt sprach Bürgermeister Trapp. Die Chorvereinigung Buer sang unter der Leitung von Arthur Hahn. Diese Beleuchtung sollte von jetzt an jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag bis zwei Stunden nach Einbruch der Dunkelheit stattfinden.

-.-.-.-

Auf der Horster Rennbahn stand der "Preis von Horst-Emscher" (7 000 DM) im Mittelpunkt. Sieger blieb der Favorit "Orkus" vor "Sextus" und "Degas". Für eine Überraschung sorgte die zum ersten Male startende "Valeska" die im "Preis von Rott-hausen" mit einer halben Länge vor "Baronesse" durchs Ziel ging.

-.-.-.-

Der FC Schalke 04 gewann ein Freundschaftsspiel in Baden-Baden mit 3:2 Toren.

-.-.-.-

In Buer begann auf der Königswiese die große Herbstkirmes; sie dauerte bis zum 6. Oktober.

-.-.-.-

Sonntag, den 4. Oktober

Die Marien-Kapelle in Horst-Süd war das Ziel zahlreicher Wall-fahrer aus dem Bistum Essen. Die Kapelle war das einzige Filial-heiligtum der Schönstatt-Bewegung im Bistum, deren goldenes Jubiläum mit dieser Wallfahrt gefeiert wurde.

-.-.-.-

Der Haupttag des Jahrestreffens der Stadt Allenstein begann mit Gottesdiensten beider Konfessionen und einer Führung durch die "Treudankstube", Dickkampstraße 13. Um 12 Uhr war eine

Festkundgebung im Hans-Sachs-Haus. Nach der Begrüßung durch Stadthauptvertreter Dr. Heinz-Jörn Zülch und Oberbürgermeister Scharley hielt der Erste Stadtvertreter Georg Hermanowski die Festrede. Anschließend wurde die Wiedersehensfeier fortgesetzt.

-.-.-.-

Die Kolping-Familien Buer und Gladbeck wurden zusammengelegt. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt.

-.-.-.-

Die Angestellten-Jugend trug zum 16. Male ihren Berufswettkampf aus. Daran nahmen 210 Jugendliche teil, 30 weniger als im Vorjahre. Die größte Teilnehmergruppe stellten die Mädchen. Geschäftsführer Korb von der DAG hatte die Oberaufsicht.

-.-.-.-

Im Kolpinghaus Horst gewann der Spielleuteverein "Einigkeit" Rotthausen bei einem Wettbewerb unter 25 Korps aus Westdeutschland in der Konzertklasse unter der Leitung von Paul Raschdorf den Preis der Stadt Gelsenkirchen; Bürgermeister Trapp überreichte ihn.

-.-.-.-

Die Städt. Bühnen brachten in Neuinszenierung (Rudolf Schenkl) die Oper "Cosi fan tutte" von Mozart unter der Stabführung von Theo Mölich heraus. Das Bühnenbild stammte von Theo Lau, die Kostüme von Charlotte Vocke. Die Chöre hatte Julius Asbeck einstudiert. Alle Partien waren doppelt besetzt. - Im Kleinen Haus gastierte das Kabarett "Die Zeitberichter" aus Frankfurt/Main mit seinem Programm "Ein Hauch von Herz".

-.-.-.-

Bei einer Mehrkampfveranstaltung stellte Werner Schallau von Schalke 96 mit 6077 Punkten eine neue Kreisbestenleistung im Zehnkampf auf. Frau Karin Schallau siegte unangefochten im Fünfkampf der Frauen.

-.-.-.-

Der FC Schalke 04 spielte in Offenburg gegen den dortigen Fußballverein und gewann mit 3:0 Toren.

-.-.-.-

Montag, den 5. Oktober

Auf einer Reise von Meran nach München starb im Alter von fast 77 Jahren Prof. Dr. Heinrich Pette, einer der bedeutendsten Erforscher der Kinderlähmung, ehemaliger Direktor der Neu-

rologischen Universitätsklinik Hamburg, 1.Vorsitzender der Gesellschaft deutscher Neurologen und Psychiater. Er stammte vom Pettenhof in Bulmke, der während des 2.Weltkrieges den Bomben zum Opfer gefallen war. Eine Schwester von ihm, Frau Emma Cranay, wohnte noch im Hause Elisenstraße 7, in dem die Geschwister ihre Kindheit verlebt hatten. Prof.Dr.Pette war Träger des Großen Verdienstkreuzes und der Medaille für Kunst und Wissenschaft.

-.-.-

Sein 90.Lebensjahr vollendete Gustav Kesten, Karolinenstraße 11. Er wohnte seit 1917 in Gelsenkirchen und war als Heizer bei der Firma Küppersbusch tätig gewesen.

-.-.-

Die Stadt-Sparkasse eröffnete ihre diesjährige Jugend-Sparwoche. Wiederum waren, wie in den Vorjahren, in allen Sparkassenstellen sogenannte "Jugend-Schalter" eingerichtet worden.

-.-.-

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn begann auf allen Linien ihres Netzes mit einer Verkehrszählung, um Unterlagen für einen Generalverkehrsplan zu erhalten und den Personenverkehr zu analysieren. Die Zählung dauerte bis zum November.

-.-.-

Die Gelsenkirchener Taxi-Fahrer veranstalteten aus Anlaß der Ermordung eines Hamburger Kollegen eine Protestfahrt. Sie ging vom Wildenbruchplatz aus und führte durch Bismarck, Erle, Buer, Horst und Heßler zurück zum Hauptbahnhof. Während dieser Zeit stand kein Taxi zur Verfügung ; auch ein Notdienst war nicht eingerichtet.

-.-.-

Im Großen Haus der Städt.Bühnen hatte die zeitkritische Komödie "Durch die Gartenmauer" von Peter Howard Ruhrgebiets-Premiere in der Inszenierung durch Victor de Kowa.

-.-.-

=====Dienstag, den 6.Oktob=====

Die Eheleute Wilhelm und Lisette Gruthoff in Heßler, Frankenhof 26, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Der Jubilar hatte 40 Jahre auf der Zeche Wilhelmine Victoria gearbeitet.

-.-.-

Die Firma "nur kostüme" (Karl-Heinz Schulze) in Buer, Schlesi-  
scher Ring, vollendete den 6. Bauabschnitt ihrer Erweiterungs-  
bauten. Sie hatte zur Zeit 330 Beschäftigte und fertigte in  
einem Jahr rund 100 000 Kostüme. Sie besaß Verkaufsfilialen  
in Düsseldorf, Berlin, München und Amsterdam.

-.-.-.-

Über 80 Amtsleiter aus dem Bereich der Oberpostdirektion Mün-  
ster tagten zwei Tage auf Schloß Berge unter der Leitung von  
Direktionspräsident Dr. Drerup. Oberbürgermeister Scharley und  
Vertreter von Rat und Verwaltung ließen sich als Gäste über  
die Pläne der Post in Gelsenkirchen unterrichten. Noch in die-  
sem Jahre sollte in der Hauptpost mit dem Bau eines Behelfs-  
raumes (als Zwischenlösung) zur Verbesserung der Schalteranla-  
gen begonnen werden. Später sollte dort die Briefsabgangsstelle  
untergebracht werden. Dr. Drerup teilte ferner mit, die Plä-  
ne zum Neubau eines Hauptpostamtes in Zusammenhang mit der  
Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes seien mit den zuständigen  
Ministerien bereits abgestimmt worden. Die Nachfrage nach neu-  
en Telefonanschlüssen übersteige zur Zeit noch die technischen  
Möglichkeiten.

-.-.-.-

Als Erstaufführung ging im Kleinen Haus der Städt. Bühnen das  
Schauspiel "Die Physiker" von Friedrich Dürrenmatt in Szene.  
Die Inszenierung besorgte Helmut Kissel ; die Rolle der Fräu-  
lein Doktor Zahndt spielte Maria Krahn.

-.-.-.-

Die "Tribüne" des Städt. Volksbildungswerks brachte das Schau-  
spiel "Der blaue Elefant" von Dieter Waldemar. An der Lesung  
waren Erika Kaufmann und Dr. Peter Andreas beteiligt.

-.-.-.-

Mittwoch, den 7. Oktober

In der Fachzeitschrift "Muttersprache" veröffentlichte Joachim  
Stave unter dem Titel "Ruhr-Deutsch" eine eingehende Studie  
über den Schauspieler Jürgen von Manger (Städt. Bühnen Gelsen-  
kirchen) und seine Stegreifgeschichten. Er verglich ihn dabei  
mit Karl Valentin und Claire Waldorf.

-.-.-.-

Oberbürgermeister Scharley überreichte den Eheleuten Gertrud  
und Rudi Wensberg, Luisenstraße 30 in Buer, eine Ehrenpatenschafts-  
urkunde des Bundespräsidenten für ihr 7. Kind Burghard.

-.-.-.-

15 Taxis aus Gelsenkirchen führen in Bonn im Trauerzug des ermordeten Taxi-Fahrers Karl-Heinz Koch mit zum letzten Geleit. Dabei wurde am offenen Grabe auch der Ruf nach der Todesstrafe laut.

-.-.-

Donnerstag, den 8. Oktober

Der Seniorchef der Arzneimittelgroßhandlung Krümpelmann, Apotheker Georg Krümpelmann, feierte sein goldenes Berufsjubiläum. Er war 1933 von Solingen nach Gelsenkirchen übergesiedelt und hatte mit sieben Mitarbeitern den hiesigen Großhandel begonnen ; jetzt waren es über 300.

-.-.-

Die Firma Rudolf Boos eröffnete im früheren Roland-Theater in Uckendorf, Bochumer Straße 156, einen neuen Lebensmittel-Supermarkt. - Im Neubau Hochstraße 9 in Buer eröffnete die Konsumgenossenschaft Essen nach einer Bauzeit von nur sechs Monaten (Architekt : Hans Bainka, Buer) einen Supermarkt. - Ihm folgte einige Tage darauf die Eröffnung des Etagen-Cafés "Mozart".

-.-.-

Das Städt.Bauordnungsamt erteilte 131 Baugenehmigungen. Darunter waren an größeren Objekten u.a. : Neubau einer Montage- und einer Lagerhalle, für die Firma Reifen-Stiebling GmbH., Florastraße 78, Umbau des Maschinengebäudes auf der Schachtanlage I der Zeche Graf Bismarck zu einem Vulkanisierbetrieb, Anlage einer Holzaufbereitungsanlage auf der Schachtanlage II derselben Zeche, Neubau eines Farbenlagers durch die Metallwerke Gebr.Seppelfricke, Am Stadthafen 16, Bau eines Jugendheimes mit Bücherei, Pfarrsaal und Dienstwohnung in Horst, Flöttestraße 7, durch die Katholische Pfarrgemeinde St.Laurentius, Neubau eines Pfarrhauses, Cranger Straße 346, durch die Katholische Pfarrgemeinde St.Barbara, ferner zahlreiche Wohnungs- und Garagenbauten.

-.-.-

Der Rat der Stadt trat um 10 Uhr zu seiner 1.Sitzung in der Wahlperiode 1964/69 zusammen. Unter der Leitung des Altersvorsitzenden, Ehrenbürger Robert Geritzmann, fand zunächst die Wahl des Oberbürgermeisters und seiner Stellvertreter statt. Von 53 Stadtverordneten stimmten 51 für Hubert Scharley (SPD) ; 2 enthielten sich der Stimme. Zu Stellvertretern wählte der Rat der Stadt mit 45 Ja-, 1 Nein-Stimme und 7 Enthaltungen Franz Sandmann (CDU) und mit 47 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen Adolf Dietermann (SPD). Es folgten Einführung und Vereidigung.



Der Rat der Stadt wählte dann, wie in der vorigen Wahlperiode, 18 Ausschüsse. Davon erhielt der Haupt- und Finanzausschuß 18 Mitglieder, alle übrigen 12.

Es folgten Wahlen zum Umlegungsausschuß, zum Sparkassenrat, zum Kreispolizeibeirat und zur Verbandsversammlung des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk.

Der Rat der Stadt erhöhte die Pflegesätze in der Städt. Kinderklinik mit Wirkung vom 1. September 1964 an auf 27,20 DM in der 3. Pflegeklasse und auf 40,80 DM in der 2. Pflegeklasse.

Der Rat der Stadt nahm den Schlußbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Jahresrechnungen 1963 entgegen und erteilte nach kurzer Aussprache dem Oberstadtdirektor einstimmig Entlastung.

In der nichtöffentlichen Sitzung gewährte der Rat der Gelsenkirchener Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft ein Darlehen von 330 000 DM zum Bau von 40 Wohnungen für dringend wohnungsuchende kinderreiche Familien und für junge Eheleute an der Röhrenstraße und ein Darlehen von 320 000 DM zum Bau von 24 Wohnungen für den gleichen Personenkreis an der Achternbergstraße.

-.-.-

Nach einer Bauzeit von anderthalb Jahren wurde die Stahlhochstraße in Schalke dem Verkehr übergeben. "Der 8. Oktober 1964 wird als ein bedeutender Markstein in die Baugeschichte unserer Stadt eingehen", sagte Oberbürgermeister Scharley in der Feierstunde, die aus diesem Anlaß im Hans-Sachs-Haus stattfand. Oberstadtdirektor Hülsmann umriß an Zahlenbeispielen, wie verkehrshindernd Bahnschranken in Gelsenkirchen waren. Er dankte allen am Bau Beteiligten und würdigte vor allem die Arbeit der Stadtplaner. Die Grüße und Glückwünsche der Regierung Münster übermittelte Oberregierungsrat Wachmann; auch Vertreter der am Bau beteiligten Firmen kamen zu Wort. Das Städt. Orchester unter der Leitung von Städt. Generalmusikdirektor Richard Heime umrahmte die Ansprachen mit den Ouvertüren zu "Euryanthe" von Weber und zu "Semiramis" von Rossini. Nach der Feierstunde fuhren die Ehrengäste zum Kaiserplatz, wo Oberbürgermeister Scharley das weiße Band durchschnitt und damit den neuen Strassenzug und die Hochstraße für den Verkehr frei gab. Unmittelbar darauf rollten die ersten Kraftfahrzeuge über die moderne Hochstraße. Sie gewährleistete nunmehr einen zügigen Verlauf des wichtigen innerstädtischen Nord-Süd-Verkehrs. Zusammen mit der Errichtung dieser Hochstraße waren auch die Straßenzüge der Kaiserstraße und der König-Wilhelm-Straße ausgebaut worden. Sie stellten den größten zusammenhängenden Abschnitt der Nord-Süd-Achse dar. Der eigentliche Brückenteil der Hochstraße war 511 m lang; mit den beiderseitigen Rampen ergab eine Länge von 710 m. 12 000 cbm Erdreich mußten ausgehoben, 5 000 qm Spundwände gesetzt, 3 500 cbm Beton vergossen und rund 700 t Betonstahl eingebaut werden. Die Kosten beleifen sich auf rund 12 Mill. DM.

-.-.-

Im Ausländerkreis der Carl-Duisberg-Gesellschaft verlobten sich - es war das erste Paar in diesem Kreise - der 24 Jahre alte Perser Manutscher Navissi mit der blonden Finnin Saga Teppo.

-.-.-

Der Direktor des Jugendamtes der Stadt Münster, Kurt Seelmann, sprach im Städt.Volksbildungswerk über das Thema "Was Jungen und Mädchen voneinander wissen sollten".

-.-.-

Die gleiche Chartermaschinen, die deutsche Olympia-Teilnehmer nach Tokio beförderten, brachten auf dem Rückflug am 8. und am 10. Oktober etwa hundert koreanische Bergleute nach Düsseldorf-Lohausen. Sie sollten auf den Zechen Consolidation und Unser Fritz eingesetzt werden. Sie fanden Aufnahme im Zechenheim Braubauerschaft.

-.-.-

Freitag, den 9. Oktober

Der Männerchor des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks gab im Hans-Sachs-Haus ein Gemeinschaftskonzert mit dem Werkchor der Versorgungsunternehmen unter dem Motto "Jagd- und Wanderlieder". Der Protektor der Veranstaltung, Stadtwerke-Direktor Dipl. Ing. Halfmeier, konnte unter den vielen Gästen auch Oberbürgermeister Scharley begrüßen. Aufgelockert wurde das Programm durch die Mitwirkung des Gelsenkirchener Mandolinen-Orchesters 1923.

-.-.-

Auf Einladung des Städt.Volksbildungswerks sprach der ehemalige Chefdolmetscher an der Deutschen Botschaft in Moskau, Nikolaus Ehlert (Köln), über das Thema "Fußangeln der sowjetischen Außenpolitik".

-.-.-

Generalintendant Hans Hinrich spielte im Wiener Burgtheater bei der österreichischen Erstaufführung des Schauspiels "Die Zwiesprache" von Kortner die Rolle des Prof. Ewald.

-.-.-

Auf einem zweitägigen Kongreß städtischer Pressereferenten in Münster, den der Deutsche Städtetag veranstaltete, hielt der Gelsenkirchener Städt. Pressereferent Hugo Lichte ein Referat

über das Thema "Aufbau und Bedeutung des 3. Fernsehens". Lichte war auch Leiter eines Arbeitskreises dieses Kongresses.

---

Samstag, den 10. Oktober

Unter der Überschrift "Als die Postkutsche über Horst fuhr" berichtete die "Buersche Zeitung" mit einem Foto über die Geschichte der Horster Straße.

---

Die Speditionsfirma Hermann Witzel im Berger Feld, Ecke Daimler- und Emscherstraße, beging ihr goldenes Jubiläum.

---

Im Hans-Sachs-Haus fand an zwei Tagen ein Treffen des Traditionsverbandes der 21. Infanterie-Division ("Kameraden-Hilfswerk") statt. Aus Paris waren dazu 15 Angehörige der Vereinigung "Les diables rouges" erschienen. Die Stadt wurde durch Bürgermeister Sandmann, Stadtrat Jansen und die Stadtverordneten Löb- bert und Volmer vertreten. Sprecher auf dem Festakt waren u.a. Generalleutnant i.R. Matzky (Münster) und Generalmajor i.R. Becker. Viel Beifall fand das Konzert eines Heeres-Musikkorps. Am Ehrenmal des Reserve-Infanterie-Regiments 56 aus dem 1. Weltkrieg am Machensplatz fand eine Gedenkfeier statt.

---

Städt. Branddirektor Spohn nahm im Stadthafen die Herbst-Ab- schlußprüfung der Freiwilligen Feuerwehren ab. Sie verlief zu seiner vollen Zufriedenheit. Der Übung wohnten auch Stadt- direktor Bill und der Ausschuß für die Städt. Betriebe bei. Dabei wurde erstmals ein neuer Funkwagen der Städt. Berufs- feuerwehr eingesetzt ; er ermöglichte den gleichzeitigen Funk- verkehr mit der Feuerwache und den Einsatzgruppen.

---

In der Orgelvesper in der Evangelischen Altstadtkirche spiel- te Günther Hempel (Köln), Bruder des Altstadt-Organisten Horst Hempel, drei Stücke aus dem Orgelbuch von Oliver Messiaen und drei Choralvorspiele von Bach. Die Gelsenkirchener Kan- torei sang Chorsätze von Raselius und Distler.

---

Der FC Schalke 04 verlor in Stuttgart gegen den dortigen VfB mit 1:2 Toren (letzter Tabellenplatz). Enttäuschte Schalke- Anhänger kletterten über die Umfassungsmauer der Glückauf-

Kampfbahn und strichen die Pfosten beider Tore zum Zeichen der Trauer mit schwarzer Farbe. An den beiden Querlatten brachten sie ein Schild mit der Aufschrift "Grün ist die Hoffnung!" an.

-.-.-

Auf den Wildenbruchplatz begann die große Herbstkirmes. Sie dauerte bis zum 18. Oktober.

-.-.-

Kaiser Hirohito eröffnete in Tokio um 14,52 Uhr japanischer (6,52 Uhr mitteleuropäischer) Zeit die 18. Olympischen Spiele vor einer Kulisse von 72 000 Zuschauern.

-.-.-

Sonntag, den 11. Oktober

95 Jahre alt wurde Berginvalide Paul Stolinski in Resse, Neuer Weg 1. Er war geborener Westpreuße und hatte auf der Zeche Ewald gearbeitet. Über 75 Jahre lang hatte er zur Katholischen Arbeiterbewegung gehört, 40 Jahre war er Vorstandsmitglied der KAB Resse gewesen, jetzt war er deren Ehrenvorsitzender.

-.-.-

Auf einem Rüsttag im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Ückendorf befaßten sich die Presbyter des Kirchenkreises Gelsenkirchen nach einem Referat des Leiters des Volksmissionarischen Amtes in Witten, Dr. Schütz, mit Fragen der modernen Theologie, wobei sich die Mehrzahl der Presbyter gegen die Richtung von Prof. Bultmann aussprach. Die Leitung der Aussprache hatte Superintendent Kluge.

-.-.-

Die Kirchenchöre des Dekanats Buer-Nord hatten in der St. Konrad-Kirche in Middelich ein Dekanatssingen. In einer Festversammlung im Schützenhaus Holz ehrte Pater Bosco van Woggelum die Jubilare. Dechant Püntmann lobte die Leistungen der Chöre. Der frühere Dekanatspräses Pater Paul M. Schiffler hatte ein Grußwort gesandt.

-.-.-

Der Erler Kinderchor gab ein Konzert in der Schauburg Buer mit Chören von Walter Rein, Alfred Mayeres, Hans Wiltberger, Waldemar Klink und Franz Bludau. Der Resser Männerchor wirkte mit. Solist war, am Flügel begleitet von Studienrat Karl Riebe, der Bassist Ernst Veelmann.

-.-.-

Der 17 Jahre alte Klaus Christes - von seinem älteren Bruder und seinem Vater vorbelastet - errang bei einem Wett-schreiben des Westdeutschen Stenographenverbandes in Oberhausen die Verbandsjugendmeisterschaft mit 240 Silben. Er war Mitglied des Stenographenvereins Schalke 1892.

-.-.-

Auf der Trabrennbahn brachte das Deutsche Traber St.Leger ( 3 200 m, 40 000 DM ) den erwarteten Sieg des Derby-Siegers "Vinci" mit 3 1/2 Längen vor "Vitellius" und "Miras".

-.-.-

Die SG Eintracht gewann gegen Marl-Hüls mit 1:0 Toren, dagegen verlor die STV Horst gegen Schwarz-Weiß Essen mit 0:3 Toren. Tabellenstand : 8. bzw. 18.Platz.

-.-.-

Montag, den 12.Oktober

Ein an diesem Tage in Kraft tretender neuer Fahrplan der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn brachte einige geringfügige Änderungen : Die Linie 40 (Wanne-Eickel - Achternbergstraße) wurde auf Einmann-Betrieb umgestellt, die beiden Buslinien 80 und 83 wurden zu einer Linie 80 zusammengefaßt.

-.-.-

Bürgermeister Sandmann empfing den bei seiner Schwester, Frau Banning, Beskenstraße, in Urlaub weilenden Pater Gratzfeld, seit 1929 Professor der Bibelwissenschaften an der Ordenshochschule in Salvador (Bahia). Der Bürgermeister überreichte ihm zur Erinnerung an Gelsenkirchen einen Bildband.

-.-.-

An diesem Tage lieferte die Stadtküche an der Königstraße die ersten Mittagessen in der Aktion "Essen auf Rädern" (s.S. 244 dieses Bandes). Zunächst wurden 22 Berechtigte versorgt. Rotes Kreuz und Arbeiterwohlfahrt teilten sich in die Aufgabe, die Mittagessen in Thermosbehältern in die Wohnungen der Alten zu bringen.

-.-.-

Bei der Monatsauslosung im Prämiensparen in der Schauburg Buer spielten 35 235 Sparer mit. 4748 hatten Glück : Es gab 14 Prämien zu 1 000 DM, 83 zu 100 DM und 70 zu 50 DM. Mit Blick auf den Weltspartag (s.S.344 dieses Bandes) fand diese 152.Auslosung im Rahmen eines Bunten Programms mit Künstlern von Funk und Fernsehen statt.

-.-.-

Auf dem Programm des 2. Städt. Sinfoniekonzerts standen zwei Werke, die eigentlich für Aufführungen im Theater geschrieben worden waren : Zwischenspiele und Chöre aus der Musik zu dem Schauspiel " Thamos, König von Ägypten " von Gebler und die Musik zu dem Einakter " Herzog Blauberts Burg " von Bela Bartok. Solisten waren Hertha Töpfer und Kieth Engen (Staatsoper München). Die Chöre sang der Städt. Musikverein (Einstudierung : Eugen Klein) ; die Leitung hatte Städt. Generalmusikdirektor Richard Heime.

---

Der blinde Pförtner im Hans-Sachs-Haus verhinderte ein schweres Unglück im Paternoster-Aufzug : Ein 82 Jahre alter Mann war beim Aussteigen gestürzt und drohte von dem Paternoster in die Tiefe gerissen zu werden. Der Pförtner aber hatte den Aufprall gehört und sofort den Halteknopf betätigt. Er hatte dem alten Mann vielleicht das Leben gerettet.

---

Dienstag, den 13. Oktober

Nach dreieinhalb Jahren Lehrzeit wurden in der Aula der Knabenrealschule an der Grenzstraße die Lehrlinge der Gelsenkirchener Handwerkerschaft freigesprochen. Nach Begrüßung durch Kreishandwerksmeister Pfeil hielt Hauptgeschäftsführer Dipl. Kaufmann Lübling die Festansprache. Die Gesangabteilung der Bäckerinnung trug mit Liedern zur guten Stimmung in der Veranstaltung bei.

---

Im Städt. Volksbildungswerk hielt Prof. Ernst Zimmer, Lübeck, einen Lichtbildervortrag über das Thema "Die Entfesselung der Atomenergie - eine Lebensfrage für uns alle".

---

Die 1. Mannschaft des Schachvereins "Königsspringer" gewann die Stadt-Mannschaftsmeisterschaft zum zweiten Male.

---

Mittwoch, den 14. Oktober

Auf einer Pressekonferenz auf der Burg Altena stellte die Stadt-Sparkasse den von ihr in Auftrag gegebenen Kultur- und Webefilm "Schnittpunkt Ruhrgebiet" in Erstaufführung vor. Der Film behandelte das kräftig pulsierende Wirtschaftsleben Gelsenkirchens, aber auch der Sport kam zu seinem Recht und -

natürlich - die Aufgaben der Sparkassen. Der Film wurde vom 16. Oktober an in den Kinos von Westerholt, Marl und Hüls gezeigt.

---

In einer Elternversammlung teilte Oberstudiendirektor Dr. Hülsermann vom Buerschen Jungengymnasium mit, daß das geplante Bischöfliche Gymnasium in Buer vorerst nicht gebaut werde, weil die Finanzlage des Bistums Essen nicht so sei, daß eine Aufgabe dieser Größenordnung in Angriff genommen werden könne. Dadurch blieben 43 000 qm Baugelände zwischen dem Wandelsweg und der Pfefferackerstraße einstweilen ungenutzt.

---

In der Künstlersiedlung Halfmannshof lasen junge rheinische Autoren aus ihren Werken ; die 28 Jahre alte Kristiane Schäfer, der ebenso alte Reinhardt Schumacher und der 24 Jahre alte Heiko Strech.

---

Donnerstag, den 15. Oktober

Berginvalide Friedrich Kalin, Cranger Straße 370, feierte seinen 90. Geburtstag. Er war mit 19 Jahren aus dem Kreis Osterode (Ostpreußen) nach Gelsenkirchen gekommen und hatte 40 Jahre auf der Zeche Graf Bismarck gearbeitet. 1960 hatte er mit seiner Frau die Diamantene Hochzeit feiern können.

---

Friseurmeister Josef Schulz übergab seinen Damensalon am Machensplatz (Ecke Von-der-Recke-Straße) an die Eheleute Heinz und Ursula Teeuwen, Friseurmeister und Fachlehrerin für Kosmetik.

---

Die Vestische Straßenbahn kaufte das Reisebüro Brunner in Buer, Ecke Hoch- und Maximilianstraße und führte es als selbständige Tochtergesellschaft unter dem alten Firmennamen weiter. Zum Geschäftsführer bestellte die Straßenbahn ihren Prokuristen Robert Borjans (Herten).

---

In einer "Pressekonferenz" sprach Sparkassendirektor Schultze vor den Redakteuren der vier Gelsenkirchener Schülerzeitungen über die Aufgaben einer Sparkasse. Dipl. Kaufmann Hammann, Sohn des verstorbenen Stadtdirektors Ernst Hammann, unterstützte ihn dabei.

---

In einer Kreislehrerkonferenz im Hans-Sachs-Haus führte Städt. Schulrätin Wacker lebhaftige Klage über die starken Abgänge von Lehrern und Lehrerinnen aus Gelsenkirchen ( 120 in einem halben Jahr). Oberregierungsrat Domhoff vom Kultusministerium sprach über das 9.Schuljahr und seine Bedeutung für den Neubau der Fachschul-Oberstufen.

-.-.-.-

Karin Urban, Düsseldorf, bestritt im Städt.Volksbildungswerk ein Kabarett im Alleingang unter dem Motto "Wie die Made in Germany".

-.-.-.-

Der Maler Ferdinand Spindel (Künstlersiedlung Halfmannshof) erhielt eine Aufforderung, sich mit drei seiner Kunststoff-Kompositionen an einer Ausstellung in Philadelphia (USA) zu beteiligen, die die Zero-Gruppe dort veranstaltete.

-.-.-.-

Auf dem VII.Europäischen Gemeindegkongreß in Rom führten Mitglieder der Gelsenkirchener Delegation (s.S.294 dieses Bandes) in kleinerem Kreise ein ausgedehntes Gespräch mit dem Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses, Otto Bach. Oberbürgermeister Scharley und mehrere Delegationsmitglieder hatten ein Gespräch mit Erzbischof Jäger (Paderborn) und Bischof Dr.Hengsbach (Essen). Papst Paul empfing die Konferenzmitglieder in Audienz. Unter Führung von Pater Emil Schmitz (S.J.) hatten die Gelsenkirchener Konferenzmitglieder Gelegenheit, Radio Vatikan, die Vatikanischen Gärten und andere Teile der Vatikanstadt zu besichtigen. Sie machten auch eine Stadtrundfahrt und besuchten die Römerstadt Ostia Antica am Mittelmeer. Als Vertreter der Europa-Union nahm der Vorstandsvorsitzende der Glas- und Spiegelmanufaktur Schalke, Dr.Wodrich, an dem Kongreß teil.

-.-.-.-

Freitag, den 16.Oktober

Beim Werk Schalker Verein der Rheinstahl Hüttenwerke AG nahm der neue technische Leiter, Dr.Ing.Wolfgang Schaefer, 34 Jahre alt, seine Tätigkeit auf.

-.-.-.-

In getrennten Versammlungen wählten die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Stadtverwaltung ihre Kandidaten für die Wahlen zum Personalrat (25.bis 27.November). Die höchste Stimmenzahl (etwa 92 Prozent) vereinigte bei der Benennung der Angestelltenvertreter der bisherige Personalratsvorsitzende Willi Melzer auf sich.

-.-.-.-



Samstag, den 17. Oktober

In einem ganzseitigen bebilderten Artikel berichtete in der "Buerschen Zeitung" Hauptlehrer Rudolf Brock auf Grund eingehender Studien über die Pfarrre Buer und ihren Pfarrer Buchelmann. Beide hatten vor 400 Jahren das Konzil von Trient beschäftigt.

---

Unter der Überschrift "Rechnung auf Pfennig und Kalorie genau" ließ die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" in einem längeren Artikel den zweiten Kriegsmonat des zweiten Weltkrieges mit seinen Ereignissen in Gelsenkirchen wieder lebendig werden.

---

Die letzte Heimatfahrt des Verkehrsvereins in diesem Jahre führte die Teilnehmer als Stadtrundfahrt zu den Veränderungen, die im Laufe des Jahres im Stadtbild eingetreten waren.

---

Der Verband der Kriegsbeschädigten veranstaltete im Hans-Sachs-Haus einen Bunten Abend. Zum Tanz spielte die Berwerkskapelle Dahlbusch auf. Bürgermeister Sandmann war zu Gast.

---

Die IG Bergbau und Energie hielt im Schützenhaus Holz eine Jubilarfeier ab. Heinz Kegel vom Hauptvorstand erklärte dabei, für den Raum Buer seien keine Zechenstillegungen zu erwarten. Heinz Koprowski zeichnete sieben Mitglieder für sechzigjährige Gewerkschaftszugehörigkeit mit der goldenen Ehrennadel aus, für fünfzigjährige weitere sechzehn Mitglieder. Bürgermeister Sandmann übermittelte die Glückwünsche der Stadt. Der Erler Kinderchor umrahmte die Ansprachen mit Herbst- und Abendliedern.

---

Das Pianohaus Kohl & Co. zeigte nach der Sommerpause Modulationsbilder von Frau Marianne Aue. Eine Einführung hielt John Anthony Thwaites.

---

Völklied und Volksmusik aus fünf Jahrhunderten bot ein Konzert des Frauenchors Horst im Rittersaal des Schlosses. Dem Gedenken an die 1962 gestorbene Ehrenvorsitzende und Gründerin Anna Korus und an den im gleichen Jahre tödlich verunglückten Chorleiter Erwin Gloerfeld galt das "Ave verum" von Mozart und die "Waldandacht" von Abt. Das Gelsenkirchener Mandolin-

Orchester 1923 wirkte unter der Leitung von Felix Marga mit.

---

Dozenten und 54 Studierende der Staatlichen Ingenieurschule gingen in eine freiwillige "Klausur" im "Haus der Begegnung" in Mülheim/Ruhr. Die Tagung stand unter dem Thema "Der Mensch in der technisierten Welt". Referate dazu hielten Prof. Dr. Zielinski (Aachen), Pfarrer Wichmann (Evangelische Kirchengemeinde Middelich), Kaplan Bartsch (Katholische Studentenseelsorge) und Dr. Hans Friedrichs (Düsseldorf).

---

Der Gelsenkirchener Schützenbund ließ einen alten Brauch wieder aufleben : Auf dem Gelände der Trabrennbahn gab es ein Biwak mit Feuern und Fackeln sowie Erbsensuppe aus der "Gulasch-Kanone".

---

Trotz eines überzeugenden 3:0-Sieges über Hertha Berlin blieb der FC Schalke 04 auf dem 16. (letzten) Tabellenplatz.

---

Sonntag, den 18. Oktober

Superintendent Kluge ordinierte in der Evangelischen Kirche Hüllen Pastor Wollenweiter, der nun als Nachfolger von Pfarrer Vonhof, der nach Münster gegangen war, in dieser Gemeinde Dienst tat.

---

Die junge Rektoratspfarrei St. Suitbert (Berger Feld) wählte ihren ersten Kirchenvorstand aus acht ordentlichen und zwei Ersatzmitgliedern.

---

Der Evangelische Jünglings- und Männerverein Schalke beging das Fest seines fünfundsiebzigjährigen Bestehens. Den Festgottesdienst in der Friedenskirche hielt Evangelist Walter Schäble (Wermelskirchen). Eine Nachfeier war im Gemeindehaus an der Königsberger Straße.

---

Die Evangelische Arbeiterbewegung beging die 75-Jahr-Feier des Bezirksverbandes und verband damit die Feier des achtzigjährigen Bestehens des Vereins Ückendorf. Am Samstag war eine Totenehrung am Grabe des Gründers der Bewegung, des Bergmanns Lud-

wig Fischer, in Wanne-Eickel sowie eine Kranzniederlegung am Grabe von Pfarrer Peter (Bismarck) und Pfarrer Blindow (Ückendorf) voraufgegangen. Nach einem Festgottesdienst am Sonntag sprach in einer Kundgebung im Gemeindehaus Ückendorf der Vorsitzende des Sozialausschusses der EAB, E.Kandzia (Wuppertal), über das Thema "Sozialpolitik heute und morgen". Der Bezirksverband umfaßte jetzt 17 Vereine.

-.-.-

Im Hans-Sachs-Haus gab der MGV "Melodia" zusammen mit dem Straßenbahnerchor ein Konzert unter der Leitung von Willi Giesen und H.Jansen mit einem durchweg romantischen Programm. Das Hornquartett Rudolf Voß aus Bochum sorgte für stimmungsvolle Instrumentalweisen.

-.-.-

Der Erler Kinderchor gab ein Konzert im Wigger-Theater. Der Reinertrag war für den Neubau der Bonifatius-Kirche bestimmt.

-.-.-

Der Erler Rolf Gruthoff (Radsportverein "Pfeil"), der erst am 15.Oktober in der Universitäts-Augenklinik in Freiburg wegen eines Augenleidens operiert worden war, wurde jetzt mit 18 Jahren Stadtmeister im 60-km-Fahren auf dem Rundkurs an der Bezirkssportanlage Erle.

-.-.-

Mit 90 Teilnehmern veranstaltete der Ortsclub Gelsenkirchen des ADAC eine Herbst-Orientierungsfahrt über 210 km. Im Hans-Sachs-Haus verteilte anschließend Rechtsanwalt Bolwin bei der Siegerehrung 18 wertvolle Preise.

-.-.-

Am "Tag des Pferdes" unternahm der Reit- und Fahrverein Buer einen Geländeritt "Über Stock und Stein" mit über 30 Pferden durch den Westerholter Wald zum Jägerhof Bertlich, Haus Lüttinghof und Eppmannshof. Es war gleichzeitig eine Prüfung für die Remonten.

-.-.-

In Mönchengladbach verlor die SG Eintracht ihr Spiel gegen die dortige Borussia mit 0:2 Toren, die STV Horst in Bielefeld ihr Spiel gegen Arminia mit 0:1 Toren. Der Tabellenstand (8.bezw. 18.Platz) blieb unverändert.

-.-.-

Montag, den 19. Oktober

In der Vestischen Musikschule gab der Tenor Waldemar Hölzer einen Liederabend mit Liedern von Brahms, Schoeck, Richard Strauß und Hans Wiltberger sowie finnische Volkslieder mit Gitarrenbegleitung. Wiltberger begleitete seine Lieder selbst am Flügel, für die übrigen spielte Wolfgang Jahn den Klavierpart, außerdem zwei Intermezzi und eine Ballade von Brahms.

---

Im Städt. Volksbildungswerk sprach Dozent Dr. Dieter Botsch (Münster) über "Spitzbergen - Tor zur Arktis".

---

Dienstag, den 20. Oktober

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Brennstoffhandelsgesellschaft mbH, Rheinische Straße 30, neu eingetragen.

---

Eine neue Verkehrssignalanlage wurde am Fußgängerüberweg am Neumarkt ihrer Bestimmung übergeben.

---

"Was erwartet man von uns Jugendlichen?" lautete das Thema, über das Dr. Erwin Krämer auf Einladung des Städt. Volksbildungswerks sprach.

---

Nur 30 m neben einer Polizeiwache überfielen zwei bewaffnete Männer die Zweigstelle Erle der Spar- und Darlehenskasse Buer und raubten 30 000 DM. Passanten bemerkten den Überfall wegen des herrschenden Nebels nicht. Aus dem gleichen Grunde befanden sich die meisten Polizeibeamten des Erler Reviers auf der Autobahn, wo es zu zahlreichen Zusammenstößen gekommen war. So konnten die Räuber mit ihrer Beute leicht entkommen. Mit einem Warnschuß am Kopf des Kassierers vorbei hatte sich einer der Räuber den Weg zum Kassenschrank gebahnt, während ein zweiter Bandit zwei Angestellte und zwei Kundinnen in Schach hielt (s.S. 340 dieses Bandes).

---

Eine der schwersten Unfallserien im Bereich der Stadt Gelsenkirchen verursachte Nebel auf der Autobahn. Bei Kettenunfällen wurden zwei Menschen getötet und fünfzehn verletzt. Der Ver-

kehr geriet stark ins Stocken. Zwischen Castrop und Buer wurden über 135 Fahrzeuge beschädigt ; ein Tankwagen stürzte eine Böschung hinab und verlor 7 cbm Treibstoff. Der Sachschaden betrug über 1,5 Mill.DM.

-.-.-

Mittwoch, den 21.Oktober

Bürgermeister Sandmann sandte an Erika Pollmann (FC Schalke 04) nach Tokio folgendes Telegramm : "Ihnen und Ihren Staffelnkameradinnen spreche ich im Auftrage des Rats und der Verwaltung der Stadt Gelsenkirchen zu Ihrem ehrenvollen 5.Platz beim Endlauf der Frauenstaffel herzliche Glückwünsche aus. Mögen Ihnen die Olympischen Stunden für Ihr ganzes Leben unvergessen bleiben!" Im Vorlauf über 200 m war Erika Pollmann als Vierte mit 24,4 Sekunden ausgeschieden.

-.-.-

Bürgermeister Sandmann überreichte dem Geistlichen Rat Pfarrer Mathias Hohn von der Katholischen Pfarrgemeinde Hl.Familie in Bulmke, der am 30.August (s.S.275 dieses Bandes) sein goldenes Priesterjubiläum hatte feiern können, das ihm verliehene Bundesverdienstkreuz.

-.-.-

Im Kleinen Haus der Städt.Bühnen fand ein Gastspiel der Kabarettisten Voli Geiler und Walter Morath unter dem Motto "Auf Hoch-Konjunktouren" statt.

-.-.-

Donnerstag, den 22.Oktober

Die ÖTV-Schule eröffnete ihr Wintersemester mit einem Referat von Dipl.Volkswirt Erwin Becker, Diözesansekretär der Katholischen Arbeiterbewegung im Bistum Essen, über das Thema "Die Auffassung der katholischen Soziallehre zur Eigentums- und Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand". Kreisvorsitzender Werner Nuth leitete die Aussprache.

-.-.-

Stadtverordneter Schrodetzki überreichte den Gewinnern im Ballonwettfliegen (Berger Schloßfest) in der Waldschenke in Buer ihre Preise. 1.Preisträger war der drei Jahre alte Klaus Dieter Loch, dessen Ballon 980 km weit nach Polen geflogen war. Ihm folgte als zweiter Preisträger der fünf Jahre alte Peter Krüger (917 km) und als dritter der zehn Jahre alte Knut Slomke und die elf Jahre alte Petra Steinhoff (735 km).

-.-.-

Die Gewerkschaft der Polizei überreichte dem bekannten Publi-  
zisten Prof. Dr. Eugen Kogon die GdP-Plakette in Gold zusammen  
mit einer kunstvollen Urkunde, die der Meister der Einbandkunst  
Heinz Klein (Künstlersiedlung Halfmannshof) auf japanisches  
Zedernholz gedruckt und in Ziegenleder gebunden hatte.

---

Das Städt. Volksbildungswerk veranstaltete in Zusammenarbeit  
mit der Europa-Union Gelsenkirchen, der Europäischen Arbeits-  
gemeinschaft in Bonn und dem Europa-Bildungswerk Düsseldorf  
ein "Europäisches Forum" über das Thema "Reisen in Europa -  
und das Ergebnis?"

---

Aus Anlaß der Hundertjahr-Feier des Kärntner Sängerbundes in  
Klagenfurt sang der Chor die Motette "Niemand hat größere Lie-  
be" des Gelsenkirchener Chorleiters Musikdirektor Walter Führer :  
Der Komponist wohnte der Aufführung bei. Er übermittelte bei  
dieser Gelegenheit eine offizielle Einladung der Stadt Gelsen-  
kirchen an den Kärntner Sängerbund, zu einer "Deutsch-Osterrei-  
chischen Woche" Anfang Oktober 1965 aus Anlaß eines Kärntner  
Heimatabends im Hans-Sachs-Haus nach Gelsenkirchen zu kommen.

---

Freitag, den 23. Oktober

Witwe Theophile Sombolewski, Uckendorfer Straße 165, feierte  
ihren 90. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten drei Kinder,  
vierzehn Enkel und sechzehn Urenkel.

---

Die Gewerkschaft der Polizei veranstaltete im Hans-Sachs-Haus  
ein Herbstfest. Unter den Gästen waren Bürgermeister Dietermann  
und Polizeipräsident Conrad. Den Höhepunkt des Bunten Programms  
bildete der Auftritt von Werner Kroll.

---

In der Carl-Duisberg-Gesellschaft hielt Karl-Heinrich Jung  
(Siegen) ein Referat über das Thema "Israel - ein neues  
Ghetto ?"

---

Das 3. Programm des Westdeutschen Rundfunks brachte eine Dis-  
kussion über das Thema "Schule und Bildung". Daran nahm neben  
Prof. Dr. Abel (Technische Hochschule Darmstadt) und Prof. Dr.

Klein (Ost-Berlin) auch der Leiter des Gelsenkirchener Ruhr-Seminars, Realschuldirektor Meya teil.

---

Der Präsident der Bundesbahndirektion Essen, Harres, erklärte in einem Gespräch, daß die Bundesbahn scharfe Einschränkungen bei den Investitionen angeordnet habe. Darunter fielen nicht nur Hochbauten, sondern wahrscheinlich auch der Weiterbau der Bahnlinie Buer - Marl - Haltern.

---

Auf der Deutschen Gießerei-Tagung in Düsseldorf erhielt der Leiter der Gruppe Steine und Erden in der Forschungsabteilung des Schalker Vereins (Rheinstahl-Hüttenwerke), Dipl.Ing.Karl-Ernst Granitzki den Piowowski-Preis für Wissenschaftler im Gießerei-Fach. Er hatte die Basis für eine neue Entwicklung auf dem Gebiet der Wiederverwendung von tonfreien Altsanden gelegt. Die Eisenwerke taten zu diesem Preis noch das Doppelte dazu, so daß Dipl.Ing.Granitzki damit eine Studienreise nach den USA finanzieren konnte.

---

Samstag, den 24. Oktober

Das Städt.Bauordnungsamt erteilte 145 Baugenehmigungen. Darunter waren an größeren Objekten u.a. : Neubau eines Ventilator-Kühlturmes auf dem Werksgelände von Grillo-Funke an der König-Wilhelm-Straße, Errichtung von drei Mehrfamilien-Wohnhäusern an einer an der Saarbrücker Straße neu projektierten Straße durch die Gelsenkirchener Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft, Neubau eines Kindergartens durch die Katholische Pfarrgemein-  
de Liebfrauen, Horster Straße 303, Bau von 23 Tiefgaragen und 6 oberirdischen Garagen durch die Buerer Bau- und Boden-  
gesellschaft, Holtwiesche 21/23, ferner zahlreiche Wohnhaus- und Garagenbauten.

---

Die Familie Gerhard Worm, der am 10.September, in einem Kühlwagen verborgen, die Flucht über die Zonengrenze gelungen war, und die im Städt.Wohnheim an der Emmastraße in Hüllen sehr beengt wohnte (s.S.289 und 308 dieses Bandes), erhielt durch einen glücklichen Zufall die Wohnung einer nach den USA aus-  
wandernden Familie Laab in Gladbeck, Krusenkamp 2. Die Lastenausgleichsämter Gelsenkirchen und Gladbeck ermöglichten in unbürokratischer Weise die Zuweisung dieser Wohnung. Die Familie Erich Ross (Eltern und acht Kinder), die auf dem gleichen Fluchtweg nach Gelsenkirchen gekommen war, hoffte ebenfalls, in Kürze eine angemessene Wohnung finden zu können ; einstweilen

hatte sie durch den Auszug der Familie Worm schon etwas mehr Bewegungsfreiheit gewonnen.

---

Der belgische Männer-Chor Eupen weilte unter der Leitung von Prof. Mommer zu Besuch beim "Jungen chor" Erle zu einem Sängerkommers in der Wigger-Stiftung. Daran nahmen auch der MGV "Heideblümchen" und der Kirchenchor St. Barbara teil.

---

In der Evangelischen Kirche Ückendorf setzte Friedrich Grünke den Max-Reger-Zyklus fort. Kirchenmusikdirektor Prof. Dr. Hans Klotz spielte Präludium und Fuge E-Dur und Introduction, Passacaglia und Fuge in E-Moll. Der Kirchenchor wirkte mit.

---

Ein Ballett-Abend der Städt. Bühnen brachte eine Ur- und eine Erstaufführung : Das slowenische Tanzmärchen "Die schöne Wida" von Vilko Ukmar und die Ballett-Pantomime "Beatrice Canci" von Boris Papandopulo. Den Abschluß des bis kurz vor Mitternacht dauernden Abends bildete das Ballett "Dornröschen" von Peter Tschaikowsky. Die choreografische Leitung hatten Boris Pilato, die musikalische Dr. Ljubomir Romansky und Hermann Nass ; Theo Lau hatte die Bühnenbilder geschaffen.

---

Der FC Schalke 04 unterlag in Hannover gegen Hannover 96 mit 0:1 Toren. Er blieb damit auf dem letzten (16.) Tabellenplatz stehen.

---

Sonntag, den 25. Oktober

Die Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde Buer wählten anstelle des in den Ruhestand getretenen Pfarrers Grolmann den schon seit dem 1. Juli diese Pfarrstelle verwaltenden Pastor Augner zu seinem Nachfolger. Die Wahlhandlung im Gottesdienst leitete Superintendent Kluge.

---

Die Westfälische Landessynode wählte in Bethel Superintendent Ernst Kluge (Gelsenkirchen) in den Kreis der 18 Mitglieder umfassenden Kirchenleitung.

---



Dechant Dördelmann führte im Pfarrheim der Rektorats-Pfarrei St. Suitbert den Pfarrer Kampmeyer feierlich in sein Amt ein. Nach der Feier legte er auf dem nahen Kirchplatz den Grundstein für die Kirche. Ein einfaches Kreuz aus grobem Bauholz, von Zimmerleuten zusammengefügt, deutete dabei die Stelle an, an der einmal der Hochaltar stehen sollte.

-.--

Städt. Museumsdirektor Dr. Lasch eröffnete im Heimatmuseum Buer eine Ausstellung zum Gedächtnis an den Maler Wilhelm Binroth. Der am 1. Juni gestorbene Maler hatte 35 Jahre lang an der Berufs- und Berufsfachschule als Kunsterzieher gewirkt.

-.--

Der Bezirksverein Emscher-Lippe des Vereins deutscher Ingenieure (VDI), der den Raum Gelsenkirchen, Gladbeck, Bottrop, Dorsten, Bocholt, Recklinghausen und Marl umfaßte, hielt im Feierabendhaus der Chemischen Werke Hüls sein Winterfest ab, an dem auch Bürgermeister Sandmann teilnahm. Dabei zeichnete man Maschinen-Direktor Dipl. Ing. Carl Auras (Buer) für besondere Verdienste um die Arbeit des VDI mit der VDI-Plakette aus.

-.--

Der Frauenausschuß der Gewerkschaft Handel, Banken, Versicherungen sprach sich in einer Sitzung in Gelsenkirchen für einen Erlaß gegen die offenen Verkaufsstände aus. Vom 1. November an sollte es danach vor und in den Eingängen der Geschäfte keine frierenden Verkäuferinnen mehr geben.

-.--

Der MGV "Glückauf" Ückendorf gab ein Konzert im Evangelischen Gemeindehaus unter der Leitung von Otto Bettzieche. Er begleitete auch den Solisten Heinz Eisenhut (Bariton) am Flügel. Dem Konzert wohnte auch der Protektor des Chores, Bergwerksdirektor Josef Kirchberg, bei. - Der MGV "Harmonie" Erle gab in der Wigger-Stiftung ein Vormittagskonzert unter seinem neuen Dirigenten Fritz Abel, langjähriger Leiter der mitwirkenden Bergkapelle Buer (Hibernia). - Der MGV "Harmonie" Hassel veranstaltete im Universum-Theater ein Konzert unter dem Motto "Rund um die Liebe". Zur Mitwirkung war der Gemischte Chor der Volkshochschule Bottrop verpflichtet.

-.--

Den Sieg in dem zur Weltmeisterschaft der Amateur-Reiter zählenden Underberg-Jagdrennen ( 6 200 m, 40 000 DM ) am "Tag des Hindernissports" auf der Horster Rennbahn holte sich der Schweizer Artur Rank auf "Fast" sicher mit einer Länge vor

"Tudor" und "Drossellied". Dr. Underberg überreichte dem siegreichen Reiter den Ehrenpreis.

-.-.-

Vor 15 000 Zuschauern, Rekordbesuch im Stadion am Südpark, unterlag die SG Eintracht gegen Fortuna Düsseldorf mit 1:4 Toren. - Die STV Horst verlor gegen Rot-Weiß Oberhausen mit 0:4 Toren.

-.-.-

Der Deutsche Billardbund wählte auf einer außerordentlichen Generalversammlung in Dortmund den Gelsenkirchener Angestellten in der Hauptverwaltung der Rhein-Elbe Bergbau AG, Heinrich Hummernbrum, einen passionierten Billard- und Schachspieler, zum hauptamtlichen Geschäftsstellenleiter mit den Ämtern Bundes-sportwart, Jugendwart, Geschäftsführer und - vom 1. Januar 1965 an - Redakteur der "Billard-Zeitung".

-.-.-

Die Kriminalpolizei Gladbeck verhaftete drei Männer, die als Bankräuber für den Überfall auf die Zweigstelle der Spar- und Darlehenskasse in Erle am 20. Oktober (s.S. 334 dieses Bandes) in Betracht kamen. Der Richter erließ Haftbefehl.

-.-.-

Montag, den 26. Oktober

Über den neuen Fußgängertunnel am Güterbahnhof Horst-Nord fuhr um 6.45 Uhr der erste Güterzug in Richtung Duisburg-Hochfeld. Es war der erste Zug, der nach viermonatiger Umleitung über die neue Gleisführung fuhr.

-.-.-

Die DELOG (Deutsche Libbey-Owens-Gesellschaft für maschinelle Glasherstellung) legte ihren Jahresbericht für 1963 vor. Danach betrug der Umsatz 147,6 Mill. DM (im Vorjahre : 146,8 Mill. DM). Es wurde wieder eine Dividende von 12 Prozent vorgeschlagen.

-.-.-

Vorstand und Aufsichtsrat der Zeche Dahlbusch berieten unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Bankier Hermann Josef Abs über eine vorsorgliche Anmeldung zur Zechenstilllegung beim Rationalisierungsverband. Ein Beschluß wurde noch nicht gefaßt. Die Zeche beschäftigte zur Zeit rund 3 000 Belegschaftsmitglieder und hatte im Jahre 1963 eine verwertbare Förderung

von 950 000 t gehabt. 1963 hatte die Zeche erstmalig seit Beginn der Kohlenkrise einen Betriebsgewinn erzielen können. Die Nachricht von der geplanten Stilllegung führte in der Stadt, besonders im Ortsteil Rotthausen, zu starker Beunruhigung.

-.--.

Der Haupt- und Finanzausschuß hielt seine erste Sitzung nach den Gemeindewahlen unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Scharley ab. Der Ausschuß vergab mehrere dringende Bauarbeiten: Die Stadt beteiligte sich aus städtebaulichen Gründen an den Kosten für eine Verkleidung der Werksfassaden an der Hochstraße in der König-Wilhelm-Straße mit Klinkern und Mannesmann-Trapezblech mit einem Betrag von 25 000 DM. Der Ausschuß vergab ferner den Ausbau der Grünverbindung Eppmannsweg - Oberfeldinger Straße und den Auftrag zur Anbringung einer Beheizung auf den Fußgängerniedergängen von der Hochstraße zur König-Wilhelm-Straße.

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß den Erwerb der Mitgliedschaft der Stadt im Bund Gelsenkirchener Künstler mit Wirkung vom 1. Januar 1964 mit einem Jahresbeitrag von 600 DM. Die übrigen Tagesordnungspunkte betrafen Routineangelegenheiten.

-.--.

Die "Salzburger Mozart-Spieler" bestritten das 2. Städt. Kammerkonzert mit einem Divertimento von Mozart, einem Streichquartett von Haydn und dem Forellen-Quintett von Schubert.

-.--.

Dienstag, den 27. Oktober

Witwe Elise Velser, Uckendorfer Straße 80, vollendete ihr 93. Lebensjahr. Unter den Gratulanten waren fünf Kinder, elf Enkel und zehn Urenkel.

-.--.

Im Städt. Pflegeheim an der Haunerfeldstraße feierten die Eheleute Wilhelm und Wilhelmine Pasdika ihre Diamantene Hochzeit. Der geborene Ostpreuße hatte viele Jahre auf den Zechen Bergmannsglück und Westerholt gearbeitet. Seine Frau war Gelsenkirchenerin.

-.--.

Die Pressestelle der Mannesmann Bergbau AG trat Gerüchten entgegen, die Zechengruppe Hugo der Essener Steinkohlenbergwerke sei zur Stilllegung angemeldet worden.

-.--.

Friedrich Märker (München) sprach auf Einladung des Städt. Volksbildungswerks unter dem Motto "Die Wölfe und das Gewissen" über die Grundlagen einer gerechten Lebensgestaltung.

---

Mittwoch, den 28. Oktober

Facharbeiter begannen damit, die Aufgänge zur Hochstraße mit "Heizkissen" aus Kunststoff zu belegen. Diese Gitter aus Polyamid sollten in der Winterzeit durch elektrische Heizspiralen erwärmt werden und so der Bildung von Glätte entgegenwirken. Im ganzen mußten 420 qm Fläche mit diesen Heizgittern ausgelegt werden (s.S.411 dieses Bandes).

---

Postamtsvorsteher Malinowski in der Buerschen Hauptpost konnte an diesem Tage den 1 000. Neusparer seit Beginn dieses Jahres begrüßen. Das neue Postsparbuch gehörte der sieben Monate alten Britta Lorenz in Erle, Kühlingsweg 8.

---

Im Rahmen eines mittel- und ostdeutschen Schülerwettbewerbs reichten Schüler Gelsenkirchener Schulen 75 Aufsätze, 100 Zeichnungen und 52 Werkarbeiten ein. Ein Teil von ihnen wurde im Foyer des Hans-Sachs-Hauses in einer Ausstellung gezeigt, die der Vorsitzende des Vertriebenenbeirats, Rektor Zipper, eröffnete. 31 Schulen der Stadt waren daran beteiligt. 12 Schulen hatten ferner Aufsätze zur direkten Auswertung nach München geschickt.

---

Der Sängerkreis Gelsenkirchen hielt auf Schloß Berge eine Chorleitertagung ab, auf der Sängerkreisvorsitzender Mattheis auch den Bundeschorleiter Franz Kilgers (Rheydt) und den Bundeschatzmeister Theo Buschkühler (Gelsenkirchen) begrüßen konnte. Die Tagung galt der Vorbereitung der für Oktober 1965 geplanten Kreischorfeier im Hans-Sachs-Haus.

---

Das Sportgericht des Deutschen Fußballbundes bestrafte den Spieler Willi Koslowski vom FC Schalke 04, weil er sich bei einem Pokalspiel am 9. August in Köln unsittlich gezeigt habe. Er habe auf beleidigende Zurufe hin hinter seinem Rücken eine Handbewegung gemacht, die besagen sollte, daß ihm alle mal den Buckel herunterrutschen könnten. Koslowski erhob gegen das Urteil Einspruch (s.S.349 und 369 dieses Bandes).

---

Donnerstag, den 29. Oktober

Der Arbeitsminister der Türkei, Bülent Ecevit, stattete der Zeche Consolidation einen Besuch ab. Beim Empfang stimmten die dort in Ausbildung stehenden türkischen Berglehrlinge das deutsche Bergmannslied an. Der Minister hatte Gelegenheit, sich mit seinen Landsleuten eingehend zu unterhalten. Über die sozialen Einrichtungen der Zeche sprach er sich lobend aus.

---

Der Touristenverein "Die Naturfreunde" erhielt den Besuch einer sowjetischen Studiendelegation. Sie blieb bis zum 7. November und besichtigte Werke der Eisen- und Glaserzeugung und wohnte einer Aufführung der Oper "Cosi fan tutte" im Theater bei. Oberbürgermeister Scharley gab ihr einen Empfang.

---

Landespfarrer Schmidt von der Inneren Mission (Münster) überbrachte dem Verwaltungsdirektor i.R. Paul Behrenbeck die ihm vom Präsidenten der Inneren Mission, Dr. Theo Schober, für seine Verdienste als Geschäftsführer des Zweckverbandes der Evangelischen Krankenhäuser im Ruhrkohlenbezirk verliehene Wichern-Plakette. Direktor Behrenbeck war lange Zeit Verwaltungsleiter des Evangelischen Krankenhauses in Alt-Gelsenkirchen gewesen.

---

Stadtammann Hans Rübenstrunk verabschiedete sich in seinem Dienstzimmer von seinen Kollegen. Der jetzt 38 Jahre alte Ammann trat am 2. November seine Stelle als Stadtdirektor in Schötmar (Kreis Lemgo) an.

---

Vor Mitgliedern des Ortsverbandes Buer-Horst der Katholischen Lehrerschaft sprach im Hotel "Zur Post" in Buer der Chefredakteur des "Rheinischen Merkur", Dr. H. Böhm, über "Die Tugenden des Politikers".

---

Das 1. Programm des Westdeutschen Rundfunks brachte unter dem Titel "Nonsensgespräche" eine Unterhaltungssendung mit dem Schauspieler Jürgen von Manger (alias : Adolf Tegtmeier) von den Städt. Bühnen Gelsenkirchen.

---

Beim Schachverein "Königsspringer" gab der Deutsche Schachmeister Dr. Wilfried Lange eine Simultan-Vorstellung. Er gewann 7 Partien, verlor 8 und spielte zweimal Remis.

-.-.-

Freitag, den 30. Oktober

Gastwirt Herbert Weidenbörner und Frau eröffneten das zu einer Imbiß-Gaststätte umgebaute Lokal im Hause Bismarckstraße 107.

-.-.-

Am "Weltspartag" veranstaltete die Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen eine Briefmarkenschau in der Hauptstelle am Neumarkt und Ausstellungen von Spardosen in den Abteilungen Buer, Horst und Marl und in den Hauptzweigstellen Rotthausen und Erle. Weitere Ausstellungen zeigten internationale Plakate. In der Hauptstelle bedienten eine Dame aus Holland, ein Herr aus Straßburg, zwei Inder, drei Herren aus dem Iran und zwei aus Togo hinter dem Sparschalter Kunden - zum Teil in Nationaltracht - und nahmen Spargelder entgegen. Die Spareinlagen der Stadt-Sparkasse überstiegen in diesem Jahre erstmalig die 400-Millionen-DM-Grenze.

-.-.-

Die Evangelische Gemeinschaft beging das Richtfest für die neue "Friedenskirche" an der Ecke Franz-Bielefeld- und Luitpoldstraße. Im Kirchenschiff, der seitlich von einem abgesetzten Turm begrenzt wurde, sollte der Gottesdienstraum im 1. Stock untergebracht werden; im Paterre sollten Wohnungen für Pastor und Küster eingerichtet werden. Pastor Siering hoffte, den Ostergottesdienst 1965 in der neuen Kirche feiern zu können.

-.-.-

Die Quelle-Agentur, die bisher fünf Jahre in einem Hause an der Husemannstraße untergebracht war, bezog größere Räume an der Ebert-Straße. In ihnen hatte bisher das Möbelhaus Petschulat seinen Laden gehabt; dieses beschränkte sich jetzt auf weniger Raum im 1. Stock des Hauses.

-.-.-

Der Kunstkritiker Albert Schulze-Vellinghausen eröffnete im Atelierhaus der Künstlersiedlung Halfmannshof eine Ausstellung "Mobile Objekte" des in Paris lebenden Künstlers Harry Kramer. Sie waren auf der "documenta III" in Kassel ausgestellt gewesen. Zur Eröffnung waren über 300 Kunstfreunde gekommen, unter ihnen Oberstadtdirektor Hülsmann, Städt. Museumsdirektor Dr. Lasch, Städt. Generalmusikdirektor Richard Heime sowie Ar-

chitekt Werner Ruhnau mit einer Abordnung französischer Architekten, ferner der Direktor der Essener Folkwangschule, Prof. Schardt, mit mehreren Dozenten und Schülern.

-.-.-

Rudolf Schock gab im Hans-Sachs-Haus einen Liederabend mit Werken von Schubert, Schumann, Brahms, Richard Strauß, Bizet und Puccini. Am Flügel begleitete Robert Wallenhorn.

-.-.-

Der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen teilte der Stadtverwaltung mit, daß die Landesregierung dem Beschluß des Verwaltungsrats des Westdeutschen Rundfunks zugestimmt habe, den Zuschuß für die Städt. Bühnen in der neuen Spielzeit von bisher 150 000 DM auf 185 000 DM zu erhöhen.

-.-.-

Zweieinhalb Stunden lang mußte die Städt. Berufsfeuerwehr ein Großfeuer im Betrieb von Gelsendraht bekämpfen. Mit Öl gefüllte Gräben, wie sie in der Drahtzieherei benötigt wurden, hatten durch Funkenflug bei Schweißarbeiten Feuer gefangen. Die Wehr mußte zwei Schaumlöschgeräte und zwei C-Rohre gegen den stark qualmenden Brand einsetzen.

-.-.-

Samstag, den 31. Oktober

Hauptkassierer Eugen Wening von der Spar- und Darlehenskasse Buer trat nach fast vierzigjähriger Tätigkeit in den Ruhestand. In einer Feierstunde überreichte ihm Direktor Schmitz als äußeres Zeichen der Anerkennung die Raifeisen-Gedenkmünze in Gold.

-.-.-

In der Evangelischen Lukas-Kirche in Hassel sprach Oberkirchenrat Schmitz (Bielefeld) aus Anlaß des Reformationstages über die Reformbestrebungen der Gegenwart, zu denen er auch die Bemühungen rechnete, die Spaltung in der christlichen Kirche zu überwinden. Die Forderung der Reformation, die christliche Einheit im Glauben und im Gebet sowie im Bekenntnis zu Christus über alle kirchliche Trennung hinweg zustandezubringen, sei nicht verstummt. - Rund 2000 Glieder der Evangelischen Kirchengemeinde Bulmke begingen das Reformationstagesfest mit einem Fackelzug durch die Straßen der Gemeinde. Er führte vom Gemeindehaus zur Paulus-Kirche, wo Pfarrer Kleinitz eine kurze Predigt hielt. Der Choral "Ein feste Burg ist unser Gott" beschloß diese Stunde des Bekennens.

-.-.-

Die "Camerata vocale" aus Bremen sang im Casino-Konzert unter dem Motto "Raritäten aus Jahrhunderten" Vokalwerke großer Meister aus der frühen europäischen Renaissance (Josquin des Pres), der Klassik (Beethoven, E.T.A.Hoffmann), der Romantik (Mendelssohn, Schumann, Gade, Brahms) und der Gegenwart (Marx, Sutermeister, Hindemith).

-.-.-

Mit dem Gemischten Chor "Sangeslust" Gelsenkirchen trat in einem Konzert in der Aula des Grillo-Gymnasiums erstmalig auch der "Gelsenkirchener Kinderchor" in Erscheinung. Die Leitung hatte Musikdirektor Werner Gassmann.

-.-.-

Die Verwaltungsstelle Gelsenkirchen der IG Bau, Steine, Erden veranstaltete im Hans-Sachs-Haus ein Herbst-Fest. Zwei Mitglieder : Karl Enscheid und Josef Patzen, zeichnete Verwaltungsstellenleiter Dieter Heubeck mit der Goldenen Ehrennadel für fünfzigjährige Mitgliedschaft aus.

-.-.-

Der FC Schalke 04 trug ein Freundschaftsspiel gegen Hamborn 07 aus, das er mit 3:2 Toren gewann.

-.-.-

-



Sonntag, den 1. November

Als ältester Einwohner der Stadt beging Jakob Schlowinski, Rotthausener Straße 58, seinen 100. Geburtstag. Er stammte aus Klaukendorf im Kreise Allenstein (Ostproußen) und war 1904 nach Gelsenkirchen gekommen, wo er auf der Zeche Graf Bismarck gearbeitet hatte. Er hatte 16 Enkel, 23 Urenkel und einen Ururenkel, die allerdings nicht alle an seinem Ehrentage dabei sein konnten, da sie über die ganze Welt bis nach Australien hin verstreut waren.

-.-.-

Studienrat Dr. Gisbert Kranz, bisher am Gelsenkirchener Max Planck-Gymnasium, nahm seine Lehrtätigkeit (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur) an der Pädagogischen Hochschule Paderborn auf, wohin ihn das Kultusministerium berufen hatte.

-.-.-

Nachdem die Stadtwerke Bochum auf die Belieferung einiger umliegender Orte mit Wasser verzichtet hatte, trat das Wasserverk für das nördliche westfälische Kohlenrevier in Gelsenkirchen in die Verträge ein. Dadurch kamen rund 4 500 Abnehmer südlich der Ruhr zu den bisher schon von "Gelsenwasser" belieferten 140 000 Kunden hinzu. Es handelte sich um die Gemeinden Blankenstein, Buchholz, Holthausen und Welper sowie die Städte Hattingen, Herbede und Langenberg.

-.-.-

Im Mutterhaus der DRK-Schwesternschaft in Ückendorf trafen sich die Rot-Kreuz-Schwesterinnen aus ganz Westfalen zu ihrem traditionellen Schwesterntag. Nach einer Dankandacht in der Hauskapelle gab es eine Feierstunde, in der Oberin Ancilla Goldmann auch die Generaloberin Ilse von Troschke vom Verband deutscher Mutterhäuser im Roten Kreuz und den DRK-Generalsekretär Dr. Schlögel begrüßen konnte. Er hielt ein Referat über die unveränderliche Aufgabe des Roten Kreuzes in der Welt. Im Mittelpunkt der Feierstunde standen die "Jubiläums-Schwesterinnen".

-.-.-

Im Bergmannsheil Buer begann erstmalig ein Lehrgang für Frauen und Mädchen über 17 Jahre zur Ausbildung als Pflegehelferinnen in Krankenhäusern.

-.-.-

Der 28 Jahre alte Horster Maler Herwig Kaschinsky stellte im Lokale Sonnenschein in der Essener Straße Monotypien und Gemälde aus.

-.-.-

In einer Versammlung der Katholischen Arbeiterbewegung Horst-Süd teilte Dechant Dördelmann mit, daß er am 4. November nach Berlin fahren werde, um die Stätten zu besuchen, an denen die Blutzeugen des nationalsozialistischen Terrors ihr Leben hätten lassen müssen. Im Auftrage der Pfarrgemeinde St. Laurentius werde er ein Kreuz mitbringen, das dem neuen Tabernakel in der Kirche aufgesetzt werden solle. Zu dessen Anschaffung hatte die KAB Horst-Süd einen namhaften Betrag zur Verfügung gestellt. Das Kreuz war von dem Berliner Künstler Heribert Baumann gestaltet worden. Die Mitte bildete ein bronzener Korpus ; an den vier Enden waren in Gold gefaßte Bergkristalle angebracht.

-.-.-.-

Auf der Trabrennbahn war der "Ostdeutsche Pokal" das Hauptrennen. Er führte über 2 000 m erstklassige inländische Steher ins Treffen. Sieger wurde "Barmstedter" vor "Ferrum" und "Drude".

-.-.-.-

Der Billardclub Feldmark gewann mit seiner 1. Mannschaft zum zweiten Male den Westfalen-Pokal.

-.-.-.-

Die STV Horst verlor ein Freundschaftsspiel gegen Bremerhaven 93 mit 2:5 Toren. - Die SG Eintracht siegte mit 5:2 Toren über den BVH Dorsten.

-.-.-.-

Bundestrainer Helmut Schön stellte zu dem Weltmeisterschafts-Qualifikationsspiel des Deutschen Fußballbundes gegen Schweden am 4. November im Berliner Olympia-Stadion auch den Spieler Schulz vom FC Schalke 04 auf.

-.-.-.-

Montag, den 2. November

Zur Leitung der Geschäftsstelle des Oberbürgermeisters wurde anstelle des ausgeschiedenen Stadtamtmanns Rübenstrunk (s.S. 343 dieses Bandes) Stadtoberinspektor Gehrman bestellt.

-.-.-.-

Als 2000. Postsparerin beim Hauptpostamt erhielt Frau Laura Schmalner, Grothusstraße 34, von Postamtman Braun ein Blumengebilde und herzliche Glückwünsche. Sie und das acht Monate alte Kind in Buer (s.S. 342 dieses Bandes) fielen mit ihren neuen Postsparbüchern in das Jubiläumsjahr (25 Jahre Postsparkasse).

-.-.-.-

Die IG Bergbau und Energie, Gelsenkirchen, erhielt durch einen Mittelsmann die Bestätigung, daß die Anmeldung der Zeche Dahlbusch zur Stilllegung erfolgt sei.

---

Auf dem Hauptbahnhof traf der erste der Sonderzüge ein, die für den Besuch von Rentnern aus der Ostzone eingesetzt worden waren. Stadtrat Lange hatte in großzügiger Weise für die Besucher gesorgt : In den Stadtämtern, bei den caritativen Einrichtungen und auf dem Hauptbahnhof befanden sich Hinweisschilder, die den Zonenbesuchern sagten, wo sie ihre Bargeldhilfe bekamen : Im Sparkassengebäude am Neumarkt, im Rathaus Buer und im Verwaltungsgebäude in Horst. Am ersten Tage trafen 20 Besucher ein ; etwa 3 000 Rentner aus der Ostzone wurden in den nächsten Wochen erwartet.

---

Das Kunstkabinett Café Funke eröffnete eine Ausstellung von Ölbildern und Grafiken von Georg Züter. Er war 22 Jahre alt und zur Zeit Grafikstudierender im 4.Semester an der Werkkunstschule Dortmund.

---

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Hassel-Nord trafen sich etwa 70 Mitglieder der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft der "Offenen Tür" zu einer Arbeitstagung unter der Leitung des geschäftsführenden Vorsitzenden Assessor Tauber (Dortmund). Schwerpunkt der Tagung bildete eine Übersicht über das Programm der verschiedenen Heime mit kritischer Betrachtung über die Frage, inwieweit die Botschaft der Evangelischen Kirche mit in das Jugendprogramm einbezogen werden könne. Dazu nahm vor allem Pfarrer Wichmann (Middelich), der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Stellung.

---

Der FC Schalke 04 legte gegen die vierwöchige Sperre des Spielers Koslowski durch das DFB-Sportgericht (s.S.342 dieses Bandes) Einspruch ein. Der setzte aber die Sperre nicht aus, so daß Koslowski für das nächste Bundesligaspiel gegen Borussia Neunkirchen nicht zur Verfügung stand.

---

Bei ihrem ersten Start außerhalb Japans nach den Olympischen Spielen setzten sich die deutschen Leichtathleten in Honkong überzeugend durch. Unter den Frauen siegte Erika Pollmann (Schalke 04) im 100-m-Lauf in 11,8 Sekunden.

---

Dienstag, den 3. November

Die Eheleute Johann und Elisabeth Verführt in Rotthausen, Robert-Schmidt-Straße, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Zu den Gratulanten zählten sechs Kinder, zwölf Enkel und vier Urenkel.

-.-.-

Bergwerksdirektor Dipl.Kaufmann Dr.Walter Griese vom Vorstand der Zeche Dahlbusch, gab bekannt, daß die 1852 in Rotthausen gegründete Zeche vorsorglich zur Stilllegung beim Rationalisierungsverband des Steinkohlenbergbaus angemeldet worden sei. Das sei im Hinblick auf die mit der Energiepolitik der Bundesregierung verbundene Unsicherheit ( "Wenn nichts getan wird, ersaufen die Zechen im Öl !" ) erfolgt. Die Lage der Zeche Dahlbusch sei um so schwieriger, als es sich um eine Einzelzeche handele. Man sei aber bestrebt, die Zeche zu halten, und hoffe auf Verständnis und Vertrauen der 3 000 Beschäftigten, denen in einer Belegschaftsversammlung am kommenden Sonntag reiner Wein eingeschenkt werden solle.

-.-.-

Im Kreuzfeuer der Kritik standen in einer Versammlung des Resser Bürgervereins der Leiter des Tiefbauamtes der Stadtverwaltung, Städt.Baudirektor Dorow, und Städt.Oberverwaltungsrat Sobottka, der Leiter des Ordnungsamtes. Es ging um Straßen-Ausbau und -Beleuchtung, Parkplätze für die Besucher der Evangelischen und Katholischen Kirche, um das Problem der Dauerparker, Mängel der Kanalisation, um die gefährlichen Verkehrsverhältnisse am Resser Markt und um fehlende Kinderspielplätze.

-.-.-

Beim Gelsenkirchener Fechtclub unterzogen sich nach einjähriger Ausbildungszeit durch Fechtlehrer Liedtke vierzehn Florett- und Degenfechter der Jugendabteilung einer Turnier-Reifeprüfung.

-.-.-

Mittwoch, den 4. November

Unter der Überschrift "Älteste Gelsenkirchener Zeche kommt zum Erliegen" schilderten die "Ruhr-Nachrichten" ausführlich die Geschichte der Rotthausener Zeche Dahlbusch.

-.-.-

Frau Klara Schäfer, Grimberger Allee 6, feierte ihren 90. Geburtstag. Sie hatte vierzehn Kindern das Leben geschenkt und war jetzt fünffache Urgroßmutter. Ihre Schaffenskraft war noch ungebrochen.

---

Das Städt.Volksbildungswerk veranstaltete seinen 23.öffentlichen Diskussionsabend über das Thema "Sparsamkeit - Schlagwort oder politisches Ziel ?" Unter der Leitung von Amtsgerichtsdirektor Wysk diskutierten Dr.Schulz-Wittuhn (MdB) als Vertreter der SPD, Dipl.Volkswirt Erwin Becker (Wattenscheid) für die CDU, Ingenieur Alfred Ollesch (MdB) für die FDP und der Pressereferent des Bundes der Steuerzahler, Karl-Heinz Volmer.

---

Auf einer Tagung des Landesverbandes des Deutschen Bühnenvereins in Koblenz, auf der es vor allem um eine zwischen dem Deutschen Bühnenverein und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr am 9.Juni 1964 abgeschlossenen Tarifvertrag für die deutschen Kulturorchester ging, vertrat der Kulturdezernent Stadtrat Hoffmann die Interessen des Gelsenkirchener Städt.Orchesters. Er trat dafür ein, die Zahl der Planstellen für Musiker von jetzt 67 auf 78 zu erhöhen, damit das Orchester in der Tarifgruppe TO.K 1 bleiben könne. Der Mehraufwand betrug rund 310 000 DM.

---

Als Ehrengast des Deutschen Fußballbundes war Fritz Szepan, Vorsitzender des FC Schalke 04, Zuschauer beim Weltmeisterschafts-Qualifikationsspiel Deutschland/Schweden im Berliner Olympia-Stadion. Das Spiel endete unentschieden (1:1). Rechter Verteidiger der deutschen Mannschaft war Hans Nowak (Schalke 04).

---

Donnerstag, den 5.November

Unter der Überschrift "Der schwärzeste Tag begann um 13,55 Uhr" gedachte die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" in einem bebilderten Artikel des englischen Großangriffs auf Alt-Gelsenkirchen am 6.November 1944. Nach amtlichen Angaben wurden an diesem Tage (um 19,25 Uhr war noch ein zweiter Angriff erfolgt) 518 Gelsenkirchener getötet.

---

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Gebr.Lamers GmbH, Im- und Export von Lebensmitteln (Großmarkt), neu eingetragen.

---

Die Kaffeerösterei Eduscho eröffnete eine neue Filiale mit Probierstube in Erle, Cranger Straße 284.

-.-.-

Delegierte aus acht europäischen Ländern wählten den 43 Jahre alten Kriminaloberkommissar Werner Kuhlmann (MdL), Gelsenkirchen, zum neuen Präsidenten der Internationalen Vereinigung der Polizeigewerkschaften. Bisher war er Vizepräsident dieser Organisation gewesen. Kuhlmann war Landes- und Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft. Oberbürgermeister Scharley sandte ihm ein Glückwunschtelegramm.

-.-.-

Im Städt.Volksbildungswerk hielt Arthur Altenbernd (Gelsenkirchen) einen Farblichtbildervortrag über das Thema "Das moderne Istanbul und die orientalische Romantik im alten Konstantinopel".

-.-.-

Mit anderen deutschen Olympia-Teilnehmern traf Erika Pollmann (Schalke 04) auf dem Frankfurter Flughafen ein. Sie brachte als Andenken an Tokio ein Perlenarmband, einen Perlenring, eine Kleinstkamera, einen bestickten Schlafanzug und japanische Startblöcke mit.

-.-.-

Freitag, den 6. November

Presseamtsleiter Hugo Lichte wurde auf Wunsch von Oberbürgermeister Scharley zu dessen persönlichen Referenten bestellt. Die CDU-Fraktion des Rates der Stadt ließ dazu verlauten, daß sie dieses Nebenamt des Städt.Pressereferenten für überflüssig halte und darin eine einseitige Maßnahme sehe (s.S.363 dieses Bandes).

-.-.-

Die Firma Reifen-Zappe in Buer eröffnete in der Gewerkenstraße in Schalke einen neuen Zweigbetrieb. Er besaß - eine Neuheit für Gelsenkirchen - große hydraulische Hebebühnen, die, vor allem bei Lastkraftwagen, einen schnellen Reifenwechsel ermöglichten.

-.-.-

Die Benediktinerinnen der Abtei vom "Heiligen Kreuz" veranstalteten im Alten Aloysianum eine Weihnachts-Verkaufsausstellung.

-.-.-

Die Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger überreichte silberne Ehrenzeichen für fünfundzwanzigjährige Zugehörigkeit an Erna Mohar, Boris Pilato, Herbert Temme, Charlotte Vocke, Anton Vujanic und Albert Zell, alle bei den Städt.Bühnen Gelsenkirchen.

-.-.-.-

Auf Einladung des Städt.Volksbildungswerks sprach Nikolaus Ehlert (Köln) über das Thema "Mit den Russen leben - Möglichkeiten einer wirklichen Koexistenz - kommt uns die Entwicklung in der Sowjetunion entgegen ?"

-.-.-.-

Der Erlener Kinderchor gab ein "Konzert zu Advent und Weihnacht" als Matinée in der Schauburg Buer. Unter anderem sang er ein "Ave Maria" von H.J.Schaut, Musiklehrer an der Mädchenrealschule Buer, ferner in Uraufführung das Lied "Christmas-Time" eines amerikanischen Komponisten, das mit anderen Liedern des Erlener Kinderchores am Heiligen Abend über USA-Sender ausgestrahlt werden sollte. Solist des Konzerts war Wilhelm Klarsen (Tenor) ; er hatte vor zehn Jahren, vor seiner Opern-Laufbahn, sein Debut als junger Sänger beim Erlener Kinderchor gegeben.

-.-.-.-

Die Gelsenkirchener Atomwaffengegner führten aus Anlaß des Zwanzigjährestages des großen Bombenangriffes auf Gelsenkirchen einen Fackelzug durch Schalke durch. Ihm folgte am Tage darauf eine Mahnwache in der Bahnhofstraße. Leiter der Gelsenkirchener Ortsgruppe war Pfarrer Weisberg (Schalke).

-.-.-.-

Auf dem Zentralfriedhof in Buer wurden 32 Grabsteine umgestürzt. Es war bereits das dritte Mal, daß dieser Frevel passierte. Die Kriminalpolizei schaltete sich ein (s.S.370 dieses Bandes).

-.-.-.-

Samstag, den 7. November

Empörung über die "Geheimniskrämerei" bei der Anmeldung von Zeichen zur Stilllegung äußerten über 700 Teilnehmer einer Kundgebung der DAG-Bergbauangestellten im Hans-Sachs-Haus. Redner waren der stellvertretende Vorsitzende Hans Katzbach (Hamburg) und Bundesberufsgruppenvorsitzender der Bergbauangestellten Herbert Turowski (Bochum). Gäste waren Oberbürgermeister Scharley, Polizeipräsident Conrad und der DAG-Vorsitzende von Nordrhein-Westfalen, Ernesty.

-.-.-.-

Die Christliche Arbeiterjugend (CAJ) in Horst erhielt einen Gegenbesuch aus Echternach in Luxemburg. Man sah einen Film über die sommerliche Europa-Rallye der CAJ und besuchte am Sonntag die Messe in St. Ludgerus. Am Nachmittag gab es eine Diskussion über die Frage "Wie kommen wir mit jungen Arbeitern in Kontakt?", Spiel und Tanz.

-.-.-.-

Elisabeth Haselmann, eine junge Gelsenkirchener Koloratur-Sopranistin (hauptberuflich Angestellte der Stadtverwaltung) stellte sich mit einem Konzert im Grillo-Gymnasium erstmalig in ihrer Heimatstadt vor. Sie sang Lieder und Arien von Mendelssohn, Schumann, Meyerbeer und Mozart. Sie hatte bereits in Essen und Bochum konzertiert und war Schülerin des Gelsenkirchener Musikpädagogen G. Göke. Die Begleitung am Flügel hatte Lotte Reger.

-.-.-.-

Im Schützenhaus Holz in Erle fand das traditionelle Hubertusfest des Schützenkreises Gelsenkirchen-Gladbeck in Anwesenheit von achtzehn Königspaaren statt. Ehrengäste waren Bürgermeister Sandmann (Gelsenkirchen) und Bürgermeister Harnischfeiger (Gladbeck).

-.-.-.-

Die Brieftaubenreisevereinigung Gelsenkirchen 1894 hielt im Hans-Sachs-Haus die Bezirkssiegerehrung für die erfolgreichsten Züchter aus acht auf Bezirksebene zusammengeschlossenen Reisevereinigungen ab. Oberbürgermeister Scharley war Schirmherr der Veranstaltung. Er übergab den von der Stadt gestifteten Wanderpreis an die RV 1894. Der Präsident des Verbandes deutscher Brieftaubenliebhaber, E. Heinemann (Frankfurt), ehrte langjährige Verbandsmitglieder. Nach dem offiziellen Teil gab es ein Buntes Programm.

-.-.-.-

An einem vom Max-Planck-Gymnasium im Hallenbad Buer veranstalteten Schwimmfest beteiligten sich auch die Kunstschwimmerinnen des französischen Schwimmclubs "Les Mouttes" (Paris). Sie schwammen unter anderem zu Mozart-Klängen ein ausgezeichnetes Wasser-Ballett.

-.-.-.-

Trotz kämpferischen Spiels erreichte der FC Schalke 04 in der Glückauf-Kampfbahn gegen Borussia Neunkirchen nur ein mageres Unentschieden (1:1). Es blieb beim letzten (16.) Tabellenplatz.

-.-.-.-



Sonntag, den 8. November

Die Evangelische Kirchengemeinde Resse veranstaltete einen "Sonntag für junge Menschen". Die Predigt am Vormittag wurde als Diskussion gestaltet. Am Nachmittag wurde im Jugendheim weiterdiskutiert. Es gab ferner ein Schauspiel von Tankred Dorst: "Die große Schmäherei an der Mauer", aufgeführt vom "Studio 64". Um 19 Uhr folgte ein "Abend für Twens und Teenager".

-.-.-

Nach einem Hochamt in der St. Laurentius-Pfarrkirche in Horst-Süd weihte Diözesanpräses K. Malangré, Referent für kirchliche Büchereien und Schrifttum im Bistum Essen, die neue Bücherei der Pfarrgemeinde im Neubau an der Marienfriedstraße ein. Dechant Dördelmann dankte allen, die bei der Errichtung der Bücherei mitgewirkt hatten.

-.-.-

Die katholischen Kirchenchöre des Dekanats Alt-Gelsenkirchen feierten in der St. Antonius-Kirche in der Feldmark ihr Cäcilienfest, bei dem die Chöre ein hochstehendes Programm boten. In der Generalversammlung sprachen Dekanatspräses Pfarrer Wasser und Propstei-Organist Franz Röttger über die Lage der katholischen Kirchenmusik nach der Verabschiedung der Liturgie-Konstitution des 2. Vatikanischen Konzils.

-.-.-

800 Betriebsangehörige der Zeche Dahlbusch forderten in einer Belegschaftsversammlung im Volkshaus Rotthausen, daß die Zeche nicht stillgelegt werde. Vorstandsvorsitzender Bergwerksdirektor Dr. Griese begründete die vorsorgliche Anmeldung der Zeche zur Stilllegung. Die Anmeldung sei aber kein Stilllegungsbeschluß; der Vorstand habe sie vorgenommen in der Annahme, daß heute keine Zeche gegen die Gefahr einer Stilllegung gefeit sei. Die Versammlung nahm bei einer Stimmenthaltung eine Entscheidung an, die sich gegen Zechenstilllegungen wandte und feststellte: "Der Beschluß der Bundesregierung, den Termin für den Beginn von Stilllegungen um ein Jahr, vom 31. August 1965 auf den 31. August 1966, zu verschieben, ist nur dann sinnvoll, wenn Maßnahmen getroffen werden, die den Absatz einer Förderung von 140 Mill.t auch sicherstellen. Sonst sehen wir darin nur ein wahltaktisches Manöver, das zu einer weiteren und längeren Ungewißheit der Beschäftigten im Bergbau um ihren Arbeitsplatz führen müßte. Um aber dem Bergbau die benötigten Arbeitskräfte zuführen zu können, bedarf es nicht nur vorbildlicher Arbeitsbedingungen, höchster Löhne, kürzester Arbeitszeit und des besten Betriebsklimas - alles bisher noch nicht erfüllte Bedingungen - sondern auch und besonders einer Sicherung der Arbeitsplätze, die nur

durch eine klare Energie-Politik gewährleistet werden kann". Stiller, aber aufmerksamer Beobachter in der Versammlung war Oberbürgermeister Scharley. - In einer Pressekonferenz versicherte Bergwerksdirektor Dr. Griese der Presse, die zu der Versammlung nicht zugelassen war, Vorstand und Aufsichtsrat hätten bisher keine Stilllegung erwogen. Betriebsratsvorsitzender Brockmann faßte den Windruck der Belegschaftsversammlung dahin zusammen: "Die Angelegenheit ist ein Politikum; nur in Bonn kann die Entscheidung fallen!" - Zwei Tage vor dieser Versammlung hatte die Förderung nach Mitteilung des technischen Direktors Mollwitz über 6 000 Wagen betragen, was noch nie dagewesen sei. Das entspreche  $4\ 800\ t$  oder  $2,69\ t$  je Mann und Schicht untertage.

-.-.-

In einer Versammlung des Landesverbandes des Deutschen Roten Kreuzes wurden sechs Gelsenkirchener DRK-Helfer mit der "Danknadel Skopje" ausgezeichnet. Alfred Bunkowski, Egon Kranz, Rudolf Lemmerz, Ernst Ranglack, Herbert Stimpel und Friedrich Wefers hatten zu einem Kommando von 19 Mann gehört, das aus ganz Westfalen im September 1963 in der von einem schweren Erdbeben zerstörten jugoslawischen Stadt Skopje zum Bau von Unterkünften für die obdachlos gewordenen Bewohner eingesetzt worden war.

-.-.-

Die Mandolinenkonzertgesellschaft Gelsenkirchen gab unter der Leitung von Karl Dembeck ein Konzert im Evangelischen Gemeindehaus Ückendorf mit einem tänzerisch betonten Programm. Gast war der MGV "Harmonie 1930" Erle.

-.-.-

Ein volles Haus in der Schauburg Buer zollte den Darbietungen des Werkschores der Zeche Graf Bismarck (Leitung: Erich Verse) uneingeschränkte Anerkennung. Das Orchester der Zeche (Leitung: Adalbert Muhs) gab der Veranstaltung instrumentale Farbigkeit von hohem Reiz.

-.-.-

Die "Mainzer Hofsänger" waren bei einer Prunksitzung der Wattenscheider Karnevals-gesellschaft im Hans-Sachs-Haus - vorverlegter Karnevals-Auftakt - zu Gast. Die Veranstaltung war trotz des Rufs der Gäste schlecht besucht.

-.-.-

Die Städt.Bühnen brachten in der Inszenierung durch Generalintendant Erich Schumacher (Essen) das Drama "Dantons Tod"

von Georg Büchner. Die Bühnenbilder entwarf Hans Aeberli, die Kostüme Charlotte Vocke. Die Titelrolle spielte Werner La Dous, die des Robbespierre Erich Musil.

-.-.-

In Essen holte sich die SG Eintracht gegen Schwarz-Weiß eine 0:5-Niederlage. - Die STV Horst verlor gegen den Homberger SV mit 1:2 Toren. Die Vereine rutschten auf den 12. bzw. 18. (letzten) Tabellenplatz.

-.-.-

Der 1. Vorsitzende des Münsterländer Turngaues, F. Grindel (Emsdetten), überreichte beim Stiftungsfest des Turnerbundes Beckhausen dem 72 Jahre alten Maschinensteiger i. R. Wilhelm Hohmann die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes. Hohmann war von 1907 bis 1962 aktiv gewesen und hatte in dieser Zeit 197 Turniersiege errungen.

-.-.-

Montag, den 9. November

Unter der Überschrift "Hippolytus-Glocke ist 100 Jahre alt" berichtete die "Horster Zeitung" in einem bebilderten Artikel ausführlich über die kirchliche Vergangenheit der Freiheit Horst.

-.-.-

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten die Eheleute Caspar und Emma Hoffmann, Sellmannsbachstraße 90. Zum Ehrentage kamen drei Kinder, vierzehn Enkel und fünf Urenkel.

-.-.-

Das Städt. Bauordnungsamt erteilte 86 Baugenehmigungen. Darunter war u. a. : Neubau eines Betriebsgebäudes für die Firma Harald Wunderlich, Am Dördelmannshof 38, Einbau eines Druckgasflaschenlagers im Gußstahlwerk Gelsenkirchen und Aufstockung der Lehrwerkstatt der Scholven Chemie AG.

-.-.-

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Stephan Bremenkamp, Klosterstraße 1 (Einzelhandel mit Fleisch und Feinkost), neu eingetragen.

-.-.-

Beim Neubau der Friedenskirche der Evangelischen Gemeinschaft an der Luitpoldstraße hob ein Kran ein großes Kreuz auf den Glockenturm. Im Beisein von Pastor Siering befestigten Bauarbeiter das zum Schutz gegen Witterungseinflüsse mit einem Kupferfilm überzogene Kreuz.

-.-.-.-

In einer Veranstaltung der Wirtschaftlichen Gesellschaft für Westfalen und Lippe im Sitzungssaal der Industrie- und Handelskammer in Buer sprach Botschaftsrat D.N.Royce von der Britischen Botschaft in Bonn über das Thema "Die wirtschaftlichen Aufgaben des Westens".

-.-.-.-

Etwa 1500 Mitglieder der Sozialistischen Jugend "Die Falken" und der Naturfreunde-Jugend zogen mit Fackeln in einem Schweigemarsch durch die Innenstadt Alt-Gelsenkirchens zur Gedenkstätte an der Gildenstraße, wo früher die Synagoge der Jüdischen Kultusgemeinde gestanden hatte, um der Opfer der "Kristallnacht" (8./9.November 1938) zu gedenken. Der Bundesvorsitzende der "Falken", Horst Zeidler (Dortmund), forderte die Bundesregierung auf, diplomatische Beziehungen zu Israel aufzunehmen. An der Gedenkveranstaltung nahmen auch Vertreter der Jüdischen Kultusgemeinde teil.

-.-.-.-

Im Rahmen einer Gebetswoche des CVJM sprach der Weltbundsekretär dieser Organisation, Kurth Miethke (Genf), im Evangelischen Gemeindehaus an der Robert-Koch-Straße über "Vielfalt und Einheit" in dieser ältesten christlichen Jugendbewegung.

-.-.-.-

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß einstimmig, in dem neu zu errichtenden "Haus der Stadtbücherei und des Volksbildungswerks" Künstlern Ausstellungen zu ermöglichen, für städtische Dienstgebäude und Schulen möglichst auch Werke Gelsenkirchener Künstler anzuschaffen und bei der Vergabe von Aufträgen für künstlerische Ausgestaltung öffentlicher Bauten auch Gelsenkirchener Künstler zu berücksichtigen. Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß ferner, den am 1. Februar 1960 gestifteten Kunstpreis der Stadt Gelsenkirchen vom Jahre 1965 an nur alle zwei Jahre zu vergeben, und zwar in Höhe von 5 000 DM für den Hauptpreis und 2 000 DM für den Nachwuchspreis. Die im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Beihilfen an Gesangsvereine (10 000 DM) sollten im Verhältnis zur Anzahl der Mitglieder auf die Vereine aufgeteilt werden. Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß, die Straßenbauarbeiten

in der Husemannstraße, die wegen des verspäteten Beginns nicht, wie vorgesehen, bis zum 1. Dezember 1964 restlos hatte fertiggestellt werden können, so zu gestalten, daß am 1. Dezember die nördliche Fahrbahnhälfte mit Fußweg und die beiden neuen Gleise der Straßenbahn betriebsfertig waren, und den durch Verlegung von Versorgungsleitungen beschädigten südlichen Bürgersteig bis zum 1. Dezember provisorisch mit einer leichten Schwarzdecke zu versehen. Der Ausbau der Südseite sollte dann im Januar 1965 begonnen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß folgende neue Straßennamen : Aldenhofstraße für eine neue Straße zwischen verlängerter Hans-Böckler-Allee und Röhrenstraße, Neidenburger Straße für eine von der Devesestraße abzweigende Straße, Ortelsburger Straße für eine von dieser abgehenden Sackgasse, Lohmühlensstraße für eine von der Horster Straße abzweigende Straße und Ortrudstraße für eine Verbindungsstraße zwischen Middeli-cher und Schnorrstraße.

-.-.-

Zu Beginn der 2. Sitzung des Rats der Stadt in der Wahlperiode 1964/69 führte Oberbürgermeister Scharley die Stadtverordneten Frau Haferkamp und Schmidt, die in der ersten Sitzung gefehlt hatten, in ihr Amt ein.

Nach einer größeren Reihe von Wahlen beschloß der Rat der Stadt eine Satzung über eine Veränderungssperre im Bereich Buer-Mitte nördlich der Horster Straße.

Der Rat beschloß ferner den Bebauungsplan Nr. 81 für das Gebiet an der verlängerten Schwanenstraße zwischen Wiehagen-Bundesbahn-Schwanenstraße-Mühlenbruchstraße.

Der Rat der Stadt beschloß, wie in den Vorjahren, den Bedürftigen eine Weihnachtsbeihilfe von 20.-DM (Alleinstehende und Haushaltsvorstände) bzw. 10.-DM (unterhaltsberechtigzte Familienangehörige) zu zahlen, sowie 15.-DM für registrierte, rückkehrwillige evakuierte Bürger der Stadt.

x

In der nichtöffentlichen Sitzung beschloß der Rat der Stadt u.a. den Erwerb eines Grundstücks von der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft zur Erweiterung des Friedhofs Rotthausen und eines Grundstücks zur Erweiterung des Ostfriedhofs.

-.-.-

Otto Stork (Radolfszell) sprach im Städt. Volkshaus über das "Ordensland Preußen".

-.-.-

Solist des 3. Städt. Sinfoniekonzerts war Shmuel Ahskenasi (Tel Aviv) mit dem Violinkonzert von Tschaikowsky. Vorher erklangen vier Stücke aus der Turandot-Suite von Ferruccio Busoni und

hinterher die Sinfonia Domestica von Richard Strauß. Die Leitung hatte Richard Heime.

-.-.-

Dienstag, den 10. November

Das Landeskirchenamt in Bielefeld bestellte Pastor Gerhardt zum Dienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Bismarck.

-.-.-

37 211 Prämienparerer waren an der neuen Auslosung der Stadt-Sparkasse beteiligt. Unter den ausgelosten 4 991 Prämien mit zusammen 51 215 DM befanden sich 15 Tausender.

-.-.-

Am VII. Colloquium des Ruhr-Seminars im Hotel "Zur Post" in Buer nahmen auch Abgeordnete des türkischen Unterrichtsministeriums teil. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft deutscher Lehrerverbände, Prof. Rodenstein (Braunschweig), sprach über das Thema "Die Schule als gesellschaftliches und ökonomisches Problem". Realschuldirektor Meya konnte zu diesem Seminar besonders viele Teilnehmer begrüßen.

-.-.-

Der Vorstand des FC Schalke 04 beschloß, den Lizenzspieler Egon Horst mit sofortiger Wirkung zu sperren, weil er bei einem Hallentraining seinen Kameraden Hans Becher mit dem Fußballschuh ins Gesicht getreten hatte, so daß er ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Die Polizei schaltete sich mit Verhören aller Spieler ein (s.S.369 dieses Bandes).

-.-.-

Mittwoch, den 11. November

Sein 90. Lebensjahr vollendete Friedrich Nadler, Lohmannshof 19. Er war in Pommern geboren und wohnte seit 1953 in Gelsenkirchen. Er war als selbständiger Brunnenbauer tätig gewesen.

-.-.-

Die Eheleute Johann und Luise Kuczenski in Erle, Engernstraße 12, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Der Jubilar hatte bis zu seiner Pensionierung auf der Zeche Graf Bismarck gearbeitet.

-.-.-

Eine von Gretel Krügel, Bildhauerin und Keramikerin aus Düsseldorf, geschaffene Spielplastik im "Schweizer Dorf" wurde in Anwesenheit von Städt. Baudirektor Breuer und Gartenarchitekt Dreihoff ihrer Bestimmung und der Obhut der Kindergärtnerin Zimmermann übergeben. Die Kindergartenkinder waren schnell mit einem Namen bei der Hand ; sie taufte die Plastik wegen ihrer originellen Form "Tatzelwurm".

-.-.-

Eine Gruppe junger Sowjetbürger (13 Männer und 7 Frauen) besuchte auf einer Reise durch die Bundesrepublik für vier Tage auch den Landesverband der Naturfreunde-Jugend (Sitz : Gelsenkirchen). Sie nahmen an einer Abendveranstaltung im Heim an der Holbeinstraße teil und wurden von Oberbürgermeister Scharley empfangen. Ferner gab es Werksbesichtigungen, Stadtrundfahrt, Einkaufsbummel, Theaterbesuch und Ausflüge in die Umgebung.

-.-.-

Eine Delegiertenkonferenz des Ortsbundes Gelsenkirchen des Deutschen Gewerkschaftsbundes in den Zoo-Terrassen beschäftigte sich unter dem Vorsitz des Ortsbundvorsitzenden Oberbürgermeister Scharley mit den bevorstehenden Zechenstillegungen und der Problematik der Bergbaugemeinden. Referent war der Fachmann des Deutschen Gewerkschaftsbundes für Energiefragen, Willi Fild (Bochum).

-.-.-

Die im Festausschuß Groß-Gelsenkirchener Karneval noch verbliebenen drei Gesellschaften : Bismarcker und Erler Funken sowie "Schwarz-Blau" Horst begingen im Schützenhaus Holz in Erle den Auftakt zur neuen Karnevals-Saison. Sitzungspräsident Werner Büchel (Horst) sprach dabei angesichts eines "Fähnleins von nur 46 Aufrechten" von einem Tiefstand, der in Gelsenkirchen erreicht worden sei ; aber man mache dennoch in alter Frische weiter.

-.-.-

Mit dem Kurzfilm "Das Barras-Ballett" erzielte Helmut Schütter vom Gelsenkirchener Filmclub bei den Kleinen westdeutschen Kurzfilmtagen in Oberhausen den 1. Preis.

-.-.-

Das Städtische Volksbildungswerk gestaltete einen weiteren Abend für junge Hörer. Dr. Erwin Krämer (Dortmund) sprach über das Thema "Was erwartet man von uns Jugendlichen ?"

-.-.-

Der Gelsenkirchen-Horster Rennverein beendete seine 70. Rennsaison. Das Hauptrennen trug daher auch den Namen "Feierabend". Sieger war "Thaddaeus" vor "Blau Maske" und "Seeteufel".

-.-.-

Donnerstag, den 12. November

In Gegenwart der Geistlichkeit der St. Laurentius-Pfarrgemeinde Horst-Süd mit Dechant Dördelmann und Caritas-Direktor Richwien übergab Diözesan-Caritas-Direktor Prälat Johannes Kessels dem Invalidenwerk der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) Horst-Süd eine neue Altentagesstätte im Neubau der Pfarrbücherei (s.S. 355 dieses Bandes) an der Marienfriedstraße. Als Leiterin übernahm Frau von Hövel das im gleichen Neubau untergebrachte Pflegerinnen-Wohnheim für die Helferinnen im Altenwohnheim "Haus Marienfried", das in unmittelbarer Nachbarschaft lag.

-.-.-

An diesem Abend wurde die Lichtwerbung in der Bahnhofstraße erstmalig eingeschaltet. Sie leuchtete - mit Unterbrechungen am Volkstrauertag und am Totensonntag - bis zum 2. Januar.

-.-.-

Im Städt. Volksbildungswerk begann Konrad Helbig (Frankfurt/M.) eine Vortragsreihe über "Das Meeresantlitz Griechenlands" (mit Farblichtbildern). Der erste Abend führte zum Vorfeld des Piräus.

-.-.-

Der Diätköstler und Lebensreformer Hans Beba in Buer, der seit elf Jahren eine Schule für Gesundheitsberatung betrieben hatte, schloß diese Einrichtung jetzt mit einem letzten Vortragsabend ab. Beba war seit 30 Jahren in der Lebensreformbewegung tätig und wollte Buer zum Jahresende verlassen. Das Nagel-Quartett steuerte musikalische Kostbarkeiten bei.

-.-.-

Freitag, den 13. November

Alfred Grunenberg eröffnete im Hause Bochumer Straße 38 eine öffentliche Beratungsstelle der Leonberger Bausparkasse.

-.-.-

Erstmalig nach der Zusammenfassung der Geschäftsstellen Gelsenkirchen und Wanne-Eickel ehrte die IG Bergbau und Energie im Hans-Sachs-Haus 261 Jubilare aus beiden Städten. Senior unter



ihnen war der 91 Jahre alte Michael Nowak, der 65 Jahre der Gewerkschaft angehörte und 42 Jahre auf Zechen gearbeitet hatte. Die Festansprache hielt Walter Arendt ; das reichhaltige Unterhaltungsprogramm sagte Willi Ruhrmann (Städt.Bühnen) an. Unter den Gästen war auch Oberbürgermeister Scharley. Die Bergkapelle Dahlbusch konzertierte.

---

Das Städt.Volksbildungswerk veranstaltete einen ersten Elternberatungsabend : "Welche weiterführenden Schulen sollen unsere Kinder besuchen ?"

---

Samstag, den 14. November

Die CDU-Fraktion des Rats der Stadt veröffentlichte in den "Ruhr-Nachrichten" unter der Überschrift "Der Rat nichts davon gewußt !" längere kritische Ausführungen über die Bestellung des Presseamtsleiters Hugo Lichte zum persönlichen Referenten des Oberbürgermeisters (s.S.352 dieses Bandes). Die Fraktion hielt dieses Amt für überflüssig und bedauerte außerordentlich, daß die Wahlentscheidung vom 29. September 1964 ausgenutzt worden sei, um eine einseitige Maßnahme zu schaffen, ohne sie vorher dem Rat zur Beratung vorzulegen. - Unter der Überschrift "Als die 'Emden' Geschichte machte" veröffentlichte die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" aus Anlaß des 50. Jahrestages der Versenkung des deutschen Kleinen Kreuzers "Emden" die Erinnerungen eines Besatzungsmitgliedes der "Emden". Es war der jetzt 72 Jahre alte Paul Kutzmutz, Fröbelstraße 11. Er war als gelernter Schlosser 1913 Besatzungsmitglied der "Emden" geworden. Aus der zweijährigen Dienstzeit war dann eine siebenjährige Odyssee geworden.

---

Frau Berta Schäfer in Buer, Gelsenkirchener Straße 48, feierte ihren 90. Geburtstag. Sie war 1947 als Flüchtling aus Ostpreußen nach Buer gekommen, wo sie auch jetzt noch bei ihrer Tochter lebte. - Auch Stellwerkmeister i.R. Ludwig Voutta in Buer, Beckeradsdelle 71, wurde 90 Jahre alt. Er war 1899 aus Ostpreußen nach Westfalen gekommen. Während der Ruhrbesetzung 1923 hatten ihn die Franzosen ausgewiesen.

---

Die Eheleute Gustav und Katharina Gollmer feierten im Städt. Pflegeheim an der Haunerfeldstraße ihre Eiserne Hochzeit. Beide stammten aus Ostpreußen. Der Jubilar war zunächst in der Eisenindustrie, dann auf der Zeche Graf Bismarck tätig gewesen. - Die Eheleute Heinrich und Theresia Möller, Buer-Gladbecker Stra-

Be 45, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Der Jubilar war in Buer als Maurerpolier tätig gewesen, bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1944 zuletzt auf der Zeche Hugo.

---

Im Rahmen eines Varieté-Programms fand im Hans-Sachs-Haus die Ehrung der Sieger im Blumenschmuckwettbewerb der Stadt statt. Von den 3000 Vorgärten, Balkonen und Blumenfenstern, die in den zurückliegenden Monaten von Fachleuten bewertet worden waren, konnten 379 prämiert werden. 35 erhielten die Note "hervorragend", 139 "sehr gut" und 205 die Note "gut". Als Preise gab es Topfblumen im Werte zwischen 5.- und 25.- DM. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Scharley nahm Stadtverordneter Schrodetzki als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung die Preisverteilung vor.

---

Der Bezirk Buer der IG Bergbau und Energie hielt in der Stadtwaldschenke eine außerordentliche Delegiertenkonferenz ab. Sie beschäftigte sich vor allem mit dem Lohnkonflikt im Steinkohlenbergbau. Alle Diskussionsredner traten für Streikmaßnahmen ein, falls die Unternehmer der Forderung nach einer neunprozentigen Anhebung der Löhne und Gehälter nicht nachkämen. In einer anschließenden Pressekonferenz betonte Bezirksleiter Korprowski, daß für die Zechen im Bereich des Bezirks Buer (Ewald, Bergmannsglück/Westerholt, Nordstern, Graf Bismarck und Hugo) zum jetzigen Zeitpunkt keine Stilllegungen zu befürchten seien.

- Im Hause der DGB-Jugend an der Gabelsbergerstraße hielt die IG Bergbau und Energie eine Bezirksdelegiertenkonferenz für Alt-Gelsenkirchen ab. Nach dem Scheitern von Verhandlungen über eine Lohnerhöhung brachte die Konferenz dem am 17. November in Bochum zusammentretenden Hauptvorstand der Gewerkschaft volles Vertrauen entgegen. Man legte es in die Verantwortung des Hauptvorstandes, ob und wann eine Urabstimmung stattfinden sollte.

---

Der Bezirksverein Emscher-Lippe im Verband der Gewerbelehrer hielt in der Bauberufsschule in Buer eine Tagung von Berufsschuldirektoren und Gewerbelehrern ab. Das Hauptreferat hielt Prof. Zielinki von der Technischen Hochschule Aachen über das Thema "Lernen nach Programm". Für einen Musterunterricht hatten sich acht Schüler der Bauberufsschule zur Verfügung gestellt.

---

Die Katholische St. Pius-Pfarrgemeinde in Hassel begann eine Missionswoche, die bis zum 22. November dauerte. Die allabendlichen Predigten von P. Willy Schützeichel (SAC), Pfarrvikar Alders und Pater Josef aus dem Buerschen Servitenkloster wandten sich vor allem an die jungen Eheleute der Pfarrgemeinde.

---

Der MGV "Hibernia" sang im Hans-Sachs-Haus für den französi-  
schen Rundfunk. Die Aufnahmen machte der Westdeutsche Rundfunk.  
Der Dorstener Knabenchor unterstützte Dirigent Kirschbaum da-  
bei, die Bergmannslieder stimmungsvoll vorzutragen.

-.-.-

Im Bremer Weserstadion spielte der FC Schalke 04 gegen Werder  
Bremen unentschieden (2:2). Aus finanziellen Gründen war die  
Knappen-Elf nicht in ein Trainingslager gefahren. Es blieb beim  
letzten Tabellenplatz.

-.-.-

Sonntag, den 15. November (Volkstrauertag)

Im Altersheim in Warburg starb zwei Tage vor seinem 70. Geburts-  
tag der frühere Gelsenkirchener Sportjournalist Ewald Krümmel,  
der viele Jahre lang in der Sportredaktion der "Gelsenkirchener  
Allgemeinen Zeitung" tätig gewesen war. Den zweiten Weltkrieg  
hatte er als Hauptmann an der West- und Ostfront mitgemacht.

-.-.-

Auf dem Hauptfriedhof in Buer wurde bei strömendem Regen auf  
dem Feld der Bombenopfer die von dem Essener Bildhauer Joss  
Röwer geschaffene Plastik "Trauer und Trost" feierlich ent-  
hüllt. Die in Düsseldorf in Bronze gegossene Plastik hatte ei-  
ne Höhe von 3,20 m. In einer Ansprache beschwor Oberbürgermei-  
ster Scharley noch einmal die furchtbare Zeit herauf, in der  
der Krieg nicht mehr an den Fronten Halt gemacht hatte. Dann  
legten der Oberbürgermeister und Oberstadtdirektor Hülsmann  
Kränze im Namen des Rats und der Stadtverwaltung nieder ; ihnen  
folgten Vertreter des Volksbundes deutsche Kriegsfürsorge. -  
Auf einer Gedenkfeier auf dem Horster Südfriedhof sprach für  
den erkrankten Dechant Dördelmann Kaplan Schenuit von der  
St.Laurentius-Pfarrgemeinde. Kinder der Hippolytus- und der Em-  
scherschule sprachen Verse deutscher Dichter zum Gedenken an  
die in den Kriegen Gefallenen. Der Werkschor der Gelsenberg Ben-  
zin AG und der MGV Horst-Emscher 1873 sangen. Lehrer H.Fischer  
legte zum Schluß namens des Volksbundes deutsche Kriegsgräber-  
fürsorge einen Kranz am Ehrenmal nieder. - Zum Volkstrauer-  
tag hatte Gert Meehsen aus Melz bei Jülich ein von dem Kirchen-  
maler Walter Klocke aus Buer entworfenes Mosaik in der Evange-  
lischen Apostelkirche in Buer-Mitte fertiggestellt. In dessen  
Mittelpunkt stand der auferstandene Christus, das Kreuz als  
Symbol im Hintergrund.

-.-.-

Das erste Konzert des Buerschen Kammerorchesters in diesem Win-  
ter brachte unter der Leitung von Erich Herrmann folgendes Pro-  
gramm : Concerto grosso op.6, Nr.7 von Händel, Konzert für

Violine und Oboe von J.S.Bach (Solisten : Helma Sznera und Ingo Meier, Städt.Orchester), Violinkonzert in A-Moll von J.S.Bach (Solisten : Jutta Sonnabend-Pohl) und Ouvertüren in D-Dur von J.S.Bach.

-.-.-

Auf der Trabrennbahn starteten im "Nienhausen-Rennen" (2520 m, 22 500 DM) drei erstklassige sowjetrussische Traber gegen vier Import-Franzosen, zwei deutsche und einen belgischen Traber. Es war der Abschluß und Höhepunkt der Internationalen Zuchtrennsaison. Es gab einen deutschen Sieg über die drei russischen Traber "Legion", "Lasutschik" und "Garem". Dank Frömmings Taktik siegte "Gerrol" vor "Moral". Zu dem Rennen war auch der Erste Botschaftsrat von der Sowjetrussischen Botschaft in Bonn, Lawrow, erschienen.

-.-.-

Das Regionalligaspiel der STV Horst gegen Preußen Münster mußte wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausfallen. Nicht anders erging es der SG Eintracht mit ihrem Spiel gegen Rot-Weiß Oberhausen ; auch der Platz am Südpark stand unter Wasser.

-.-.-

Montag, den 16. November

Am Hause der Alten Apotheke an der Hochstraße in Buer wurde die romantische Treppe abgebrochen. Die Räume der Apotheke wurden Tiefer gelegt, so daß die Kunden sie ohne Treppe betreten konnten.

-.-.-

Im Kleinen Haus der Städt.Bühnen gastierten die Städt.Bühnen Dortmund mit dem Stück "Quoat-Quoat" von Jacques Audiberti.

-.-.-

Nikolaus Ehlert (Köln) setzte im Städt.Volksbildungswerk seine Referate über die Sowjeunion fort mit einem Vortrag über das Thema "Mit den Russen leben - Möglichkeiten einer wirklichen Koexistenz".

-.-.-

Dienstag, den 17. November

Unter der Überschrift "Bett, Kommode und Schrank stellte der Vorstand" berichteten die "Ruhr-Nachrichten" ausführlich über

den vor 75 Jahren eröffneten ersten Kindergarten des Schalker Vereins in der Tenne des Bauernhauses Schulte-Bulmke.

---

In das Handeslregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma TELA (Technische Anlagen GmbH & Co.), Ahstraße 4, neu eingetragen.

---

Im Verband Deutsche Frauenkultur hielt Dr. Rieke (Düsselsorf) einen Lichtbildervortrag über den Dom zu Magdeburg.

---

Auf Einladung des Städt. Volksbildungswerks sprach Dr. Dieter Botsch (Münster) über "Spitzbergen - das Tor zur Arktis".

---

In der Katholischen St. Hippolytus-Pfarrgemeinde in Horst trat erstmalig ein Arbeitskreis "Junge Familie" zusammen. Oberarzt Dr. Niederstein hielt ein Referat über die Frage "Anti-Baby-Pille - Ja oder Nein ?"

---

Mittwoch, den 18. November

Buß- und Betttag

Im großen Saal des Hans-Sachs-Hauses feierten 800 Männer und Frauen, die in diesem Jahre an Veranstaltungen des Invaliden- und Alterswerk der Katholischen Arbeiterbewegung Gladbeck teilgenommen hatten, ein freudiges Wiedersehen. Die Begrüßungsansprache hielt KAB-Berzirkssekretär Josef Köhler. Gast war Bürgermeister Sandmann.

---

Evangelist Harry Zehe begann in der Erlöserkirche an der Blumendelle in Schalke eine Evangelisation unter dem Motto "Gott redet noch !" für die Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden Gelsenkirchens. Sie dauerte bis zum 22. November.

---

Die Erler Singgemeinde bot im Evangelischen Gemeindehaus unter der Leitung von Kantor Bitter drei Motetten von Schein

und Bach, ferner ein "Kyrie" und ein "Gloria" von Hugo Distler.

-.-.-

Die Laienspielschar der Deutschen Jugend des Ostens aus Essen-West war im Schützenhaus Holz in Erle mit Gerhart Hauptmanns Drama "Einsame Menschen" zu Gast.

-.-.-

Die Herbstversammlung der Reisevereinigung 1928 wandte sich mit einer einstimmig angenommenen EntschlieÙung gegen ein Urteil des Landgesgerichts Wiesbaden, das das Halten von Tauben in Weingebieten verboten hatte.

-.-.-

Donnerstag, den 19. November

Nachdem schon vor drei Wochen eine erste Gruppe von Kindern in die Neubauten des Katholischen Kinderheimes an der Husemannstraße umgezogen war, folgten jetzt die letzten der 140 Kinder. Das Heim besaÙ jetzt ein Haupthaus und drei Gruppenhäuser für sieben Kindergruppen.

-.-.-

Eine Delegation der Rheinstahl-Hüttenwerke fuhr unter der Leitung des Vorstandsmitgliedes Wolfgang Schulz-Buxloh nach Moskau, um Besprechungen mit dem stellvertretenden Handelsminister und Außenhandelsorganisationen zu führen. Es war der erste Besuch eines bedeutenden westdeutschen Unternehmens seit der Neubildung der Sowjetregierung. Die Reise erfolgte auf Einladung sowjetrussischer Stellen.

-.-.-

Der Ruhr-Zoo erhielt Zuwachs von zwei jungen Pumas (Silberlöwen). Weitere Zugänge waren mehrere europäische Uhus, Kängurus und ein Ameisenbär.

-.-.-

Eine außerordentliche Konferenz der Vorsitzenden der Betriebsgruppen in der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Hans-Sachs-Haus ermächtigte den Bundesvorstand der DAG, Kampfmaßnahmen gegen die vorgesehenen Zechenstilllegungen und gegen die Lohnpolitik der Unternehmer zu ergreifen.

-.-.-

Vor Mitgliedern des Vereins deutscher Ingenieure, Gelsenkirchen, sprach Baudirektor Erich Müller, Leiter der Staatlichen Ingenieurschule Gelsenkirchen, in der Bauberufsschule über die Grundlagen zur Reform der Ingenieurschulen.

---

Im Städt. Volksbildungswerk hielt Konrad Helbig (Frankfurt) in seiner Vortragsreihe über das Meeresantlitz Griechenlands einen weiteren Vortrag über das Thema "Von Thasos nach Rhodos".

---

Statt des traditionellen Gelsenkirchen-Nord gegen Gelsenkirchen-Süd im Schach fand jetzt ein Schachwettkampf zwischen dem Vestischen und dem Gelsenkirchener Schachbezirk statt. Dabei siegte die Gelsenkirchener Auswahl mit 25:13 Punkten.

---

Der Disziplinarausschuß des FC Schalke 04 verhängte gegen den Mittelläufer Egon Horst (s.S.360 dieses Bandes) drei Monate Sperre und Gehaltsentzug. Es war die Höchststrafe der Satzungen. - Der Deutsche Fußballbund lehnte das Gnadengesuch des Schalcker Stürmers Koslowski (s.S.342, 349 und 372 dieses Bandes) ab.

---

Freitag, den 20. November

Im Roxy-Lichspieltheater in Buer wählten die Studenten der Staatlichen Ingenieurschule in einer Vollversammlung des ASTA (Allgemeiner Studentenausschuß) einen neuen Vorstand dieser studentischen Selbstverwaltung. Der alte hatte seit der Gründung der Schule vor zwei Jahren zur Zufriedenheit gearbeitet.

---

35 junge Studenten der Evangelischen Studentengemeinde Bielefeld besichtigten in Gelsenkirchen das Röhrenwerk der Rhein Stahl-Hüttenwerke AG, den Untertagebetrieb der Zeche Graf Bismarck sowie einen Betrieb der Glasindustrie und sahen am Abend eine Theatervorstellung. Gemeinsam mit den Studenten der Staatlichen Ingenieurschule hörten sie einen Vortrag von Prof. Dr. Zielinski (TH Aachen) über "Erziehung in der technischen Welt". Sie gestalteten am Totensonntag einen Gottesdienst in der Matthäuskirche in Middelich.

---

In der Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins Gelsenkirchen im Evangelischen Gemeindehaus an der Robert-Koch-Straße sprach Verbandsdirektor Rechtsanwalt Dr. Paul über die Währungspolitik der Bundesregierung. Dr. Gerbens erstattete den Jahresbericht. Die Versammlung änderte den Vereinsnamen in "Haus- und Grundeigentümergeverein Gelsenkirchen" ab. Der Verein hatte jetzt 1290 Mitglieder zu betreuen. Die Versammlung billigte den Tätigkeitsbericht und die Finanzpläne und wählte die turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Dr. Stoßberg und Dr. Gerbens einstimmig wieder, letzteren gleichzeitig als Vorstandsvorditzenden.

---

In einer Tagung der Leiter von Arbeitskreisen für Laienspiel in Schloß Berge konnte Dr. Peter Andreas, Leiter des Volkswbildungswerks der Stadt Gelsenkirchen, 40 Erwachsenenbildner begrüßen. Das Hauptreferat hielt Dr. Anton Bittner, Lehrbeauftragter für Sprecherziehung an der Pädagogischen Hochschule Essen.

---

Die SPD-Fraktion des Rates der Stadt verabschiedete den Ex-Bürgermeister Karl Trapp. Der Vorsitzende Josef Löbbert fand anerkennde Worte für den Mann, der seit 1945 ununterbrochen bis zur letzten Gemeindewahl dem Rat der Stadt angehört hatte, jetzt aber in seine rheinpfälzische Heimat zurückkehren wollte.

---

Im Städt. Volkswbildungswerk sprach Prof. Karl Seidelmann, Marburg, über das Thema "Schwedische Schulreform und deutsche Bildungspolitik".

---

Der Hauptstarter des Deutschen Leichtathletikverbandes, Franz Buthe-Pieper, machte in dem von ihm bewirtschafteten Wartesaal 1. Klasse im Hauptbahnhof ein Bilderkabinett der Öffentlichkeit zugänglich, das die besten Sportler aus aller Welt vereinigte.

---

Der mutmaßliche Täter, der auf dem Hauptfriedhof in Buer zahlreiche Grabsteine umgeworfen hatte (s.S. 353 dieses Bandes), wurde von der Kriminalpolizei in Wanne-Eickel festgenommen und in Untersuchungshaft eingeliefert. Er war vor vier Jahren schon einmal wegen desselben Delikts rechtskräftig verurteilt worden.

---



Samstag, den 21. November

Die "Ruhr-Nachrichten" veröffentlichten eine ausführliche Zuschrift unter der Überschrift "Der Fall Dr. Peißker". Sie berichtete über unerquickliche Spannungen zwischen dem Schulleiter der Städt. Metallberufsschule, Dr. Hans Peißker, und der Lehrerschaft, die schon viele Jahre bestanden. Eine weitere, ebenso ausführliche Zuschrift enthielt unter der Überschrift "Was ist normal an der Metallberufsschule?" 14 Fragen an den Schulleiter. - In einer ganzseitigen Reportage berichtete die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" unter der Überschrift "Sankt Florian bleibt im Gespräch" über die mit der Einführung neuer Feuermelder (s.S.306 dieses Bandes) für die Feuerwehr gegebenen Möglichkeiten und weckte Erinnerungen an die Zeit, als die Feuerwehr noch Pferde besaß. - Unter der Überschrift "Selbstbewußtsein ist erwacht" veröffentlichte die gleiche Zeitung ein Interview mit Oberbürgermeister Scharley über seine Einstellung zu den neuesten kulturellen Bemühungen in der Stadt.

-.-.-

Witwe Dorothea Baginski, Märkische Straße, feierte ihren 95. Geburtstag. Sie stammte aus Ostpreußen.

-.-.-

Die Gattin des französischen Kultusministers Malraux besuchte die Ausstellung des Malers Harry Kramer in der Künstlersiedlung Halfmannshof (s.S.344 dieses Bandes). Der bekannte Kunstkritiker Albert Schultze-Vellinghausen begleitete sie.

-.-.-

Im Hotel "Zur Post" in Alt-Gelsenkirchen hielt der Vorstand des Bezirks Ruhr der FDP, dem Vertreter aus siebzehn Städten angehörten, eine Tagung ab, um neue Organisationsmaßnahmen zu beschließen. Gelsenkirchen war dabei durch Hermann Kerl, F.Voß und den stellvertretenden Ortsvorsitzenden Monzel vertreten. Die Konferenz beschloß, um die kommunale Partearbeit aktivieren zu können, u.a., den bisherigen Bezirksverband in zwei Bezirke, nämlich "Ruhr-West" (mit Duisburg, Essen, Oberhausen, Mülheim, Gelsenkirchen, Gladbeck und Bottrop) und "Ruhr-Ost" (mit den übrigen Ruhrgebietsstädten) aufzuteilen.

-.-.-

Der Bundesverband der Tuchgroßhändler wählte auf einer Tagung in Wiesbaden Hermann Kerl (Gelsenkirchen), Inhaber der Tuchgroßhandlung J.Rustemeyer an der Kirchstraße, erneut einstimmig für zwei Jahre in den Vorstand.

-.-.-

Im Westdeutschen Rundfunk war in der Sendung "Stell dich ein zum Stelldichein!" Jürgen von Manger als Tegtmeier mit seinem Beitrag "Die Leiden und Freuden einer Rhein-Reise" zu hören.

-.-.-

Der FC Schalke 04 empfing in der überfüllten Glückauf-Kampfbahn den Deutschen Fußballmeister 1.FC Köln. Das Spiel endete mit einem 3:2-Sieg der Kölner. Schalke blieb auf dem letzten (16.) Tabellenplatz. Nach dem Spiel erstatteten drei Zuschauer Anzeige wegen Beleidigung gegen den 1.Vorsitzenden der Kölner, Franz Kremer. Er hatte sich auf Schmähworte und Pfui-Rufe gegen ihn sich in Richtung der Schreier gewandt und sich dabei mehrmals gegen die Stirn getippt. Der Kölner Vereinsvorsitzende wertete das Ganze als eine "Retourkutsche" von Fanatikern gegenüber dem Fall Koslowski (s.S.342, 349 und 369 dieses Bandes).

-.-.-

Sonntag, den 22. November (Totensonntag)

Tausende von protestantischen Familien besuchten an diesem Tage die geschmückten Grabstätten ihrer Angehörigen und hielten stille Einkehr. Auf dem Evangelischen Altstadt-Friedhof hielt Pfarrer Stratmann eine Totengedenkfeier. In einer Andacht auf dem Hauptfriedhof in Buer sprach Pfarrer Fronemann, Buer.

-.-.-

Ihren über ein Jahr laufenden Unfallverhütungs-Wettbewerb schloß die Zeche Graf Bismarck mit einem Revierfest im Schützenhaus Holz ab. Sieger war das Revier 22 geworden, gefolgt von den Revieren 75 und 12. Eine Ansprache hielt Bergwerksdirektor Dr. Batzel. Der Hauptsicherungsbeauftragte, Betriebsführer Oswald, teilte mit, daß einige Reviere in verschiedenen Monaten vollständig unfallfrei geblieben waren.

-.-.-

Bei einem internationalen Fleischerei-Fachwettkampf, zu dem das niederländische Ernährungsministerium nach Utrecht eingeladen hatte, errang Fleischermeister Karl Mundt aus der Resser Mark, Im Emscherbruch 69, eine Goldmedaille für eine Plockwurst sowie 1.Preise für eine Leberwurst und eine Thüringer Rotwurst.

-.-.-

Zur Nachbarschaftshilfe rückte die Städt. Berufsfeuerwehr unter der Leitung von Branddirektor Spohn mit Sonderfahrzeugen

zu einem Großbrand in Bochum aus : In der Kokerei der Zeche Hannover brannte eine Destillationsanlage und ein dreigeschossiges Lagergebäude für Naphtalin.

-.-.-

Auf der Trabrennbahn war das "Fritz-Geldbach-Rennen" sportlicher Mittelpunkt. Sieger wurde "Troubadour" vor "Natz" und "Mirat".

-.-.-

Die STV Horst spielte gegen Bayer Leverkusen unentschieden (2:2), während die SG Eintracht gegen Preußen Münster mit 1:2 Toren unterlag. Horst blieb auf dem letzten (18.) Tabellenplatz, während die SG Eintracht vom 13. auf den 15. Platz rutschte.

-.-.-

Bei den Stadt-Schwimm-Meisterschaften im Hallenbad Buer dominierten die Schwimmer des SC Delphin. Je drei Titel errangen dabei Jugendmeister Jürgen Schiller und seine Clubkameradin Brigitte Basdorf. In den Altersklassen schwamm Heinz Klein über 50 m Schmetterln Tagesbestzeit und wurde zweimal Erster ; auch sein Bruder Kurt (Polizei) kam zu zwei Titelgewinnen.

-.-.-

Der Wasserskiclub "Rote Mühle" Gelsenkirchen nahm das "Drachenfliegen" neu in sein Programm auf und führte es im Rahmen des traditionellen Schwimmens um den Baldeneysee-Pokal zum ersten Male offiziell vor.

-.-.-

Montag, den 23. November

Die Bundesbahn begann am südlichen Ende des Güterbahnhofs Schalke-Süd, an der Kreuzung zwischen der Feldmarkstraße und den Bahngleisen, mit den Vorarbeiten für die Schaffung einer Unterführung. Dazu wurde der Fahrzeugverkehr bis zum 3. Dezember gesperrt.

-.-.-

Das Städt. Bauordnungsamt erteilte 95 Baugenehmigungen. Darunter befanden sich u.a. die Erweiterung des Clubhauses des Tennisclubs Schwarz-Weiß-Grün (Buer) und acht Mehrfamilien-Wohnhäuser.

-.-.-

Im Gelände zwischen Vinckestraße, Nordring und Gladbecker Straße in Buer wurde die erste Großbaustelle im Rahmen der Weiterführung der Bundesstraße 224 von Gladbeck über eine neue Straße auf Gelsenkirchener Gebiet nach Norden in den Raum Marl eingerichtet. Es wurden die ersten Brückenfundamente gegossen. Unter dieser Brücke sollte die B 224 hindurchlaufen, für die zwischen Gladbeck und Dorstener Straße in Scholven elf Kreuzungen vorgesehen waren. 24 Gebäude mußten dem Raumanspruch des Projekts weichen ; für 76 Wohnungen mit 200 Bewohnern mußte Ersatz geschaffen werden.

-.-.-

Die Vollversammlung des Allgemeinen Studentenausschusses (ASTA) der Staatlichen Ingenieurschule wählte nach der Neuwahl (s.S. 369 dieses Bandes) nun auch einen neuen Vorsitzenden : Dieter Büscher (für den bisherigen Vorsitzenden Schweinsberg).

-.-.-

Der Vorstand des Stadtverbandes für Leibesübungen tagte im Hans-Sachs-Haus unter dem Vorsitz von Heinz Bergermann. Man diskutierte erneut über die Sporthalle am Schürenkamp und bemängelte, daß es bei der Stadtverwaltung keine klare Antwort auf Fragen nach dem Baubeginn und nach einem Nachfolger für den scheidenden Sportreferenten Ernst Sandleben gebe.

-.-.-

Das einzigste Städt.Orgelkonzert dieses Winters im Hans-Sachs-Haus sah Organist Horst Hempel von der Evangelischen Altstadt-Gemeinde an der großen Walcker-Orgel. Sein Programm umfaßte Werke von Scheidt, Buxtehude, J.S.Bach, Reger und Hindemith.

-.-.-

Auf der Bahnhofstraße erstrahlten an diesem Abend erstmalig 50 festliche "Leuchtstandarten" oder -Fontänen mit zusammen 4 500 Glühbirnen. Es war die gemeinsame Weihnachtswerbung der Anlieger der Bahnhofstraße.

-.-.-

Der "Feuerteufel von Scholven" legte in der Nacht an zwei Stallgebäude der Siedlung zwischen Bahnlinie und Feldhauser Straße Feuer. Obwohl er von einem Anwohner beobachtet worden war, konnte der Täter in der Dunkelheit entkommen. Im Laufe eines Jahres war bei 27 der insgesamt 120 Siedler Feuer gelegt worden, in der Nacht vorher an der Horner Straße und der Detmolder Straße. Die Bevölkerung war erheblich beunruhigt.

-.-.-

Dienstag, den 24. November

Die Eheleute Rika und Konrad Eichler, Neuhüller Straße 17, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Der Jubilar war Ehrenmitglied des MGV "Liedertafel" Hüllen. Er hatte auch am "Kaiserpreis-Singen" 1907 in Frankfurt/Main teilgenommen.

---

Die Pensionäre der Stadtwerke kamen zu ihrem traditionellen Gemeinschaftstreffen in der Zoo-Gaststätte zusammen. Der Werkschor sorgte für gute Stimmung. Auch Stadtdirektor Bill war dabei.

---

In der "Tribüne" des Städt. Volksbildungswerks lasen Erika Kaufmann und Peter Loth (beide aus Düsseldorf) das Stück "Die Kollation" von Harold Pinter. Eine Einführung gab Werner H. Schröter (Essen).

---

Die "Phantom Brothers" vom Star-Club in Hamburg gaben auf einer Tournee durch die Bundesrepublik ein Gastspiel in Buer. Auch die "Forks and Knives" aus der Beatle-Geburtsstadt Liverpool waren nach Gelsenkirchen gekommen.

---

Auf Einladung des "Overijsselsches Philharmonic Orchest" spielte das Gelsenkirchener Städt. Orchester unter der Leitung des Städt. Generalmusikdirektors Richard Heime in Hengelo (Niederlande). Auf dem Programm standen folgende Werke : Französische Suite nach Rameau von Werner Ekg, "Don Juan" von Richard Strauß und das 1. Klavierkonzert von Brahms (Solist : Friedrich-Wilhelm Schnurr, Detmold).

---

Mittwoch, den 25. November

An den Folgen eines Herzinfarkts starb im Alter von 53 Jahren Baudirektor Herbert Feldmann, seit 1949 Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Scholven GmbH.

---

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Emmi Gregarek, Bochumer Straße 244 (Lebensmittel-einzelhandel), neu eingetragen.

---

An drei Tagen (25., 26. und 27. November) fanden die Personalratswahlen für die Stadtverwaltung, die Städt. Bühnen, die Stadtwerke und zum Gesamtpersonalrat statt.

-.-.-

Die Kreisgruppe Gelsenkirchen des Bundes deutscher Architekten veranstaltete eine zweitägige Städtebau-Tagung über die planerischen Notwendigkeiten im Ruhrgebiet. Verantwortlich zeichneten Vorsitzender Architekt Glasmeier (Gelsenkirchen) und Prof. Kühn (Aachen). Das Generalthema lautete "Großstadt, in der wir leben möchten". Am ersten Tage gab es sieben Referate in der Künstlersiedlung Halfmannshof, am zweiten Tage sechs im Hotel "Zur Post" in Alt-Gelsenkirchen. Etwa 200 Teilnehmer waren erschienen. Rat und Verwaltung wurden von Bürgermeister Sandmann, dem Stadtverordneten Glasner und den Stadträten Flöttmann und Dr. Zimmermann vertreten. Aus Bonn war Ministerialdirektor Jakob als Vertreter des Bundesministers für Wohnungsbau gekommen und aus Frankfurt Dr. Simon als Vertreter der Hauptverwaltung des Bundes deutscher Architekten. In den Referaten und Aussprachen ging es zum großen Teil um die Gegensätze Verdichtung oder Entballung der Großstädte. Grünstreifen im Revier fanden wenig Anklang. Das Westdeutsche Fernsehen übertrug in seiner Sendung "Hier und heute" unter dem Stichwort "Wort und Widerwort" eine Diskussion mit namhaften Referenten der Tagung aus dem Kleinen Haus der Städt. Bühnen.

-.-.-

In einer Zusammenkunft im Hotel "Zur Post" in Alt-Gelsenkirchen hoben Vertreter aller in Gelsenkirchen ansässigen Wirtschaftsverbände auf Einladung des Einzelhandelsverbandes einen "Verein der Freunde und Förderer der Stadt Gelsenkirchen" aus der Taufe. Über seine Ziele sagte Kaufmann Preute, er strebe eine gemeinsame Werbung für die Stadt und ihre kulturellen und sportlichen Einrichtungen, ihre Sehenswürdigkeiten sowie als Einkaufsstadt und die Mitarbeit bei der Lösung von Verkehrsfragen an. Der Verein solle kein neuer Bürgerverein, sondern eine Dachorganisation aller bereits bestehenden einschlägigen Vereine sein. Zum kommissarischen Vorsitzenden wählte die Versammlung den Kaufmann Kurt Wähning von der Elektrofirma Pelz & Wähning, zum Geschäftsführer den Geschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Gelsenkirchen, Otto Kelle. Für die Stadt nahmen Oberbürgermeister Scharley und Bürgermeister Sandmann an der Versammlung teil.

-.-.-

Einen Schülervortrag zum "Tag der Hausmusik" veranstaltete der Ortsverband deutscher Musiklehrer im Grillo-Gymnasium. Das Programm war recht vielseitig.

-.-.-

Das Urteil der Ersten Großen Essener Strafkammer gegen ehemalige Vorstandsmitglieder des FC Schalke 04 (s.S.64 dieses Chronikbandes) wurde an diesem Tage rechtskräftig : Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe wies die Revision von Dr.König und seiner Mitangeklagten Hans Asbeck und Wilhelm Nittka sowie des Städt. Verwaltungsrats Ludwig Wischerhoff als "offensichtlich un begründet" zurück.

-.-.-

Donnerstag, den 26. November

Ihr 94. Lebensjahr vollendete Witwe Henriette Matthias, Lilienthalstraße 25. Sie hatte erst 1957 ihr in Bochum geführtes Blumengeschäft aufgegeben und war mit ihrer Tochter nach Gelsenkirchen gezogen. - 90 Jahre alt wurde Witwe Maria Münz im Städt. Pflegeheim an der Fürstinnenstraße. Sie stammte aus Pommern und war 1945 von dort vertrieben worden. Sie hatte sieben Kinder und war nun doch in ihrem Alter allein.

-.-.-

Die Stadt gab das Ergebnis eines Ideen-Wettbewerbs bekannt, um gegenüber dem Hans-Sachs-Haus an der Ebertstraße den vom Theater ausstrahlenden modernen städtebaulichen Akzent fortzusetzen. Hier sollte ein Hochhaus mit elf Etagen errichtet werden, mit unterirdischen Parkplätzen für Autos. Bauinteressent für das Hochhaus war die Iduna-Versicherungsgesellschaft.

-.-.-

In der Vereinigung evangelischer Akademiker hielt Oberkirchenrat Rößler (Düsseldorf) ein Referat über "Die Welt des Okkultismus und der christliche Glaube".

-.-.-

Konrad Helbig (Frankfurt) schloß im Städt. Volkswbildungswerk seine Vortragsreihe "Das Meeresantlitz Griechenlands" mit einem Vortrag über Kreta ab.

-.-.-

Die Bergwerksgesellschaft Ewald Kohle ehrte in einer Feierstunde im Großen Haus der Städt. Bühnen ihre Jubilare. In seiner Ansprache wies Bergwerksdirektor Dr. Hillenrichs auf den Ernst der Lage im Bergbau hin. Dann sahen die Jubilare und ihre Angehörigen die Operette "Gräfin Mariza". Geehrt wurden 296 Bergmänner, die 25 Jahre auf der Zeche gearbeitet hatten, 96 mit vierzigjähriger Arbeitszeit und fünf, die 50 Jahre im Bergbau tätig waren.

-.-.-

Handball-Pokalmeister der Gelsenkirchener Volksschulen wurde durch einen 3:2-Sieg über die Melanchthonschule (Heßler) die Evangelische Alma-Schule (Ückendorf).

-.-.-

Freitag, den 27. November

In dem von dem Sportredakteur der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung", Wilhelm Herbert Koch, herausgebrachten Bildband "Das Ruhrgebiet, wie es ist" war auch die Stadt Gelsenkirchen mit einer Reihe von interessanten Fotos vertreten.

-.-.-

Eine Delegation von Theaterbau-Fachleuten aus Burma, die sich auf Einladung der Bundesregierung auf einer Informationsreise durch Deutschland befand, besichtigte unter der Führung des Technischen Direktors Brüdgam das Gelsenkirchener Theater. Die Burmesen sammelten Anregungen für den Bau eines in der Hauptstadt Rangun geplanten Theaters. Am Abend sahen sie eine Aufführung der Operette "Gräfin Mariza".

-.-.-

In den Hauptgeschäftsstraßen in Buer leuchteten an diesem Abend zum ersten Male wieder die "Eiskristalle". Diese zusätzliche Beleuchtung wurde täglich von 16 bis 21 Uhr bis zum 2. Januar eingeschaltet.

-.-.-

Egon Jameson (London) führte die Hörer des Städt. Volksbildungswerks "Lachend durch London".

-.-.-

Samstag, den 28. November

Am ersten verkaufsoffenen Samstag vor Weihnachten führten 50 Mitglieder der Jungen Union der CDU unter Führung von Bürgermeister Sandmann - es war seine 150. Stadtrundfahrt - eine Stadtrundfahrt durch die südlichen Stadtteile durch, die anschließend auch durch die Nachbarstädte Wattenscheid, Bochum, Herne, Wanne-Eickel und Essen führte.

-.-.-

Die Dozentenvereinigung des Städt. Volksbildungswerks hielt unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Bernhard Rieks, eine Versammlung im Hotel "Zur Post" in Alt-Gelsenkirchen ab, an der



Kulturausschuß des Rates der Stadt und Stadtrat Hoffmann teilnahmen. Volkshochschuldirektor Dr. Sensky (Duisburg) hielt ein Referat über den Bau eines Volksbildungszentrums.

-.-.-.-

Die Ministerpräsidentenkonferenz wählte Prof. Dr. Franz Ronneberger (s. S. 305 des Chronikbandes 1963) als Nachfolger von Prof. Mikat in den Fernsehrat des 2. Deutschen Fernsehens. Der Professor wollte zum Jahresende seinen Wohnsitz von Gelsenkirchen nach Nürnberg verlegen, wo er den Lehrstuhl für Politik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg inne hatte.

-.-.-.-

Zum vierten Male innerhalb der letzten Wochen wurden auf dem Zentralfriedhof in Buer 35 Grabsteine umgekippt. Die Polizei fand keine Spuren und stand vor einem Rätsel.

-.-.-.-

Der FC Schalke 04 spielte in der Glückauf-Kampfbahn gegen den TSV München 1860 unentschieden (2:2). Es blieb beim letzten (16.) Tabellenplatz.

-.-.-.-

Sonntag, den 29. November

Oberkirchenrat Schmitz, der als Vertreter der Westfälischen Kirchenleitung in der Evangelischen Kirche Resser Mark predigte, erklärte Pfarrer Favre, daß ein Antrag der Gemeinde auf Selbständigwerdung angesichts ihrer Lebendigkeit bei der Kirchenleitung nicht auf Ablehnung stoßen werde. Im Gespräch mit Gemeindemitgliedern, Vertretern der Schulen, Zechen und Vereine gewann der Oberkirchenrat ein Bild von den Sorgen und Nöten der jungen Gemeinde. Auf einer Rundfahrt besichtigte er verschiedene Gemeindeeinrichtungen.

-.-.-.-

In der Evangelischen Kirchengemeinde Scholven fand - aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens ihrer Adventskirche - eine Geistliche Abendmusik mit Werken von Bach, Buxtehude, Distler, Hammerschmidt und Schütz statt. Es sang die Evangelische Kantorei Gladbeck-Brauck unter der Leitung von Günter Waleczek.

-.-.-.-

In der Katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt an der Goldbergstraße in Buer feierte der junge argentinische Priester Pater Ceslao Kusy seine Primiz. Die Buersche Familie Tümmers

hatte dem jungen Priester das Studium im Missions-Priesterseminar der Steyler Gesellschaft in St. Augustin bei Siegburg ermöglicht.

-.-.-

Auf Einladung des Stadt-Katholikenausschusses sprach der Philosoph Josef Pieper auf Schloß Berge vor 80 katholischen Philologen aus Gelsenkirchen über das Thema "Muße und christliche Existenz".

-.-.-

Einige Hundert Gelsenkirchener nahmen an einer mehrtägigen Diözesantagung der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) in Duisburg teil. In der Schlußkundgebung am Sonntag sprach Ruhr-Bischof Dr. Hengsbach. Das Generalthema der Tagung lautete "Christlich-soziale Bewegung gestaltet die Zukunft". Als Ergebnis der Arbeitskreise wurde festgestellt : Das System der sozialen Sicherheit hat sich bewährt. Die KAB lehnt jede Volkspension ab, spricht sich aber für eine Mindestrente aus. Die Bergbaukrise darf nicht auf dem Rücken der Bergleute gelöst werden.

-.-.-

In der durch Städt. Museumsdirektor Dr. Lasch eröffneten Jahresschau der Gelsenkirchener Künstler wurde auch der Kunstpreis der Stadt verliehen. Er sollte von 1965 an nur alle zwei Jahre vergeben werden. Dieses Mal waren die Preisträger : Ernst Patzies und Hans-Wolfgang Lingemann. Jeder erhielt 1500 DM. Zur Jury unter dem Vorsitz des Kulturausschuß-Vorsitzenden Theodor Körner gehörten Stadtrat Hoffmann, Museumsdirektor Dr. Lasch und die Maler Jupp Lückeroth (Köln), Josef Wedewer (Lüdinghausen) und Wilhelm Wiacker (Duisburg). Die beiden Preisträger pflegten die abstrakte Malerei.

-.-.-

Das Casino-Konzert, dieses Mal in der überfüllten Festhalle der Werksberufsschule der Rhestahl-Hüttenwerke, sah die berühmte musizierende Engel-Familie aus Reutte (Tirol) auf dem Podium.

-.-.-

Im Großen Haus der Städt. Bühnen wurde erstmal der "Fliegende Holländer" von Richard Wagner unter der musikalischen Leitung von Dr. Ljubomir Romansky und in der Inszenierung durch Rudolf Schenkl gegeben. Die Bühnenbilder entwarf Theo Lau, die Kostüme Heidede Sander ; die Chöre studierte Julius Asbeck ein. Die Titelpartie sangen alternierend Samuel van Dusen und Walther Finkelberg.

-.-.-

Unter zwölf Vereinen aus dem Sängerbund von Nordrhein-Westfalen die sich in Düren bei einem Leistungssingen des Deutschen Sängerbundes um die Bewertung als "Meisterchor" bewarben, waren vier Chöre aus Gelsenkirchen : Die Männergesangsvereine Gladbeck-Scholven 1913, "Frohsinn" 1909 Horst, "Liederkrantz" 1899 und der Frauenchor 1951 Rotthausen. Anerkannt wurden "Liederkrantz" (Chorleiter : H.Schilken) und "Frohsinn" (Chorleiter : W.Kirschbaum). Wertungsrichter waren : Prof.Rübben (Leverkusen), Dr.K.Thieme (Nürnberg) und Komponist B.Weber (Linz). Ursprünglich hatte dieses Meisterchor-Singen in Gelsenkirchen stattfinden sollen, war jedoch daran gescheitert, daß der Große Saal im Hans-Sachs-Haus schon auf lange Zeit hinaus vergeben war.

-.-.-

Der Vereinsmeister des Stenographenvereins Buer, Heinz Gebauer, wurde bei einem Leistungsschreiben in Bottrop mit 498 Anschlägen in der Minute Tagesbester.

-.-.-

Das Spiel der beiden Lokalrivalen STV Horst : SG Eintracht im Fürstenbergstadion endete mit einem 4:2-Sieg der Eintracht. Die Eintracht rückte dadurch vom 15. auf den 13.Tabellenplatz, während Horst auf dem letzten (18.) Platz blieb. Im Anschluß an das Spiel verabschiedeten die Vorstände beider Vereine den STV-Ehrenvorsitzenden Bürgermeister Trapp, der seine Ruhestandsahre in seiner pfälzischen Heimat Frankenthal verbringen wollte.

-.-.-

Montag, den 30.November

In das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurde die Firma Romeo Curt & Röhrich (Feinweberei und Herrenwäschefabrik), Vohwinkelstraße 45, neu eingetragen.

-.-.-

Die Beschaffungsstelle des Innenministeriums lieferte an den Luftschutz-Hilfsdienst in Gelsenkirchen neun Mannschaftswagen. Die Stadt verfügte seit einem halben Jahr bereits über sieben Wagen.

-.-.-

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß, das der Rheinelbe Bergbau AG gehörende Gelände zwischen Hattinger Straße, Hövelmannstraße, Nattmannsweg und Krayer Straße in einer Größe von

etwa 80 000 qm für eine Kippe zur Unterbringung von Trümmern, Bauschutt und Müll für fünf Jahre in Anspruch zu nehmen und einen entsprechenden Vertrag mit der Gesellschaft abzuschließen.

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß die Herausgabe eines neuen Stadt-Prospektes in einer Auflage von 15 000 deutsch- und 7 000 fremdsprachigen (Englisch, Französisch, Holländisch und Italienisch) Exemplaren.

Der Haupt- und Finanzausschuß befaßte sich dann mit Vorkommnissen an der Metallberufsschule, in deren Mittelpunkt der Schulleiter Dr. Peißker stand. Stadtrat Hoffmann teilte dazu mit, daß die Regierung in Münster bereits zweimal den Versuch unternommen habe, Dr. Peißker in den Ruhestand zu versetzen, doch seien beide Versuche gescheitert. Das in Münster vorliegende Material müsse jedoch ausreichen, ein Disziplinarverfahren gegen ihn einzuleiten. Oberstadtdirektor Hülsmann hielt es für taktisch falsch, sich in Düsseldorf zu beschweren; es sei richtiger, wenn Stadtrat Hoffmann mit der Regierung in Münster Führung behalte. Er empfahl, die Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil der sich anschließenden Ratssitzung zu behandeln und anschließend eine Verlautbarung für die Presse herauszugeben. Der Ausschuß schloß sich diesem Vorschlag an und beschloß einstimmig, Vorstellungen bei der Landesregierung erst dann zu erheben, wenn der Eindruck entstehe, daß die Bemühungen der Regierung Münster nicht mit dem erforderlichen Nachdruck betrieben würden.

---

Der Rat der Stadt, der im unmittelbaren Anschluß an die Tagung des Haupt- und Finanzausschusses seine 3. Sitzung in der Wahlperiode 1964/69 abhielt, erklärte die Gemeindewahl vom 27. September 1964 für gültig.

Er genehmigte überplanmäßige Ausgaben in einer Gesamthöhe von 832 297.- DM und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 13 706.- DM.

Der Rat der Stadt stellte ohne Aussprache den Jahresabschluß der Stadtwerke für 1963 fest. Die Bilanz schloß mit 51 104 159,05 DM, die Erfolgsrechnung mit 31 681 264,57 DM ab.

Oberstadtdirektor Hülsmann brachte dann den Entwurf des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1965 in einer längeren Etätrede ein, wobei er auch ausführlich auf die Frage einer Zusammenarbeit der Theater im Ruhrgebiet einging und eine Krise auf die Städte zukommen sah, die er in der Gefahr eines Ab-sinkens in Routinearbeit und Mittelmaß, in uninteressanten und wenig zeitnahen Spielplänen und in dem Fehlen einer wirklichen Spielplangestaltung erblickte. Er schlug vor, von völlig unabhängigen Sachverständigen ein Gutachten erstellen zu lassen, das das Problem in Ursachen und Wirkungen auseinandernehmen und konstruktive Vorschläge mit dem Ziel einer Steigerung

des Gesamtniveaus und einer Verteilung der Lasten auf breitere Schultern machen sollte. Stadtrat Lange gab eingehende Erläuterungen zu dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf, den der Rat der Stadt dann ohne Aussprache zur Weiterberatung an die Fachausschüsse überwies.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt : "Auswirkungen der Bergbaukrise auf Gelsenkirchen" wies Oberbürgermeister Scharley darauf hin, daß in Gelsenkirchen die Zeche Dahlbusch vorsorglich zur Stilllegung angemeldet worden sei. Die Sprecher der SPD und der CDU meldeten eine Reihe von Forderungen an die Landes- und Bundesregierung dazu an. Die Aussprache endete mit der einstimmigen Annahme folgender EntschlieÙung : "Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 30. November 1964 mit großer Besorgnis von den Rationalisierungsmaßnahmen im Bergbau und deren drohenden Auswirkungen auf die Lebensgrundlage des Reviers und seiner Industriestädte Kenntnis genommen. Der Rat der Stadt Gelsenkirchen erwarte, daß die Landesregierung alle Maßnahmen ergreift, um den Bergbau, der nach wie vor das Wirtschaftspotential der Stadt entscheidend bestimmt, lebensfähig zu erhalten".

Der Rat wählte dann eine Reihe von Beiräten für verschiedene Ausschüsse des Rats und beschäftigte sich dann mit Bebauungsplänen. Im Entwurf aufgestellt wurden der Bebauungsplan Nr. 94 für den Bereich Marschall-Rüttger-Platz in Horst und Nr. 111 für den Bereich Alter Markt (hier wollte gegenüber dem Hans-Sachs-Haus die Iduna-Versicherungsgesellschaft ein elfgeschossiges Hochhaus mit Läden und Büros sowie unterirdischen Stellflächen für etwa 140 Autos errichten. Die Grundbesitzverhältnisse waren durch Umlegungen bereits soweit geordnet worden, daß sofort mit dem Bau begonnen werden konnte). Bedenken und Anregungen wurden für die Bebauungspläne Nr. 101 (Bereich der Ingenieurschule, die im Heege-Viertel errichtet werden sollte) und Nr. 107 (Bereich westlich der König-Wilhelm-StraÙe) erörtert und folgende Bebauungspläne als Satzung beschlossen : Nr. 59 (Verlängerung der Florastraße), Nr. 93 (Bereich westlich der Giebelstraße) und Nr. 100 (Bereich östlich der verlängerten Middelicher Straße). Geändert wurde der Flächennutzungsplan für die Ingenieurschule und eine Satzung über eine Veränderungssperre im Bereich der Cranger Straße beschlossen.

Der Rat der Stadt änderte die Friedhofsordnung der Stadt vom 28. Januar 1963 und stellte eine neue Landschaftsschutzkarte für das Stadtgebiet auf.

Der Rat der Stadt stimmte der Verleihung des Kunstpreises der Stadt (s.S. 380 dieses Bandes) im Betrage von 1500 DM zu gleichen Teilen an die Maler Hans-Wolfgang Lingemann, Erlenkamp 1, und Ernst Patzies, Ruhrstraße 34, zu.

X

In der nichtöffentlichen Sitzung befaÙte sich der Rat der Stadt mit der Lage an der Metallberufsschule, an der es zu

Unstimmigkeiten zwischen Mitgliedern des Lehrerkollegiums und dem Leiter der Schule, Berufsschuldirektor Dr. Peißker, gekommen war (s.S.382 dieses Bandes). Oberbürgermeister Scharley teilte dazu mit, daß der Haupt- und Finanzausschuß in der unmittelbar vorausgegangenen Sitzung nach eingehender Aussprache beschlossen habe, den Oberbürgermeister zu beauftragen, beim Ministerpräsidenten den Fall Dr. Peißker vorzutragen und die Frage zu stellen: "Wo bleibt die Dienstaufsicht?", ferner, den Oberstadtdirektor zu beauftragen, entsprechende Vorstellungen beim Kultusministerium zu erheben. Der Rat ließ in seiner Erörterung die große Sorge zum Ausdruck kommen, daß die Schule und ihre Schüler unter den auftretenden Meinungsverschiedenheiten leiden könnten. Der Rat beauftragte den Oberbürgermeister und den Oberstadtdirektor, beim Ministerpräsidenten und beim Kultusminister vorstellig zu werden und ein Eingreifen der Schulaufsichtsbehörde zu erwirken.

-.-.-.  
-.-

Dienstag, den 1. Dezember

Der frühere Schalker Fußballtorwart Hans Cornelisen starb im Alter von 35 Jahren völlig unerwartet in einem Gelsenkirchener Krankenhaus an einer Embolie, nachdem er sich einige Wochen vorher bei einem Altherren-Fußballspiel Schien- und Wadenbein gebrochen hatte. Er war als Platzwart der Bezirkssportanlage Erle Angestellter der Stadtverwaltung und war außerdem Geschäftsführer des Westdeutschen Basketball-Verbandes und Vorsitzender des Basketball-Vereins Erle 56 (s.S.412 dieses Bandes).

---

Der Verlag Bruckmann (München) nahm in seinen Kunstkalender 1965 das Gemälde "Hafen in Marseille" von Charles Camoin aus der Stadt.Kunstsammlung Gelsenkirchen in einer mehrfarbigen Reproduktion auf.

---

Das neue Zollamt Gelsenkirchen, Uferstraße 1, nahm unter der Leitung von Zollamtmann Josef Baur seine Tätigkeit auf. Sein Geschäftsbereich umfaßte die Aufgaben der bisherigen Zollstelle in Gelsenkirchen, u.a. die Zollabfertigung im Post-, Landstraßen- und Schiffsverkehr. Für die Zollabfertigung im Eisenbahnverkehr blieb die Zolldienststelle im Güterbahnhof Gelsenkirchen Hauptbahnhof, Ückendorfer Straße 2, zuständig. Sie war als Zollzweigstelle dem neuen Zollamt angegliedert. Das bisherige Zollamt Gelsenkirchen-Stadt, Zeppelinallee 9, und die bisherige Zollzweigstelle Gelsenkirchen-Hafen wurden aufgehoben. Das Zollkommissariat Gelsenkirchen verlegte seinen Dienstsitz aus der Zeppelinallee in das neue Zolldienstgebäude an der Uferstraße. Im Treppenhaus dieses Gebäudes fand eine von Leo Mühlenholz (Düsseldorf) geschaffene Plastik aus 144 gleichen Faltformen aus Stahlblech (lichtdurchlassend und reflektierend) Aufstellung ; sie war elf Meter hoch und wog 7,5 t.

---

An diesem Tage wurden die nördliche Fahrbahn, ein Fußweg und die beiden neuen Gleise der Straßenbahn in der Husemannstraße fertiggestellt. Die südliche Bürgersteigseite erhielt eine provisorische Schwarzdecke. Dieser Zustand blieb bis zum Jahresende.

---

Nach dem Abbruch eines alten Wohn- und Geschäftshauses neben der Stadt-Apotheke an der unteren Hochstraße in Buer begannen Bauarbeiten mit einem Neubau. Hier sollte in Zusammenarbeit

zwischen dem Inhaber der Stadt-Apotheke und mehreren Buerschen Ärzten ein Haus errichtet werden, in dem vier Ärzte ihre Praxisräume erhalten sollten. Das Untergeschoß wollte der Apotheker selbst für Erweiterungsräume benutzen.

---

In einer Pressekonferenz teilte der Leiter des Städt.Gesundheitsamtes, Städt.Medizinaldirektor Dr.Küpper mit, daß der Gesundheitsausschuß, plane, einen Unterausschuß zu bilden mit der Aufgabe, Fragen der Lufthygiene mit der Industrie in freundschaftlicher Weise zu besprechen. Dabei sollten das Gesundheitsamt und der Gesundheits-Ingenieur der Stadtverwaltung als beratende Fachinstanzen mitwirken. Das Gewerbeaufsichtsamt und die Bergämter sollten zur Teilnahme an diesen Besprechungen eingeladen werden, nicht in ihrer Funktion als Aufsichtsbehörde, sondern in beratender Funktion. Man wolle auf diese Weise eine stärkere Wirksamkeit der Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft erreichen. Die Vielfältigkeit der Zuständigkeiten mache es dem Bürger schwer, im Beschwerdeweg sein Recht zu suchen. Die Industrie sei nicht etwa böswillig, aber sie stehe unter dem Gesetz der Wirtschaftlichkeit und der Trägheit. Darum wolle die Stadtverwaltung versuchen, ihren Einfluß auf die Luftreinhaltung in den vorgeschlagenen Raum zu verlagern. Er hoffe, daß so manches leichter zu erreichen sei als durch eine Verfügung des Gewerbeaufsichtsamtes.

---

In der Altentagesstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes am Rundhöfchen, die in den vergangenen Wochen ihren letzten Schliff erhalten hatte, fand die erste größere Veranstaltung statt, an der etwa hundert betagte Bürger der Stadt teilnahmen.

---

Die Stelle des Jugend- und Bildungssekretärs des Kreisausschusses Gelsenkirchen im Deutschen Gewerkschaftsbund erhielt einen neuen Leiter : den 28 Jahre alten Heinz Dörnemann aus Gelsenkirchen. Er war seit Mai 1951 in der Erwachsenenarbeit der IG Bergbau und Energie tätig gewesen, wobei er sich auch der Jugendbetreuung gewidmet hatte. Zuletzt war er Betriebsrat auf der Zeche Graf Bismarck gewesen.

---

Das Alterswohnheim "Haus Marienfried" in Horst erhielt Besuch von zwei Mitgliedern des Arbeitskreises Umweltgestaltung des Umwelt-psychologischen Instituts in Ludwigsburg. Sie wollten im Auftrage des Kuratoriums "Deutsche Altershilfe" die Horster Einrichtung studieren. Zu den Besuchern gehörte auch eine Nichte des verstorbenen Bundespräsidenten, Frau Frielinghaus-



Heuss. Sie überreichte dem Haus als Andenken ein von ihr verfaßtes Buch mit Anekdoten über den verstorbenen Bundespräsidenten Theodor Heuss. Mit Dechant Dördelmann fand eine ausführliche Besprechung statt.

---

Das Kunstkabinett Café Funke brachte für den Monat Dezember eine Auswahl von Kinderzeichnungen, die Doris Pelzer, Kunsterzieherin an der Gertrud-Bäumer-Schule, zusammengestellt hatte. Es handelte sich um Arbeiten von zeh- bis dreizehnjährigen Schülerinnen.

---

Eine wilde Hetzjagd löste eine Kuh aus, die aus dem Städt. Schlachthof in Heßler ausgebrochen war. Sechs Funkstreifenwagen der Polizei waren schließlich eingesetzt, um das Tier zur Strecke zu bringen. Die Kuh konnte aber erst am Trinenkamp in Bismarck wieder entdeckt werden, wo das Tier mit gesenkten Hörnern auf Passanten losging. Schließlich gelang es einem Polizeimeister, das Tier am Eingang zu den Schrebergärten am Stäfflingshof mit mehreren Schüssen aus seiner Dienstpistole zu Fall zu bringen. Die Kuh suchte nun über den Gleiskörper der Emschertalbahn zu fliehen. Die Verfolger fuhren mit einer Lokomotive hinterher. Auf dem Bahnübergang Caubstraße/Hafenstraße konnten sie schließlich den Fangschuß anbringen.

---

Im Namen der Fraktion der SPD, aber auch stellvertretend für alle Oberbürgermeister der Revierstädte, richtete der Landtagsabgeordnete Oberbürgermeister Scharley (Gelsenkirchen) im Düsseldorfer Landtag einen dringenden Appell an die Landesregierung: "Sorgen Sie für ein umfassendes Sofortprogramm, wobei die Betonung auf der ersten Worthälfte liegt: Sofort!" Er begründete als Hauptredner den Antrag der SPD-Fraktion für ein Hilfsprogramm für die von Zechenstillegungen betroffenen Gemeinden. Der Bergbau - und das sei die erste Forderung der SPD - müsse seinen freien Grundbesitz der öffentlichen Hand zu annehmbaren Bedingungen verkaufen, damit diese Städte genügend Gelände für strukturverbessernde Maßnahmen in die Hand bekämen. In Gelsenkirchen bereite auch das Problem der zweckgebundenen Wohnungen Sorgen. Von den etwa 120 000 Wohnungen in der Stadt seien zwischen 55 000 und 60 000 im Besitz des Bergbaus. Die zur Stilllegung angemeldete Zeche Dahlbusch besitze 2 100 Wohnungen und darüber hinaus für etwa 1 200 andere Wohnungen über Bergbau-Wohnungsgesellschaften ein Belegungsrecht. Nach der Stilllegung drohe für Tausende von Familien im Revier die Kündigung der Wohnungen.

---

Der Verbandsbeschlusses beim Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk wählte den Gelsenkirchener Stadtverordneten Heinz Urban (MdL), SPD, zu seinem Mitglied.

-.-.-

Die Zentral-Fachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft ernannte den Gelsenkirchener Fachmann Gustav Brenner zu ihrem Ehrenmitglied. Brenner hatte seine Gelsenkirchener Betriebe : die Zuckerwarenfabrik "Sapora" und die Schokoladenfabrik G. & E. Brenner, im Jahre 1961 stillgelegt, als der damalige Umlegungsplan Nr.55 (Stadtmitte Buer) die Verlagerungskosten dem Betrieb allein aufbürden wollte (s.S.236 und 399 des Chronikbandes 1961). Brenner war von 1952 bis zur Stilllegung seiner Betriebe stellvertretender Vorsitzender des Fachverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie gewesen.

-.-.-

Mittwoch, den 2. Dezember

Das Schulamt der Stadtverwaltung lud die Ortspresse zu einer Besichtigung der Sonderschule für sehbehinderte Kinder an der Skagerrakstraße ein. Sie beschäftigte sich seit Ostern 1964 mit 24 sehbehinderten Kindern unter der Leitung der Fachkräfte Klara van der Veen und Doris Lücker. Städt.Schulrätin Wacker, Städt.Schulrat Winciersz und Beamte des Schulamts wohnten der Besichtigung bei. Die Eltern der Kinder durften als stille Beobachter dem Unterricht beiwohnen. Ein ungefährdeter Schul- und Heimweg war garantiert.

-.-.-

Der in Ulm lebende Maler Herbert Oehm stellte im Pianohaus Kohl & Co. neue Werke aus. Zur Eröffnung sprach Harald Hartung, Bochum.

-.-.-

In einer Versammlung des Ortsverbandes Gelsenkirchen des Verbandes der katholischen Lehrerschaft Deutschlands hielt Schulrat Franz Peine, Wattenscheid, ein Referat über den Entwurf zum Lehrerausbildungsgesetz. Er verwarnte sich dabei auch gegen die Behauptung, auf dem Boden des christlichen Bekenntnisses sei eine wissenschaftliche Hochschule nicht möglich.

-.-.-

Auf Einladung des Städt.Volksbildungswerks sprach Winfried Hartwig, Dortmund, über das Thema "Ich bin ein freier Mensch!" (Müssen wir das Grundgesetz unter dem Arm tragen?)

-.-.-

Der Donkosakenchor gab unter der Leitung von Serge Jaroff ein viel beachtetes Konzert im Hans-Sachs-Haus.

---

Donnerstag, den 3. Dezember

In der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt erschien ein Werk des jetzt 76 Jahre alten Gelsenkirchener Studienrats i.R. Dr. Curt Fensterbusch mit dem Titel "Vituv - zehn Bücher über Architektur" (585 Seiten, 20 Abbildungen). Die in langjähriger Forscherarbeit geschaffene Übersetzung hatte der Verfasser der im Jahre 1963 gestorbenen Gattin gewidmet.

---

Sparkassendirektor Rumold übergab zum dritten Male ein von der Stadt-Sparkasse angeregtes Buch der Öffentlichkeit ; es war ein Buch über Essen und Trinken in Westfalen mit dem Titel "Zu Tisch in Westfalen". Vor zwei Jahren hatte die Sparkasse ihre Kunden mit einem Kunstband "Landschaften aus dem Besitz der Städt.Kunstsammlung" (s.S.372 des Chronikbandes 1962) erfreut ; im vorigen Jahre hatten die Brieftauben das Motiv zu einem schönen Band hergegeben (s.S.378 des Chronikbandes 1963). Das neue Buch war im Verlag Carl Lange (Duisburg) erschienen und war später auch im Buchhandel zu haben. Mitarbeiter des Buches waren bekannte Autoren aus Westfalen.

---

In einer Pressekonferenz stellte Dr.Ljubomir Romansky, Chefdirigent der Städt.Bühnen, der Ortspresse den Komponisten Boris Papandopulo vor, dessen Ballett "Beatrice Cenci" die Städt.Bühnen mit großem Erfolg uraufgeführt hatten (s.S.338 dieses Bandes). An der Konferenz nahmen auch Stadtrat Hoffmann, Generalintendant Hinrich, Bühnenbildner Theo Lau und Ballettmeister Boris Pilato teil. Am Abend wohnte der Gast einer Aufführung des Balletts im Theater bei.

---

Die Kreisdelegiertenversammlung der CDU wählte den bisherigen, jetzt 60 Jahre alten Vorsitzenden Heinrich Wullenhaupt (MdB) für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden der Gelsenkirchener CDU. Er hatte dieses Amt jetzt seit zwölf Jahren inne. Der bisherige 2.Vorsitzende Erkelenz wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Zum 3.Vorsitzenden wurde die Stadtverordnete Frau Ladener gewählt.

---

In der letzten Priesterkonferenz des Dekanats Buer-Süd in diesem Jahre im Sitzungssaal des St. Josefs-Hospital in Horst-Süd hielt Stadt-Caritasdirektor Richwien ein Referat über die Aufgaben des Caritas-Verbandes in der Stadt, wobei er die Mitarbeit der Priester und Laien in den Mittelpunkt stellte. Die Leitung der regen Aussprache hatte Dechant Dördelmann.

---

Im Städt. Volksbildungswerk gastierte das Deutsche Institut für Puppenspiele (Bochum) mit einer Aufführung des Märchens "Hänsel und Gretel".

---

Freitag, den 4. Dezember

Witwe Barbara Tempel, Hohenfriedberger Straße 37, wurde 96 Jahre alt. Sie war 1898 mit ihrem Mann aus Neufang (Oberfranken) nach Gelsenkirchen gekommen und hatte seitdem immer in Ückendorf gewohnt. - 90 Jahre alt wurde Witwe Barbara Wallenborn, Kurfürstenstraße 108. - Sein 90. Lebensjahr vollendete Ludwig Weber, Hüssener Straße 25. Er war als Schneider tätig gewesen.

---

Neu in das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen eingetragen wurden folgende Firmen : Franz Buthe-Pieper (Bahnhofsvorplatz 4), Betrieb von Gaststätten (die Firma war von Bochum nach Gelsenkirchen verlegt worden), und Egon Kuhlmann, Mulvanystraße 12 (Lebensmittel- Groß- und Einzelhandel, Bier- und Wässerverlag).

---

Das Herrenbekleidungsgeschäft Müller-Wipperfürth eröffnete einen neuen Laden im Hause Hochstraße 26/28 in Buer. Ein erstes Geschäft befand sich schon seit geraumer Zeit im Hause Bahnhofstraße 74/76 in Alt-Gelsenkirchen.

---

Stadtdirektor Bill überreichte im Auftrage des Innenministers fünf Feuerwehrmännern des Ehrenzeichen in Silber : Brandoberinspektor Rogalla, Hauptbrandmeister Kerstan und Brandmeister Richter (alle Städt. Berufsfeuerwehr) sowie Brandmeister DeGENER und Oberfeuerwehrmann Todzi (Werksfeuerwehr der Gelsenberg Benzin AG).

---

Das Landwirtschaftsministerium zeichnete den Molkereibesitzer Karl Stadtfeld, Ruhrstraße, mit der Anton-Fehr-Medaille aus. Es würdigte damit seine Verdienste um die Herstellung pasteurisierter Milch. Der vor einer Reihe von Jahren gestorbene Anton Fehr war Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Freising (Oberbayern) gewesen und galt als Vater neuzeitlicher Milch-Hygiene.

---

An diesem Tage startete der Rot-Kreuz-Verband Gelsenkirchen eine besondere Betreuungsaktion für Rentner aus der Ostzone : Täglich begleiteten zwei DRK-Helferinnen die von ihrem Besuch in Gelsenkirchen zurückkehrenden Rentner bis Hannover und nahmen dort die aus der Zone kommenden Rentner in Empfang.

---

Die Brückenbaufirma Fishedick aus Bottrop hob nach umfangreichen Vorbereitungen die neue Emscherbrücke (s.S.183 dieses Bandes) durch vier hydraulische Pressen unter den Widerlagern in ihre neue endgültige Lage.

---

Die Borkenberge-Gesellschaft hielt in den oberen Räumen des Hans-Sachs-Hauses ihre Jahresabschlußfeier ab. Der Vorsitzende Dr.König (Buer) gab eine Bilanz der abgelaufenen Segelflugsaison. Er nahm auch zusammen mit Studienrat Schürhoff (Dülmen) die Siegerehrung vor. Vier Segelflieger wurden für die Erringung des Leistungssegelfliegersabzeichen in Silber geehrt : Rudolf Priem, Richard Nußpickel, Horst Wendt und Felix Czinder. Letzterer und auch Alfred Dors erhielten die silberne Ehrennadel der Deutschen Aero-Clubs für fünfundzwanzigjährige Betätigung im Luftsport. Hans Rotterdam, der Leiter der Stadtfilmstelle und passionierter Freund des Segelflugsports, erhielt den Bildband "Deutschland aus der Luft gesehen". Die Segelfliegervereinigung Gelsenkirchen hatte in der abgelaufenen Saison 803 Starts mit 271 Stunden Flugzeit durchgeführt und damit unter den der Gesellschaft angeschlossenen Vereinen den 6.Platz belegt.

---

Die Stadtverwaltung hielt im Hans-Sachs-Haus ihre Jubilarehrung ab. Oberstadtdirektor Hülsmann, der die Ehrung der 234 Jubilare vornahm, fand für ihren Einsatz bei der Stadtverwaltung anerkennende Worte und sprach ihnen für ihre langjährige Treue seinen herzlichen Dank aus. Goldjubilare waren : Die Stadt-oberinspektoren Ludwig Achenbach, Fritz Dolgner und Karl Heckmann, Stadtvermessungsinspektor Heinrich Knieriem und die Stadtamtänner Hermann Schäfer und Johann Wesner. 53 Angestellte und Beamte konnten auf eine vierzigjährige und 175 auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit zurückblicken ; unter letzteren

war auch Stadtdirektor Bill. Im Auftrage des Personalrats beglückwünschte dessen Vorsitzender Willi Melzer die Jubilare. Dem offiziellen Teil schloß sich ein buntes Unterhaltungsprogramm an.

---

Der FC Schalke 04 löste in beiderseitigem Einvernehmen den Vertrag mit dem Mittelläufer Egon Horst, unter Absicherung der Zahlung von 50 000 DM Ablösesumme für den Wechsel von Horst zu einem anderen Bundesligaverein. - Die STV Horst, die bis jetzt in der Regionalliga West noch ohne Sieg war, kündigte mit sofortiger Wirkung den Vertrag mit Trainer Kurt Sahm ; grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten zwischen Vorstand und Trainer hatten zu diesem Entschluß geführt.

---

An diesem Tage gab es den ersten ausgiebigen Schneefall im beginnenden Winter. Wegen gleichzeitigem Glatteis mußte das Fuhr- und Reinigungsamt der Stadtverwaltung 10 t Salz, Sand und Granulat streuen.

---

#### Samstag, den 5. Dezember

Die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlichte unter der Überschrift "Wie der Freiherr die Herrlichkeit übernahm" einen Auszug aus dem vom Heimatsbund Gelsenkirchen herausgegebenen Buch "Gelsenkirchen - kleine Chronik einer großen Stadt". Es handelte sich um die Schilderung der Übergabe von Haus und Herrlichkeit Horst an Ferdinand Freiherrn von Fürstenberg im Jahre 1706. Das in der Druckanstalt Gladbeck hergestellte Buch im Umfang von 400 Seiten gab in seinen verschiedenen Beiträgen einen Überblick über die vielgestaltige Entwicklung im Raume der jetzigen Großstadt Gelsenkirchen. In einem Vorwort gedachte der Heimatsbund der verstorbenen Heimatforscher Wilhelm Idelberger, Gustav Griese und Georg Abelner, deren heimatkundliche Arbeiten in das Buch aufgenommen worden waren. Neue Mitarbeiter waren Studienrat Dr. Weigel und Städt.Oberverwaltungsrat Bernhard Kolkenbrock.

---

In der Fachzeitschrift "Die Bauwelt" widmete deren Chefredakteur Dr. Ulrich Conrads der in Gelsenkirchen abgehaltenen Städtebautagung "Großstadt, in der wir leben möchten" (s.S. 376 dieses Bandes) einen ausführlichen Kommentar. Er hatte auf der Tagung ein Referat über das Thema "Mein Stadt-Ideal" gehalten.

---

An einem weiteren Blutspendetag des Roten Kreuzes im Städt. Gesundheitsamt beteiligten sich 260 Spender, die je 440 ccm Blut spendeten. Ein blinder Mann spendete dabei zum 12. Male. Den Rekord hielt ein 50 Jahre alter Angestellter, der bereits 23 mal Blut gespendet hatte.

---

Im Namen von Ruhrbischof Dr. Hengsbach überreichte Prälat Lütteken (Essen) im Propsteipfarrhaus der Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten und langjährigen Vorsitzenden des Kulturausschusses des Rates der Stadt, Elisabeth Nettebeck, den päpstlichen Orden "Pro ecclesia et pontifice". An der Feierstunde im kleinen Kreise nahmen Stadtdechant Propst Riekes, Pfarrer Krieter von St. Georg, Pfarrer Maurer (Hl. Kreuz, Ückendorf) als geistlicher Beirat des Katholischen Deutschen Frauenbundes, dessen Vorsitzende Frau Nettebeck war, und Bürgermeister Sandmann teil.

---

Mitglieder des Kulturausschusses des Rates der Stadt führen zusammen mit Oberstudiendirektor Dr. Hülsermann vom Buerschen Gymnasium, Vorstandsmitgliedern der Vereinigung der Ehemaligen, dem Vorsitzenden der Schulpflegschaft und Kunsterziehern der Anstalt nach Kaiserswerth, um dort ein von dem Bildhauer Wertebach geschaffenes Ehrenmal zu besichtigen, das den gefallenen Schülern der Anstalt gewidmet werden sollte. Das Kunstwerk, ein Gebilde aus Edelstahlplättchen, fand jedoch nicht die Zustimmung der Bueraner.

---

Auf Einladung des Schachtausschusses von Zeche und Kokerei Nordstern sprach das Mitglied des Hauptvorstandes der IG Bergbau und Energie, Horst Niggemeier, im Kolpinghaus über die derzeitige Lage im Steinkohlenbergbau und über die geplante Urabstimmung. Nach einer lebhaften Diskussion faßten die Teilnehmer eine EntschlieÙung an den Hauptvorstand, in der sie das Angebot der Unternehmer von 2,5 Prozent Lohn- und Gehaltserhöhung als beschämend und ungerecht ablehnten und sich bereit erklärten, für die Forderung von 9 Prozent Lohn- und Gehaltserhöhung und eine Verdoppelung des Wohnungsgeldes zu kämpfen. (Am 9. Dezember kam es zu einer neuen Tarifvereinbarung mit einer Lohnerhöhung von 7,5 Prozent und Verdoppelung des Wohnungsgeldes vom 1. Januar 1965 an).

---

Auf der Jubilarfeier der Zeche Dahlbusch im Volkshaus Rotthausen erklärte Bergwerksdirektor Dipl. Bergingenieur Molwitz, der Vorstand der Bergwerksgesellschaft Dahlbusch werde alles in seinem Vermögen Liegende tun, damit die Zeche weiterleben könne. Es müsse aber nachdrücklich darauf hingewiesen werden, daß Dahl-

busch nur dann weiter bestehen könne, wenn die bewährte Belegschaft vollzählig erhalten bleibe, damit jährlich eine runde Million Tonnen Kohle gefördert und im Tagesbetrieb und der Kokerei weitergearbeitet werden könne. Auch Arbeitsdirektor Kiese versicherte: "Wir haben den echten Willen, daß Dahlbusch noch lange fördert. Wenn die Belegschaft zur Stange hält, wird es nicht dazu kommen brauchen, daß Dahlbusch die Förderung einstellt!" Glückwünsche für die 71 Jubilare, deren ältester Georg König mit fünfzigjähriger Betriebszugehörigkeit war, sprachen auch Oberbergrat Dr. Bestel und Betriebsratsvorsitzender Brockmann aus.

---

199 Arbeitsjubilare der Zeche Graf Bismarck begrüßte Arbeitsdirektor Lauer zur Jubilarfeier im Hans-Sachs-Haus. Zwei von ihnen: Heinrich Buse und Heinrich Podschadel, blickten auf eine fünfzigjährige Betriebszugehörigkeit zurück. 14 waren 40 Jahre dabei und 122 feierten ihr silbernes Jubiläum. Bergwerksdirektor Dr. Batzel berichtete über den Stand der Zeche. Mit einer Durchschnittsförderleistung von fast 11 000 t täglich, der höchsten, die die Zeche Graf Bismarck je erreicht habe, seien im vergangenen Jahre die Förderkapazitäten voll ausgefahren worden. Die Jahresförderung werde wahrscheinlich 2,85 Mill. t erreichen; 160 000 t mußten auf Halde genommen werden. Leider aber hätten sich die Lagerstätten so verschlechtert, daß 52 Prozent Wasch- und Klaubverluste eingetreten seien. Werkseigener Chor und Orchester sowie Künstler der Städt. Bühnen sorgten für eine gehobene Unterhaltung.

---

Der 1. Opernkapellmeister der Städt. Bühnen, Theo Mölich, erhielt einen Auftrag, zusammen mit Regisseur Günter Rennert eine Neubearbeitung der Oper "Die seidene Leiter" von Rossini zu schaffen. Sie sollte im Verlag C.F. Peters in Frankfurt (M.) erscheinen. Mölich hatte auch das Libretto der Oper neu übersetzt.

---

In der Orgelvesper in der Evangelischen Altstadtkirche erklangen Werke von Buxtehude, Händel und Bach. Ausführende waren Elisabeth Haselmann (Sopran), Helga Sznera (Violine) und Horst Hempel (Orgel).

---

Der FC Schalke 04 verlor in Meiderich gegen den dortigen SV mit 1:2 Toren. Er blieb auf den letzten (16.) Tabellenplatz.

---



Sonntag, den 6. Dezember

Im Alter von 87 Jahren starb der Gründer und Seniorchef der Firma Wilhelm Geldbach, Rohrleitungs- und Flanschenfabrik. Er hatte sie 1903 in Uckendorf gegründet. Der Verstorbene hatte bis kurz vor seinem Tode seinem Sohn Alfred in der Leitung des Unternehmens zur Seite gestanden.

---

In der evangelischen Apostel-Kirche in Buer führte Superintendent Kluge den Pastor Johann Friedrich Augner als Nachfolger von Pfarrer Grolmann (s.S.338 dieses Bandes) in sein neues Pfarramt ein.

---

Der im Jahre 1960 gegründete Verein "Kinderhilfe" zur Förderung spastisch gelähmter Kinder berichtete in einer Versammlung über seine Tätigkeit. Der Vorsitzende, Kaufmann Kühnemann, teilte dabei u.a. mit, daß die von dem Verein unterhaltene Tagesstätte bei 36 Plätzen nur 20 Kinder aufgenommen habe ; es seien aber 80 Fälle in Gelsenkirchen bekannt. Leider gebe es in der Stadt noch keine Möglichkeit zur Einschulung in Sonderschulen mit speziellen Klassen für diese Kinder. Die Verbandsgeschäftsführerin Frau Krumpmann (Düsseldorf) gab Anregungen zur Milderung der bestehenden Verkrampfungen und Störungen.

---

In einer Belegschaftsversammlung des Verbundbergwerks Bergmannsglück/Westerholt im Kinosaal Universum in Hassel gab Bergwerksdirektor Dr. Wegehaupt einen Bericht über die Lage der Zeche. Die Versammlung beschloß eine Neuordnung der Sterbekasse Bergmannsglück.

---

Linol- und Holzschnitte stellte der Gelsenkirchener Maler Kurt Janitzki vom 6. bis 20. Dezember in der Stadtbücherei in Wanne-Eickel aus.

---

53 Betriebsangehörige des HOAG-Werks "Gelsendraht" waren unter 401 Jubilaren, die die Hüttenwerk Oberhausen AG ehrte : 26 mit 25 Betriebsjahren, 25 mit 40 Jahren und zwei : Walter Kannenberg und Wilhelm Renneberg, mit 50 Betriebsjahren. An der Feier in Oberhausen nahm auch Bürgermeister Dietermann teil.

---

Im Mittelpunkt des Rennprogramms auf der Trabrennbahn stand der zweite Durchgang zur "Westdeutschen Meisterschaft". Dabei setzte sich Erich Speckmann mit "Astera" an die Spitze. Er führte jetzt mit 14 Punkten vor Hermann Kraum.

-.-.-

Die SG Eintracht besiegte Eintracht Duisburg mit 3:0 Toren, dagegen verlor die STV Horst ihr Spiel gegen Viktoria Köln mit 0:2 Toren.

-.-.-

Die Gewichtheber des Athletiksportvereins "Deutsche Eiche" errangen mit einem Vereinsrekord die Meisterschaft in der Regionalliga Nord und nahmen nunmehr an den Aufstiegskämpfen zur Bundesliga teil.

-.-.-

Montag, den 7. Dezember

Nach einem komplizierten Schlüsselbeinbruch, den sie sich bei einem Sturz vor der Haustür des Altenheimes an der Schwarzmühlenstraße zugezogen hatte, starb die frühere Gelsenkirchener Konzertsängerin Else Suhrmann. Sie hatte im Frühjahr 1964 ihr 80. Lebensjahr vollendet und wohnte seit einigen Jahren im Altenheim. Als Sängerin hatte sie eine weit-hin beachtete Tätigkeit entfaltet, vor allem als Oratorien-sängerin. Höhepunkt ihrer Karriere waren 1935 eine Bach-Feier in Rom und eine damit verbundene Audienz bei Papst Pius XI. sowie eine Konzertreise bis zum Nordkap gewesen, auf der sie zum engsten Kreise um den prominentesten Schiffsgast, den König von Sachsen, gehört hatte.

-.-.-

Wolfgang Flensberg und Frau eröffneten im Hause Buerer Straße 36, gegenüber der Hauptpost in Horst die neue Gaststätte "Briefkasten".

-.-.-

Das Textilhaus Lembeck an der Bahnhofstraße mußte am 31. Dezember 1964 sein Geschäftslokal wegen Ablauf des Mietvertrages räumen. Das seit 30 Jahren hier bestehende Geschäft begann daher an diesem Tage einen großen Räumungsverkauf.

-.-.-

Im Rathaus in Buer begannen Umbauarbeiten : Die bisherigen Kantinenräume im 1. Obergeschoß sollten zu Büroräumen umgebaut

werden (169 500 DM). Die Kantine sollte ins Erdgeschoß verlegt werden, wo der Ratskeller seit längerer Zeit leer stand (88 500 DM). Schließlich sollte durch den Ratskeller an der Straßenseite eine Fußgängerpassage gebaut werden (122 000 DM). Damit sollte eine verkehrsgünstige Umgestaltung des Platzes vor der Straßenbahnhaltestelle ermöglicht werden.

---

Die Deutsche Grammophon-Gesellschaft begann im Auftrage der Stadtverwaltung im Hans-Sachs-Haus mit Aufnahmen für eine zweite Langspielplatte (der Bestand der ersten war aufgebraucht), die die Stadt - in einer hübschen Geschenkkassette - als Gastgabe bei besonders repräsentativen Anlässen verwenden wollte. Städt.Orchester und Städt.Bühnen teilten sich in die beiden Platten. Für die Orchester-Platte waren folgende Werke vorgesehen : Beethovens 8.Sinfonie, ein Orgel-solo (gespielt von Franz Röttger auf der Hans-Sachs-Haus-Organ), Romanze für Geige und Orchester von Beethoven (Solist : 1.Konzertmeister Felix Jancar), das Finale aus dem Fagott-Konzert von Mozart (Solist : Eberhard Buschmann) und zwei Lieder des Erler Kinderchores. Für die Theater-Schallplatte waren geplant : Gebet des Moses aus der Oper "Moses" von Rossini, Gefangenen-Chor aus "Fidelio", Nil-Arie aus "Aida", das Solo aus der Oper "Ero der Schelm" von Gotovac, Figaro-Arie aus dem "Barbier von Sevilla", Finale des 2.Aktes der "Fledermaus" und das Duett aus "Die Macht des Schicksals" (Verdi). Generalintendant Hans Hinrich las das "Heiligentstädter Testament" von Beethoven.

---

Der Arbeitgeberverband Gelsenkirchen und Umgebung wählte in seiner Jahreshauptversammlung den Fabrikanten Dipl.Ing.Gustav Friedberg erneut zum Vorsitzenden. Geschäftsführer Rechtsanwalt Fischer berichtete über die örtliche Tätigkeit des Verbandes.

---

Der Heimatbund Gelsenkirchen hielt im Hans-Sachs-Haus seine Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende Drechsler sprach dabei über die Ziele des Bundes, Vorstandsmitglied Wilhelm Schneider stellte Zeugen der Vergangenheit vor den Hintergrund der Industrie in einem Lichtbildervortrag über die Entwicklung des Ruhrgebiets von der Römerzeit bis zur Gegenwart.

---

Das 4.Städt.Sinfoniekonzert brachte zwei Erstaufführungen für Gelsenkirchen : Die "Musica giocosa" von Boris Blacher und eine Fantasie für Flöte und Orchester von Friedrich Voss, Berlin,

(die Solopartie blies der Soloflötist des Sinfonieorchesters des Westdeutschen Rundfunks, H.J.Möhring). Das Programm schloß mit der 8.Sinfonie von Beethoven. Die Leitung hatte Städt. Generalmusikdirektor Richard Heime.

-.-.-

Die Gelsenkirchener Polizei versteigerte das Polizeipferd "Fedor", das - jetzt acht Jahre alt - nicht mehr auf dem Pflaster gehen konnte. Zur Versteigerung waren nur zwei Interessenten erschienen. Einer von ihnen erhielt das Pferd für 750 DM.

-.-.-

Dienstag, den 8. Dezember

Ihr goldenes Ordensjubiläum feierte Schwester M.Adriana vom Orden der Missionsschwestern vom Hl.Herzen Jesu. Sie war seit fünf Jahren in der Katholischen Pfarrgemeinde St.Antonius (Feldmark) in der ambulanten Krankenpflege tätig.

-.-.-

Das Städt.Bauordnungsamt erteilte 845 Baugenehmigungen. Darunter waren u.a. : Umbau des Union-Theaters, Hauptstraße 1, Neubau eines achtgeschossigen Wohnhauses mit 16 Stellplätzen, Krimhildenstraße 11, Und Einbau von Bädern und Wassertoiletten in die Wohnhäuser der Siedlung Bergmannsglück durch die Hibernia AG.

-.-.-

Im Architektenwettbewerb um den Bau eines neuen Hallenbades in Alt-Gelsenkirchen, an dem sich 19 Architekten beteiligt hatten, fand die Preisverteilung statt. Die Jury (s.S.235 dieses Bandes) konnten sich nicht entschließen, einen 1.Preis zuzuerkennen. Sie verteilte daher drei 2.Preise zu je 12 000 DM an die Architekten P.F.Schneider (Köln), Dipl.Ing.Manfred Fuchs (Bochum) und Horst Klement (Gelsenkirchen). Den 3.Preis erhielt Dipl.Ing.Bruno Lambart (Düsseldorf), den 4.Preis die Architekten Loy & Wernitz (Essen) und den 5.Preis das Ingenieurbüro Denzinger (Gelsenkirchen). Angekauft wurden ferner Entwürfe von Dipl.Ing.Günter Furtenhofer (Essen) und Dipl.Ing. Timm (Gelsenkirchen), der das Hallenbad Buer gebaut hatte. Das Städt.Hochbauamt rechnete mit einer Planungszeit von etwa anderthalb Jahren und einer Bauzeit von drei Jahren ; die Baukosten wurden auf rund 15 Mill.DM veranschlagt. Die Modelle und Zeichnungen des Wettbewerbs wurden bis zum 18.Januar 1965 im Sitzungssaal des Rathauses Buer ausgestellt.

-.-.-

Die Kanalisationsarbeiten in der Polsumer Straße, die seit vielen Monaten den Verkehr arg beeengten, hatten in der Höhe des Egerplatzes die Folge, daß die Quelle in dem in der Nähe liegenden Quellgrund versiegte.

-.-.-

Die Bauarbeiter, die mit der Restaurierung der Vorderfront von Schloß Horst beauftragt waren, beendeten den ersten Bauabschnitt. Der zweite sollte im Frühjahr 1965 beginnen und die nördliche Front des Schlosses umfassen.

-.-.-

Im Pfarrzentrum der künftigen Katholischen Pfarrgemeinde Maria Königin in Horst-Ost wurde an der Flöttestraße der Grundstein für ein Nebengebäude des Kindergartens mit Wohnungen, Saal und Jugendräume gelegt. Dabei mauerte Bauunternehmer H. Hartwig in den Grundstein einen Kieselstein aus dem Jordantal mit ein, den der aus Horst stammende und in Jerusalem wirkende Pater Düsing in die Heimat geschickt hatte. Dechant Dördelmann verlas den Urkudentext und segnete den Grundstein. Geistliche, Architekt Wildenhues, Vertreter von Kirchenvorstand und Pfarrausschuß und die Meßdiener taten die symbolischen Hammerschläge.

-.-.-

Die Fachvereinigung Tankstellen und Garagen im Einzelhandelsverband Gelsenkirchen verlieh zum ersten Male ein Leistungsabzeichen für Fachbetriebe des Tankstellen- und Garagengewerbes. Voraussetzungen waren : die Meisterprüfung des Besitzers und drei Jahre verantwortliche Führung des Betr. bes. oder fünfjähriger Besitz einer Tankstelle mit Ausbildung von Lehrlingen.

-.-.-

Mit einem unbeschwerten Unterhaltungsabend im Hans-Sachs-Haus dankte die Stadtverwaltung den 300 Pflägern und 18 Bezirksvorstehern der insgesamt 312 Pflegebezirke des Sozialamts. Dessen Leiter, Städt. Verwaltungsrat Schwarz, sprach dabei über die Aufgaben der "Fürsorge".

-.-.-

Mister Deubel, Zeitungsverleger und Rundfunkboß in Cleveland (Ohio), besuchte auf einer Deutschlandreise den Leiter des Erlers Kinderchores, Walter Helmut Jakisch. Der Chor hatte auf einer Tournee im Frühjahr 1964 in Ohio gesungen (s.S. 81, 112 und 127 b dieses Bandes). Den Amerikaner interessierte, wie die Kinder das seinerzeitige Amerika-Erlebnis "verdaut" hatten.

-.-.-

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Hassel-Nord führte das Schauspiel-Studio Iserlohn den am 20. November in Lünen uraufgeführten dramatischen Report "Nacht ohne Ende" von Heinz Bruck (Hamburg) auf.

-.-.-

Mittwoch, den 9. Dezember

Die Eheleute Friedrich und Auguste Kaspereck, Skagerrakstraße 45, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Der Jubilar war viele Jahre im Bergbau tätig gewesen.

-.-.-

Drogist Dr. Helmut Sengewald eröffnete im Hause Hochstraße 26/28 in Buer die neue "Kosma-Drogerie".

-.-.-

Auf einem Sonderwagen neuen Typs der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn legten einige Richter und Staatsanwälte auf der Strecke zwischen Buer und Horst als Absolventen eines Straßenbahnfahrer-Lehrganges die Fahrprüfung ab. Prüfende waren Verkehrsleiter Wiskott und zwei Fahrmeister.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley sprach in einer Feierstunde im Hans-Sachs-Haus den Bürgerschaftsvertretern, die Ausschüssen des Rates der Stadt bis zum Ende der Legislaturperiode 1961-1964 angehört hatten, herzlichen Dank für ihre Mitarbeit aus. Als Erinnerungsgabe überreichte er ihnen einen Bildband der Stadt. Unter den also Geehrten waren auch drei Bürgerschaftsvertreter im Alter von 81 Jahren.

-.-.-

Über die Problematik der Notstandsgesetzgebung sprach in einer Kundgebung im Hans-Sachs-Haus der Leiter der Tarifabteilung beim Hauptvorstand der IG Metall (Frankfurt), Olaf Radtke (MdL). Zu der Versammlung hatte die Ortsverwaltung Gelsenkirchen-Wanne-Eickel der IG Metall eingeladen. Der Referent lehnte jede Art Notstandsgesetz ab ; er erklärte sie schlicht für überflüssig.

-.-.-

Der Zentralverband für Traberzucht und -rennen bestrafte den Trainer Arthur Forthmann und den Amateurfahrer Johann Geuting mit einem halben Jahr Fahrverbot. Ersterer sollte bei einem

Rennen ein Pferd nicht energisch genug auf Sieg gefahren haben ; letzterer hatte es versäumt, die Rennleitung von der Formverbesserung des in Frage kommenden Pferdes zu informieren.

---

Donnerstag, den 10. Dezember

In einem fünfgeschossigen Appartementhaus (Architekt : Dipl. Ing. Franz Heide) an der Ecke Horster und Pastor-Franke-Straße in Buer nahm die Autofirma Friedrich Doerpinghaus im Erdgeschoß neue Verkaufsräume mit einer Fläche von 400qm in Benutzung. In den oberen Stockwerken befanden sich 16 Wohnungen.

---

Das fünfmillionste Prämiensparlos konnte die Stadt-Sparkasse zu ihrer (154.) Dezember-Auslosung vergeben. 5998 Sparer gewannen zusammen 60 825 DM ; darunter waren 18 Prämien zu je 1 000 DM. An der Auslosung waren 44 745 Sparer beteiligt. Die Auslosung fand im Rahmen eines Weihnachtsprogramms unter Mitwirkung von St. Nikolaus und des Erler Kinderchores im Evangelischen Gemeindehaus in Rotthausen statt. Seit dem Beginn des Prämiensparens im Jahre 1952 hatte die Stadt-Sparkasse im ganzen 645 545 Gewinne mit einer Gesamtgewinnsumme von über vier Mill. DM ausgeschüttet.

---

Oberbürgermeister Scharley empfing die Bogenschützen des Schützenvereins Erle-Middelich, die im September die Deutsche Meisterschaft im Mannschaftswettbewerb errungen hatte (s.S.293 dieses Bandes). Er überreichte dem Vereinsvorsitzenden Walter Holz einen Wappenteller der Stadt und versprach, sich um bessere Trainingsmöglichkeiten für die Gelsenkirchener Bogenschützen zu bemühen. Bisher hatten sie aus Mangel an Möglichkeiten in Gelsenkirchen zum Üben nach Freudenberg bei Dorsten oder nach Marl fahren müssen.

---

Im Städt. Volksbildungswerk sprach Universitätsprofessor Dr. Alexander von Schuppe (Münster) über das Thema "Vom Steinkohlenwald zur Steinkohle".

---

Auf dem Flughafen Düsseldorf-Lohausen traf Reinhard H. Oebike nach achtmonatiger Lehrtätigkeit in Daressalam, der Hauptstadt Tanganjikas, mit Frau und sechsjährigem Sohn wieder in Deutschland ein. Er war Dipl. Handelslehrer an der Werk-

berufsschule des Schalker Vereins und hatte sich als Leiter des Gelsenkirchener Ausländerkreises besondere Verdienste erworben. Anfang Januar 1965 sollte er in Kabul, der Hauptstadt Afghanistans, die Leitung eines Instituts für Industrieverwaltung übernehmen.

---

Die Gelsenkirchener Taubenzüchter ermittelten ihren Stadtmeister für das Jahr 1964 : Es war der fast 40 Jahre aktive Züchter Johann Kapp, Wittener Straße 22, von der Reisevereinigung Gelsenkirchen 1928. 5 von 26 Tauben verhalfen ihm zu diesem Erfolg : sie hatten im Jahre 1964 auf zwölf Flügen aus der Südostrichtung 43 Reisen und 19 850 Preiskilometer geschafft.

---

Der Vorstand der STV Horst beschloß, den Jugoslaven Stojan Stankovic als neuen Trainer und Nachfolger von Kurt Sahn (s. S.392 dieses Bandes) bis zum 30. April 1965 zu verpflichten. Stankovic hatte als Mitglied von Partizan Belgrad 34 mal in der jugoslawischen Nationalmannschaft gespielt und war jetzt mit 36 Jahren Sportlehrer in Köln. Nach dreimaligem Probetraining hatte er die Zustimmung des Vorstandes gefunden.

---

Freitag, den 11. Dezember

Die Husemannstraße wurde in Richtung Bahnhofsvorplatz - Machensplatz für den Verkehr freigegeben ; die Gegenrichtung wurde gesperrt. Gleichzeitig durfte die Ahstraße vom Machensplatz nur in Richtung Ebertstraße befahren werden. Der Einbahnverkehr in der Kirchstraße wurde vom gleichen Zeitpunkt an aufgehoben.

---

Neu in das Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen wurden folgende Firmen eingetragen : Thiele & Co., Grillostraße 103 (Abfuhr von Waschbergen und durchführung von Transporten), ELDAGU (Elektronische Datenverarbeitungszentrale für Automobilgutachten GmbH), Wildenbruchstraße 27, und Edelgard Hörauf, Bochumer Straße 52, Lebensmitteleinzelhandel.

---

Im Polizeipräsidium in Buer nahm eine Werbestelle ihre Tätigkeit auf. Sie nahm Meldungen von Männern zwischen 26 und 36 Jahren für den Polizeidienst entgegen. Bei der Gelsenkirchener Schutzpolizei war ein Fehlbestand von über 30 Beamten vorhanden.

---



Zwei Journalisten aus Holland machten für die Wochenzeitung "Haagse Post" ein Interview mit dem Architekten Dipl.Ing.Werner Ruhnau über dessen Vorstellungen von der Stadt der Zukunft, die nach seiner Meinung von einem klimatisierten Raum umgeben sein müßte.

---

In einer Sitzung in Duisburg stimmten die westdeutschen Regionalliga-Fußballvereine mit 17:1 Stimmen gegen die Einführung einer zweigeteilten Bundesliga. Auch der 1.Vorsitzende Deiters und Geschäftsführer Czysz von der SG Eintracht und der 2.Vorsitzende der STV Horst, Surholt, stimmten dagegen.

---

Samstag, den 12.Dezember

Die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" widmete einen längeren bebilderten Artikel mit der Überschrift "Vom Schalker Gymnasium zum Königsgrab am Euphrat" Prof.Friedrich Karl Dörner, dem Sohn eines schriftstellerisch tätigen Steigers i.R., der am Schalker Gymnasium sein Abitur gemacht und sich dann zu einem Archäologen von Rang und Namen entwickelt hatte.

---

Ihr 90.Lebensjahr vollendete Witwe Anna Bott, Overwegstraße 75.

---

Im Alter von 70 Jahren starb Kaufmann Heinrich Wiegers, Mitgründer, Gesellschafter und Geschäftsführer der INDU - Gewürzmühle Fortkamp & Wiegers GmbH., Auf Böhlingshof 14.

---

Stadtdirektor Bill überreichte im Namen des Innenministers an die Mitgründer der 1924 ins Leben gerufenen Freiwilligen Feuerwehr Scholven : Heinrich Berkel und Franz Beckmann, das Goldene Feuerwehrabzeichen. Bezirksbrandmeister Real (Münster) überreichte einen Pokal. Städt.Branddirektor Spohn lobte den stets großartigen Einsatz der Wehr. Hauptbrandmeister Kersten sprach für die sechs Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtgebiet Gelsenkirchen.

---

Die Städt.Bühnen brachten eine Neufassung des Lustspiels "Der Diener zweier Herren" von Carlo Goldoni als Erstaufführung heraus. Für die Inszenierung zeichnete Helmut Kissel, für

das Bühnenbild Edgar Ruth und für die Kostüme Heidede Sander verantwortlich. Die Titelrolle spielte José Luis Gomez.

-.-.-

Der MGV Heßler gab ein Konzert in der evangelischen Kirche Heßler unter der Leitung von Musikdirektor Walter Führer, der mit einem "Kyrie eleison" und einer Vertonung des 51. Psalms im Programm vertreten war. Zwischen den chorischen Darbietungen spielte Helma Sznera Violinmusik von Händel und Vivaldi, Horst Hempel, der Organist der Altstadtkirche, Bachs Pastorale. Den Abschluß bildete Palestrinas "Ehre sei Gott in der Höhe!" Pfarrer Edelhoff wies in einem Grußwort darauf hin, daß die "musica sacra" im besten Sinne interkonfessionell sei.

-.-.-

Als Mitglied der erfolgreichsten Mannschaft unter 34 Nationen beim Internationalen Wettstreit der Köche in Frankfurt/M. brachte der Gelsenkirchener Udo Forstmann - 23 Jahre alt - eine Silbermedaille nach Hause ins Emil-Zimmermann-Heim im Buerschen Stadtwald, wo sein Vater als Leiter fungierte. Die Auszeichnung erhielt er für die von ihm hergerichtete "Kalte Platte" mit Roastbeef in Salzkruste und Schinken in Brotteig.

-.-.-

Die Hoffnungen der Schalke-Anhänger, endlich in einem Heimspiel wieder einmal einen Sieg zu erleben, erfüllten sich : Der FC Schalke 04 schlug den Hamburger SV mit 3:1 Toren. Die Glückauf-Kampfbahn hatte Rekordbesuch. Nationalspieler Willi Schulz gewann die Duelle mit Uwe Seeler überzeugend. Es blieb allerdings beim 16. (letzten) Tabellenplatz.

-.-.-

Der Feuerteufel von Scholven war, nachdem er wochenlang Ruhe gegeben hatte, wieder am Werk. Im Keller des Hauses Meinberger Straße 9 hatte der Unbekannte Plastikmöbel neben einen mit 1 000 l Öl gefüllten Tank gestellt und angezündet. Hausbewohner entdeckten den Brand aber sofort und konnten ihn löschen. Der Täter war gesehen worden ; seine Beschreibung konnte der Polizei Fingerzeige zu seiner Aufspürung geben.

-.-.-

Um 21,13 Uhr wurde in Sutum eine von heftigen Erschütterungen begleitete Detonation wahrgenommen. Das Erdbeben wurde auch von der Westfälischen Bergwerkschaftskasse in Bochum registriert. Ob es sich um ein tektonisches Beben oder um einen

Gebirgsschlag handelte, war nicht auszumachen. In Wohnungen in Sutum hatten Möbelstücke gewackelt und Bilder waren an den Wänden in Bewegung geraten.

---

Sonntag, den 13. Dezember

Die Evangelische Paulus-Kirche in Bulmke erhielt wieder eine Orgel. Sie stand auf der Empore vor den Fenstern an der Längswand der Kirche zur Hammerschmidtstraße hin und besaß 31 Register. In einem festlichen Gottesdienst, den Superintendent Kluge und Pfarrer Reinke hielten, wurde sie ihrer Bestimmung übergeben. Oberstudienrat Lorf (Dortmund), der auch die Disposition entworfen hatte, spielte sie erstmalig. Pastor Kattenstedt, ein Sohn der Gemeinde, steuerte Sologesänge zu der Feierstunde bei.

---

Die Evangelische Kirchengemeinde Schalke hielt in der neuen Friedenskirche einen Jugendgottesdienst besonderer Art mit einer Gospelband (Mitglieder des CVJM Bulmke und Hüllen) unter der Leitung von Vikar Schlottoff. Jungen aus einer CVJM-Gruppe übernahmen Gebete und Lesungen. Die Predigt hielt Kreisberufsschulpfarrer Hahne. Zahlreiche Gelsenkirchener Pfarrer wohnten dem Gottesdienst bei. Die Anregung für ihn war von dem Schülerbibelkreis ausgegangen.

---

Das Casino-Konzert brachte ein Wiedersehen mit den "Menestrels", die als Spezialisten für Musik der Gotik und der Renaissance schon vor fünf Jahren einmal die Gelsenkirchener Musikfreunde begeistert hatten. Der zweite Programmteil brachte altmeisterliche Adventsmusik.

---

Der Städt. Musikverein sang im Hans-Sachs-Haus J.S. Bachs "Weihnachtsoratorium". Solisten waren: Herrat Eicker (Sopran), Margit Caspari (Alt), Dieter Ellenbeck (Tenor) und Erich Wenk (Baß). Die Leitung der Aufführung mit dem Städt. Orchester hatte Oberstudienrat Eugen Klein.

---

Die "Buerschen Stadtrandmeisen" gaben in der Mädchenoberschule ein Weihnachts-Konzert. Diesen Kinderchor hatte vor einem Jahr der Volkschor Buer gegründet (s.S. 384 des Chronikbandes 1963). Chorleiter Musial hatte alte Weihnachtslieder und zeitgenössische

sche Kompositionen aufs Programm gesetzt, dessen Höhepunkt ein Tiroler Singspiel mit dem Titel "Wer klopfet an?" war.

---

Zu seiner Jahresschau stellte der Kreisverband Gelsenkirchen der Kaninchenzüchter in der Tribünengaststätte der Horster Rennbahn 550 Tiere aus 22 Rassen aus. Ehrenbürger Robert Geritzmann, selbst erfahrener Kleintierzüchter, eröffnete die Schau. Die Vereinskreismeisterschaft 1964 gewann der Verein "In Treue fest" Bulmke-Hüllen, die Einzelmeisterschaft (Geritzmann - Wanderpreis) Hugo Netz (Horst).

---

Sein goldenes Jubiläum beging der Brieftaubenzüchterverein "Germania", Rotthausen, in der Gaststätte Böke mit einer Jubiläumsschau, bei der neun Züchter 63 Tauben ausstellten, und einem Züchterkommers.

---

Die Gelsenkirchener Schiedsrichter Albert Berger und Willi Thier (beide ETUS Gelsenkirchen), die bereits seit zehn Jahren im Besitz der silbernen Ehrennadel waren, zeichnete die Schiedsrichtervereinigung mit der Goldenen Ehrennadel aus, die sehr selten verliehen wurde.

---

Der Gelsenkirchener Fechtclub veranstaltete ein Internationales Florett-Turnier, an dem sich 48 junge Fechterinnen und 96 junge Fechter beteiligten. Zur Ermittlung der Sieger waren 716 Gefechte notwendig. Siegerin bei den Damen wurde Yvonne Thiry (Holland), die auch im Vorjahr gesiegt hatte. Von den Gelsenkirchener Fechterinnen erreichte Jutta Breuer zwar die Vorrunde, schied dann aber ohne Sieg aus. Bei den Fechtern setzte sich Klaus Reichert (KSV Hessen-Kassel) durch, während der Gelsenkirchener Ellermann auf dem 6. Platz landete. Die Mannschaftswertung ergab folgenden Endstand: 1.) Zaal Abrahams, 2.) Gelsenkirchener Fechtclub, 3.) Fechterschaft Bielefeld.

---

Die SG Eintracht verlor ihr Spiel gegen Hamborn 07 mit 3:5 Toren. - Die STV Horst spielte gegen Eintracht Dortmund unentschieden (2:2).

---

Bei einem Hallenhandballturnier in Döttschingen (Holland) sicherten sich die Herren von Schalke 96 und die Mädels der STV Horst den Turniersieg.

---

Montag, den 14. Dezember

Oberbürgermeister Scharley sandte an die Vorsitzenden Hans Sasse und Willi Karla vom MGV "Liederkrantz" und vom MGV "Froh-sinn" ein Glückwunschsreiben zur Erringung des Titels "Mei-sterchor" (s.S.381 dieses Bandes). Auch der Vorsitzende des MGV Gladbeck-Scholven, W. Mattheis, und die Vorsitzende des Frauenchors Rotthausen, Hilde Gehrman, die bei dem gleichen Singen die Note "Gut" erhalten hatte, erhielten ein Glück-wunschsreiben des Oberbürgermeisters.

-.-.-

Die Zeche Graf Bismarck beauftragte die Architektenfirma Loy & Wernitz in Essen mit einer Strukturuntersuchung über die Möglichkeiten, das Gelände der Zechenhalde nutzbringend zu verwerten.

-.-.-

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß, die Ehrung der Meister und verdienten Sportler des Jahres 1964 am 29. Januar 1965 im Hans-Sachs-Haus durchzuführen. Dazu sollte die Medau-Gymna-stikschule aus Coburg verpflichtet werden. Geehrt werden sollten : Erika Pollmann, Deutsche Meisterin im 200-m-Lauf, Teilnehmerin an den Olympischen Sommerspielen in Tokio, Horst und Ulrich Krafzik, Helmut Quint und Karl Lutz (Deutscher Mannschafts-meister im Bogenschießen), fünf Länderkampfteilnehmer und vier verdiente Sportler.

Der Haupt- und Finanzausschuß beschloß einstimmig, der Gemein-schaftsschule im Schaffrath den Namen "Schule im Schaffrath" zu geben.

Der Haupt- und Finanzausschuß stimmte mit 13 gegen 3 Stimmen bei 2 Enthaltungen nach eingehender Beratung dem Abschluß eines Mietvertrages zwischen der Mannesmann AG und der Stadt und einem Kauf- und Benutzungsvertrag mit dem FC Schalke 04 für die Glückauf-Kampfbahn zu. Danach vermietete die Mannesmann AG der Stadt mit Wirkung vom 1. August 1964 gegen einen Mietzins von jährlich 10 000 DM das Gelände der Glückauf-Kampfbahn, das nur als Sportplatz Verwendung finden durfte. Der Vertrag galt vorerst bis zum 31. Dezember 1985, verlängert sich aber um wei-tere fünf Jahre, falls er nicht ein halbes Jahr vorher gekün-digt wurde. Der Platz wurde dem FC Schalke 04 zur Ausübung sei-nes Trainings- und Wettbewerbbetriebes zur Verfügung gestellt ; er durfte Verkaufsstände errichten und fliegende Händler zulassen. Die Vermietung von festen Reklameflächen blieb der Stadt vorbehalten. Für die Benutzung zahlte der FC Schalke 04 der Stadt eine zehnpromzentige Abgabe von den Bruttoeinnahmen. Der FC Schalke 04 verkaufte an die Stadt die Aufbauten und sonstige Anlagen der Glückauf-Kampfbahn (ohne das bewegliche Inventar) zu einem Kaufpreis von 850 000 DM. Er sollte mit einem Teil-betrag von 542 577,83 DM am Tage nach dem Vertragsabschluß gezahlt werden, der Restbetrag von 307 422,17 DM sollte mit

gegenüber der Stadt bestehende Verpflichtungen von Schalke 04 aufgerechnet werden. Die dem Verein gezahlte Summe reichte gerade aus, um die große Schuldenlast des Vereins, darunter rückständige Steuern, zu decken, die der Vorstand als Erbe hatte übernehmen müssen. Die Stadt förderte mit dem neuen Vertrag auf finanziellem Gebiet die sportlichen Anstrengungen des Clubs, sich den Verbleib in der Bundesliga zu sichern. (Der Rat der Stadt hatte am 20. Juni - s.S. 192 dieses Bandes - beschlossen, die Glückauf-Kampfbahn in die Obhut der Stadt zu übernehmen und in eine Bezirkssportanlage umzuwandeln). Der Haupt- und Finanzausschuß genehmigte einen Antrag der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG auf Zahlung eines Restbuchwertes von 173 000 DM für die Gleisanlagen in der Florastraße, die im Zuge des Ausbaues der Kaiserstraße auf Veranlassung der Stadt vor Ablauf der normalen Abschreibungszeit ausgewechselt worden waren, allerdings unter der Voraussetzung, daß die Stadt Bochum in einem zur Zeit anstehenden Fall sich in gleicher Weise verhielt. Ohne Aussprache beschloß der Haupt- und Finanzausschuß, die Vollstreckung von Steuerrückständen des FC Schalke 04 an Lohnsummen- und Vergnügungssteuern bis zum 31. Dezember 1965 auszusetzen, mit der Maßgabe, daß, wenn die Rückstände aus dem Verkauf von Vormietekarten beglichen seien, monatlich weitere 3 300 DM auf die anderen Rückstände gezahlt würden. Den Entwurf eines Konzessionsvertrages mit dem Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier leitete der Haupt- und Finanzausschuß nach eingehender Beratung dem Rat der Stadt zur Beschlußfassung zu. Oberbürgermeister Scharley schloß die Sitzung mit herzlichen Dankesworten an Rat und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im Jahre 1964 und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

-.-.-

Unter der Stabführung von Dr. Ljubomir Romansky brachten die Städt. Bühnen in einer Festaufführung den "Fliegenden Holländer" von Richard Wagner in der Inszenierung durch Rudolf Schenkl heraus. Die Titelpartie sang Herbert Fliether von der Staatsoper Hamburg, die Partie der Senta Ditha Sommer von der Deutschen Oper am Rhein. Anja Silja von der Mailänder Scala, die für diese Partie ausersehen war, hatte wegen Grippe plötzlich absagen müssen.

-.-.-

Passanten überwältigten gegen 11.30 Uhr an der Ecke Flora- und Luitpoldstraße einen Mann, als er einer Frau die Handtasche entrissen hatte und zu fliehen versuchte, und übergaben ihn der Polizei. Die hatte einen guten Griff getan: Es handelte sich um einen 28 Jahre alten Günter K. aus Essen, der am 2. Juli 1963 aus einem Schalter der Stadtparkasse Essen mit einem geschickten Griff 130 000 DM an sich gebracht hatte.

-.-.-

Dienstag, den 15. Dezember

Als Jahresgabe präsentierte die Stadt-Sparkasse einen Bildband mit dem Titel "Zu Tisch in Westfalen", der westfälische Gerichte, von westfälischen Köchen zubereitet, empfahl. Zusammengestellt hatte den Band Clemens Herbermann in Zusammenarbeit mit Josef Bergenthal, Wilhelm Herbert Koch, Heinrich Luhmann und Josef Reding.

---

Bankdirektor Dr. Bruchhausen übergab eine neue Zweigstelle der Deutschen Bank in Buer ihrer Bestimmung. Sie war im Hause Springemarkt 1 untergebracht, das Architekt Dipl. Ing. Heide aus einem alten Fahrradladen umgebaut hatte; auch die Außenfront wurde entsprechend neu gestaltet. Leiter der neuen Zweigstelle war Hans-Günter Beyer.

---

Ein Mitglied des Horster Bürgervereins richtete an den Verein einen Brief, in dem er vorschlug, das Katholische St. Agnes-Stift, Essener Straße 70, das nach der Fertigstellung des neuen Kindergartens der Katholischen Pfarrgemeinde St. Hippolytus frei werden würde, zu erwerben, um es zu einer Sonderschule für spastisch gelähmte Kinder umzubauen.

---

Die Glas- und Spiegelmanufaktur Schalke AG beantragte die Genehmigung zum Neubau einer Kühlofen-Halle, eines kombinierten Büro- und Sozialgebäudes, einer Ölauffangtasse, einer Wasserrückkühlanlage und eines Rohstoff-Hochbunkers mit Glasgemengenanlage.

---

30 Maschinenhaueranwärter im Alter von 21 bis 40 Jahren legten auf der Verbundzeche Bergmannsglück/Westerholt nach einer Ausbildung von vier Monaten ihre Hauerprüfung ab. Betriebsdirektor Ermert überreichte ihnen die Hauerbriefe. Die Zeche hatte infolge der Steigerung der Mechanisierung im Bergbau einen erhöhten Bedarf an technischem Personal. Alle neuen Hauer waren schon als gelernte Handwerker (Grubenschlosser) untertage tätig gewesen; sie rückten jetzt in verantwortliche Tätigkeit auf.

---

Mittwoch, den 16. Dezember

Die Eheleute Theodor und Anna Nauke, Wattenscheider Straße 228 a, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Die Jubilarin war als ein ein Jah altes Kind von Neidenburg (Ostpreußen) nach Gelsenkirchen gekommen.

---

Die Beamten und Angestellten der Stadtkasse verabschiedeten ihren Chef, den Stadtkassendirektor Peter Blasius, der mit dem Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand trat. Stadtrat Lange führte seinen Nachfolger Waldemar Finke ein ; er war lange Zeit stellvertretender Leiter des Rechnungsprüfungsamtes gewesen.

---

Die Landesregierung setzte einen Smog-Plan in Kraft. Durch eine Verordnung legte sie in allen Städten des Kohlenreviers Gefahrengelände fest. Sobald Meßstationen eine Kohlendioxyd-Konzentration von fünf Milligramm je Kubikmeter Luft anzeigten und nach Aussage des Wetteramtes in Essen-Mülheim die austauscharme Wetterlage länger als 24 Stunden anhalten würde, trat ein Verbot des privaten Kraftfahrzeugverkehrs von 6 bis 10 und von 16 bis 20 Uhr in Kraft. Verstöße dagegen konnten mit einer Strafe bis zu 1 000 DM belegt werden. In Gelsenkirchen wurden drei Sperrbezirke gebildet : Alt-Gelsenkirchen, Buer-Mitte und Horst.

---

Die Stadt-Sparkasse hatte im Rahmen der Schulsparenerziehung und in Zusammenarbeit mit einem Verlag ein Preisausschreiben "Wer gewinnt in Tokio die Goldmedaillen ?" veranstaltet. Jetzt überreichte Sparkassendirektor Schultze an 41 Kinder die gewonnenen Preise : Hand- und Fußbälle sowie sonstige Sport- und Spielgeräte. Die drei ersten Preisträger stammten alle aus Buer : Wolfgang Bothe (9 Jahre alt), Feldstraße 10 in Resse (Armbanduhr im Werte von 120 DM), Wolfgang Bergmann (12 Jahre), Timpenkamp 7 in Erle (Fußball), und Ulrich Ernst (11 Jahre), Horster Straße 7 (Handball). Im Anschluß an die Preisverteilung erzählte Erika Pollmann (Schalke 04) als Olympia-Teilnehmerin von den Spielen in Tokio und zeigte Dias dazu.

---

Bis zu diesem Tage waren im ganzen 1 828 Rentner aus der Ostzone zu Besuch nach Gelsenkirchen gekommen : 456 Männer und 1 372 Frauen. An Begrüßungsgeld hatte die Stadt (je Person 50 DM) über 90 000 DM gezahlt. Davon trug sie selbst ein Fünftel ; den Rest erstatteten Bund und Land. In 570 Fällen hatten



die Besucher auch von Straßenbahnfahrtscheinen Gebrauch gemacht, die die Stadtverwaltung ausgegeben hatte. 470 Besucher aus der Ostzone hatten eine Theaterkarte in Empfang genommen, 32 hatten kostenlos den Ruhr-Zoo besucht, 18 eine der städtischen Badeanstalten.

---

Städt.Obermedizinalrat Dr.Zillessen zeichnete in einer Weihnachtsfeier des Kreisverbandes Gelsenkirchen des Deutschen Roten Kreuzes 20 Schwesternhelferinnen für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft mit der Silbernadel aus. Die Feierstunde im Alten Aloysianum verschönte der Erler Kinderchor mit Liedgaben.

---

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG hielt in Bochum ihre Generalversammlung ab. Als Vertreter der Stadt Gelsenkirchen nahm Oberbürgermeister Scharley daran teil.

---

Donnerstag, den 17. Dezember

Sein 91. Lebensjahr vollendete Obersteiger i.R. Karl Milenski, Alter Markt 10.

---

Die mit Stufen versehenen und die stufenlosen Zuwege zur Hochstraße wurden freigegeben. Sie waren alle beheizbar (s.S. 342 dieses Bandes).

---

In einer Pressekonferenz berichtete Städt.Schulrat Klaus über die Erfahrung, die das Schulamt der Stadtverwaltung mit dem jetzt beendeten ersten Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildungskräften an Volksschulen gemacht habe. Von 58 Bewerbern hätten 30 zugelassen werden können. Es habe sich ergeben, daß die Anforderungen an die Teilnehmer teilweise zu hoch gewesen seien. Von den ausgebildeten Kräften wolle keine das Studium an einer Pädagogischen Hochschule fortsetzen. Sie sollten jetzt als Angestellte mit einer Vergütung nach Gruppe V b (BAT) mit 15 bis 30 Wochenstunden beschäftigt werden. Am 1. April solle ein neuer Lehrgang beginnen, doch hätten sich dazu bis jetzt keine Bewerber gemeldet.

---

Die Schulpflegschaft der Gertrud-Bäumer-Schule I nahm in einer Sitzung zum Lehrermangel und zum Raumangel an dieser Schule Stellung. Letzterer war am drückendsten : Die vor 50 Jahren für etwa 500 bis 600 Mädchen errichtete Schule (Städt.Oberlyzeum) beherbergte jetzt zwei Realschul-Systeme mit zusammen rund 950 Schülerinnen. Teilweise ungeeignete Räume im Keller-geschoß und im Dachgeschoß mußten zu Unterrichtszwecken herangezogen werden. Die Elternpflegschaft schlug vor, die nach der Fertigstellung des Altsprachlichen Gymnasiums an der Grenzstraße frei werdende frühere Oberrealschule an der Hammer-schmidtstraße für den Übergang dem System II der Gertrud-Bäumer-Schule zur Verfügung zu stellen. Der Leiter des Systems I, Realschuldirektor Sterker, zeichnete ein düsteres Zukunftsbild der Schule, da die Pädagogen-Situation zu Ostern katastrophal werden würde.

---

Bischof Rudolf Koopmann von der Diözese Windhuk in Südwestafrika gab in Gelsenkirchen den Startschuß für eine Werbe-Kampagne, die bis zum 30. Januar 1965 dauern sollte. Es handelte sich um eine großzügige Aktion für die Sammlung der "Aktion Missio". Man rechnete mit einer Summe von rund 100 000 DM, die zum Ankauf eines Motorbootes und zweier Lastkraftwagen für die Diözese des Bischofs dienen sollte.

---

Der Kirchenvorstand der Katholischen Pfarrgemeinde Christus König (Bergmannsglück) beschloß, eine neue Orgel zu beschaffen. Seit Jahren behalf sich die Gemeinde mit einer von der Orgelbaufirma Breil in Dorsten geliehenen kleinen Orgel. Diese Firma sollte auch das neue Instrument bauen, wofür drei Jahre Bauzeit veranschlagt wurden.

---

Der Basketballverein Erle 56 wählte anstelle des früh gestorbenen Vorsitzenden Hans Cornelisen (s.S.385 dieses Bandes) dessen Freund, den Pfarrer Hans-Joachim Reinhardt von der Evangelischen Kirchengemeinde Erle zum neuen Vorsitzenden.

---

Freitag, den 18. Dezember

Die Autofirma Stork eröffnete in Schalke, Ecke Freiligrath-Straße/Sutumer Straße, am Rhein-Herne-Kanal eine Veedol-Tankstelle mit Pflegedienst.

---

Das Union-Theater an der Hauptstraße (Besitzer : Herr Lubba) eröffnete auf dem bisherigen Balkon der Theaters ein Filmkunst-Atelier. Vertreter der Verleihfirmen Paramount, Rank, Walt-Disney und Atlas wohnten der Eröffnung bei.

-.-.-.-

Der Polizeigesangverein Gelsenkirchen gab ein Wohltätigkeitskonzert im Hans-Sachs-Haus. Mitwirkende waren : Annemarie Dölitzsch (Sopran), Linda Trotter (Alt), Erich Benke (Tenor), Theo Mölich (Klavier), alle von den Städt.Bühnen, Franz Röttger (Orgel), das Streichorchester der Schutzpolizei Essen und der Kinderchor Rotthausen.

-.-.-.-

Die auf diesen Tag angesetzte Premiere von Lessings Dramatischem Gedicht "Nathan der Weise", als Festaufführung der Städt.Bühnen aus Anlaß der sich zum 5.Male jährenden Eröffnung des Großen Hauses am 15.Dezember 1959 gedacht, mußte um etwa drei Monate verschoben werden. Die Titelrolle sollte Generalintendant Hinrich spielen. Wegen einer vor einer Woche erlittenen Herz-Attacke hatte ihm der Arzt dringend nahe gelegt, diese schwierige und viel Kraft erfordernde Rolle vorerst ruhen zu lassen.

-.-.-.-

Die Bezirksgruppe Gelsenkirchen des Westfälischen Blindenvereins hielt in dem bis auf den letzten Platz besetzten Saal des Schützenhauses Holz in Erle ihre traditionelle Weihnachtsfeier ab. Der Vorsitzende Lüdtke konnte dazu auch Oberbürgermeister Scharley, Dechant Püntmann und Pfarrer Meichsner (Bismarck) willkommen heißen. Letzterer hielt die Festansprache. Er hatte sich seit vielen Jahren der Blinden in Gelsenkirchen angenommen, ehe er jetzt eine neue Pfarrstelle in Ahlen antrat. Die Kapelle Nagel in kleiner Besetzung, der Erler Kinderchor und der MGV "Liederkranz" verschönten die Stunden.

-.-.-.-

Die "Westfälische Kantorei" (Dozenten und Studenten der Evangelischen Landeskirchenmusikschule) führte unter der Leitung von Prof.Dr.Wilhelm Ehmann, dem Vater des neuen Kantors an der Apostelkirche in Buer, in dieser Kirche das "Weihnachts-Oratorium" von J.S.Bach auf. Bei nur 35 Sängern ergab sich ein sehr durchsichtiges Musizieren.

-.-.-.-

In den frühen Morgenstunden verübten maskierte Räuber auf dem Parkplatz der Kokerei Hassel einen Raubüberfall, der ihnen

5 000 DM Lohnfelder in die Hände fallen ließ. Der Kraftwagen, mit dem sie flohen, wurde eine Stunde später leer in der Uhlenbrockstraße in Buer gefunden. Von den Tätern fehlte jede Spur.

-.-.-

Samstag, den 19. Dezember

Am Nachmittag gaben zwei Gelsenkirchener Männerchöre vorweihnachtliche Konzerte im Freien : Auf dem Preute-Platz an der Bahnhofstraße sang der MGV "Liederkranz", gegenüber dem Apollo-Theater in der Hochstraße in Buer die Chorvereinigung Buer.

-.-.-

Der Stenographenverein Buer zeichnete auf einem Winterfest zahlreiche bewährte Mitglieder aus. Der Vorsitzende Hans Bischof überreichte das Ehrenzeichen des Stenographenbundes mit Goldkranz an Frau Christel Heinig und Rolf Lettau für langjährige Mitarbeit in Vorstandsämtern. Star des Abends war Gerda Pohlmann ; sie hatte bei einer Handelskammerprüfung das selten vergebene Leistungsabzeichen in Gold errungen und war mit der 100. Leistungsurkunde der Kammer ausgezeichnet worden.

-.-.-

In einer außerordentlichen Kreisversammlung der Jungen Union Gelsenkirchen der CDU im Hans-Sachs-Haus erläuterte Bundestagsabgeordneter Heinrich Wullenhaupt die Wohnungs- und Mietpolitik der Bundesregierung mit dem Ziel der Ablösung der Wohnungszwangswirtschaft.

-.-.-

Die Ückendorfer Abendmusik an diesem Samstag war auf Weihnachten abgestimmt. Der Kirchenchor sang Choräle von J.S. Bach und J. Krüger. Bruno Spiegel (Flöte), Walter Schwarzburger (Violine) und Friedrich Grünke (Orgel) spielten ein Konzert von Telemann.

-.-.-

Die von Karl Riebe geleiteten Chorgruppen des Städt. Volkswbildungswerks ( A-cappella-Chor in Alt-Gelsenkirchen und Singekreis der Jugend in Buer ) gaben ein Konzert im Jugenddorf der Zeche Bergmannsglück in Bertlich.

-.-.-

Der FC Schalke 04 spielte in der Glückauf-Kampfbahn gegen Eintracht Frankfurt unentschieden (1:1). Er blieb auf dem letzten Tabellenplatz.

-.-.-

Sonntag, den 20. Dezember

Die zur Niederlassung des Serviten-Ordens gehörende Katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt an der Goldbergstraße in Buer erhielt eine neue Orgel. Sie besaß 19 Register, 1400 Pfeifen und zwei Manuale mit elektrischer Traktur. Bei der Einweihungsfeier wirkten Kantor Gerhard Tipp, Bochum (früher an St. Ludgerus, Buer), und der Kirchenchor unter der Leitung von Hans Herbert Hühwels mit. Eine Ansprache hielt der frühere Prior der Serviten-Patres, Paul Schifflers.

---

Auf dem Gelände des neuen Kirchencentrums "Heilig Geist" an der Giebelstraße des jungen Stadtteils Schaffrath tat am frühen Nachmittag Dechant Dördelmann den ersten Spatenstich zum Kirchbau. Er dankte Pfarrer Quasten, der Pfarrgemeinde St. Ludgerus sowie dem Architekten Dr. Ing. Günther (Buer) für die Vorarbeiten.

---

Ruhrbischof Dr. Franz Hengsbach weihte am späten Nachmittag die neue Bonifatius-Kirche in Erle-Süd. Am 26. November 1959 war ein Kirchenbauausschuß gegründet worden, am 1. November 1962 war Kaplan Ulbrich mit der Aufbauarbeit betraut worden. Am 29. Juni 1963 war der Grundstein gelegt worden (s.S. 200 des Chronikbandes 1962). Erstmals für Deutschland war ein 300 t schweres Kirchendach von der Erde in die Höhe gehoben worden (s.S. 276 und 318 des Chronikbandes 1963). Pfarrer Hoffmann von der Mutterpfarre St. Barbara las die Messe, Bischof Dr. Hengsbach hielt die Festpredigt. An der Weihefeier nahmen auch Propst Riekes, die Geistlichkeit von St. Barbara, Dechant Dördelmann, Pfarrer Karg von der Evangelischen Kirchengemeinde Erle, Bürgermeister Sandmann, Kirchbau-Architekt von Rudloff und Betriebsdirektor Schwager von der Zeche Graf Bismarck teil. Es war die vierte Abpfarrung von St. Barbara in 25 Jahren : 1939 : St. Konrad, 1948 : St. Ida, 1963 : St. Suitbert und St. Bonifatius. - Am Abend fand im Schützenhaus Holz ein Festakt statt, zu dem Pfarrvikar Ulbrich Bischof Dr. Hengsbach und zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. In den Ansprachen kam der Dank für den gelungenen Kirchbau zum Ausdruck. Pfarrer Hoffmann (St. Barbara) bat den Bischof, das Seelsorgegebiet Erle-Süd recht schnell zu einer Pfarrvikarie zu erheben und den jetzigen Pfarrvikar Ulbrich zum Pfarrer zu bestellen.

---

Der Bezirksjugendausschuß der IG Chemie, Papier, Keramik beschloß in einer Sitzung in Gelsenkirchen, im Jahre 1965 eine Studienfahrt nach Polen durchzuführen und dabei Warschau und

Auschwitz zu besuchen, sowie weiter eine Studienfahrt nach Jerusalem zu machen.

-.-.-

In einer Vorstandssitzung des Bürgervereins Resse teilte der Vorsitzende, Stadtverordneter Wilhelm Klingberg, mit, daß die Stadtverwaltung plane, die Hertener Straße als Einbahnstraße aufzugeben. Sie solle den Anliegern die Einfahrt gestatten, aber nicht mehr als Durchgangsstraße dienen. Für diesen Zweck sei die Recklinghäuser Straße bestimmt. Der Behelfsparkplatz an der Kreuzung Middelicher/Ahornstraße solle ein Hinweisschild erhalten. Der an der Schrebergartenanlage an der Ahornstraße vorbeiführende Graben solle verrohrt werden.

-.-.-

In der Evangelischen Apostelkirche in Buer gaben der Singekreis der Jugend und der A-cappella-Chor (beide : Städt.Volksbildungswerk) unter der Leitung von Karl Riebe ein Adventskonzert. Neben Chorsätzen bekannter Meister stand im Mittelpunkt die "Weihnachtsgeschichte" von Max Drischner. Organist Heinrich Ehmman bereicherte das Programm mit Orgelwerken.

-.-.-

Deutschlands erfolgreichster Traberrennstall Kurier machte auf der Trabrennbahn die halbe Million DM Gewinnsumme voll. An dieser Jahresgewinnsumme waren "Vinci" und "Gerrol" allein mit rund 230 000 DM beteiligt. Im "Winterpreis der Flieger" siegte an diesem Tage "Annidro" vor "Blue Bush" und "Zahlmeister".

-.-.-

Die STV Horst verlor in Herne gegen die dortige Westfalia mit 0:3 Toren, die SG Eintracht gegen den Tabellenführer Aachen mit 0:2 Toren. Die beiden Regionalligavereine standen nunmehr auf dem 18. bzw. 15.Tabellenplatz.

-.-.-

Im dritten Anlauf errangen die Basketballer des Schalker Gymnasiums den Westfalen-Titel. Sie besiegten in Dortmund die Vertretung des Max-Planck-Gymnasiums Dortmund mit 58:50.

-.-.-

Die Bezirkssportleitung Essen ehrte den Ehrenvorsitzenden und Mitgründer des Eisenbahn-Turn- und Sportvereins Gelsenkirchen, Josef Kraemer, für seine Verdienste um die Sportbewegung der Eisenbahner mit der Goldenen Ehrennadel der Eisenbahner-Sportbewegung.

-.-.-

Montag, den 21. Dezember

Im Alter von 73 Jahren starb Müllermeister Heinrich Beckmann in der Urbanusstraße in Buer. Er war einer der ältesten Vertreter dieses Handwerks. Sein Vater hatte eine Mühle an der Hochstraße gegründet, 1937 hatte der jetzt verstorbene den Betrieb zur Urbanusstraße verlegt, die Walzenmühle mit modernen Maschinen ausgerüstet und eine Mehlhandlung sowie ein Mischfutterwerk angegliedert. Sein Betrieb war seit vielen Jahren die einzige Brotgetreide mahlende Mühle im Gebiet von Buer und Horst gewesen.

-.-.-

Rechtzeitig vor Weihnachten erschien die zweite Auflage einer Schallplatte mit der Messe in C-Dur für vierstimmigen gemischten Chor a cappella des Gelsenkirchener Komponisten Paul Wibral. Die Messe war im Mai 1963 in der Katholischen Kirche zur Hlg. Familie in Bulmke uraufgeführt worden (s.S.159 des Chronikbandes 1963).

-.-.-

Im Relief-Verlag Eilers (München-Würzburg-Wien) erschien als Folge 51/52 der "Vier-Groschen-Bogen" (Blätter für zeitgenössische Literatur und Grafik) ein erstes Bändchen Industriedichtung des Horster Schriftstellers Josef Büscher.

-.-.-

An diesem Tage lief ein vom Innenminister in die Wege geleiteter Versuch an, Funkstreifenwagen der Polizei nur mit einem Mann Besatzung zu verwenden. Sie wurden in entlegeneren Stadtbezirken Gelsenkirchens eingesetzt.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley überreichte in seinem Dienstzimmer Ehrenpatenschaftsurkunden des Bundespräsidenten an folgende Eheleute : Karl-Heinz und Ilse Venohr, Schwanenstraße 36, für ihr 7.Kind Uwe, Günter und Gertrud Borutta, Grothusstraße 30, für ihr 9.Kind Karin, Hermann und Christel Mensing, Polsumer Straße 201, für ihr 9.Kind Simona, Siegfried und Ingeborg Kessel, Schüngelbergstraße 55, für ihr 7.Kind Frank, Gerhard und Marga Mikolajek, Elbinger Weg 8, für ihr 7.Kind Harald und Alfred und Lore Suchowski, Heinrichstraße 2, für ihr 7.Kind Roland.

-.-.-

Zwei Lebensrettern, dem 13 Jahre alten Schüler Theodor Wenzke, Brockskamp 107, und dem Kaufmann Helmut Lindemann aus Wester-

holt überreichte Oberbürgermeister Scharley im Auftrage des Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen Urkunden und Belohnungen. Der Schüler hatte ein acht Jahre altes Mädchen vor dem Tode des Ertrinkens im Rhein-Herne-Kanal bewahrt, der Kaufmann unter Einsatz seines Lebens drei Kinder aus einer brennenden Wohnung gerettet.

---

Die SPD-Betriebsgruppe auf der Zeche Dahlbusch richtete an Bergwerksdirektor Griese die Bitte, die vorsorgliche Anmeldung der Zeche zur Stilllegung beim Rationalisierungsverband zurückzuziehen. Dahlbusch habe Förderziffern aufzuweisen, die für die Rentabilität des Betriebes sprächen. Zudem dürfte von den durch die Bundesregierung zugesagten energiepolitischen Maßnahmen ein Schutz des Steinkohlenbergbaues erwartet werden.

---

Dienstag, den 22. Dezember

Die Eheleute Wilhelm und Charlotte Kozian in Buer, Krähenbrinkstraße 43, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Der Jubilar war als Bergmann tätig gewesen und lebte mit seiner Frau seit 1901 in Gelsenkirchen.

---

Ehe der Fischdampfer "Gelsenkirchen" an diesem Tage zum Fang von Rotbarsch und Kabeljau nach Island in See stach, richtete Kapitän Friedrich Korte ein Glückwunsch-Telegramm zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel an die Patenstadt.

---

Die 2. Kammer des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen wies eine Klage des Wasserwerks für das nördliche westfälische Kohlenrevier ("Gelsenwasser") gegen das Landesstraßenbauamt ab. Es ging dabei um eine Wasserleitung entlang der Bundesstraße 54, auf dem Abschnitt Brechten-Lünen, die wegen Verlegung der Straße ebenfalls verlegt werden mußte. Den entsprechenden Planfestsetzungsbeschluß der Landesbaubehörde hatte das Wasserwerk angefochten, um von den Verlegungskosten in Höhe von 600 000 DM freizukommen. Das Verwaltungsgericht entschied, jedoch, daß solche Wasserrohre keine Anlagen im Sinne des § 17, Absatz 4 des Fernstraßengesetzes sein könnten. "Gelsenwasser" müsse daher die Leitung neu verlegen und die Kosten selbst tragen.

---



Erstmals hatte sich die Stadt Gelsenkirchen an einer Ausstellung, die der Verein christlicher junger Mädchen alljährlich in Washington veranstaltete, beteiligt. Sie hatte dazu Wappenteller, Grubenlampen, einen Bildband über Gelsenkirchen sowie Fotos mit Motiven aus der Stadt zur Verfügung gestellt. Botschafter Knappstein teilte Oberstadtdirektor Hülsmann nunmehr mit, Gelsenkirchens Beitrag zu der Ausstellung habe mitgewirkt, daß der deutsche Stand starkes Interesse gefunden habe.

---

Der Deutsche Leichtathletikverband setzte in der "Ewigen deutschen Bestenliste" Erika Pollmann (FC Schalke 04) an die 7. Stelle. Er erkannte damit ihre Leistungen bei den Gesamtdeutschen Ausscheidungen in Jena an, wo sie am 30. August 1964 die 200 m in 23,8 Sekunden gelaufen hatte. Sie lag damit zeitgleich mit der Nürnbergerin Brunhilde Hendrix. An 1. Stelle stand Jutta Heine (ASV Köln), die 1962 in Malmö die 200 m in 23,3 Sekunden gelaufen hatte.

---

Mittwoch, den 23. Dezember

Der Bund Gelsenkirchener Künstler legte seinen Kalender für 1965 vor. Das Titelblatt zeigte eine Arbeit des Tiermalers Walter Ebke.

---

Der Unterbezirk Gelsenkirchen der SPD verteilte in einem Preisausschreiben, das er anlässlich der Gemeindewahl am 27. September 1964 mit der Frage gestartet hatte: "Wieviele Stimmen und wieviele Sitze wird die SPD in Gelsenkirchen erlangen?" in der Gaststätte Freudenstein am Zoo die Preise. Unter 1441 Einsendern war der 14 Jahre alte Friedrich Marmulla in Buer, Wandelsweg 55, dem tatsächlichen Ergebnis am nächsten gekommen: er hatte nur um 50 Stimmen daneben getippt und mit einem Ratssitz zuviel gerechnet. Er gewann eine vierzehntägige Reise zu Zweit an die Adria. Den 2. Preis erhielt der Personalratsvorsitzende der Stadtverwaltung, Willi Melzer.

---

Der Deutsche Kanu-Verband zeichnete das Ehepaar Liesel und Otto Knebelkamp, beide 61 Jahre alt, aus der Potzmannstraße in der Feldmark, mit dem Goldenen Wanderfahradzeichen aus. Diese hohe und seltene Auszeichnung wurde für 8 000 gepaddelte Kilometer verliehen. Erst vor sieben Jahren hatte sich der Schlossermeister mit seiner Frau dem Gelsenkirchener Kanuclub

angeschlossen, dessen älteste Mitglieder sie waren. Eine besondere Ehrung sollte das Ehepaar am 17. Januar 1965 auf einer Tagung des Deutschen Kanuverbandes in Wesel erhalten.

-.-.-

Auf Einladung der Deutschen Jugendkraft (DJK) trafen 50 Waisenkinder aus der Bretagne in Gelsenkirchen ein, die in hiesigen katholischen Familien das Weihnachtsfest feiern sollten. Sie blieben bis zum 2. Januar, einige auch in Bochum und Herne.

-.-.-

Bürgermeister Heiland in Marl teilte mit, daß ihm Bundesbahnpräsident Prof. Dr. Oeftering erklärt habe, daß er persönlich davon überzeugt sei, daß die Eisenbahnstrecke Buer - Marl - Haltern, auf der die Arbeiten wegen der schwierigen finanziellen Lage der Bundesbahn seit langer Zeit ruhten, eines Tages weitergebaut und vollendet werden würde. Auf einen Zeitpunkt konnte und wollte er sich allerdings nicht festlegen.

-.-.-

Donnerstag, den 24. Dezember

Nach einem erfüllten Journalistenleben von fast 40 Jahren starb Redakteur Jakob Ronkel in Buer. Er war nach einem Studium von Volkswirtschaft und Jura 1924 in die Redaktion der "Buerschen Volkszeitung" eingetreten, die später in den "Ruhr-Nachrichten" aufgegangen war. Er war viele Jahre Mitglied des Städt. Kulturausschusses gewesen, ehrenamtlicher Richter beim Landessozialgericht sowie Vorstandsmitglied der Christlichen Kulturgemeinde Buer und des Einwohnervers eins Buer. Er hatte sich vor allem durch seinen Mut zur offenen Kritik und zur Förderung unpopulärer Notwendigkeiten einen Namen gemacht und unter dem Pseudonym "Ajax" mitunter eine scharfe Feder geführt.

-.-.-

Oberbürgermeister Scharley und Oberstadtdirektor Hülsmann richteten folgenden Weihnachts- und Neujahrsglückwunsch an die Bürger Gelsenkirchens: "Am Ende eines arbeits- und ereignisreichen Jahres ist es uns ein Bedürfnis, allen Mitbürgern innerhalb und außerhalb der Stadtgrenzen Dank zu sagen für ihr Interesse, das sie der Arbeit von Rat und Verwaltung auch im Jahre 1964 entgegengebracht haben. Rückschauend dürfen wir feststellen, daß das vergangene Jahr dank der Zusammenarbeit aller gutwilligen Kräfte auf vielen Gebieten des kommunalen Lebens erfreuliche Erfolge gebracht hat. Das neue Jahr wird uns vor weitere, oft sicher nicht leichte Aufgaben

und Probleme stellen, die nur durch gemeinsame Anstrengungen aller an der fortschreitenden Entwicklung unserer Stadt Interessierten gelöst werden können. Möge uns dazu auch im Jahre 1965 der Frieden erhalten bleiben !"

-.-.-

In der Katholischen Liebfrauenkirche in Beckhausen erklangen in einem feierlichen Hochamt Kompositionen von Bach, Schnabel, Schroeder und Schroeter. Die Leitung hatte Kantor P. Riesselmann ; eine Streichergruppe des Buerschen Kammerorchesters wirkte mit.

-.-.-

Ein Dutzend Reit- und Springpferde bezogen die neuen Ställe des Reitervereins Gelsenkirchen in der Nähe des Verkehrshofes Ruhrgebiet. Im ganzen wurden hier 26 Pferde von Reitlehrer Ernst Kullik betreut und trainiert.

-.-.-

In allen drei Stadtteilen fand wieder das traditionelle Gloria-Blasen statt. Vom Dach des Sparkassenhauses am Neumarkt war die Bläsergruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Neustadt zu hören, vom Turm des Rathauses Buer die Kapelle Nagel. In Horst blies vom Dach des Kaufhauses Wagner-Emden die Nordstern-Kapelle weihnachtliche Weisen.

-.-.-

Freitag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

Im Weihnachtsgottesdienst in der Evangelischen Kirche Uckendorf erlebte ein vierstimmiger Chorsatz des Organisten Friedrich Grünke seine Uraufführung. - In der Katholischen Propsteikirche sang der Kirchenchor ( Leitung : Franz Röttger ) die D-Dur-Messe (op.86) von Anton Dvorak.

-.-.-

Das Städt. Fuhr- und Reinigungsamt wurde - entgegen einer Wettervorhersage des Wetteramtes Essen-Mülheim mit viel Schnee überrumpelt. Am 1. Weihnachtstag schneite es von 7,10 bis 14,20 Uhr, so daß sich eine zehn Zentimeter hohe Schneedecke bildete. Das meiste Vergnügen hatten die Kinder, die auf dem "Simonsberg" im Stadtgarten rodeln konnten.

-.-.-

Samstag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

Seine Diamantene Hochzeit feierten das Ehepaar Hermann und Auguste Lange, In der Heide 32. Sie stammten beide aus Preussisch-Eylau (Ostpreußen).

---

In der Katholischen Propsteikirche sang der Kirchenchor (Leitung : Franz Röttger) die Missa brevis in D-Dur von Mozart. Solistin im "Benedictus" war Annemarie Dölitzsch (Sopran) von den Städt.Bühnen. Theaterkapellmeister Heinz Sosnitzka spielte den Orgelpart. - In der Katholischen Liebfrauen-Kirche in Beckhausen erklangen Schuberts G-Dur-Messe und der Schlusschor aus Händels "Messias". Solistin war Frau M.Dermeling, Buer (Sopran) ; die Orgel spielte H.Grimm.

---

In einer Kinderfunksendung des Westdeutschen Rundfunks wirkte die singende und musizierende Familie Schönefeld aus Buer (neun Personen) mit.

---

In einer Neuinszenierung der "Fledermaus" in der Deutschen Oper am Rhein (Duisburg/Düsseldorf) spielte Jürgen von Manger die berühmte Rolle des Gefängniswärters Frosch.

---

Im traditionellen "Großen Weihnachtspreis" auf der Trabrennbahn nahm der Stall Kurier mit drei Pferden den Kampf gegen fünf Gegner auf. Dabei stellte der 36 Jahre alte Ex-Berliner Harry Rölle den bisher von Eddy Freundt gehaltenen Tagesrekord von acht Siegen ein. Er siegte mit "Delphin" vor "Barmstedter" und "Troubadour". In einer Ehrenrunde am Schluß des Renntages wurde Harry Rölle stark gefeiert.

---

Der FC Schalke 04 trug in der Glückaufkampfbahn ein Freundschaftsspiel gegen die weltberühmte Slavia Prag aus. Vor nur 4 000 Zuschauern siegten die Knappen auf einer sieben Zentimeter hohen Schneedecke mit 2:1 Toren. Zum ersten Male nach dem Zwischenfall mit Egon Horst (s.S.360, 369 und 392 dieses Bandes) war Hans-Jürgen Becher wieder dabei.

---

In einem Freundschaftsspiel siegte die STV Horst in Karnap gegen Karnap 07 mit 3:2 Toren.

---

Sonntag, den 27. Dezember

Der katholische Berufsschulpfarrer Heinrich Leitsch feierte sein silbernes Priesterjubiläum. Im Festhochamt in der Dreifaltigkeitskirche in Bismarck-West predigte der Direktor des Franz-Sales-Hauses, Hausmann. In einer Feierstunde würdigte Kreishandwerksmeister Clemens Windoffer die Verdienste des Berufsschulpfarrers. Außer ihm sprachen noch Propost Riekens, Stadtrat Hoffmann und der evangelische Berufsschulpfarrer Hahne.

-.-.-

In Frankfurt wurde die erste Hauptrunde im Deutschen Vereinspokal auf Bundesebene ausgelost. Der FC Schalke 04 mußte am 16. Januar 1965 in Augsburg gegen die dortigen Schwaben antreten.

-.-.-

Montag, den 28. Dezember

Vor 75 Jahren wurde die Gelsenkirchener-Gußstahl- und Eisenwerke AG vorm. Munscheid & Cie. gegründet. Nach dem Vertrag war der Betrieb der Eisengießerei W. Munscheid am 1. Januar 1889, der Betrieb des Stahlwerks Munscheid & Co. vom 1. August 1889 an auf Rechnung der neuen Aktiengesellschaft gegangen. Der Übernahmepreis hatte zwei Millionen DM betragen. Das Werk hatte unter dem Namen "Gelsenguß" auf dem internationalen Markt einen guten Klang.

-.-.-

Auf der neuen Brücke über den Rhein-Herne-Kanal im Zuge der Grothusstraße wurde der Verkehr in der Richtung Horst aufgenommen. Der Fahrzeugverkehr nach Alt-Gelsenkirchen wurde noch über die alte Brücke geleitet.

-.-.-

Arbeiter begannen damit, den Wasserturm an der Cranger Straße, der Jahrzehnte lang ein Wahrzeichen in der Nähe des Buerschen Rathauses gewesen war, abzubrechen.

-.-.-

In einer Pressekonferenz, zu der der Kreisverband Gelsenkirchen der FDP eingeladen hatte, diskutierte man über die Frage, ob die von Hagen nach Buer führende Bundesstraße 226, die dort in die Bundesstraße 224 einmünden sollte, östlich um Buer herumgeführt und in Nordrichtung den Westerholter Wald durchschneiden sollte, oder westlich um Buer verlaufen sollte. Architekt

Waßer schlug vor, die Gelsenkirchener Osttangente in die Berger Allee einmünden zu lassen und sie in Höhe des Minigolfplatzes nach Nordwesten am Berger See vorbei über die Gelsenkirchener Straße hinweg in die Vinckestraße bis zur neuen B 224 einmünden zu lassen. Diskussionsleiter Rechtsanwalt Monzel stellte abschließend fest, daß der Sinn einer solchen Diskussion nicht technische Detailfragen sein könnten, wohl aber die Suche nach einer großen Konzeption, die durch die Bejahung der West-Umgehung Buers gefunden worden sei.

---

Der Wochenbeginn überraschte mit einer Kältewelle von neun Grad unter Null.

---

Dienstag, den 29. Dezember

Die Tankstelle Kläsener an der Hertener Straße nahm die erste automatische Auto-Bürstenwaschanlage im Stadtbezirk Resse in Betrieb. Der gesamte Waschvorgang dauerte etwa eine Minute. Die Wasch-Apparatur lief dabei auf einer Laufschiene um den Wagen herum.

---

Die Bundeswehr zog um das Kasernengelände im Berger Feld aus Sicherheitsgründen einen Stacheldrahtverhau.

---

Unter starker Anteilnahme wurde Schriftleiter Jakob Ronkel (s.S.420 dieses Bandes) auf dem Buerschen Zentralfriedhof zu Grabe getragen. Am offenen Grab lobte Bürgermeister Sandmann den Einsatz des Verstorbenen in verschiedenen Ausschüssen des Rats der Stadt. Bezirksredakteur Günter Bürkle würdigte die Arbeit Jakob Ronkels für seine Zeitung. Für den Journalistenverband und den Presseclub Gelsenkirchen rief Redakteur Herbert Schmidt dem toten Kollegen herzliche Worte der Dankbarkeit nach. Rechtsanwalt Dr. Heinrich Schlatholt, Vorsitzender des Einwohnervers eins Buer, der auch für den Verein der Ehemaligen des Buerschen Gymnasiums sprach, gedachte des Menschen Jakob Ronkel.

---

Die Buersche Band "The Surfrins" errang in der Vorentscheidung zum Gitarrenwettbewerb in der Vestlandhalle in Recklinghausen einen schönen Erfolg.

---

Mittwoch, den 30. Dezember

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung wies in einer Bekanntmachung darauf hin, daß während des Winterwetters auch die Fußgänger durch Verkehrsunfälle stärker gefährdet seien. Die Kraftfahrer wurden daher gebeten, gerade in dieser Jahreszeit auf den Fußgänger besonders zu achten. Den Fußgängern wurde dringend empfohlen, die Fußgängerüberwege zu benutzen, selbst wenn damit Umwege verbunden seien, da die Überwege bei Vereisung besonders häufig mit abstumpfenden Mitteln bestreut würden.

---

Als Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Rates der Stadt dankte Bürgermeister Sandmann zum Jahresende allen Bürgern, die sich im nunmehr abgelaufenen Jahr im Verkehr diszipliniert verhalten hatten. Der Dank galt ebenso der Polizei, der Verkehrswacht und allen anderen für den Verkehr tätigen Personen. Bürgermeister Sandmann wies dann noch besonders auf das am 2. Januar 1965 in Kraft tretende neue Gesetz zur Sicherung des Straßenverkehrs hin.

---

Nach einer Besichtigung der Arrestzellen im Gelsenkirchener Amtsgericht führte Amtsgerichtsrat Dr. Basta die Schöffen beim Jugendschöffengericht in ihre Arbeit ein.

---

Der Gesamtvorstand des Schützenkreises Gelsenkirchen-Gladbeck-Westerholt hielt im Schützenhaus Holz in Erle eine Arbeits- tagung ab, in der er die Termine für eine Reihe von Veranstaltungen im Jahre 1965 festlegte. Kreisjugendwart Körver (Gladbeck) und Kreissportleiter Adolf Pasche (Gelsenkirchen) berichteten aus ihrer Arbeit.

---

Donnerstag, den 31. Dezember

Die "Buersche Zeitung" und die "Horster Zeitung" veröffentlichten eine Darstellung des im Ruhestand lebenden Stadtamtmannes Hermann Schäfer über die Bemühungen des seinerzeitigen Horster Amtmannes Kranefeld, für Horst die Stadtrechte zu erlangen. Er hatte sogar einen diesbezüglichen Brief an Kaiser Wilhelm II. gerichtet, den die Zeitungen im Wortlaut wiedergaben, der aber leider erfolglos geblieben war. Der Artikel trug die Überschrift : "Als Horst Stadt werden wollte ...".

---

Die "Westfälische Rundschau" berichtete in einer ganzseitigen bebilderten Reportage unter dem Titel "Wir haben mal klein angefangen" über die Kinderjahre heute prominenter Gelsenkirchener Bürger. Sie berücksichtigte dabei : Polizeipräsident Rolf Conrad, Städt.Generalmusikdirektor Richard Heime, Stadtverordnete Friedel Pfeifer, Schauspielerin Maria Krahn, Städt.Medizinaldirektor Dr.Küpper, die Vorsitzende des Gelsenkirchener Tierschutzvereins, Frau Eva Röhrscheid, Stadtdirektor Helmut Bill, Oberstudienrätin Hilde Meyer, Bankdirektor Dr. Ernst Bruchhausen (Deutsche Bank, Gelsenkirchen), Prof.Dr. Joachim Wüstenberg (Hygiene-Institut), Oberstudiendirektorin Maria Dosedahl, Direktor Dr.Dürrfeld (Scholven Chemie AG), die Stadtverordnete Frau Elisabeth Nettebeck (MdL), die Malerin und Kunstpreisträgerin Friedel Rothmann und Superintendent Ernst Kluge. Verfasser dieser Kindheits-Reportage war Lokalredakteur Dietrich Neuberg, der sich auch selbst in einem Kindheitsbild vorstellte.

-.-.-

Die rückläufige Entwicklung der Einwohnerzahl hielt auch im Jahre 1964 an. Trotz eines größeren Geburtenüberschusses konnte der Wanderungsverlust nicht ausgeglichen werden. Außerdem zeigte sich eine lebhaft innerstädtische Umzugsbewegung, die die Gewichte der Stadtteile weiter zu Ungunsten von Alt-Gelsenkirchen verschoben. Am Jahresende betrug die Einwohnerzahl der Stadt 375 640 (vor einem Jahre : 382 000).

-.-.-

Die Zusammenlegung der Bergämter Gelsenkirchen I und II (Buer) zum Groß-Bergamt Gelsenkirchen zum 1. Januar 1965 hatte tiefgreifende Auswirkungen : Der bisherige Leiter des Bergamts Gelsenkirchen I, Oberbergrat Greiser, wurde zum Bergamt Marl versetzt, der Leiter des Bergamts Gelsenkirchen II, Oberbergrat Dr.Schöler, ging zum Bergamt Dinslaken. Das neue Großbergamt bezog den Neubau Gelsenkirchener Straße 74. Sein Leiter wurde Oberbergrat Hans-Joachim Moeller, bisher Leiter des ebenfalls stillgelegten Bergamtes Duisburg.

-.-.-

Fünfzehn Techniker der Gelsenkirchener Ingenieur-Gesellschaft Denzinger KG verlebten Silvester in der Syrischen Wüste in Kurdistan am Euphrat. Sie führten dort die Planung und Vermessung von drei Straßenabschnitten durch. Im Frühjahr 1965 sollte mit den eigentlichen Straßenbauarbeiten begonnen werden.

-.-.-





I n h a l t s v e r z e i c h n i s

zur

Chronik der Stadt Gelsenkirchen

für das Jahr

1 9 6 4



Abeler, Georg, ehem. Gelsenkirchener Heimatforscher	155,392
Abendmusiken, Geistliche s.: Orgelvespern	
Abrüstung	48
Abs, Dr. Hermann Josef, Bankier, Aufsichtsratsvorsitzender der Bergwerksgesellschaft Dahlbusch	223,340
Abstellplätze für Autos s.: Parkplätze	
Achenbach, Dr. Ernst, Bundestagsabg. d. FDP	53,290
Achternberg, alte Wasserburg in Gelsenkirchen	151
ADAC (Allg. Deutscher Automobilclub)	162,201,281,333
Adventshaus	38
Ärmelkanal-Überquerung	266
Aero-Club Gelsenkirchen	255
Ärzte 19,33,47,55,68,77,91,99,101,103,174,183,284,292,	386
Afrika	138
AG für chemische Industrie	177
Ahstraße	100,258,315
Ajax, Pseudonym d. Redakteurs Jakob Ronkel	420
Akkordeon-Orchester	116
Allekotte, Dr. Heinrich, Oberstudiendirektor i. R.	23, 91, 106
Allenstein, Patenstadt von Gelsenkirchen	317f.
Allianz-Gebetswoche	7
Altentagesstätte	362
Altersheime 80,232,240,261,286,362,386,	396
Altershilfe, gemeindliche	45
Alterssport	229
Amateurfunker	285
Amateur-Schneiderinnen	124
Ambulantes Gewerbe	39
Amtshaus, altes, in Horst	210
Andreas, Dr. Peter, Volkshochschuldirektor 67,87,114,127,295,	370
Anheißer, Wolfgang, Lyrischer Bariton d. Städt. Bühnen	77
Anton-Fehr-Medaille	391
Apotheken und Apotheker 8,78,143,305,366,	385
Arand & Bedenbecker, Textilkaufhaus	131
Arbeiterwohlfahrt	7,86
Arbeitgeberverband Gelsenkirchen	397
Arbeitsamt Gelsenkirchen	74,121
Arbeitsausschuß Reinhaltung der Luft	37
Arbeitsgemeinschaft Baugewerbe, Buer	258
Architekten 9,15,25,28,49,67f.,85,107,147,169,179,182,187,190 220,245,255,282,287,299,376,398f.,401,403,409,415,424	
Arendt, Walter, Vors. d. IG Bergbau u. Energie, MdB 52,200,300,	363
Arnold, Dipl. Ing., Bauunternehmer	8
Arnold, Prof. Dr., ehem. Leiter d. Werkberufsschule des Schalker Vereins	111
Asbeck, Julius, Chordirektor d. Städt. Bühnen 55,98,127b 173,264,319,380	
Athletikclubs 46,92,171,221,276,396	
Atomwaffengegner	97,353
Au, Eberhard, Dipl. Ing. (Dahlbusch-Bombe)	142
Augner, Johann-Friedrich, Evangl. Pfarrer	338,395
Auras, Carl, Dipl. Ing., Maschinendirektor	339

Ausgleichsabgabe	216
Ausländerkreis d. Carl-Duisberg-Gesellschaft	26,402
Ausländische Arbeiter in Gelsenkirchen, s.: Gastarbeiter	7,40,409
Ausstellungen (s.auch : Kunstausstellungen)	314
Auswärtiges Amt der Bundesregierung	54,69,334
Autobahn	224
Autobusverkehr	305
Autofirmen	
Automation, s.: Datenverarbeitung	225
Autoverwertung Morian	424
Autowaschanlage	
Baby-Pille	367
Badminton-Sport	203,214,291,297
Bahnhofstraße	89,98,274
Bahnhofsvorplatz	36,59,89f.,261
Baller, Wilhelm, Kathol. Pfarrer	61
Ballett	75,146,180,212,338
Ballonwettfliegen, s.: Sommerfest auf Schloß Berge	
Basketball-Sport	46,385,412,416
Basta, Dr., Amtsgerichtsrat	425
Batzel, Dr. Ing., Siegfried, Bergwerksdirektor	69,372,394
Bauberufsgenossenschaft	21
Bauer, Albin, Wäschefabrik	15,273
Baugenehmigungen	9,25,40,56,76,104,123,138,152,196 217,240,258,285,305,322,337,357,373,398
Baugewerbe	258
Baumschulenbesitzer	304
Bauorden, Deutscher	38
Bausparkassen	362
Bayern	200
Bayern-Vereine	179
Beba, Hans, Diätköster und Lebensreformer, Buer	362
Bebauungspläne	59f.,236,359,383
Becker, Evangl. Kreisjugendpfarrer	124,312
Becker, Stadtverordn. der SPD	137
Beckmann, Heinrich, Müllermeister	417
Behrenbeck, Paul, Verwaltungsdirektor i.R.	343
Bein, Hermann, Rektor i.R.	34
Beisen-Siedlung	86
Bekleidungsindustrie	18,23,28,88,195,257,321
Belgien	200,303,338
Belohnung für mutige Tat	150
Benediktinerinnen	352
Benke, Erich, Tenor der Städt. Bühnen	413
Benthaus, Kathol. Pfarrer	96
Bergämter	68,426
Bergarbeiterwohnungsbau	268
Bergbau (s.auch : Zechen)	222
Bergbaukrise, s.: Kohlenkrise, Zechenstilllegungen	

Bergbeamte, obere	66
Berger Feld	80, 223, 294, 297, 315
Berger Schloßfest, s.: Sommerfest	
Bergermann, Heinz, Vors. d. Stadtverbandes f. Leibesübungen	72, 242, 307
Berggewerkschaftskasse, Westfälische	404
Berghorn, Alfred, Gelsenk. Kirchenmusikdirektor und Komponist	117
Bergmann, Ingmar, Schwedischer Filmregisseur	175
Bergmannskapellen	77, 200, 202, 217
Bergschäden	149, 166
Berlin	150ff., 160, 167, 188, 198, 204, 283, 286, 298, 302, 348
"Berliner Amseln", Turnerinnenriege	46
Berlitz School	267
Berufswettkampf	35, 94, 177, 319
Beschlußausschuß	7, 54
Beschützende Werkstatt	121
Bestel, Dr. Oberberggrat	394
Betten-Luck, Bettengeschäft in Buer	314
Bettin, Johannes, Evangl. Pfarrer	130
Beume, Gertrud, Direktorin der Städt. Frauenbildungs-Anstalt	98, 226
Bielig, Karl, ehem. Gelsenk. Polizeipräsident	21, 83, 220
Bierbrauer in Gelsenkirchen	41
Biermann, Peter, 1. Vors. d. Verbandes f. Markthändler und Reisegewerbe	39
Bildband "Das Ruhrgebiet, wie es ist"	378
Bildband "Zu Tisch in Westfalen"	409
Bill, Helmut, Stadtdirektor	41, 46f., 62, 81, 88, 122, 145, 167 199, 227, 291, 294, 375, 390, 403, 426
Billardsport	17, 27, 35, 210, 217, 291, 340, 348
Binroth, Wilhelm, Gelsenk. Maler	164, 339
Bischoff, Hans, Evangl. Pfarrer	302
Bitter, Horst, Kirchenmusiker	26, 96, 208, 367
Bitter, Wilhelm, Buchdruckereibesitzer	176, 237
Blanke, Fritz, Zeitungsverleger	174
Blankenstein, Otto, Baumeister	258
Blasius, Stadtkassendirektor	410
Bleck-Kirche	290
Blindenverein	413
Blindow, Gottfried, Evangl. Pfarrer	333
Blomeier, Hans-Günther, Evangl. Pfarrer	103, 187
Bludau, Gelsenk. Lehrer und Komponist	298
"Blue Flames", Gelsenk. Studenten-Band	125, 230
Blumenbinderprüfung	82
Blumenschmuckwettbewerb	364
Blutspendenaktion des Roten Kreuzes	171, 393
Bochum	240, 251
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn	36, 59, 73, 158, 191, 250 266, 287ff., 320, 327, 400, 408, 411
Body-Building-Club	295
Böcker, GmbH, Schreinereigeschäft	10

Bogenschießen-Sport	293,401,407
Bolschoi-Ballett	146,180
Bolwin,Rechtsanwalt	201,333
Bombenblindgänger	4,111,127a,137,199,217,249
Borkenberge-Gesellschaft	108,162,255,391
Bornemann,Prof.Dr. (Ruhr-Universität)	230
Borrmann,Franz,Fluglehrer	239
Borromäus-Verein	42
Bottrop	127a,152
Boxsport	103,148,201,213
Brände	44,73,81,175,270f.,404
Brandt,Willi,Regierender Bürgermeister von Berlin	188
Brasilien	251,274
Brautleute-Seminar d.Kathol.Kirche	67
Bremen	137
Bremslüfter GmbH	126
Brenner,Prof.Dr.,Leiter d.Städt.Kinderklinik	77,134
Brenner,Gustav,Buerscher Süßwarenfachmann	388
Brepohl,Prof.Dr.Wilhelm	15,195,230,240
Breuckmann,Stadtv.d.CDU	60,62,93
Breuer,Städt.Baudirektor	107,168,190,211
Brieftaubensport	29,34,52,118,175,212,229
Bruchhausen,Ernst,Bankdirektor	251,278,305,354,368,402,406
Brückenbauten	76,138,144,183,193,212f.,253,374,391,423
Brügdam,Otto,Techn.Direktor d.Städt.Bühnen	31,378
Brüning,Direktor d.Scholven Chemie AG	227,296
Brüske,Dr.Erwin,Personaldir.d.DEA,früher in Gelsenk. (s.Jahresband 1961 und früher)	263
Bruns,Franz,Gelsenk.Journalist	84
Bruns,Prof.Dr.Hayo,ehem.Leiter d.Hygiene-Instituts	196
Buchhandlungen	292
Bühnen- und Pressefest	160,224
Bühnenkünstler,Nationales Zentrum für	139
Buer, Stadtteil von Gelsenkirchen	150,234,241,331,359
Buerer Bau- und Boden GmbH	127b,244,337
"Bürger-Illustrierte"	155,285
Bürgerschaftsvertreter	400
Bürgerverein Hassel	209
" Horst	29,73,87,409
" Resse	122,157,225,279,350,416
Buersche Zeitung, s.: Zeitungen	
Buersches Kammerorchester	35,77,118,132,365,421
Büscher,Josef,Schriftsteller in Horst	417
Bulgarien	157
Bultmann,Prof.,Evangl.Theologe	326
Bundesbahn	
<u>Bahnüberführung im Stadtgarten</u>	108,373
<u>Neubau d.Bahnhofs Buer-Nord</u>	204
<u>Neuer Wirt im Hauptbahnhof</u>	33
<u>Verlegung des Haltepunkts Heßler</u>	263
<u>Bergsenkungen am Bahnhof Horst-Nord</u>	149,184,288,340
<u>Einziehung des Haltepunkts Horst-Süd</u>	50

Ausgebrochene <u>Kuh</u> auf der Emschertalbahn	387
Besuch v. Bundesbahnpräs. Prof. Dr. <u>Oeftering</u> in Buer	203
Funkanlage für <u>Rangierbetrieb</u> im Hauptbahnhof	21
Goldenes Jubiläum d. Bahnhofsgebäudes <u>Rotthausen</u>	278
<u>Sommerfahrplan</u>	161
<u>Verkehrsband "V 9"</u> (Buer-Marl-Haltern)	204, 229, 337, 420
<u>Winterfahrplan</u>	310
Bundesjugendspiele	58
Bundesliga, s.: Fußball-Bundesliga	
Bundesstraße 224	50, 90, 200, 374, 423
Bundesstraße 226	50, 59, 90, 104, 225, 248, 255, 423
Bundesstraße 227	15
Bundestag	180
Bundesverdienstkreuz	29, 132, 158, 169, 240, 284, 290, 299, 335
Bundeswehr	267, 278, 280, 315, 424
Burckhardt, Dr. Helmuth, Vors. d. Unternehmensverbände Ruhr und Aachen	200
van Burg, Lou, Quizmaster	169
Burger, Rudolf, Speditionsfirma	104
Burma	262, 378
Buschkühler, Bruno, Bundesschatzmeister des Deutschen Sängerbundes	284, 342
Buschmann, Eberhard, 1. Fagottist d. Städt. Orchesters	132, 397
Bußprozession	83
Buß- und Betttag	367
Buttchereit, Bergwerksdirektor	39, 308
Buthe-Pieper, Franz, Leichtathletik-Starter, Wirt im Hauptbahnhof	33, 370, 390
BV Aral AG	114
<u>Café Funke</u> , s.: Kunstkabinett	
Canada	139
Caritas	239, 307, 390
Carl-Duisberg-Gesellschaft	31, 55, 64, 91, 140, 164, 191
Casino-Konzerte	27, 48, 77, 84, 112, 139, 182, 311, 346, 380, 405
Caspari, Margrit, Sopranistin d. Städt. Bühnen	405
CDU (Christlich-Demokratische Union)	49, 170, 185, 241
Chauffeur-Club	243, 273, 294, 302, 352, 363, 378, 383, 389
Chemische Industrie Schalke, s.: AG f. Chem. Industrie	281
Chemische Werke Hüls	8, 176
Chile	94
Chorleiter-Schulungslehrgang	284
Christlich-Soziale Ausschüsse der Arbeitnehmer	31
Christliche Arbeiterjugend (CAJ)	31, 117, 126, 238, 254, 354
Christliche Junge Mädchen	419
Christliche Kulturgemeinde Buer/Horst	299, 305
Christlicher Verein junger Männer (CVJM)	124, 358, 405
Cigan, Josef, Arbeitsdirektor	113
Claßen, Theodor, Arbeitsdirektor	69, 123, 207

Clostermann, Dr. Gerhard, Rektor i. R.	15, 77, 230, 289
Conrad, Rolf, Polizeipräsident	21, 72, 102, 184, 215
	220, 256, 336, 353, 426
Conradi, Curt, Schauspieler und Spielleiter	43, 107, 125
Cordemann, Dr., Leiterin der Evangl. Sozialschule	230
Cornelisen, Hans, Gelsenk. Fußball- u. Basketball-Sportler	385, 412
Cranger Straße	383
Cremer, Evangl. Pfarrer	157
CSSR	201
Dänemark	20, 156, 212, 267, 294
Dahlbusch-Rettungsbombe	142, 245
Dahlmeier, Ludwig, Gelsenk. Fußballpionier	211
Dahmen, Dr. Jost, Oberspielleiter d. Städt. Bühnen	31, 114
ten Damm, Gerardus, Evangl. Pfarrer	38, 242
Darmstadt	253
Daten-Verarbeitung, elektronische	40, 65, 86, 178f.
Dawidowitsch, Landesrabbiner	109, 292
DDR, s.: Sowjetzone	
Debiel, Rudolf, Spielleiter	43
DELOG	138, 340
Denneborg, Heinrich Maria, Puppenspieler u. Schriftsteller	24, 84, 190, 197
Denzinger KG., Ingenieur-Gesellschaft	426
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	94, 196, 353, 368
Deutsche Bank	305, 409
Deutsche Bauausstellung ("Deubau"), Essen	169
Deutsche Industrie-Messe Hannover	126
Deutsche Jugend des Ostens	22, 187, 292, 368
Deutsche Jugendkraft	151, 270, 420
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	56, 90
Deutsche Straßenliga	63
Deutscher Aero-Club	108
Deutscher Bühnen-Verein	351
Deutscher Städtetag	45, 324
Diamantene Hochzeit	47, 135, 199, 211, 226, 281, 304, 320
	341, 350, 360, 364, 375, 400, 410, 418, 422
Diebäcker, Hauptgeschäftsführer d. Industrie- u. Handelskammer Münster	151
Diehl, Ernst August, Transport-Unternehmen	70
Dietermann, Stadtv. d. SPD, Bürgermeister	209, 282
	313f., 322, 336, 395
Dietrich-Bonhoeffer-Haus	27, 96, 98, 314, 349, 400
DINTA (Deutsches Institut f. techn. Ausbildungswesen)	230
Dobrick, Hanni, Hauswirtschaftl. Beraterin d. Stadtwerke	115
Dodel, Irene, Schauspielerin d. Städt. Bühnen	43, 75, 81
Dölitzsch, Annemarie, Sopranistin d. Städt. Bühnen	413, 422
Dördelmann, Dechant	94, 106, 109, 130, 164, 166, 230, 239, 251, 291
	307, 312, 339, 348, 355, 362, 390, 399, 365, 415
Dörnemann, Heinz, Jugendsekretär d. DGB	386
Dörner, Friedrich Karl, Prof. f. Archäologie	403



Doerpinghaus, Autofirma in Buer	401
Dohrmann, Oberschulrat	64, 79, 81, 90, 112, 298, 306
Dollinger, Dr. Werner, Bundesschatzminister	227
Dolmetscher	183
Donat & Sohn, Kunstglaswerkstätten	100
Donkosaken-Chor	389
Donner, August, ehem. Fotograf in Gelsenkirchen	108
Dorow, Städt. Baudirektor	52, 209, 350
Dorsewagen, Karl August, Bergrat	68, 282, 290
Dosedal, Maria, Oberstudiendirektorin	94, 122, 426
Dozenten-Vereinigung d. Städt. Volkswbildungswerks	253, 378
Drachenfliegen (neue Sportart)	373
Drahtwerk Gelsenkirchen (HOAG)	313
Drechsler, Herbert, Schauspieler d. Städt. Bühnen	314
Drogen-Lieferanten	176
Drogerien	400
Droste, Städt. Rechtsdirektor	54, 61, 76, 134, 294
Düppeler Schanzen	115
Dürrfeld, Dr. (Scholven Chemie AG), Präs. d. Borkenberge-Gesellschaft	108, 426
Düsing, Johannes, Pater	3, 399
Dütting, Hans, Bergwerksdirektor	228
Dufhues, Hermann Josef, Staatsminister a. D.	152
Durchführungspläne	157
Dusen, Samuel van, Bariton d. Städt. Bühnen	380
Dworak, Fritz, Gelsenk. Maler	188
Ebertstraße	377
Ebke, Walter, Gelsenk. Tiermaler	419
Edelhoff, Evangl. Pfarrer	404
Effertz, Dr. Josef, Minister a. D.	111
Ehmann, Heinrich, Kirchenmusiker	228, 259, 416
Ehrenmal d. Res. Inf. Regiments 56	325
Ehrenmale	393
Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten	38, 136, 186
	235, 285, 321, 417
Eichenkreuz	58, 119, 152
Einheitswerte	16
Eintracht, Sportgemeinde	46, 72, 89, 105, 123, 142, 148, 154, 162
	202, 206, 235, 242, 259, 265, 271, 276, 283, 293, 303, 311
	327, 333, 340, 348, 357, 366, 373, 381, 396, 403, 406, 416, 427
Einwohnerverein Buer	3, 90, 424
Einwohnerzahl	222, 426
Einzelhandel	26, 135, 248, 316, 399
Eisen & Metall AG	101
Eisenbahnersportverein Bismarck	161, 416
Eisenberg, Albrecht, Dr. Ing., Kokereidirektor	314
Eiserne Hochzeiten	154, 266, 357, 363
Elektronengehirn, s.: Datenverarbeitung	
Elsternbekämpfung	108
Elter, G., Gesch. führer d. Westdt. Traberzucht-u. Rennvereins	111
"Emden", Deutscher Kleiner Kreuzer	363

Emscher	281
Emschergenossenschaft	9,53,80
Emscherschnellweg	33,42,133
England	96,98,141,152,167,198,200f. 210,212,226,241,243,358,375
Entwässerung, s.: Stadtverwaltung	
Eppmannshof, Wohnsiedlung in Hassel	231
Erbsen-Müller	277
Erdbeben	404
Erdgas	228
Erdgeschichte, heimische	42
Erkelenz, Stadtv. der CDU	137,241,389
Ermeling, Dr., Oberstudienrat, Kreisbeauftragter f. Naturschutz	248
Erziehungsberatungsstelle, s.: Stadtverwaltung	
Essen, Stadt	86,151,236
Essen auf Rädern	244
Europäische Atomgemeinschaft	211
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	277
Europa-Union	52,117,336
Evangelisationen	35,193,367
Evangelische Akademiker-Vereinigung	17,44,51,73 78,114,127b,314,377
Evangelische Allianz	193
Evangelische Arbeiterbewegung (EAB)	31,37,137,171,332
Evangelische Frauenhilfe	38,152
Evangelische Freikirchen	35,124,344,358,367
Evangelische Jugend	125
Evangelische Kirchenchöre	2,92,103
Evangel. Kirchengemeinde Altstadt	103
" " Bismarck	290,360
" " Buer	228,234,259,285,338,365,395,413
" " Bulmke	2,294,345,405
" " Erle	26,57,130,187,258
" " Hassel-Nord (Lukas)	19,86,306,314,345
" " Hassel-Süd (Markus)	168,182
" " Horst	166,242
" " Hüllen	123,221,332
" " Middelich	56,103,125,200,369
" " Neustadt	113,154
" " Resse	182,225,355
" " Resser Mark	153,379
" " Schalke	302,305,405
" " Scholven	56,92,379
" " Ückendorf	2,421
Evangel. Kreissynode	44,234,312
Evangel. Landesarbeitsgemeinschaft "Offene Tür"	349
Evangel. Männerarbeit	332
Evangel. Posaunenchor	26,140
Evangel. Singgemeinde Erle	96,208,367
Evangel. Sozialarbeit	18,21f.
Evangel. Sozialschule	230

Evangelische Studentengemeinde	369
Evangelischer Jünglings- u. Männerverein Schalke	392
" Presbyter-Rüsttag	326
Evangelisches Johanneswerk	270
" Jugendlager Gahlen, s.: Gahlen	
Evers, Uwe, 1. Solotänzer der Städt. Bühnen	190
Ewald-See	166, 289
Fachwerkhäuser, alte	102, 290
Falken, Sozial. Jugend	79, 123, 193, 308, 358
Faude, Jürgen, Leichtathlet des FC Schalke 04	126
Favre, Evangl. Pfarrer	379
FDP (Freie Demokratische Partei)	31, 133, 168, 189, 255 273, 282, 290, 371, 423
Fechtsport	350, 406
Feldmann, Helmut, Baudirektor	375
Feldmark, Stadtbezirk	52, 93
Fellerer, Karl-Gustav, Dr., Dr. h. c., Univers. Professor	178
Fensterbusch, Dr. Curt, Studienrat i. R.	389
Fernheizung	60, 237, 293
Fernsehen	24, 37, 81, 130, 254, 257, 267, 284, 376
Feuerwehr	4, 8, 27, 44, 65, 81, 95, 114, 122, 134, 175f., 181, 198, 208 216, 231, 257f., 263, 267, 285, 297, 306, 311, 325, 345, 371f., 390, 403
Feuerwehrenzeichen	272
Feuerwerk	212
Filme	107, 175, 204, 261, 269, 328, 361 (s. auch : Lichtspielhäuser, Schmalfilmclub)
Finanzämter	280
Finanzdezernenten der Städte	64
Findlinge	124
Finkelberg, Walter, Bariton der Städt. Bühnen	309, 380
Fischerei-Verein Gelsenkirchen	260
Flak in Gelsenkirchen im 2. Weltkrieg	260
Fleischerinnung	233
Flöttmann, Stadtrat	36, 80, 90, 106f., 112 151, 211, 222, 280, 297, 376
Florastraße	77, 383, 408
Flüchtlinge	88, 289, 302, 308, 314, 337
Flutlichtanlagen	79
Forschungsinstitut f. Psychologie d. Arbeit u. Bildung	230
Forstmann, Udo, Gelsenkirchener Meisterkoch	404
Foto-Wettbewerbe	224
Frankreich	193, 200, 212, 221, 236, 254 270, 325, 345, 354, 365, 371, 420
Franz-Sales-Haus	423
Frauenbund für alkoholfreie Kultur	164
Frauenchöre	132, 162, 309, 331, 381, 407
Frauenkultur, Verband Deutsche	73, 367
Freibäder	146, 148, 173, 232, 274, 296
Freundt, Eddy, Traber-Champion	97, 103, 131, 138, 153 217, 221

Friedberg, Gustav, Fabrikant	397
Friedenskonferenz	290
Friedhöfe	3,86f., 223, 273, 353, 359, 365, 379
Friedrich-Ebert-Stiftung	138
Friseur-Innung	36, 57, 75, 104, 273
Fronemann, Evangl. Pfarrer	113, 372
Fronleichnamstag	159
Frostperiode, s.: Kältewelle	
Fuchslocher, Stadtrat i.R.	137
Führer, Walter, Musikdirektor	90, 336, 404
Fürstenberg, Reichsfreiherr von	203, 392
Funke, Café mit Kunstausstellungen, s.: Kunstkabinett	
Funkstreifenwagen der Polizei	417
Funkwagen-Wettbewerb	222
Fußballbund, Deutscher	186, 342
Fußball-Bundesliga	186, 196, 403
Fußballmeisterschaft, Deutsche	141
Fußballpokal d. Stadt Gelsenk.f. Amateurvereine	224
Fußballsport	98, 106, 142, 183, 199
(s.auch : Eintracht, Schalke 04, STV Horst)	
Fußballvereine	183, 194, 199, 206, 268
(s.auch : Eintracht, Schalke 04, STV Horst)	
Fußgängerüberwege	278, 425
Gahlen, Freizeithem d. Evgl. Kreissynode	312
Galopprennbahn, s.: Horster Rennbahn	
Garagenbau	123, 337, 399
Garantiekasse Gelsenkirchen GmbH	272
Gastarbeiter	17, 61, 113, 139, 155, 209, 217, 231, 246, 257, 295, 324
(s.auch : Carl-Duisberg-Gesellschaft)	
Gaststätten- u. Hotelgewerbe	2, 23, 31, 33, 53, 56, 71, 73, 94, 97f.
102, 114, 128, 150, 180, 239, 253, 256, 270, 280, 300f., 322, 344, 396	
Gasversorgung	16
Gawliczek, G., Trainer d. FC Schalke 04	56, 84, 97, 135, 141
Gebietsaustausch Gelsenkirchen/Essen	86
Gebührenordnung	22, 59, 121
GDP (Gesamtdeutsche Partei)	273
Gehb, Berufsschuldirektor	43
Gehörlose	88
Gehrmann, Stadtinspektor	348
Geistig behinderte Kinder	59, 185
Geistliche Abendmusiken, s.: Orgelvespern	
Gelbe Mützen, Aktion der Verkehrswacht	69
Geldbach, Friedrich, Flanschenfabrik	9, 152, 395
Geldbach, Wilh., 2. Vors. d. Westdt. Traberzuchtvereins	209
Gelsenberg Benzin AG	29, 73, 104, 131, 152
169, 197, 207, 213, 228, 291	
Gelsendraht, s.: Hüttenwerk Oberhausen AG	
Gelsenguß	423
"Gelsenkirchen", Fischdampfer	418

Gelsenkirchener-Bücher	155,378,392
Gelsenkirchen-Horster Rennverein (s.auch : Horster Rennbahn)	36,75,229,271
"Gelsenkirchener Amtsblatt"	22,121,127,272
"Gelsenkirchener Blätter",Heimatschrift des Verkehrsvereins	250
Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft (GGW)	22,25,123,186,217,258,294,305,323,337
Gelsenkirchener Hafenbetriebsgesellschaft	219,231
Gelsenkirchener Kantorei	33,153,325
Gelsenkirchener Konservatorium	110,208,213,284
Gelsenkirchener Künstlerbund	57,341,419
Gemeindekongreß,VII.Europäischer,in Rom	294,330
Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule	170
Gemeindewahl am 27.September 1964	59,170,218,241,273 282,310,315,382,419
Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-Genossenschaft Wattenscheid	76
Gemeinnützige Baugenossenschaft "Wohnungsbau" GmbH	294
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Scholven	230,285 296,375
Gemeinnütziger Bauverein Horst	154
Gemischte Chöre	58,252,292,346
Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger	353
Geppert,Georg,Kaufmann	117
Gerbens,Dr.,Gesch.führer d.Haus- u.Grundbesitzer- vereins Alt-Gelsenkirchen	370
Gerichtsverfahren u. -urteile	8,23,51,53,89f. 215f.,246,368,377,418
(s.auch : Schalke 04,Steuerfahndungsprozeß)	
Geritzmann,Robert,Alt-Oberbürgermeister,Ehrenbürger der Stadt Gelsenkirchen	7,79,83,111,286,288,322,406
Gerstein,Karl,ehem.Landrat von Bochum	9
Gertzen,Hans,Stadtv.d.SPD,MdL.	59,294,314
Gesamtdeutsche Partei	273
Geschäftseröffnungen	20,35,44,55,58,60,65,71,101,108,144f. 170f.,177,250,277,306,322,329,352,390,400f.
(s.auch :Gaststätten- u.Hotelgewerbe)	
Gesellschaft d.Freunde u.Förderer d.Städt.Bühnen	211
Gesundheitsaufseher	194
Gewerbeaufsichtsamt	174
Gewerbelehrer	364
Gewerkschaftsbund,Deutscher	16,130,138,198,268,296,361,386
s.im einzelnen :	
Gewerksch.Erziehung u.Wissenschaft	150
" Handel,Banken,Versicherungen	339
" Öffentl.Dienste,Transport,Verkehr	10,122 286,289,335
" Ortsausschuß	115
" der Polizei	336,352
(s.auch : JG u.Deutsche Angestellten-Gewerksch.)	

Gewichtheben	171, 221, 244, 396
Giesen, Willy, Musikdirektor u. Chorleiter	97, 333
Gilhaus, Heinz " " "	132, 309
Gladbeck	127a, 151, 166, 337, 354
Glas- u. Spiegelmanufaktur Schalke	54, 164, 167, 188, 215, 330, 409
Glasmeier, Ernst-Otto, Dipl. Ing., Architekt	182
Glasner, Stadtver. d. SPD	376
Glenewinkel, Alfred, Zoo-Direktor	24, 159, 175, 219
Glietenberg, Dr., Städt. Vet. Dir. i. R.	105
Glocken	148
Gloria-Blasen	421
Glückauf-Brauerei	164, 189, 247
Glückauf-Kampfbahn	101, 181, 185, 192, 195, 197, 206, 220, 223, 407
Gnadenhochzeit	267
Goldene Konfirmationen	154, 302
Gorny, Otto, Stadtver. d. SPD	314
Gospelband	405
Gostomsky, Helmut, Dt. Judomeister (Leichtgew.)	133, 192
Grabowsky, Walter, Stadtver. d. CDU	241
Grammophon-Gesellschaft, Deutsche	397
Granitzki, Karl, Ernst, Dipl. Ing., Gießereifachmann	337
Gratzfeld, Peter, Prof. in Salvador (Ordensschule)	327
Graumann, Regierungsvizepräsident	31
Greiser, Oberbergrat	426
Griechenland	141, 285
Griese, Rektor u. Heimatforscher	155, 392
Griese, Dr. Walter, Bergwerksdirektor	350, 355f., 418
Grillo-Funke, Stahl- u. Walzwerk	80, 129, 152, 337
Grolmann, Evangl. Pfarrer	338, 395
Großkopf, Dr. Otto, Prokurist d. Wasserwerks	25
Großmann, Verw. Dir. d. Städt. Bühnen	122
Großmarkt	247
Großvatervereine	151
Grubenwarte	316
Grubenwehrehrenzeichen	30
Grude, Stadtver. d. CDU	235, 241, 294
Grünanlagen	61, 97, 108, 243, 253, 305, 341
Grüne Welle	105
Grünke, Friedrich, Kirchenmusiker	162, 301, 338, 414, 421
Grütters, Dr. Hans, Chefarzt d. Marienhospitals in Alt-Gelsenkirchen	33
Grundmann, Konrad, Arbeits- u. Sozialminister	299
Grundstücksangelegenheiten	16, 185, 209, 359
Grundstücksbörse	24
Guder, Dr. Adolf, Städt. Rechtsrat	247
Guldager-Elektrolyse GmbH	85
Guppy-Gemeinschaft Gelsenkirchen	201
Gußstahlwerk Gelsenkirchen AG	62, 83, 126, 241, 357, 423
Gutachterausschuß für Bodenwerte	54

Hafen Grimberg der Rheinstahl-Hüttenwerke	125
Häferkamp, Grete, Stadtver. d. SPD	179
Hage, Ewald, Evangl. Pfarrer	241
Hagemeier, ehem. Rendant des Evgl. Kirchenkreises Gelsenkirchen	44
Hahn, Leiter des Gelsenk.-Konservatoriums	213
Hahne, Evgl. Kreisberufsschulpfarrer	405, 423
Halde der Zeche Graf Bismarck	166
Halfmannshof, s.: Künstlersiedlung Halfmannshof	
Halfmeier, Dipl. Ing., Techn. Direktor d. Stadtwerke	324
Hallenbäder (s. auch : Stadtverwaltung - Badeanstalten)	36, 40, 59, 107, 235, 257, 398
Hamm	225
Hamann, Ernst, ehem. Stadtdirektor	300
Hammermühlenbach	40
Handballsport	28, 58, 213, 270, 378, 406
Handelsregister	4, 8, 10, 17, 21f., 25, 37, 42, 61, 70, 72 78ff., 85f., 88f., 98, 110, 119, 121, 128, 149f., 155, 157 167, 174, 176, 199, 210, 218, 226, 244, 247, 254, 284 289, 303, 306, 334, 351, 357, 367, 375, 381, 390, 402
Handwerkskammer	30
Harres, Präs. d. Bundesbahndirektion Essen	161, 337
Hartmann, Dr., Dir. d. Vestischen Straßenbahn	114, 215, 245
Haselmann, Elisabeth, Städt. Angestellte, Koloratur-Sopranistin	354, 394
Hassel, Ortsteil von Buer	231
Hauerprüfung	409
Haupt, Gerhard, Direktorstellvertr. i. R.	219
Haupt- und Finanzausschuß	28, 76, 93, 134, 155, 204, 223 234, 240, 294, 341, 358, 381, 407
Haus der Dame	281
Haus der Jugend	373
Haus Marienfried	230
Hausfrauenbund, Deutscher	133, 167
Haushaltsplan der Stadtverwaltung	60, 184f., 222 224, 236, 323, 382f.
Haus und Grundbesitzerverein	370
Heidsiek, Evangl. Pfarrer	314
Heilmann, Ernst, Autofirma	104
Heimatbund, Gelsenkirchener	155, 160, 301, 311, 392, 397
Heimatkundliches, s.: unter den Stichworten :	
Abeler, Achternberg, Ahstraße (S. 258), Amtshaus, Bier- brauen, Bildband, Bleckkirche, Brückenbauten (S. 76), Buer (S. 150 u. 331), Donner, Emschergenossenschaft (S. 9), Erdgeschichte, Fachwerkhäuser (S. 102), Findlinge, Für- stenberg (S. 392), Gelsenkirchen-Bücher, Gerstein, Heim- matbund, Heimatmuseum, Heimatverein, Hexenprozeß, Horst (S. 7f., 76, 210, 239, 357, 425), Horster Straße, Kathol. Pfarr- gemeinde St. Hippolytus (S. 357), Kolkenbrock (S. 392), Kra- nefeld, Leithe, Mammutzahn, Mönting (S. 4), Mühlenem- scher, Plattdeutsche Runde (S. 240), Post (Geschichte d. Erler Post), Rathaus Buer (S. 9), Schlachtfeld, Schloß	

Horst (S.281) , Schossier (S.240f.) , Spiekermanns Hof ,  
 Straßenbahn Buer-Schalke (S.4) , Streiks (S.139) , Tosse ,  
 Weigel , Buersche Zeitung (S.42,314,325,331,425) ; Hor-  
 ster Zeitung

Heimatmuseum Buer		131
Heimatverein Buer		140,301
Heimatvertriebene		140,302
Heime, Richard, Städt. Gen. Mus. Dir.	15,35,46,70,135,156	
	175f.,224,253,300,304,312	
	317,323,328,344,360,375,398,426	
Heimkehrerverband		230
Heinrich, Prof. Dr. Gerhard, Ltd. Arzt d. chir. Abt. d. Evgl. Krankenhauses		210
Hellmund, Siegfried, Evgl. Pfarrer u. Stadtverord.		310
Hempel, Horst, Kirchenmusiker	33,103,124,140,212	
	309,325,374,394,404	
Hengsbach, Dr. Franz, Ruhrbischof	19,109,200,239	
	215,330,380,415	
Hermann, Wolfgang, Deutschlands bester Knabenbrust- schwimmer (SC "Aegir")		170
Herrchen, Wolfgang, erfolgreicher Gelsenkirchener Jugendschwimmer		214
Herrmann, Erich, Ob. Stud. Rat	35,78,94,132,365	
Herten		247
Heuss, Prof. Theodor, ehem. Bundespräsident		16,387
Hexenprozeß		301
Heyduck, Christof, Bühnenbildner		78,173,190
Hille, Wilhelm, Kaufmann		83
Hillenhinrichs, Dr. Ing., Theodor, Bergwerksdirektor		2,377
Himmelfahrt		137
Hinnenthal, Hildegard, Pfarrerwitwe		152
Hinrich, Hans, Generalintendant d. Städt. Bühnen	118,122,140	
	276,324,389	
Hitzewelle	180f.,183,225,227,229f.,231,243,245,250,397,413	
Hochhäuser		377
Hochstraße	5,43,50,134,188,224f.,236,262	
	279,284,287,289,313,315,323,341f.,411	
Hoevels, Dr. Werner, Bergwerksdirektor		2
Hoffmann, Kathol. Pfarrer		415
Hoffmann, Johannes, Stadtrat	79,103,106,112f.,121,211	
	226,280,351,379f.,382,389,423	
Hohe Behörde der Montanunion		200
Hohes Alter	4,7,15,17f.,34f.,38,41f.,58,64,67,83,95	
	101,105,108f.,114,121,128,132,135,150,156f.,159,167,179	
	216,233,237,252,261,273ff.,278,289,296,298,313,317	
	320,326,329,335f.,341,347,351,360,363,371,377,390,403	
Hohn, Matthias, Geistl. Rat	147f.,275	
Holland	187,200f.,212f.,302,344,372,375,403	
Holler, Georg, Versandleiter		209
Holstein, Konsul (DELOG)		151
Holz, Hubert, Bauer in Beckhausen		120
Holz-Büchel, Maria, Wirtin im Schützenhaus Holz in Erle		233



ten Hompel, Kathol. Pfarrer, Stadtvikar	100, 105, 164, 178
ten Horn, Eduard, Kaufmann	182
Horst, Stadtteil von Gelsenkirchen	7f., 10, 33, 47, 50, 76
	101, 106f., 128, 149, 151, 183, 193, 203
	210, 239, 242, 249, 288, 290, 317, 357, 396, 425
Horst, Egon (Schalke 04)	360, 369, 392, 422
Horster Rennbahn	73, 83, 115, 119, 147f., 159
	188, 200, 229, 261, 318, 339, 362
Horster Straße in Buer	325
Horstmann, Sparkassendirektor i.R.	154
Hülsermann, Dr., Ob. Stud. Dir.	211, 245, 329, 393
Hülsmann, Hans, Ob. Stadtdirektor	21, 28, 31, 56, 61f., 80, 93, 138
	173, 192, 215, 218, 225, 231, 234, 245, 248
	287, 314, 323, 344, 365, 382, 384, 391, 419f.
Hüttenwerk Oberhausen AG (HOAG)	5, 313, 345, 395
Hüttermann, Johann, Maurer- u. Fliesenlegermeister	138
Huft, Wilhelm, Evangl. Pfarrer	168, 306
Hummernbrum, Heinrich, Gelsenk. Schach- u. Billardspieler	340
Hundt & Weber GmbH, Gießerei	240
Husemannstraße	261, 307, 359, 385, 402
Hygiene-Institut	144, 196, 218
Idelberger, Wilhelm, ehem. Gelsenk. Heimatforscher	155, 392
Iduna, Versicherungsgesellschaft	377, 383
IG (Industriegewerkschaften)	
- Bau, Steine, Erden	346
- Bergbau und Energie	28, 151, 300, 331, 349, 362, 364, 386, 393
- Chemie, Papier, Keramik	198, 415
- Metall	400
- Textil, Bekleidung	18, 28
Indien	175, 219, 344
Industrie- und Handelskammer	2, 37, 151, 299
Industriegebiet	234
21. Infanterie-Division	325
Innere Mission	204, 270, 291, 343
Innungen	258, 273
Institut f. Psychl. d. Arbeit u. Bildung, s. : Forschungsinstitut	
Internat, Kathol., Am Wandelsweg in Buer	217
Internationale Polizei-Assoziation	102
Iran	26, 164, 344
Irland	195
Israel	358
Italien	113, 212, 294
Jaeger, Josef, Goldschmiedemeister	228
Jaeger, Paul, Baumeister	120, 257, 308
Jägersberg, Dr. (Industrie- und Handelskammer)	117, 151, 158, 313
Jagdschutzverband, Deutscher	38, 105, 115f.
Jahn-Stadion	79

Jakisch, Walter Helmut, Chorleiter	81, 162, 214, 399
Janitzki, Kurt, Maler	57, 175, 258, 395
Jankar, Felix, 1. Konz.meister d. Städt. Orchesters	165, 397
Jansen, Hermann, Stadtrat	20, 65, 121, 170, 201, 280, 287
Jazzmusik	375, 424
Jendis, Karl, Stadtver. d. CDU	237
Jerusalem	3
Joswig, Helmut, Realschullehrer, Vors. d. Stadtjugend- ringes und des CVJM Gelsenkirchen	124, 286
Jubiläen und Jubilare	2, 17f., 55, 67, 70, 82, 85f., 90, 95, 99 108f., 111, 113, 115ff., 130f., 146, 161, 165, 172, 174, 180, 207 209, 219, 226, 228, 230f., 239, 250, 253, 256f., 260, 269, 272, 275 278f., 282, 284f., 287, 290, 294, 296, 298, 300ff., 308f., 313f. 316f., 322, 325, 331, 346, 362, 377, 391, 393ff., 398, 423
Judo-Sport	46, 133, 192
Jüdische Kultusgemeinde	292, 358
Jugendaustausch, internationaler	5, 65, 238
Jugendbildung, politische	88
Jugendbund für entschiedenes Christentum (E.C.)	172
Jugendfreizeitheim	224
Jugendheime	56, 69, 79, 123, 285, 308
Jugendring, s.: Stadtjugendring	
Jugendschöffengericht	425
Jugendtheater	220
Jugoslawien	3, 356
20. Juli 1944	234f.
Junge Union der CDU	190, 414
Juristinnen	251
Kabarattveranstaltungen	304, 319, 335
Kältewelle	2, 6f., 424
Kärnten	336
Kaiserplatz	171
Kalthoff, Gustav, Kühl- und Gefrierhaus	25
Kameraden-Hilfswerk	325
Kammermusikabende (s. auch : Casino-Konzerte)	49, 120, 312, 341
Kammerorchesterkonzerte	46, 312
Kampmeyer, Kathol. Pfarrer	339
Kanarienzüchter	18
Kaninchenpest	226
Kaninchenzuchtvereine	6, 406
Kanusport	419
Kaolack, Gelsenk. Patenstadt im Senegal	119, 287
Karfreitag	96
Karg, Evangl. Pfarrer	187, 415
Karneval	19, 34, 39, 77, 356, 361
Karstadt AG	3, 207
Kaschewitz, Ferdinand, Zeitschriften-Großvertrieb	174
Kaschinsky, Herwig, Horster Maler	347
Kasperle-Spiele, s.: Denneborg	
Katharinenwäldchen	195

Katholikenausschuß	178,380
Katholikentag	281
Katholische Akademikervereinigung	23,44,79,112
- Arbeiterbewegung	6,31,48,75,113,348,362,367,380
- Bildungsberatungsstelle	178
- Dekanate	390
- Diözese Windhuk	412
- Jugend	118,152,195,295,306
- Kirchenchöre	19,97,117,233,260,326,336,355,421f.
- Lehrerschaft	343,380,388
- Pastorkonferenz	164,312
- Pfarrgemeinde St. Antonius, Feldmark	398
- - St. Barbara, Erle	240,260,290,322
- - St. Barbara, Rotthausen-Düppel	276
- - St. Bonifatius, Erle-Süd	415
- - Christus König, Bergmannsglück	172,412
- - St. Clemens, Sutum	61
- - St. Elisabeth, Heßler	138,245
- - St. Franziskus, Bismarck-Mitte	96f.,292
- - St. Georg, Altstadt	19,100
- - Hlg. Familie, Bulmke	147f.,275,417
- - Hlg. Geist, Schaffrath	415
- - Hlg. Kreuz, Ückendorf	220
- - Herz Jesu, Hüllen	8,42
- - Herz Jesu, Resse	19,76,97,105,123,277,288
- - St. Hippolytus, Horst	56,96,199,307,357,367,409
- - St. Josef, Schalke	67
- - St. Josef, Ückendorf	56,258
- - St. Konrad, Middelich	115,117,300,302
- - St. Laurentius, Horst	20,86,126,166
- - -	251,322,348,355,362
- - -	337,421f.
- - -	169
- - -	109,415
- - -	233,275,379,415
- - -	295
- - -	130,291,399
- - -	201,364
- - -	33,421f.
- - -	69,315,322,339
- - -	209,306
- - -	56,258
- - -	57,150
Katholischer Deutscher Frauenbund	393
Katholisches St. Agnes-Stift, Horst	409
- Bildungswerk f. Frauen u. Mädchen	130,178
- Bistum Essen	329
- Brautleuteseminar	312
- Kabarett	304
Kattenstedt, Heyno, Evangl. Pfarrer	182,405
Kaufhof AG	135
Kaufmann, Erika, Leiterin d. Laienspiels im Städt. Volksbildungswerk	87

Kazmierzak, Franz, Möbelhaus	144
van Kell, Heinrich, Rechtsanwalt	115
Kelle, Otto, Geschäftsführer d. Einzelhandelsverbandes	376
Kellermann, Walter, Verw. Dir. d. Innungskrankenkasse	5
Kelling, Grete, Heimmutter d. Alters- u. Pflegeheimes Feldmark	286
Kennedy-Gedenk-Plakette	46
Kerl, Hermann, Tuchgroßhändler, Stadtv. d. FDP	40, 59, 85, 137
	145, 168, 189, 237, 294, 371
Kerstiens, Dr., Kathol. Pfarrer	209
Kettner, Ingeborg, Kostümbildnerin	55, 98, 127b, 220, 313
Kinderchor Buer ("Stadtrandmeisen")	125, 405
- Erle	67, 75, 81, 112, 127b, 162, 172, 187, 213
	262, 298, 326, 333, 353, 397, 399, 411, 413
- Gelsenkirchen	346
- Rotthausen	309, 413
- Sangeslust	58, 232
Kindergärten	56, 67, 113, 130, 147, 149, 168
	276, 290, 306, 337, 367, 409
Kinderheime	368
Kinderhilfe z. Förderg. spast. gelähmter Kinder	395
Kinderklinik, Städt.	77, 96, 134, 155, 165, 257, 323
Kinderkrankenpflegeschule	287
Kinderlähmung	68
Kinderspielplätze	350
Kindertagesstätten	63
Kinos, s.: Lichtspielhäuser	
Kirmes	66, 97, 109, 125, 180, 264, 318, 326
Kirschbaum, Wilhelm, Kreischorleiter	118, 126
Kisse, Bernhard, Stadtv. d. CDU	140, 145, 241
Kissel, Helmut, Spielleiter d. Städt. Bühnen	403
Kitten, Clemens, Prälat	19, 76, 97
Kitzig, Gisela, Vikarin f. d. weibl. Jugend	47
Klaus, Städt. Schulrat	79, 127a, 238, 267, 411
Klein, Eugen, Ob. Stud. Rat u. Chorleiter	57, 90, 328, 405
Klein, Heinz, Meister der Einbandkunst	336
Klein, Yves, Pariser Maler	127b, 182
Kleingärten u. Kleingärtner	57, 209, 301
Kleinitz, Evangl. Pfarrer	345
Klimczok, Antonius, Vikar u. Religionslehrer	178, 199
Klingberg, Wilhelm, Stadtv. d. SPD	157, 279, 416
Klocke, Walter, Kirchenmaler	365
Klöcker, Dieter, Klarinettist d. Städt. Orchesters	132
Klosak, Johannes, Rechtsanwalt u. Notar	214
Kluge, Ernst, Superintendent	2, 19, 44, 47, 57, 103, 109, 153, 182
	190, 221, 234, 242, 306, 326, 332, 338, 405, 426
Knappenbreif, s.: Hauerprüfung	
Knappstein, Botschafter d. Bundesrep. in den USA	419
Koch, Heinrich, Ob. Reg. Rat im Polizeipräsidium	298
Koch, Wilhelm Herbert, Sportredakteur der WAZ	378
Kochwettstreit, Internationaler	404
Köchling, Dr. Dr., Landeshauptmann	31

Koenen, Bergwerksdirektor	239
König, Dr., Stadtkämmerer, 1. Vors. d. FC Schalke 04	3, 51, 53, 56
	62, 70f., 73, 84, 196, 221, 145, 377
König, Dr., Industrieller in Buer	391
Königswiese in Buer	125
Koepe, Dr. Ing., Oberbergrat	68
Koepper, Evangl. Pfarrer	57
Körner, Theodor, Stadtv. d. SPD, Vors. d. Kulturausschusses	380
Kogon, Prof. Dr. Eugen, Publizist	336
Kohl & Co., Pianohaus	89, 114, 150, 198, 331, 388
Kohle-Chemie-Arbeitsgemeinschaft	225
Kohlenkrise	139, 223, 383, 393f.
Kohlhase, Dr., Staatssekr. im Kultusministerium	200
Kohlpoth, Hermann, Rektor i. R.	298
Kolkenbrock, Bernhard, Dipl. Volkswirt, Städt. Verw. Rat und Heimatforscher	155, 392
Kolping-Familien	31, 105, 214, 319
Konkurse u. Vergleichsverfahren	4, 33, 43, 82, 209, 293
Konservatorium, Städt., s.: Gelsenk. Konservatorium	
Konzertpavillon im Stadtgarten	97
Korea	133, 324
Koren, Steinbildhauerei	273
Korsch, Rudi, Verb. Sekretär d. Evgl. Arbeiterbewegung	137
Koslowski, Willi, FC Schalke 04	342, 349, 369, 372
Kowa, Victor de, Filmschauspieler	320
Krähen-Bekämpfung	108
Krahn, Maria, Schauspielerin	426
Kramer, Harry, Bildender Künstler	344, 371
Kranefeld, ehem. Stadtamtman in Horst	425
Krankenhäuser 33, 56, 81, 101, 103, 137, 208, 210, 241, 274, 284, 288 (s. auch : Kinderklinik)	
Krankenhaus-Seelsorge	208
Krankenhauswesen, Arb. Ausschuß d. Dt. Städtetages	165
Krankenkassen	260
Kranz, Dr. Gisbert, Studienrat	347
Kratzenstein, Evangl. Pfarrer	306, 314
Krawatten-Bauer	15
Kreishandwerkerschaft	30, 169, 214, 296
Kreissynode, s.: Evangl. Kreissynode	
Kreiswehrrersatzamt	250
Kreuz, Manfred, FC Schalke 04	101
Krieger, Erhard, Dozent d. Städt. Volksbildungswerk	116, 157
	177, 197
Kriegsbeschädigte	109, 331
Kreisgräberfürsorge, s.: Volksbund	
Krieter, Kathol. Pfarrer	393
"Kristallnacht"	358
Kriwet, Ferdinand, Bildender Künstler	25
Krümmel, Ewald, ehem. Gelsenk. Sportjournalist	365
Krumpelmann, Georg, Apotheker	322
Krukow, Heinz, Sozialgerichtsdirektor	299
Kruthoff, Heiner, Gold- u. Silberschmied	29

Künstlerische Arbeiten an Kommunalbauten	358
Künstlersiedlung Halfmannshof	29, 34, 182, 197
	232, 329f., 336, 344, 376
Küpper, Städt. Medizinaldirektor	80, 386, 426
Küppersbusch, Dr. Adolf	256
Küppersbusch, Fritz	15, 128, 153, 269
Küppersbusch, Grete, Gemahlin von Fritz K.	40
Küppersbusch & Söhne AG	126, 168, 256, 269
Kütemann, Gesch. Führer d. Gelsenk.-Horster Rennvereins	36
Kuhlmann, Werner, Krim. Ob. Kommissar, Bundesvors. d. Gewerkschaft der Polizei	352
Kullik, Ernst, Reitlehrer	421
Kulturleben in Gelsenkirchen	371

(s. im einzelnen unter folgenden Stichworten):

Akkordeonorchester, Andreas, Anheißer, Asbeck, Ausstellungen, Ballett, Berghorn, Bergmann, Bergmannskapellen, Bildbände, Binroth, Bitter, Bludau, Blue Flames, Bolschoi-Ballett, Bornemann, Brepohl, Brüdgam, Bruns, Bühnen- u. Pressefest, Bühnenkünstler, Buersches Kammerorchester, van Burg, Buschmann, Casino-Konzerte, Caspari, Chorleiterschulungslehrgänge, Christl. Kulturgemeinde, Clostermann, Conradi, Dahmen, Debiel, Denneborg, Deutscher Bühnenverein, Dodel, Dölitzsch, Donkosakenchor, Dozentenvereinigung, Drechsler, Dusen, Dworak, Ebke, Ehmann, Evgl. Akademiker-Vereinigung, Evgl. Kirchenchöre, Evgl. Posaunenchor, Evgl. Singgemeinde, Evers, Fernsehen, Filme, Finkelberg, Forschungsinstitut, Fotowettbewerb, Frauenchöre, Frauenkultur, Führer, Gelsenkirchen-Bücher, Gelsenk. Blätter, Gelsenk. Kantorei, Gelsenk. Konservatorium, Gelsenk. Künstlerbund, Gemischte Chöre, Gesellschaft d. Freunde u. Förderer d. Städt. Bühnen, Giesen, Gilhaus, Gloriablasen, Gospelband, Grammophon-Gesellschaft, Grünke, Haselmann, Heime, Hempel, Herrmann, Heyduck, Hinrich, Jakisch, Janitzki, Jankar, Jazzmusik, Jugendtheater, Kabrett, Kammermusikabende, Kammerorchesterkonzerte, Kaschinsky, Kath. Kirchenchöre, Kath. Kabarett, Kaufmann, Kettner, Kinderchöre, Kirschbaum, Klein, Klocke, Knorr, Knyn, Kohl & Co., Kohlhase, Konzertpavillon, Koren, Kowa, Krahn, Kramer, Kranz, Krieger, Kriwet, Künstler, Arbeiten, Kunstausstellungen, Kunstkabinett, Kunstkreis, Kunstpreis, Kunstsammlung, Laienspiel, Lasch, Lau, Lichtspielhäuser, Lingemann, Lork, Männergesangsvereine, Mainzer Hofsänger, Mandolinenorchester, Manger, Mattheis, Meisterchöre, Michell, Mikat, Mölich, Moser, Muhs, Museum, Musikfest, Musiklehrer, Nagel, Niehus, Orgelkonzerte, Orgeln, Orgelvespern, Ostdeutsche Laienbühne, Patzies, Peters, Pilato, Promenadenkonzerte, Riebe, Rieks, Riesemann, Roesberg, Röttger, Röwer, Romansky, Rothmann, Ruhrfestspiele, Ruhrmann, Rundfunk, Ruth, Sängerkreis, Sander, Schachmann, Schaefer, Schallplatten, Scheffler, Schenkl, Schmalfilmclub, Schnee, Schock, Schönefeld, Schröder, Schülerkonzerte, Schulze-Vellinghausen, Schwarzburger, Seitz, Serenadenkonzerte, Simon, Silja, Sinfoniekonzerte, Sommermusikabende, Sosnitza, Spiegel, Spielleuteverein, Spindel, Stadtbücherei, Stadtfilm, Stadtrandmeisen, Stadtverwaltung, (Kulturamt), Städt. Bühnen, Städt. Musikverein, Städt. Orche-

ster, Städt. Volksbildungswerk, Staudte, Suhrmann, Sznera, Tag  
 der Hausmusik, Tag des Deutschen Liedes, Tanzorchester,  
 Theaterkrise, Thiel, Tinguely, Tipp, Tollmann, Tonstudio, Trot-  
 ter, Verse, Vestische Musikschule, Vocke, Volkschor, Vujanic,  
 Wibral, Wiemann, Wiltberger, Wohlgemuth, Zeitungen, Zell

Kundenkreditbank		10
Kunstaussstellungen	17, 20, 135, 175, 182, 232, 265, 316, 339, 347, 380	
Kunstkabinett Café Funke		3, 33, 100, 130, 145, 175
		208, 251, 278, 317, 349, 387
Kunstkreis		17, 52, 95, 150, 188, 193
Kunstpreis der Stadt		57, 358, 380, 383
Kunstsammlung		29, 86, 131, 159, 265, 385
Kurdistan		426
Kutschera, Leo, Städt. Oberbaurat		166, 209, 225
Kuzorra, Alt-Internationaler v. Schalke 04		27, 55
Ländl. Zucht-, Reit- u. Fahrverein Buer		283
Ladener, Anna, Direktorin		241, 389
Laienspiel	102, 107, 198, 368,	370
Landesjugendring		245
Landeszentralbank		156
Landesstraßenbauamt		418
Landschaftsverband Westfalen-Lippe		33, 104
Landsmannschaften		116
Lang, Dr., Oberarzt d. Städt. Kinderklinik		165
Lange, Gelsenkirchener Großfamilie		116
Lange, Bruno, Stadtrat	96, 165, 232, 239f., 286, 349,	383
Lange, Propst		119, 302
Langner, Fritz, Trainer beim FC Schalke 04		97, 135, 270
Langrehr, Wilhelm, Brauereidirektor		189
Lasch, Dr. Bernd, Museumsdirektor		20, 29, 188
	193, 232, 265, 339, 344,	380
Laska, Reisebüro		92
Lau, Theo, Ausstattungsleiter d. Städt. Bühnen		30, 55, 127b
	147, 190, 307, 309, 319, 338,	380
Lauer, Fritz, Arbeitsdirektor		123, 207
Lebenshilfe, Verein		121
Lebensretter	184, 194, 263,	417
Ledermann, Dr. Alfred, Gründer d. Schweizer Dorfs		286f.
Lehrerfortbildung, Arbeitsgemeinschaft für		90
Lehrermangel	8, 99, 330, 411f.	
Lehrerschaft, Gelsenkirchener		330
Lehrerwohnungen		8
Lehrlingsfreisprechungen		104, 151, 328
Leichtathletik	20, 47, 133, 143, 154, 160, 173, 181, 151,	328
	216, 221, 244, 252, 265, 303, 319, 349,	419
Leithe, ehem. Rittersitz in Alt-Gelsenkirchen		102
Leitsch, Alfons, Stadtamtmann		248
Leitsch, Heinrich, Kathol. Berufsschulpfarrer		423
Lembeck, Textilhaus an der Bahnhofstraße		396

Lemmer, Ernst-Ludwig, Minister f. Bundesangelegenheiten	203
Leonberger Bausparkasse	362
Libuda, Spieler des FC Schalke 04	9, 197
Libyen	131, 228
Lichte, Hugo, Städt. Pressereferent	294, 324, 352, 363
Lichtspielhäuser	129, 263, 279, 398, 413
Liegenschaftskataster	16
Lingelmann, Städt. Fischmeister	260
Lingemann, Hans-Wolfgang, Maler, Kunstpreisträger	303, 380, 383
Lips, Evangel. Pfarrer	124
Lizenz-Entzug von Schalke 04	186, 190, 192
Löbbert, Josef, Stadtv. d. SPD	59, 145, 185, 222, 294, 314
Logen	96, 142
Lohnsteuerberatungsdienst	16
Lohnzahlung, monatliche, für Bergarbeiter	39
Lork, Friedhelm, Maler	188
Lothringen	200
Lothringer Kinderchor	101
Lourdes-Verein	166
Lübbecke, Landkreis	147
Lück, Ortwin, Vors. d. Kreisverb. d. Europa-Union	52, 206
Lücker, Erwin, Sparkassendir. i. R., Vors. d. Athletikclubs Buer	46
Lüßling, Werner, Dipl. Kaufmann, Hauptgesch. Führer der Kreishandwerkerschaft	30, 169, 296, 328
Luftballon-Wettfliegen	213
Lufthygiene	27, 37, 42, 60, 80, 137f. 173, 118, 218, 305, 317, 386
Luftschutz	45, 147, 157, 193, 381
Luftschutzbunker	71
Luftsportclubs	77, 108, 188, 213, 239, 314
Luftverschmutzung, s.: Lufthygiene	
Luxemburg	264, 354
Machensplatz	36
Männergesangsvereine	358
s. im einzelnen :	
MGV Bäckerinnung	328
" Buer 1898	274, 414
" Frohsinn Feldmark	153
" Frohsinn Horst	126, 152, 381, 407
" Gelsenberg Benzin AG	140, 301, 365
" Gladbeck-Scholven	118, 309, 381, 407
" Glückauf	109, 339
" Graf Bismarck	147, 356
" Harmonie Erle	339, 356
" Harmonie Hassel	191, 309, 339
" Heideblümchen	338
" Heßler	90, 180, 404
" Hibernia	365
" Horst-Emscher 1873	365
" junger chor	338
" Liederkranz Gelsenkirchen	381, 407, 413f.



MGV Liederkranz Scholven	279,309
" Liedertafel Hüllen	161,375
" Lokomotive Bismarck	110,161
" Männerquartett Buer	279
" Männerquartett Resse 1961	118
" Phoenix	209
" Polizeigesangverein	413
" Rotthausen 1889	294,309
" RWE	324
" Sängerbund-Melodia	161,333
" Sangeslust Consolidation	101
" Schaffrath	132
" Straßenbahn	333
Magischer Verein	156
Mai-Feier d.Dt.Gewerkschaftsbundes	130
Mainzer Hofsänger	356
Makler	24
Malteser-Hilfsdienst	146,178,199
Mammutzahn	170
Mandolinen-Orchester	187,324,331,356
Manger, Jürgen v., Schauspieler d.Städt.Bühnen (Pseudonym : Adolf Tegtmeier)	15,225,254,321,343,372,422
Mannesmann AG	182,185,407
Mannesmann-Wohnungsbaugesellschaft	138,285
Marokko	238
Maschinenfabrik Glückauf	126
Materna, Heinrich, Stadtamtmann	86
Matischak, Spieler des FC Schalke 04	101f., 112, 160, 186
Mattheis, Willi, Sängerkreis-Vorsitzender	202, 274, 284, 342, 407
Maurer, Kathol. Pfarrer	393
Medau-Gymnastikschule	407
Medizin.-technische Assistentinnen	144
Meichsner, Evangl. Pfarrer	413
Meisterchöre des Deutschen Sängerbundes	381, 407
Melzer, Willi, Vors. d. Personalrats d. Stadtverwaltung	170, 330
	392, 419
Mende, Dr. Erich, Vizekanzler	292
Mertens, Prälat, Diözesan-Präses der KAB	112, 119
Mexiko	175
Meya, Heinrich, Realschuldirektor	51, 62, 71, 85, 311, 337, 360
Meyer, Ernst, Oberstudienrat	2, 94, 426
Meyer, Hilde, Studienrätin	53, 145
Meyers, Dr., Minister	80
Michel, Paul, Kaufmann	257
Michell, Kurt, Stellvertr. d. Generalintendanten	121f., 220, 305
Mietpreisbildung	6, 189
Mikat, Prof. Dr. Paul, Kultusminister	302
Milchpreis	184
Minder, Wilhelm, Reg. Baumeister a.D.	3
Minicar (Klein-Taxi)	95
Mischehen	178
Misereor-Sammlung	241
Miss Nordrhein-Westfalen	132, 194

Mission	412
Mittagstisch auf Rädern	244
Modellbahnclub	291
Modellfliegen	314
Modenschauen	70
Möbelgroßhändler	170
Möckel, Erich, Zauberkünstler	156
Mölich, Theo, Theaterkapellmeister	127b, 254, 316, 319, 394, 413
Moeller, Hans-Joachim, Oberberggrat	426
Möllers, Heinrich, Goldwarengeschäft in Buer	120
Mönting, Gelsenkirchener Industrieller	4, 156
Mörs, Rektor, Stadtv.d.CDU	170, 241, 243
Molwitz, Heinz, Dipl.Berging., Bergwerksdirektor	142, 393
Montania, s.: Studentenverbindung	
Monzel, Stadtv.d.FDP	371, 424
Moralische Aufrüstung	141
Moser, Manfred, Maler	3
Moto-Cross	252
Mügel, Bergwerksdirektor	301, 316
Mühlenemscher	239
Müllabfuhr, s.: Stadtverwaltung	
Müller & Co., Schäl- und Mahlmühle	277
Müller, Dr., Dir.d.AG f.Chem.Industrie, Schalke	369
Müller, Willi, Stadtv.der SPD	81, 121
Müller-Wipperfürth, Herrenbekleidungsgeschäft	390
Müllkippe	382
Müllverbrennungsanlage	151, 226
Münstermann, Karl, Buchdruckereibesitzer	145
Münz, Dr.Peter, Kauf.Dir.d.Vest.Straßenbahn	114
Münztank	145
Müterschule der Inneren Mission	204
Muhs, Adalbert, Kapellmstr.d.Zeche Graf Bismarck	14, 231, 356
Mundt, Karl, Fleischermeister	372
Munscheid, Eisengießerei u.Gußstahlwerk	423
Museum, Geologisches	8
Museum, Städt.	19
Musikfest europäischer Bergleute	200
Musiklehrer	376
Nagel, August, Kapellmeister	70, 97, 214, 362, 413
Nahverkehrsbetriebe	80, 227
Nather, Franz, Rektor	96
Naturfreunde, Touristenvereinigung	8, 50, 82, 286, 358, 361
Nebenerwerbssiedlungen	140
Neef, Dr., Oberstudiendirektor	57, 141
Nehru, Pandit, Indischer Politiker	164, 219
Nettebeck, Elisabeth, Stadtv.u.MdL d.CDU	59, 112
	170, 237, 393, 426
Neuberg, Dietrich, Redakteur	426
Neue Heimat, Wohnungsbaugesellschaft	76

Neufang, Dr., Verlagsleiter d. Buerschen Zeitung	108, 174
Neujahrsaufruf der Stadt	420
Neumann, Dr. Ernst, Knappschaftsarzt in Buer	262
Neumann, Cuno, Gesch. Führer d. Textilhauses Boecker	165
Neumann, Regina, Filmschauspielerin	261
Neuordnungsmaßnahmen	185
Neuwald, Kurt, Vors. d. Jüdischen Kultusgemeinde Gelsenk.	292
Newcastle, Patenstadt von Gelsenkirchen	121, 127a, 134, 280
Niehoff, Felix, Stadtförster	166
Niehus, Rolf, Schauspieler d. Städt. Bühnen	125, 190
Nienhaus, Peter Johannes, Textilfabrikant	110
Nietmann, Reinhild, Gelsenk. Leichtathletin	259
Nigeria	198
Nöcker, Vikar	95
Nord-Süd-Achse (Kaiserstr./König-Wilhelm-Str.)	90
Norwegen	267
Notstandsgesetzgebung	400
Nowak, Hans, Spieler von Schalke 04	9, 101, 351
Nuth, Werner, Stadtinspektor, Vors. d. Ortswaltg. d. ÖTV	70, 222, 335
Obdachlosenunterkünfte	123
Öblaten-Kloster	158, 220, 285
Ochs, Rechtsanwalt	79, 215
Oebike, Reinhard, Dipl. Volkswirt, Leiter d. Ausländer-Kreises d. Carl-Duisberg-Gesellsch.	55, 91, 401
Öffnungszeiten f. d. Verkauf v. Blumen	236
Oefte, Schloß zwischen Werden u. Kettwig	250
Ölleitungen	29, 198
Österreich	77, 165, 180, 200f., 212
Oetting, Evangl. Pfarrer	166
Old Fellows, Großloge	142
Olschewski, Stadtv. der SPD	209
Olympische Spiele in Tokio	125, 313, 326, 335, 410
Opakglas	215
Orange, Kesselwerk am Stadthafen	95, 129, 262
Orden Pro ecclesia et pontifice	299, 393
Orgelkonzerte	374
Orgeln	103, 123, 169, 405, 412, 415
Orgelvespern u. Geistl. Abendmusiken	33, 124, 140, 153, 162, 212
	301, 309, 325, 338, 379, 394, 414
Ortsausschuß d. Gewerkschaften, s.: Gewerkschaften	
Ortskrankenkasse	43
Ostdeutsche Jugend	26
Ostdeutsche Laienspielbühne	102
Ostdeutscher Schülerwettbewerb	26, 342
Ostende	303
Ostermarsch d. Atombombengeegner	97
Ostern	97
Ostertag-Werke AG	70
Ost-Tangente	15, 133
Otto, Reg. Rat, Leiter d. Kreiswehrrersatzamtes Gelsenk.	250
OW III, s.: Emscherschnellweg	

Päpste	23,38,97,254,330
Palma de Mallorca	258
Papandopulo, Boris, bulgar. Komponist	389
Papierwarenhändler	180
Paritätischer Wohlfahrtsverband	386
Parkplätze	350,416
Pastorinnengesetz	234
Patzies, Ernst, Maler, Kunstpreisträger	188,380,383
Pawlowski, Karl, Leiter d. Evgl. Johanneswerks	270
Peisker, Städt. Gartenoberamtmann	166,225,305
Peißker, Dr., Berufsschuldirektor	190,371,382,384
Peter, ehem. evangl. Pfarrer	333
Peters, Hans, Solo-Oboer d. Städt. Orchesters	132
Petschulat, Jürgen, Möbelhaus	10,135,344
Pette, Prof. Dr. Heinrich, Neurologe	319
Pfadfinder, Christliche	241
Pfeiffer, Friedel, Stadtv. d. SPD	179,230,232,240,286,426
Pfeil, Hugo, Stadtv. d. CDU, Kreishandwerksmeister	30,104
	190,214,241,328
Pfingsten	147
Pflegeheime	80,93,185,240,252,261
Pflegehelferinnen	247
Pichottka, Erler Radrennfahrer	131,153,283
Pielow, Dr. Reg. Rat, Stellv. Polizeipräsident	21,298
Pilato, Boris, Ballettmeister	18,127b,338,353,389
Pipelines, s.: Ölleitungen	
Plastiken	385
Plattdeutsche Runde Buer	240,279
Plaumann, Otto, Verw. Dir. d. Evgl. Kirchenkreises Gelsenk.	44
Polizei	4,33,36,60,72,74,85,102,120,139,143,183,216
	220,247,249,256,274,298,303,387,398,402,408,417,425
Polizeipräsident, s.: Conrad	
Polizeisport	80,220
Pollmann, Erika, Meisterläuferin d. FC Schalke 04	
	Olympia-Teilnehmerin 125,143,154,160,163,173
	183,216,221,242,259,265,280,313,335,349,352,407,410,419
Pomaske, Paul, Gewichtheber	92,172
Popert, Helmut, Städt. Gartenoberbaurat	88,225
Post, s. im einzelnen :	
Amtsleitertagung auf Schloß Berge	321
Neues Postamt in Buer	277
Geschichte der Erler Post	314
Neues Hauptpostgebäude	36,277,321
Goldenes Jub. d. Postamtsgebäudes Horst	172
1000. Postspargbuch in Buer	342
2000. Postspargbuch in Alt-Gelsenkirchen	348
Neue Postzweigstelle in Schalke	136
Neue Telefonanschlüsse	321
Prämiensparen	50,79,107,136,144,177,219,260,288,327,360,401
Presse, s.: Zeitungen	
Presseclub	31,160

Pressekonferenzen u.-besichtigungen	16, 28f., 36, 39, 42, 52, 54 80, 104, 124, 192, 215, 222, 227, 239f. 248, 273, 288, 328f., 356, 364, 388f., 411, 423
Preute, Heinrich, Kaufmann, 1. Vors. d. Einzelhandelsverbandes	248, 316, 376
Primavesi, Dr. Oberarzt am Hygiene-Institut	129, 215
Primizfeiern	57, 212, 379
Promenadenkonzerte	97, 302
Prott, Dr. Franz-Bernhard, Ltd. Reg. Direktor Gründer des Ruhr-Seminars	208
Pudelclub	172
Püntmann, Dechant	26, 76, 109, 115, 117, 178, 302, 326, 413
Pulte, Dr. Josef, Präs. d. Direktoriums f. Traberzucht	49, 111
Puppenspiele (s. auch : Denneborg)	313
<u>Quasten, Kathol. Pfarrer</u>	109, 415
Quelle im Quellgrund am Egerplatz in Buer	399
Quelle-Agentur	344
<u>Radfahrspport</u>	131, 143, 153, 260, 283, 333
Rat der Stadt	22, 40, 59, 93, 160, 184 188, 192, 204, 235, 322, 359, 382
Rathaus, altes, am Machensplatz	36
Rathaus Buer	9, 396
Raumgestalter, Möbelhaus	60
Rau, Johannes, Landtagsabg.	286
Recklinghausen	121
Reese, Werner, Städt. Rechtsrat	240
Reez, Stadtv. und MdL der SPD	179
Reformationstag	345
Reich, Günter, Bariton d. Städt. Bühnen	309
Reinhardt, Hans-Joachim, Evangl. Pfarrer	187, 412
Reinke, Evangl. Pfarrer	405
Reisebüros	329
Reisegewerbe	39
Reiterverein	333, 421
Rentner aus der Ostzone	349, 391, 410
Resse, Ortsteil von Buer	195
Resser Mark, Ortsbezirk von Resse	166
Reuter, Dr., Städt. Bibliotheksrat	65
Reuter, Stadtv. der CDU	235, 241, 243
Reuter, Ernst, Verw. Dir. d. Arbeitsamtes	121
Reuter, Georg, Stellvertr. Vors. d. DGB	138
Rhein-Herne-Kanal	23, 82, 184, 193, 208, 219, 231, 256f., 260
Rhein.-Westfäl. Wohnstätten AG	76, 149
Rhein.-Westfäl. Elektrizitätswerk	27f., 42
Rheinstahl Hüttenwerke AG (Schalker Verein)	7, 80, 104, 108, 111 126, 129, 158, 177, 238, 253, 330, 337, 367f., 402
Rhenania-Speditionsgesellschaft	231

Richter		400
Richtfeste	50, 107, 128, 168, 187, 209, 280, 290	54, 195
Richtwertkarte für Bodenpreise		239, 307, 390
Richwien, Heinrich, Caritas-Direktor		94, 139, 182, 292, 311, 326, 414, 416
Riebe, Karl, Stud. Rat, Veranstalter d. Casino-Konzerte		78, 109, 148
Riekes, Domkapitular, Propst, Dechant		220, 226, 239, 393, 415, 423
Rieks, Steueramtmann, Vors. d. Dozentenvereinig. d. Städt. Volkshilfswerks		253, 367
Riesner, Dr., Vizepräs. d. Sozialgerichts Gelsenk.		299
Riesselmann, Paul, Kantor		421
Ringofen-Ziegelei Spieker & Co.		285
Ritter, Dr. Otto, Bergwerksdirektor		208
Rörsch, Dr., Berufsschuldirektor		36, 122, 226
Röhrscheid, Frau Eva, Vors. d. Tierschutzvereins		120, 308, 426
Röhrscheid, Georg, Kaufmann		182
Roesberg, Heinrich, Musikdirektor		118
Roethig, Alfred, Rektor d. Schwerhörigenschule		303
Röttger, Franz, Organist		355, 297, 413, 421
Röwer, Joß, Bildhauer		156, 365
Rohglas Schalke		215
Rohlfing, Städt. Ob. Verw. Rat		54
Roltsch, Ob. Stud. Rat i. R.		21
Romansky, Dr. Ljubomir, Chefdirigent d. Städt. Bühnen		55, 111, 173 200, 232, 309, 338, 380, 389, 408, 427
Ronkel, Jakob, Redakteur		305, 420, 424
Ronneberger, Dr. Franz, Prof., Archivar u. Dozent		379
Rotary-Club		301
Rotes Kreuz	116, 149, 152, 171, 272, 281, 347, 356, 391, 393, 411	
Rothmann, Friedel, Malerin		131, 188, 193, 316, 426
Rotterdam, Hans, Städt. Kameramann		48, 93, 204, 206, 391
Rudersport		63, 71, 173, 303
Rübenstrunk, Hans, Stadtamtmann		56, 198, 245, 343, 348
Rüter, Carl, Evangel. Pfarrer i. R.		146
Ruhnau, Werner, Dipl. Ing., Architekt		25, 77, 114, 169, 345, 403
Ruhr-Festspiele Recklinghausen		137
Ruhrgas AG		16, 128
Ruhrknappschaft		151f.
Ruhrmann, Willi, Schauspieler		130, 254, 363
Ruhr-Schnellweg		133
Ruhr-Seminar		15, 51, 69, 74, 197, 223, 230, 311, 360
Ruhr-Siedlungsverband, s.: Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk		294, 297, 307
Ruhr-Stadion		24, 89, 122, 130, 134, 159, 167
Ruhr-Zoo		174, 197, 219, 242, 247, 265, 368
Rumold, Jakob, Sparkassendirektor		93, 156, 238, 389
Rundfunk	3, 75, 122, 210, 231, 285, 336, 343, 345, 365, 372, 422, 427	
Ruth, Edgar, Bühnenbildner		16, 125, 404

Saarland	200
Sabellek, Erna, Stadtv.d.SPD	121, 179
Sängerbund, s.: Deutscher Sängerbund	
Sängerkreis Gelsenkirchen	202, 342
Sahm, Kurt, Trainer der STV Horst	402
Sander, Heidede, Kostümbildnerin	16, 78, 125, 190, 307, 311, 380, 404
Sandleben, Ernst, Städt.Sportreferent	229, 374
Sandmann, Franz, Bürgermeister (CDU)	7, 18, 31, 59, 74, 88, 93, 96
	98, 106, 109, 118, 121f., 125f., 152, 170, 180, 201
	219, 234, 241, 259, 261, 267-270, 278, 288, 298
	322, 327, 331, 335, 354, 367, 376, 378, 393, 415, 424f.
Saupe, Erich, Gesch.Führer d.Techn.Hilfswerks	193
Schach	4, 126, 202, 212, 328, 344, 369
Schachmann, Eugen, Hornist d.Städt.Orchesters	132
Schäfer, Gertrud, Gelsenk.Leichtathletin	98
Schaefer, Hanns, Maler	251
Schäfer, Lotte, Direktorin d.Städt. Frauenbildungsanstalt	98, 226
Schaefer, Wolfgang, Dr.Ing., Techn.Leiter des Werks Schalke Verein	330
Schäferhunde, Deutsche	296
Schaffrath, Stadtbezirk von Buer	415
Schalke 04, Fußballclub	2f., 9, 19f., 26, 34, 40, 55ff., 52f., 57
	62, 66, 70f., 73, 75, 81, 83f., 92f., 97f., 101f., 104f., 109, 112, 116
	122, 125f., 133, 135, 137f., 141, 143, 148, 154, 157, 160, 163, 171, 173
	181, 185f., 190, 192, 194, 196f., 201, 203, 206, 213f., 217, 221f., 233
	242f., 245, 251f., 254f., 258, 264, 270, 273, 275, 282, 287, 291, 302
	206, 309, 313f., 318, 325, 332, 338, 342, 346, 348f., 351, 354, 360, 365
	369, 372, 379, 385, 392, 394, 404, 407f., 414, 422f.
Schalke 04, Steuerfahndungsprozeß	24, 51, 53, 55f., 61-64
	79, 188, 245, 377
Schalke Eisenhütte	126, 129
Schalke Verein, s.: Rheinstahl-Hüttenwerke	
Schallplatte "Musik für Millionen"	283
Schallplatte der Stadtverwaltung	397
Schallplatte von Paul Wibral	417
Scharley, Hubert, Oberbürgermeister, MdL (SPD)	7, 15, 21, 30f.
	34, 38f., 43, 46, 50, 54f., 59f., 62f., 76, 79f., 83, 85, 93, 99
	101f., 104, 106-109, 111f., 115, 119, 121, 127, 130, 134, 136, 138, 142
	147, 158, 160, 167f., 171, 174, 179, 185ff., 190, 192ff., 203f., 206
	208f., 211, 213, 219, 222, 226f., 229f., 234, 236, 238, 242, 259, 272
	280, 282f., 285-292, 294f., 299f., 303f., 306, 308f., 314, 316, 319
	321-324, 330, 341, 349, 352ff., 356, 359, 361, 363ff., 371, 376, 384
	387, 400f., 407, 413, 417f., 420
Schauburg Buer	204, 279, 304
Schauenberg, Rechtsanwalt	245
Scheel, Walter, Bundesminister	213
Scheel, Werner, Stadtbaudirektor	25, 36, 261
Scheffler, Heinz, Theaterkapellmeister	16, 98, 309, 313
Schemann, Wilhelm, Direktor, Präs.d.IHK Münster	151
Schenkl, Rudolf, Oberspielleiter	98, 122, 173, 206
	264, 313, 319, 380, 408
Schenuit, Kathol.Kaplan	365

Scheuermann, Realschuldirektor	106
Schiedsrichter	406
Schiffers, Paul, Prior d. Servitenklosters	233, 275, 326, 415
Schiller, Jürgen, Gelsenk. Jugendschwimmer	58, 75, 214, 265, 373
Schlachtfeld, Stadtbezirk von Horst	115
Schlatholt, Dr., Rechtsanwalt	246, 424
Schlatholt, Schuhhaus in Buer	313
Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten	54
Schloß Berge	253, 300, 318
Schloß Horst	203, 281, 399
Schloß Lüttinghof	225
Schluck-Impfaktion gegen Kinderlähmung	68
Schlug, Evangel. Pfarrer	37
Schmalfilmclub	102, 110, 141
Schmedeshagen, Konrad, Vors. d. Westdt. Fußballverbandes	242
Schmidt, Hans Hubert, Reg. Rat, Leiter d. Kreiswehrrersatzamtes	250, 267
Schmidt, Herbert, Redakteur	89, 424
Schmitt, Heinrich, Altbürgermeister	30, 170, 200, 237, 286, 295
Schmitz, Bruno, Berufsschuldirektor	214
Schmitz, Detlev, Fischkonservenfabrik	152
Schnee, Dr. Heinrich, Ob. Stud. Rat i. R.	253
Schneeberger, Dr. Josef, Reg. Präsident	31, 80, 129, 208
Schneefälle	421
Schneider, Norbert, Kaplan, Dekanats-Jugendseelsorger	306
Schnitzspan, Paul, Sportjournalist	91
Schock, Rudolf, Tenor	345
Schöler, Dr., Ob. Bergrat	132, 426
Schönefeld, singende u. musizierende Familie in Buer	422
Schönstatt-Bewegung	20, 55, 318
Scholven, Ortsbezirk von Buer	374
Scholven Chemie AG	40, 102, 134, 174, 176, 223, 227, 250, 357
Schossier, Paul, Stadtrat i. R.	240f., 245
Schottland	10
Schrebergärten, s.: Kleingärten	
Schrodetzki, Bernhard, Stadtv. d. SPD	34, 52, 88, 93, 294, 335, 364
Schröder, Evangel. Pfarrer	19
Schröder, Ursula, Sopranistin d. Städt. Bühnen	316
Schubert, Sporthaus	222
Schülerbibelkreis	405
Schülerkonzerte	15
Schülerlotsen	79, 167, 302
Schülermitverantwortung	136
Schülerzeitungen	329
Schüller, Wilhelm, Kaufm. Dir. d. Vestischen Straßenbahn	247
Schützenkreis Gelsenkirchen	15, 34, 74, 84, 110, 126, 128, 153
	239f., 242, 245, 252, 265, 267, 269, 271, 293, 295, 332, 354, 425
Schulbauten	8, 28f., 56, 106, 112f., 128, 134, 184
	210, 217, 235f., 280, 285, 290, 299, 306
Schulen, s. im einzelnen :	
Abendgymnasium	107
Bauberufsschule	99, 304



Berufsschulen	36, 104, 304
Bildungsanstalt f. Frauenberufe	98, 226
Bischöfliches Gymnasium	329
Gymnasien	2, 19, 21, 28f., 75, 72, 90f., 94f., 106, 136
Ingenieurschule, Staatl.	141, 184, 187, 210, 217, 223, 228, 234f., 298f., 329, 393
Handelsschule	36, 59, 68, 100, 172, 224, 234, 241
Kaufmännische Unterrichtsanstalt	59, 88, 106
Metallberufsschule	190, 223, 371, 382, 383
Realschulen	82, 85, 106, 225f., 235, 267, 287, 412
Schulbüchereien	304
Schulkonzerte	57
Schullandheim	167
Schulsport	81, 216, 218, 225, 228, 238, 267, 378, 416
Schwerhörigenschule	303
Sehbehindertenschule	388
Sonderschulen	96, 99, 113
Volksschulen	8, 99, 106, 112, 134, 155, 235, 267, 280, 298, 306
Schulnamen	407
Schulpflegschaften	8, 78
Schultze, Sparkassendirektor	50, 410
Schulz, Willi, Spieler d. FC Schalke 04	9, 101, 348, 404
Schulze-Vellinghausen, Kunstkritiker	344, 371
Schumacher, Rektor i. R., Leiter d. Erz. Beratungsstelle	207, 286
Schumacher, Franz, 1. Vors. d. Einzelhandelsverbandes	248, 316
Schupp, Fritz, Prof., Dipl. Ing., Architekt	169
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	166
Schwabe, Ewald, Stadtv. d. SPD	237
Schwanewilms, Hermann, Stadtv. d. CDU	63, 93, 157
Schwarz, Alfred, Stadtv. d. SPD	137
Schwarz, Städt. Verwaltungsrat	399
Schwarzburger, Walter, Geiger	212, 309, 414
Schweden	201
Schweiz	201
Schweizer Dorf	63, 149, 207, 223, 286, 361
Schweizerhof, Molkerei	115
Schwertmann, Arno, Kirchenmusiker	228
Schwesternwohnheime	56
Schwimmvereine u. Schwimmwettkämpfe	46, 58, 64, 70, 75, 78, 81
Seeler, Uwe, Fußball-Nationalspieler	170, 214, 233, 265, 276, 354, 373
Segelflug (s. auch : Borkenberge)	404
Segelsport	213, 264, 391
Sehbehinderte Kinder	272
Sehlbach, Erich, zeitgenössischer Komponist	248, 388
Seifenkistenrennen	139
Seitz, Wilhelm, Chorleiter	195
Sekretärinnenpaß	309
Senegal	92
Seppelfricke, Gebr., Metallwerk	287, 314
Serenadenkonzert auf Schloß Berge	285, 322
Serviten-Kloster	224
Seuchenstation im Ruhrgebiet, überörtliche	233, 275, 364, 415
	75

Siebel, Gustav, Rektor	99
Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	146, 388
Siering, Evangel. Pfarrer	344, 358
Simon, Kurt, Doz. d. Revierarbeitsgem. f. kulturelle Bergmannsbetreuung	161
Silikosebund	87
Silja, Anja, Wagner-Sängerin	408
Sinfonie-Konzerte	35, 70, 111, 135, 164, 210, 304, 328, 359, 397
Sinn, Gebr., Textilkaufhaus	248, 316
Sittlichkeitsverbrechen an Kindern	222
Sitzball	133
Skip-Förderung	256
Smog-Alarmplan	138, 410
Sobottka, Städt. Ob. Verw. Rat	225, 350
Sokat, Fritz, Inh. d. Zeitschr. Vertriebs Kaschewitz	174
Solle, Günter, Dipl. Bibliothekar	103, 238
Solwaro, Künstlernamen des Zauberkünstlers Möckel	156
Sommerfest auf Schloß Berge	29, 202, 204, 208, 212, 335
Sommermusikabend auf Schloß Berge	186
Sosnitza, Heinz, Theaterkapellmeister	103, 422
Sowjet-Union	180, 361, 366, 368
Sowjetische Besatzungszone	201, 349, 391, 410
Sozialgericht	299
Sozialpaket der Bundesregierung	87
Sozialpfleger	204
Spätaussiedler	302
Spanien	201
Sparkasse, s.: Stadt-Sparkasse	
Spar- u. Darlehenskasse Buer	4, 30, 85, 120, 141, 334, 345
Spastisch gelähmte Kinder	81, 395, 409
SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)	20, 41, 49, 67
	77, 82f., 130, 146, 171, 179, 185, 198
	222, 273, 279, 304, 314, 370, 383, 387, 418f.
Spiegel, Bruno, Solobratscher d. Städt. Orchesters	414
Spiegelberg, Fritz, Wirtschaftsjournalist	31, 89, 160
Spiekermanns Hof	301
Spielautomaten	235
Spielcasinos	31
Spielleutevereine	131, 319
Spindel, Ferdinand	330
Spohn, Hans-Dieter, Städt. Branddirektor	114, 122, 198, 210
	272, 311, 325, 372, 403
Sport	124, 155, 328

s. im einzelnen unter folgenden Stichworten :

ADAC, Ärmelkanalüberquerung, Aeroclub, Athletikclubs, Badminton, Basketball, Bergermann, Berlin-Amseln, Billardsport, Body-Building-Club, Bogenschießen, Borkenberge-Gesellschaft, Borrmann, Boxsport, Brieftaubensport, Bundesjugendspiele, Buthe-Pieper, Cornelisen, Deutsche Jugendkraft, Deutsche Straßenliga, Deutscher Aeroclub, Drachenfliegen, Dürrfeld, Effertz, Eichenkreuz, Eintracht, Eisenbahnsportverein, Elter, Faude, Fechtsport, Freundt, Fußballbund, Fußballbundesliga,

Fußballpokal, Fußballsport, Fußballvereine, Gawliczek, Geldbach (Wilhelm), Gelsenk.-Horster Rennverein, Gewicht-  
heben, Gostomsky, Handballsport, Hermann, Horst (Egon),  
Horster Rennbahn, Hummernbrum, Jahn-Stadion, Judosport,  
Kanusport, Dr. König, Koslowski, Kreuz, Krümmel, Kullik, Ku-  
zorra, Ländl. Zucht-, Reit-u. Fahrverein, Langner, Leicht-  
athletik, Libuda, Lizenzentzug, Lücker, Luftsportclubs, Ma-  
tischak, Medau-Gymnastikschule, Moto-Cross, Nietmann, Nowak,  
Olympische Spiele, Pichottka, Pollmann, Pomaske, Pulte,  
Radfahrersport, Reiterverein, Rudersport, Ruhr-Stadion, Sahm,  
Sandleben, Schach, Schalke 04 (Steuerfahndungsprozeß), Schal-  
ke 04, Schiedsrichter, Schiller, Schmedeshagen, Schnitz-  
span, Schützenkreis, Schulen (Schulsport), Schulz, Schwimm-  
vereine, Seeler, Segelflug, Segelsport, Seifenkistenrennen,  
Sitzball, Sportabzeichen, Sportfeierstunde, Sporthallen,  
Sportplätze, Sportvereine, Stadtsportfest, Stadtverband f.  
Leibesübungen, Stadtverwaltung (Sportreferent), Stankovic,  
STV Horst, Szepan, Tanzturnier, Tennissport, Thiemeyer, Tisch-  
tennis, Traber-Trainer-Verein, Trabrennen, Trampolin, Turnen,  
Turnhallen, Turnvereine, Twist-Turnier, Volleyball, Wasser-  
ski, Westdt. Fußballverband, Westdt. Traberzucht-u. Rennverein,  
Wildemann-Fabert

Sportabzeichen	73
Sportfeierstunde mit Ehrung d. Meistersportler	46, 407
Sporthallen	46, 229, 307, 374
Sportplätze	179, 209, 223, 235
Sportvereine	182
Springmeier, Rechtsanwalt u. Notar	277
Staatsanwälte	400
Staatsanwaltschaft Buer	311
Stadtbücherei	47, 60, 65, 103, 300, 358
Stadtfeld, Karl, Molkereibesitzer	164, 224, 391
Stadtfilm 1963	48, 93, 267
Stadthafen	99, 219, 250, 257
Stadtjugendring	228
Stadtplanung	25
Stadtprospekt	382
Stadtranderholung	253, 256
Stadtrand-Meisen, Kinderchor d. Volkschors Buer	405
Stadt-Sparkasse	22, 93, 136, 156, 161, 175, 178 137, 260, 288, 320, 328f., 344, 389, 409f.
Stadtsportfest	72
Stadtstreicher	256
Stadtverband für Leibesübungen	46, 72, 229, 307, 374
Stadtverwaltung	187
s. im einzelnen :	
Ausgleichsamt	60
Badeanstalten	22, 165
Datenverarbeitung, elektronische	179
Dienststellenverzeichnis	183
Einwohnermeldeamt	24, 248
Entwässerung	134, 399

Erziehungsberatungsstelle	63,176,207,286
Fuhr- und Reinigungsamt	168,392,421
Garten- und Friedhofsamt	225,250,253
Gemeindeverwaltungs- u. Sparkassenschule	170
Geschäftsstelle des Oberbürgermeisters	348
Gesundheitsamt	60,68
Gesundheitsingenieur	386
Hochbauamt	280
Horst	60
Jahresbericht	28f.
Jubilarehrung	391
Jugendamt	39,65,162,222
Kulturamt	122
Lastenausgleichsamt	337
Müllabfuhr	151
Ordnungsamt	60,108,425
Personalrat	330,376
Praktikanten und Werkstudenten	287
Presseamt	203
Schlacht- und Viehhof	59,121,204,216,387
Schulamt	248,388,411
Sozialamt	59f.,122,204,244,399
Sportreferent	229,307
Stadthauptkasse	410
Standesamt	60
Statistisches und Wahlamt	60
Vermessungs- und Katasteramt	195
Versicherungsamt	60
Verwaltungsschule	294
Stadtwerbung	52,362,374,378,382,397
Stadtwerke	16,44,59,115,127b,375,382
Städtebau	376,392
Städtetag, Zeitschrift	224
Städtische Bühnen	16,30f.,43,51,55,62,67,78,80,96,98,108 121,125,127b,137,140,142,146f.,167,173,180,185,190,197,200 206,211,220,223,232,243,276,301,305,307,309,311ff.,319ff. 335,338,345,356,366,377f.,380,382,389,394,397,403,408,413
Städtischer Musikverein	90,328,405
Städtisches Orchester	15,84,96,132,140,176,180,200 235,237,323,351,375,397,405
s.auch : Sinfoniekonzerte	
Städtisches Volksbildungswerk	9,16,19,22,24,29f.,39,49 51f.,54,60,62f.,71,77f.,86,91,94f.,105ff.,112ff.,120,122 136f.,145,156ff.,166,168f.,175,177f.,190,195,197-200,209 205,218f.,253,289,298f.,305,307f.,312,316f.,324,328,330 334,336,342,351f.,358f.,361ff.,366f.,369f.,377f.,388,390 401,414,416
Stahlhochstraße, s.: Hochstraße	
Stankovic, Stojan, Trainer der STV Horst	402
Stasch, H., Leiter d. Carl-Duisberg-Gesellschaft	91,164,219
Staschen, August, Ob. Ingenieur i. R.	53

Staudte, Wolfgang, Filmregisseur	261, 268
Steinau, Josef, Kathol. Pfarrer, Geistl. Rat	169
Steinhart, Direktor bei der Vest. Straßenbahn	62
Stenografenvereine	282, 327, 381, 414
Sterbefälle bekannter Gelsenkirchener	3, 8, 19, 21f., 25, 27, 34
40, 47, 53, 68, 83, 110, 112, 117, 120, 137f., 145f., 152, 161	
164, 174, 176, 193, 207, 210f., 214, 219, 233, 240f., 257f., 260, 262	
270, 272, 275, 277, 279, 284, 286, 303, 319, 365, 375, 385, 395f.	
	417, 420
Steueramtsleiter	178
Steuerberater	90
Stork, Albert, Fahrzeughaus	412
Stork, August, Stadtoberamtmann	210, 248
Stork, Franz, Rektor i. R., Heimatforscher	260
Stoßberg, Dr., Vors. d. Haus- u. Grundbesitzervereins	370
Straftaten	61f., 111, 120, 150, 199, 246, 249, 252, 263f., 266
268f., 334, 340, 353, 370, 372, 374, 379, 404, 408, 413	
	4, 144
Straßenbahn Buer-Schalke	62
Straßenbahntarife	62
Straßenbau	33, 41, 52, 98, 104, 146, 151, 195, 225
	255, 261, 350, 358, 374, 385, 402
Straßenbeleuchtung	28, 278, 294, 350
Straßeneinziehung	224
Straßennamen	93, 359
Straßenneubauamt	33, 42
Straßenverkehr	6f., 29, 45, 50, 73, 87, 149
	211, 225, 256, 350, 402, 416, 425
	372
Stratmann, Wilhelm, Evangel. Pfarrer	29
Streicher, Städt. Oberbaurat	18, 23, 123, 139, 393
Streik	27, 29, 42
Stromversorgung	241
Studentenverbindung "Montania" (Staatl. Ing. Schule)	280
Sturmflutkatastrophe in Hamburg (16, 2, 62)	280
STV Horst	6, 20, 28, 41, 46, 48, 58, 62, 69, 76, 79, 85, 92, 97, 103
	119, 126, 133, 142, 171, 186, 213, 227, 243, 252, 259
	265, 270, 276, 283, 285, 293, 303, 311, 327, 333, 340
	348, 357, 366, 373, 381, 392, 396, 402f., 406, 416, 422
	412
Südwest-Afrika	83
Sühnegang	388
Süßwarenwirtschaft	396
Suhrmann, Else, Konzertsängerin	322
Superintendent, s.: Kluge	27, 55, 71, 245, 351
Supermarkt	212, 366, 394, 404
Szepan, Fritz, (FC Schalke 04)	
Sznera, Helma, Geigerin	
Tag der deutschen Einheit	187
Tag der Heimat	292
Tag der Hausmusik	376
Tag des deutschen Liedes	161, 202
Tag des Kindes	193

Tag des Pferdes	333
Tanganjika	55,401
Tankstellen	145,240,399,412,424
Tanzorchester	5
Tanzschulen	9f.,281
Tanzturnier	221
Tatzelwurm,Spielplastik im Schweizer Dorf	361
Taxi-Fahrer	282,320,322
Technisches Hilfswerk	193
Teiche in Grünanlagen	250
Temme,Herbert,Schauspieler d.Städt.Bühnen	317,353
Tengelmann,Walter,Bergwerksdirektor i.R.	2, 17
Tennisport u.Tennisclubs	40,85,143,148,192
Terboven,Städt.Vermessungsdirektor	202,233,244,293,373
Tgahrt,Wolfgang,Dipl.Kaufmann,Dir.bei d.Eisen & Metall AG	140
Theater, s.: Städt.Bühnen	32
Theaterkrise	382
Thiel,Hans-Rudolf,Schriftsteller	230
Thiemeyer,Witwe,ehem.Vereinswirtin d.FC Schalke 04	27
Tierkörperbeseitigung	93
Tierschutzverein	48,120,256f.,308
Tinguely,moderner Künstler	182
Tipp,Gerhard,Kantor	415
Tirol	102,180
Tischtennis	143,310
Todesstrafe	282,322
Tölle,Hermann,Journalist	84
Togo	344
Tolges,Rechtsanw.u.Notar,Stadtv.d.FDP	31,137,140,189,282
Tollmann,Günter,Maler	292
Tonstudio Gelsenkirchen	48
Tosse,erster Bürgermeister von Buer	239
Totensonntag	372
Traber-Trainer-Verein	49
Trabrennen u.Trabrennbahn	2,6,20,27,41,58,68,84,97,103
	111,126,131,133,138,148,153,162,183,188,202,209,213,217
	221,243,251,265,276,293,327,348,366,373,396,400,416,422,427
Trampenau,Stadtv.d.SPD	179
Trampolin	179
Trapp,Karl,Stadtv.d.SPD,Bürgermeister	19,31,67,103,200
	318f.,370,384
Trauer und Trost,Plastik von Joss Röwer	365
Trebbe,Wilhelm,Maschineninspektor i.R.	207
Tribüne d.Städt.Volksbildungswerks	37,87,127b,177
	237,314,321,375
Trotter,Linda,Altistin d.Städt.Bühnen	413
Tümmers,Wilhelm,Buchhändler	299,379
Türken	17,139f.,343,360
Turnen	49,58,117,194,252,275,357
Turnhallen	28,124,223,285
Turnvereine	49,58,264,357

Turowski, Rahmenfabrik, Bildergeschäft	129, 170
Twist-Turnier	65
Ufermann, Evangl. Pfarrer	154
Ulbrich, Kathol. Pfarrvikar	415
Umweltpsychologisches Institut Ludwigsburg	386
Unfälle	7, 40, 49, 62, 65, 95, 101, 103, 191
	212, 218, 231, 245, 247, 257, 259, 264, 334
Unteilbares Deutschland, Ortskuratorium	186
Unterführung in den Stadtgarten	212
Unternehmensverband Ruhrbergbau	200, 217
Unwetter	231, 238, 297
Urban, Heinz, Stadtverordn. d. SPD	79, 286, 288, 388
USA	81, 127b, 184, 262, 337, 399, 419
VEBA	227
Vedder, Theodor, Kathol. Pfarrer	76, 157, 288
Velsen, Günther von, Bergwerksdirektor	262
Venezuela	5
Verband deutscher Soldaten	180
Verbandsgrünfläche	59
Verbandsstraßen	59
Verbraucherzentrale	277
Verdienstorden d. Bundesrep., s.: Bundesverdienstkreuz	
Verein d. Freunde u. Förderer d. Stadt Gelsenkirchen	376
Verein deutscher Ingenieure	307, 339, 369
Verein z. Bekämpfung d. Volkskrankheiten i. Ruhrkohlengebiet	218
Vereinigte Kaufmannschaft Buer/Horst	89, 313, 316
Vereinigung d. Verfolgten d. Nazi-Regimes	122, 292
Vergleichsverfahren, s.: Konkurse	
Vergnügungssteuern	62, 235, 408
Verkaufsstände, offene, in Geschäftseingängen	339
Verkehrsampeln, s.: Verkehrssignalanlagen	
Verkehrsausschuß	278, 425
Verkehrshof Sutum	25
Verkehrsinselfn	211
Verkehrs-Quiz	74
Verkehrssicherheit	139
Verkehrssignalanlagen	93, 143, 208, 303, 334
Verkehrsunfälle	72
Verkehrsunterricht	74
Verkehrsverband Industriebezirk	229
Verkehrsverein	116, 140, 187, 240, 242, 258, 281, 309, 331
Verkehrswacht	69, 79, 162, 415
Verse, Erich, Chorleiter	140, 147, 231, 309, 356
Versehrtensport	46, 92, 133, 318
Versorgungsamt	55
Vertriebene	88, 149, 187, 292
Verwaltungs- und Sparkassenschule	277
Vestische Gruppe d. Industrie- u. Handelskammer Münster	2

Vestische Musikschule	77,334
Vestische Straßenbahn	114,215,245,271,298,329
Vocke, Charlotte, Kostümbildnerin	147,173,309,319,353
Vogelausstellung	18
Vogl, Dr. Günther, Leiter d. Städt. Erziehungsberatungsstelle	207
	224
	227
Volksaktien	56,113,128
Volksbank	
Volksbildungswerk, s.: Städt. Volksbildungswerk	
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	40,200,365
Volkschor	125,405
Volkshaus Rotthausen	204
Volkshochschule	295
Volkstrauertag	365
Volleyball-Sport	181
Vollmar, August, ehem. KZ-Häftling u. ehem. Stadtverordn.	234
Volmer, Günter, Stadtv. d. CDU	59,160,170,178,239,241,294
Vonhof, Burkhardt, Evangl. Pfarrer	332
Vorfahr, Stadtammann, Ausbildungsleiter	170,277
Vorlesewettbewerb	238
Vormweg, Kathol. Pfarrer	153
Voss, Friedrich, Stadtv. der FDP	237,371
Vujanic, Anton, Stellv. Ballettmeister d. Städt. Bühnen	18,353
Wacker, Städt. Schulrätin	79,228,330,388
Wähning, Kurt, Elektrokaufmann	376
Wärmeversorgung, zentrale, s.: Fernheizung	
Wäschereigewerbe	168
Wagner, Richard, Komponist	16
Wahlausschuß	273,315
Wallfahrten	302,318
Wanderkarten	134
Wanderring des Städt. Jugendamtes	39
Warmeling, Carl, Kathol. Pfarrer	61
Waßer, P., Architekt	255,424
Wasser, Kathol. Pfarrer	75,276,355
Wasserrohrbrüche	30,163
Wasserski	373
Wasserturm an der Cranger Straße	423
Wasserwerk f. d. Nördl. westfl. Kohlenrevier	30,100,145,159
	218,245,347,408,418
	30,282,395
Wegehaupt, Dr., Bergwerksdirektor	
Wehrersatzamt, s.: Kreiswehrrersatzamt	
Wehrmacht im Berger Feld	33
Wehrmann, Bauingenieur, Gesch. Führer d. Dt. Bauordens	38
Weigel, Dr. Herbert, Stud. Rat, Heimatforscher	155,289,392
Weihnachtshilfe für Bedürftige	359
Weisberg, Evangl. Pfarrer	292,353
Weiser, Josef, Kaufmann, Ehrenbürger d. Stadt	22,25,59,167
Weißer Kreis	185



Weltkrieg, erster	230, 247, 250, 254, 276, 300
Weltkrieg, zweiter	272, 274, 331, 351
Weltmilchtag	164, 167
Weltspartag	344
Wermuthbrüder	256
Wesemann, Erich, Kaufm. Dir. d. Stadtwerke	45, 231
Westdeutsche Allgemeine Zeitung, s.: Zeitungen	
Westdeutscher Fußballverband	106
Westdeutscher Traberzucht- und Rennverein	2, 111, 138
Westerholt, Graf Egon von	33, 60, 248, 255
Westerholter Wald	255, 248, 423
Westerkamp, Evangl. Pfarrer	154
Westfälisch-Lippische Heimstätte GmbH	217
Westfälische Kantorei	314
Westfälische Rundschau, s.: Zeitungen	
Weuster, Theodor, Sattler- u. Polsterermeister	113
Weyer, Willi, Innenminister, Landesvors. d. FDP	21, 285
Wibral, Paul, Gelsenk. Komponist u. Organist	110, 417
Wichern-Plakette	343
Wichmann, Helmut, Evangl. Pfarrer	302, 332, 349
Wiebringhaus, Dr. Heinrich, Arzt u. Heilamtforscher	68
Wiedervereinigung	87
Wiemann, Ernst, Bassist	312
Wildemann-Fabert, Wilma, Leichtathletin d. FC Schalke 04	20, 47
	125
Wildfang, Albert, Metallwerk	71
Wilm, Ernst, D., Präses d. Evangl. Kirche v. Westfalen	2
Wiltberger, Hans, Gladbeck, Komponist	139, 326, 334
Winciersz, Städt. Schulrat	79, 96, 216, 296, 388
Windoffer, Clemens, Gesch. Führer d. Kreishandw. kammer Buer	30
	296, 423
Wirtschaftsförderung	328

Wirtschaftsleben in Gelsenkirchen

s. unter folgenden Stichworten :

Abs, AG f. chem. Industrie, Ambulantes Gewerbe, Anton-Fehr-Medaille, Apotheken, Arand & Bedenbecker, Arbeitgeberverband, Arbeitsgemeinschaft Baugewerbe, Architekten, Arendt, Arnold (Dipl. Ing.), Au, Auras, Ausgleichsabgabe, Autofirmen, Autoverwertung, Auto-Waschanlage  
 Batzel, Bauberufsgenossenschaft, Bauer, Baugenehmigungen, Baugewerbe, Baumschulenbesitzer, Bauorden, Bausparkasse, Beba, Beckmann, Bekleidungsindustrie, Bergämter, Bergarbeiterwohnungsbau, Bergbau, Berggewerkschaftskassen, Bergschäden, Berufswettkampf, Beschützende Werkstatt, Bestel, Betten-Luck, Bierbrauer, Biermann, Bitter (Wilhelm), Blanke, Blankenstein, Blumenbinderprüfung, Bochum-Gelsenk. Straßenbahn, Böcker, Bremslüfter, Brenner (Gustav), Bruchhausen, Brüning, Brüske, Buchhandlungen, Buerer Bau-u. Boden GmbH, Burckhardt, Burger, Buttchereit  
 Carl-Duisberg-Gesellschaft, Chem. Werke Hüls, Cigan, Claßen, Dahlbusch-Rettungsbombe, DELOG, Denzinger, Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Deutsche Bank, Deutsche Bauausstellung, Deutsche Industriemesse, Diebäcker, Diehl, DINTA, Doerpinghaus,

Donat, Dorsemagen, Drahtwerk, Drogenlieferanten, Drogerien,  
Dütting  
Einheitswerte, Einzelhandel, Eisen & Metall AG, Eisenberg, Erbsen-  
Müller, Europäische Atomgemeinschaft, Europäische Wirtschafts-  
gemeinschaft, Ewaldsee  
Fleischerinnung, Friedberg, Friseurinnung  
Garantiekasse, Gastarbeiter, Gaststätten- und Hotelgewerbe, Geld-  
bach (Friedrich), Gelsenberg Benzin, Gelsenguß, Gelsenk. Gemein-  
nützige Wohnungsbaugesellschaft, Gelsenk. Hafenbetriebsgesell-  
schaft, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Watten-  
scheid, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Scholven, Gemein-  
nütziger Bauverein Horst, Geppert, Geschäftseröffnungen, Gewerbe-  
aufsichtsamt, Gewerkschaftsbund, Glas- und Spiegelmanufaktur,  
Glasmeyer, Glückaufbrauerei, Granitzki, Greiser, Griese (Walter),  
Grillo-Funke, Großkopf, Großmarkt, Grubenwarte, Grubenwehrehren-  
zeichen, Grundstücksbörse, Guldager, Gußstahlwerk  
Hafen Grimberg, Halde, Handelsregister, Handwerkskammer, Hartmann,  
Hauerprüfung, Heilmann, Hille, Hillenhinrichs, Hoevens, Hohe Be-  
hörde, Holler, Holstein, ten Horn, Hüttenwerk Oberhausen, Hütter-  
mann, Hundt & Weber  
Iduna, IG, Industrie- und Handelskammer, Innungen  
Jaeger, Jägersberg  
Kalthoff, Karstadt, Kaschewitz, Kaufhof, Kazmierzak, Kelle, Keller-  
mann, Kirmes, Kl in (Heinz), Koenen, König (Dr.), Koepe, Kohle-Che-  
mie-Arbeitsgemeinschaft, Kohlenkrise, Koren, Krawatten-Bauer,  
Kreishandwerkerschaft, Kruthoff, Küppersbusch, Kundenkreditbank  
Landeszentralbank, Langrehr, Lauer, Lehrlingsfreisprechungen,  
Lembeck, Leonberger Bausparkasse, Lohnsteuerberatungsdienst,  
Lohnzahlung, Lüßling  
Makler, Mannesmann, Maschinenfabrik Glückauf, Michel, Mietpreis-  
bildung, Milchpreis, Möbelgroßhändler, Moeller, Möllers, Mönting,  
Molwitz, Mügel, Müller & Co., Müller (Dr.), Müller-Wipperfürth,  
Münstermann, Münz, Münztank, Mundt, Munscheid  
Nahverkehrsbetriebe, Nebenerwerbssiedlungen, Neue Heimat, Neu-  
fang, Neumann (Cuno), Nienhaus  
Oebike, Ölleitungen, Opakglas, Orange, Ortskrankenkasse, Oster-  
tag-Werke  
Papierwarenhändler, Petschulat, Pfeil, Preute  
Quelle-Agentur  
Raumgestalter, Reisebüros, Reisegewerbe, Reuter, Rhein.-Westfl.  
Wohnstätten AG, Rhein.-Westfl. Elektrizitätswerk, Rheinstahl-  
Hüttenwerke, Rhenania, Richtwertkarte, Ringofenziegelei, Röhrscheid  
(Georg), Rohglas, Ruhrglas, Ruhrknappschaft  
Schaefer (Wolfgang), Schalker Eisenhütte, Schemann, Schlatholt  
(Schuhhaus), Schlichtungsstelle, Schmitz (Detlev), Schöler,  
Scholven Chemie AG, Schubert, Schumacher (Franz), Schweizerhof,  
Seppelfricke, Simon, Sinn, Skipförderung, Sokat, Spar- und Darlehens-  
kasse, Spielautomaten, Spielcasinos, Stadtfeld, Stadthafen, Stadt-  
Sparkasse, Stadtwerke, Steinhart, Stork (Albert), Straßenbahnta-  
rife, Streik, Süßwarenwirtschaft, Supermarkt  
Tankstellen, Tengelmann, Trebbe, Tümmer, Turowski  
Unternehmensverband Ruhrbergbau

VEBA, Velsen, Verbraucherzentrale, Verein deutscher Ingenieure, Vereinigte Kaufmannschaft, Verkaufsstände, Vestische Gruppe, Vestische Straßenbahn, Volksaktien, Volksbank Wähning, Wäschereigewerbe, Waßer, Wasserwerk, Wegehaupt, Wehr- mann, Weiser, Wesemann, Westfl.-Lippische Heimstätte, Weuster, Wildfang, Windoffer, Wirtschaftsförderung, Wirtschaftl. Gesell- schaft, Wirtschaftsvereinigung, Wirtz & Co., Witz, Witzel, Wo- drich, Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungsbau, Wohnungsbaue- gesellschaft, Wulsch Zechen, Zechenhalden, Zechenstillegungen, Zechenwohnungen, Zillekens	
Wirtschaftliche Gesellschaft f. Westfalen u. Lippe	87, 358
Wirtschaftsvereinigung Groß- und Einzelhandel	117
Wirtz & Co., Großverzinkerei	56, 165
Wischerhoff, Hermann, Städt. Verwaltungsrat	61f., 377
Witterung	23, 261f., 334, 392, 424f.
s. auch : Hitzewelle, Kältewelle	
Witz, Oskar, Dir. d. Bochum-Gelsenk. Straßenbahn	62, 288
Wirzel, Hermann, Auto-Firma	9, 325
Wodrich, Dr., Werksdir. d. Glas-u. Spiegelmanufaktur	121, 330
Wohlgemuth, Otto, Arbeiterdichter	311
Wohnraumbewirtschaftung, Aufhebung in Gelsenkirchen	80
Wohnungsbau	8, 54, 76, 127, 185, 217, 230f., 244, 263, 294, 323, 337, 373
(s. auch : GGW, Bergarbeiter-Wohnungsbau, Rhein.-Westfl. Wohnstätten AG, Gemeinn. Wohnungsbauges. Scholven, Wohnungsbauges. "Neue Heimat")	
Wollenweiter, Evangl. Pfarrer	332
World-Friend-Organisation	27
Wüstenberg, Prof. Dr. Joachim, Leiter d. Hyg. Instituts	114, 194
	218, 317, 426
Wulf, Kathol. Pfarrer	306
Wullenhaupt, Heinrich, Stadtv. d. CDU (MdB)	170, 237, 389, 414
Wulsch & Co., Alfred, Bosch-Dienst	119
Wysk, Friedrich, Amtsgerichtsdirektor	62, 145, 351
Zabel, Dr. Paul, Verkehrsdirektor	34, 88, 167
Zauberkünster	212
Zebrastreifen	211, 247
Zechen, s. im einzelnen :	
Alma	10, 25, 32, 175, 269
Bergmannsglück	39, 80, 117, 227, 395, 409
Consolidation	2, 5, 17, 76, 91, 133, 163, 315, 324, 343
Dahlbusch	6, 142, 207, 223, 231, 340, 349f., 355, 383, 393, 418
Essener Steinkohlenbergwerke AG	2, 17, 36, 217
Ewald Kohle AG	2, 39, 166, 200, 276, 289, 308, 377
Gelsenkirchener Bergwerks AG	228
Graf Bismarck	3, 25, 40, 45, 56, 69, 123, 127a
	132, 139, 144, 147, 150, 166, 189, 191, 207, 231, 232
	239, 255, 263, 268f., 316, 322, 356, 372, 386, 394, 407, 415
Hibernia	56, 118, 146, 209, 227, 237, 250f., 282, 290

Hugo	18, 37, 56, 69, 138, 140, 169, 172, 187, 312, 316, 341
Nordstern	37, 92, 100, 130, 169, 256, 262, 393
Rheinelbe	10, 132, 198, 209, 224, 381
Scholven	9
Unser Fritz	91, 133, 324
Zechenhalden	407
Zechenstilllegungen	331, 349f., 353, 355, 361, 364 368, 383, 387, 393f., 418
Zechenwohnungen	387
Zeitungen, s.im einzelnen :	
Buersche Zeitung	7, 9, 42, 82, 93, 174, 204, 250, 314, 325, 331, 425
Horster Zeitung	96, 425
Ruhr-Nachrichten	99, 102, 227, 250, 254, 274 289, 300, 316, 350, 363, 366, 371
Westdeutsche Allg. Zeitung	4, 9f., 25, 65, 91, 102, 108, 115, 124 139, 230, 247, 260, 272, 280f., 285, 300, 331, 351, 363, 371, 392, 403
Westfälische Rundschau	426
Zell, Albert, Bariton der Städt. Bühnen	353
Zentrumspartei	275
Zeugen Jehovas	91
Zigeuner	274
Zillekens, Leopold, Maler-u. Anstreicher-Artikel	10
Zillessen, Dr., Städt. Obermed. Rat	116, 411
Zimmermann, Dr., Stadtrat	61, 376
Zipper, Rektor, Vors. d. Vertriebenenbeirats Gelsenk.	342
Zirkus	181, 290
Zollamt	385

